
Wichtiger Hinweis zum Airbagsystem

Ihr KIA-Fahrzeug ist mit einem SRS-Airbagsystem ausgestattet. Bei vorhandenen Auslösekriterien werden Fahrer- und Beifahrerairbag sowie Seitenairbags* und Gurtstraffer* durch Gasgeneratoren ausgelöst.

Die Gasgeneratoren unterliegen gesetzlichen Bestimmungen, die unter anderem folgende Auflagen beinhalten.

Die Demontage eines Gasgenerators aus dem Fahrzeug durch den Fahrzeughalter ist nicht zulässig. Der Fahrzeughalter muß eine Fachwerkstatt (KIA-Händler) mit der Instandsetzung oder Demontage beauftragen, wenn:

- **der Airbag Gurtstraffer aktiviert wurde**
- **Störungen am Airbag Gurtstraffersystem vorliegen oder**
- **das System außer Funktion gesetzt werden soll (z. B. bei Instandsetzung der Fahrzeugelektrik).**

Weitere Informationen zum Airbagsystem entnehmen Sie bitte dieser Betriebsanleitung.

Die Montage von normalen Schonbezügen auf Vordersitze mit integrierten Seitenairbags ist nicht gestattet.

Fragen Sie Ihren autoresierten KIA Händler nach von KIA freigegebenen Zubehörschonbezügen speziell für diese Vordersitze.

Wichtiger Hinweis :

Bei der Vielzahl der auf dem Markt angebotenen Zubehörteile ist es der KIA MOTORS unmöglich, ständig zu beobachten, ob durch den An- oder Einbau derartiger Zubehörteile die Sicherheit Ihres KIA-Fahrzeuges beeinträchtigt werden kann. Auch wenn derartige Zubehörteile eine Allgemeine Betriebserlaubnis besitzen, bedeutet dies nicht ohne weiteres, dass Sie davon ausgehen können, dass beim Einbau derartiger Teile in Ihr KIA-Fahrzeug die Sicherheit nicht beeinträchtigt wird.

Wir können nur bei dem An- und Einbau der von der KIA MOTORS ausdrücklich empfohlenen Zubehörteile sicherstellen, dass durch deren An- und Einbau die Sicherheit Ihres KIA-Fahrzeuges nicht beeinträchtigt wird.

Fragen Sie Ihren KIA-Händler nach den von der KIA MOTORS empfohlenen Zubehörteilen und den jeweiligen Einbauvoraussetzungen.

Sämtliche in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Informationen, Technische Daten und Abbildungen basieren auf den zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbaren neuesten Daten. KIA behält sich das Recht vor, Technische Daten oder Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Aus den Angaben und Abbildungen können keine Forderungen abgeleitet werden.

Verwenden Sie nur Schmierstoffe und Flüssigkeiten wie in dieser Bedienungsanleitung Kapitel 7 beschrieben. Das Nichtbeachten führt zum Erlöschen der Garantieansprüche und kann Motorschäden verursachen sowie die Fahrsicherheit beeinträchtigen.

©2004 KIA Motors Corporation

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil darf ohne schriftliche Genehmigung der **KIA Motors Corporation** in irgendeiner Form reproduziert oder übersetzt werden.

Gedruckt in Korea.

Vorwort

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen KIA entschieden haben.

Diese Bedienungsanleitung wird Sie mit der Bedienung sowie den notwendigen Wartungsarbeiten, die Sie selbst durchführen sollten, vertraut machen. Außerdem finden Sie in dieser Bedienungsanleitung Hinweise, die Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit beachten sollten.

Ein zusätzliches Garantieheft informiert Sie über die Neuwagengarantie, Lackgarantie, Garantie gegen Durchrostung und Mobilitätsgarantie.

Wir möchten Sie bitten, diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchzulesen und alle Hinweise, vor allem Sicherheitshinweise zu beachten. Sie erhöhen damit Ihr Fahrvergnügen und tragen zur Sicherheit im Straßenverkehr bei.

KIA bietet Ihnen eine vielfältige Modellpalette mit reichhaltiger Ausstattung. Aus diesem Grunde werden Sie in dieser Bedienungsanleitung auch Ausstattungsvarianten und Merkmale finden, mit denen Ihr Fahrzeug evtl. nicht ausgestattet ist.

Um einen sicheren und reibungslosen Fahrbetrieb zu gewährleisten, sind Wartungs-, Service- und Reparaturarbeiten in regelmäßigen Abständen notwendig. Lassen Sie diese nur von einem KIA-Händler, mindestens aber von einer anerkannten Fachwerkstatt durchführen. Im folgenden Text dieser Bedienungsanleitung nennen wir nur den KIA-Händler. Ihr KIA-Händler verfügt über optimal geschultes Personal, erforderliches Spezialwerkzeug und originale KIA-Ersatzteile.

Da diese Bedienungsanleitung auch für Zweitbesitzer wichtig ist, sollte sie bei einem Halterwechsel mit übergeben werden.

Sollten nach dem Studium der Bedienungsanleitung noch Fragen offen sein, wenden Sie sich bitte an Ihren KIA-Händler. Er wird Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Fahrzeug und allzeit eine gute Fahrt.

Einführende Informationen

Verwendungshinweise .....	.1-2
Einfahrvorschriften .....	.1-3

Einführende Informationen

Verwendungshinweise

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Voraussetzung dafür ist ein sorgfältiges Lesen. Wir möchten Ihnen empfehlen, die gesamte Bedienungsanleitung durchzulesen. Insbesondere sollten Sie die verschiedenen unter **ACHTUNG**, bzw. **VORSICHT** und **ANMERKUNG** angegebenen Einzelheiten, die Sie wiederholt in dieser Bedienungsanleitung finden, genau lesen. Sie sind durch besondere Hervorhebung kenntlich gemacht.

Abbildungen ergänzen die Worte und bieten Hinweise zu einer optimalen Nutzung Ihres Fahrzeuges. Wenn Sie diese Bedienungsanleitung durchlesen, können Sie sich über Eigenschaften, wichtige Hinweise zur Sicherheit und das Fahren Ihres Wagens unter verschiedenen Bedingungen informieren.

Diese Bedienungsanleitung besteht aus 9 Kapiteln und einem Index. Im Index finden Sie eine alphabetische Auflistung aller wichtigen Begriffe, die in dieser Bedienungsanleitung verwendet werden.

Jedes Kapitel beginnt mit einem kurzen Inhaltsverzeichnis, so daß Sie mit einem Blick feststellen können, wo die gewünschte Information steht.

1-2

Sie finden in dieser Bedienungsanleitung verschiedene Kennzeichnungen wie **ACHTUNG**, **VORSICHT** und **ANMERKUNG**, die zu Ihrer Sicherheit und Zufriedenheit mit Ihrem KIA Fahrzeug beitragen sollen.

ACHTUNG

ACHTUNG deutet auf eine Situation hin, die eine schwere Verletzung oder einen Unfall zur Folge haben könnte, wenn der Hinweis nicht beachtet wird.

VORSICHT

Die Kennzeichnung VORSICHT deutet auf eine Situation hin, die gegebenenfalls einen schweren Personenschaden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht beachtet wird.

ANMERKUNG

Ein ANMERKUNG deutet auf eine Situation hin, die einen Sachschaden an Ihrem Fahrzeug bedeuten könnte, wenn die Anmerkung nicht beachtet wird.

Markierung*

Die mit der Markierung “*” bezeichneten Abschnitte in dieser Bedienungsanleitung sind Zusatzausstattungen. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der im Fahrzeug vorhandenen Ausstattung.

Einführende Informationen

Einfahrvorschriften

Eine besondere Einfahrzeit ist nicht erforderlich.
Durch Einhaltung folgender Vorsichtsmaßnahmen während der ersten 1 000 km können Sie zur optimalen Leistung, Wirtschaftlichkeit und Lebensdauer Ihres Fahrzeuges beitragen.

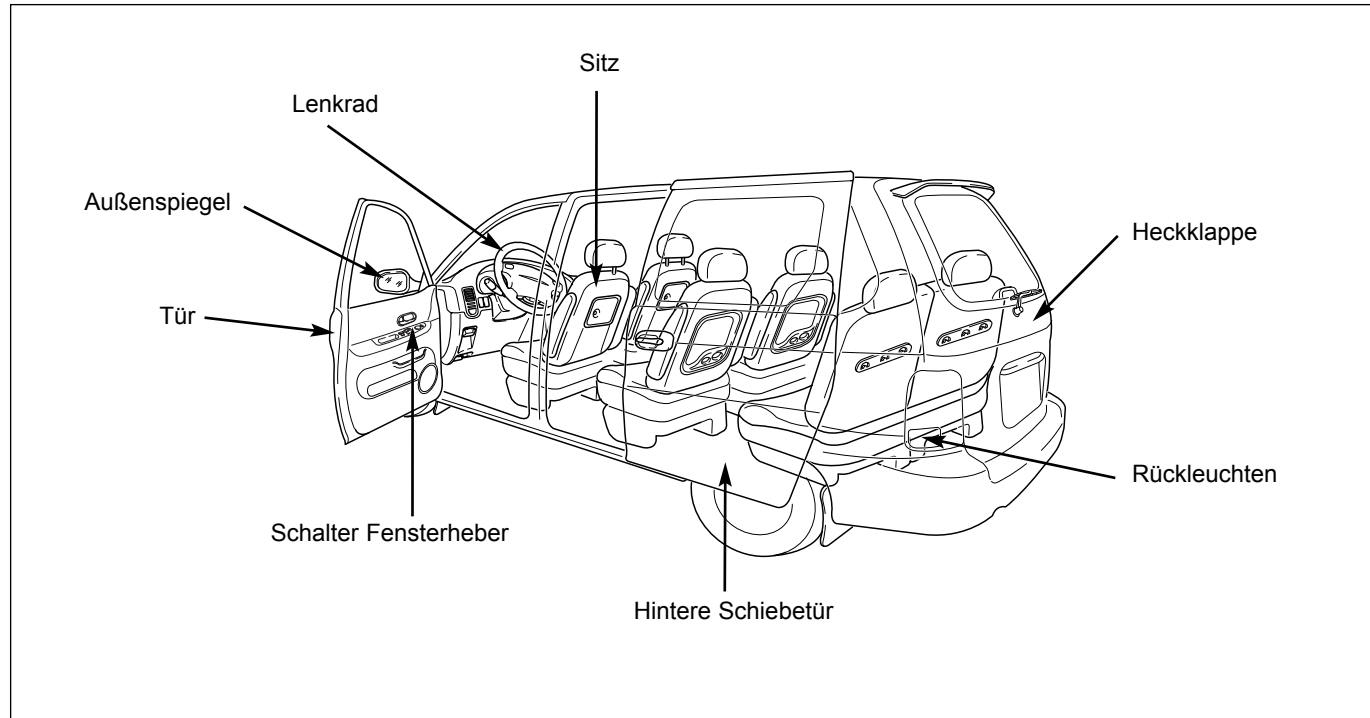
- Nicht in der im jeweiligen Gang zulässigen Höchstgeschwindigkeit fahren.
- Mit wechselnden Geschwindigkeiten fahren, die für das richtige Einfahren des Motors notwendig sind.
- Außer in Notfällen Vollbremsungen vermeiden, um gleichmäßige und optimale Reibwerte der Bremse zu erreichen.
- Vollgas-Starts vermeiden.

Ihr Fahrzeug im Überblick

Innen- und Außenansicht	2-2
Instrumententafel	2-3

Ihr Fahrzeug im Überblick

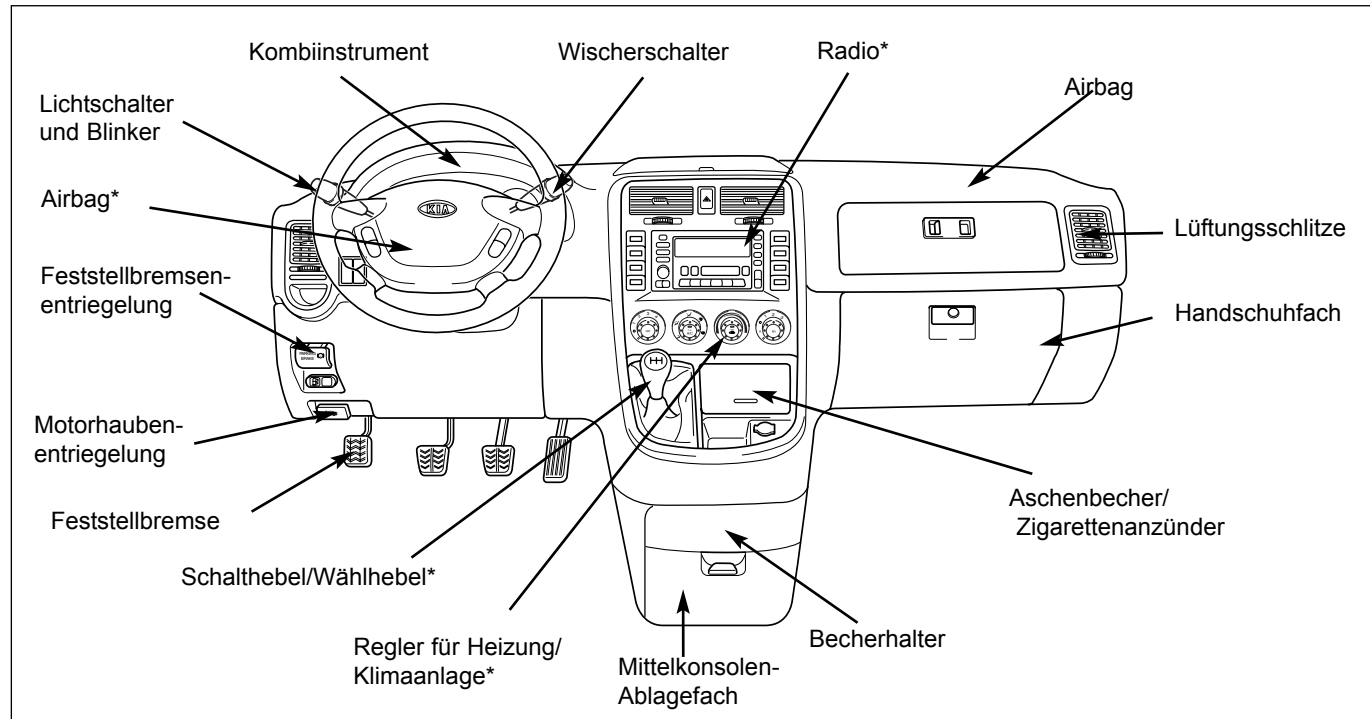
Innen- und Außenansicht



BGQ02001

Ihr Fahrzeug im Überblick

Instrumententafel



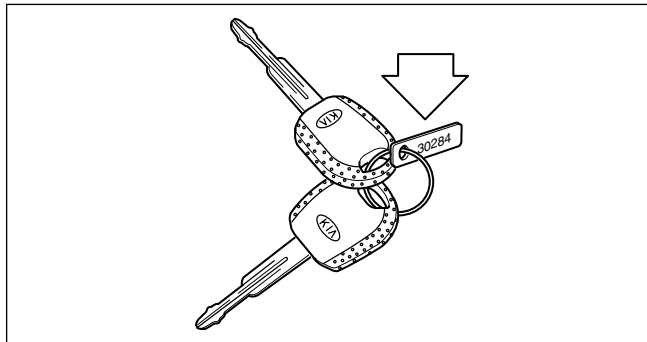
BGQ02100

Ihr Fahrzeug im Detail

Schlüssel	3-2
Türschlösser	3-3
Funkfernbedienung*	3-7
Elektronische Wegfahrsperre*	3-9
Fenster	3-10
Vordersitze	3-13
Rücksitze	3-23
Sicherheitsgurte	3-34
Rückhaltesystem.....	3-46
Airbag	3-55
Heckklappe	3-65
Motorhaube	3-66
Tankklappe	3-68
Lenkrad	3-71
Spiegel	3-72
Innenraumbeleuchtung	3-76
Becherhalter	3-79
Ablagen.....	3-81
Tragetaschen-Halterung*	3-82
Kleiderhaken*	3-83
Schiebedach*	3-84
Brillenfach*	3-87
Dachgepäckträger*	3-87

Ihr Fahrzeug im Detail

Schlüssel



2BLA301

Die Codenummer des Schlüssels ist in den Schlüsselanhänger eingestanzt. Mit Hilfe dieser Nummer kann ein KIA-Händler verlorengegangene Schlüssel leicht nachfertigen lassen. Anhänger entfernen und an einem sicheren Ort aufbewahren. Schlüsselnummer notieren und ebenfalls an einem sicheren und leicht zugänglichen Ort aufbewahren, nicht aber im Fahrzeug.

3-2

ACHTUNG

Kinder auch dann nicht unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug lassen, wenn der Zündschlüssel nicht im Zündschloß steckt, sondern im Fahrzeug liegt. Sie könnten die Zündung einschalten und so elektrische Fensterheber oder andere Bedienelemente betätigen oder sogar das Fahrzeug in Bewegung setzen. Zündschlüssel nicht im Fahrzeug lassen, wenn sich Kinder unbeaufsichtigt darin aufhalten.

ANMERKUNG

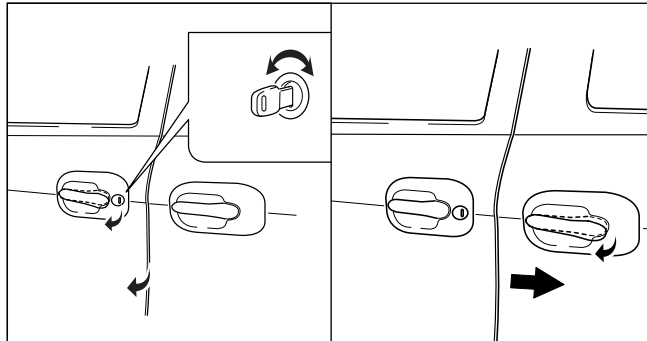
Bitte beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperrung in diesem Kapitel.

VORSICHT

Verwenden Sie ausschließlich einen originalen KIA-Zündschlüssel für Ihr Fahrzeug. Wenn ein nicht originaler Nachschlüssel verwendet wird, besteht die Gefahr, dass das Zündschloß nach dem Anlassen nicht von der Zündschloßstellung START in die Stellung ON zurückkehrt. In diesem Fall könnte der Anlasser dauerhaft weiterdrehen. Dabei besteht die Gefahr, dass der Anlasser beschädigt wird und durch die Überhitzung des Kabelstrangs ein Brand entsteht.

Ihr Fahrzeug im Detail

Türschlösser



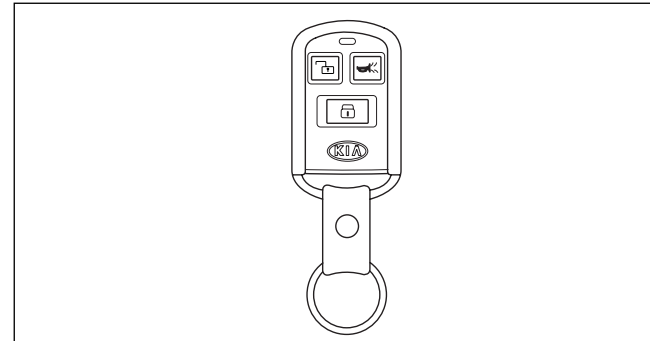
1V2104001/1V2104002A

Zentralverriegelung*

Öffnen und Schließen mit dem Zündschlüssel

- Von der Fahrertür aus lassen sich alle vier Türen und die Heckklappe mit dem Schlüssel öffnen und schließen.
- Schlüssel zum Öffnen nach links und zum Schließen nach rechts drehen.
- Unverschlossene Türen lassen sich durch Ziehen des Türgriffs öffnen.

Öffnen und Schließen mit der Funkfernbedienung*



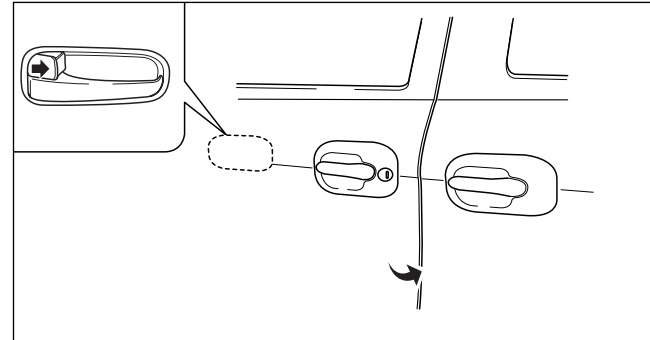
4GQ301

Bei diesem System lassen sich die Türen mit der mitgelieferten Funkfernbedienung bis zu einer Entfernung von ca. 5 m ent- und verriegeln.

Ihr Fahrzeug im Detail

- **Verriegeln** (🔒) : Durch Drücken des “LOCK (🔒)” -Knopfes auf der Funkfernbedienung werden alle vier Türen und die Heckklappe verriegelt und ein Hupsignal ertönt.
- **Entriegeln** (🔓) : Durch Drücken des “UNLOCK (🔓)” -Knopfes auf der Funkfernbedienung werden alle vier Türen und die Heckklappe entriegelt und die Innenbeleuchten wird für 10 Sekunden eingeschaltet. Wenn Sie nach dem Drücken der Sendertaste “UNLOCK (🔓)” innerhalb von 30 Sekunden keine Tür öffnen, wird das Fahrzeug wieder verriegelt.
- **Paniktaste** (🚨) : Wenn Sie die entsprechende Taste des Handsenders länger als 2 Sekunden drücken, ertönt das Signalhorn und die Blinkleuchten blinken für ca. 27 Sekunden.

Öffnen und Schließen der Türen ohne Schlüssel



BGQ03108

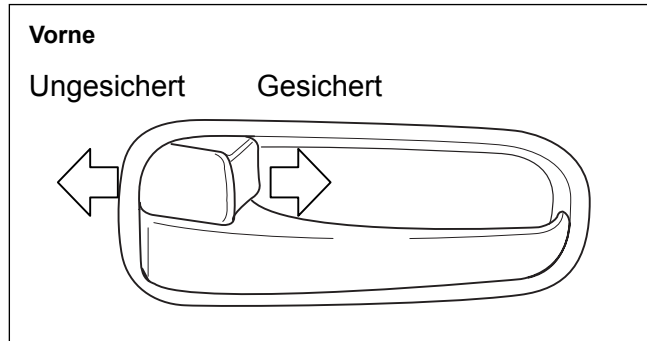
Soll die Tür ohne Schlüssel verschlossen werden, Türknopf in die gesicherte Stellung drücken und Tür schließen.

ANMERKUNG

Wird das Fahrzeug unbeaufsichtigt gelassen, stets Zündschlüssel abziehen, Feststellbremse betätigen, Fenster schließen und Türen verschließen.

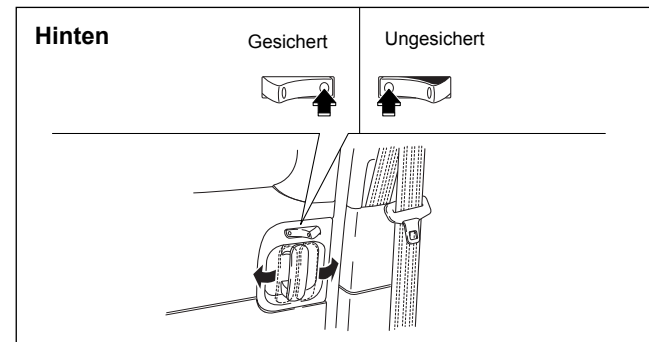
Ihr Fahrzeug im Detail

Betätigung der Türverriegelung von innen



1MS104006

- Zum Verriegeln einer Tür den Türkopf in die „gesicherte“ Stellung drücken (nach hinten).
- Zum Entriegeln einer Tür den Türkopf in die „ungesicherte“ Stellung drücken (nach vorne).
- Zum Öffnen der Tür den Türgriff zur Fahrzeugmitte ziehen.



1GQ102014

Schiebetüren

- Zum Verriegeln einer Tür den Türverriegelungsschalter in Verriegelungsstellung drücken.
- Zum Entriegeln einer Tür den Türverriegelungsschalter in Entriegelungsstellung drücken.
- Zum Öffnen der Schiebetür den Türgriff nach hinten ziehen.
- In völlig geöffneter Stellung rastet die Tür ein.
- Zum Schließen der Schiebetür den Türgriff nach vorne ziehen und die Tür zuschieben.

ANMERKUNG

Bei verriegelter Tür ist die rote Markierung auf dem Schalter nicht sichtbar.

Ihr Fahrzeug im Detail

VORSICHT: QUETSCHUNGSGEFAHR

Achten Sie auf sicheres Einrasten der geöffneten Schiebetür, vor allem, wenn das Fahrzeug an Gefällstrecken steht. Ein unbeabsichtigtes Zuschlagen der Türen kann zu Verletzungen führen.

ANMERKUNG

Die linke Schiebetür läßt sich nicht öffnen, wenn die Tankklappe geöffnet ist.

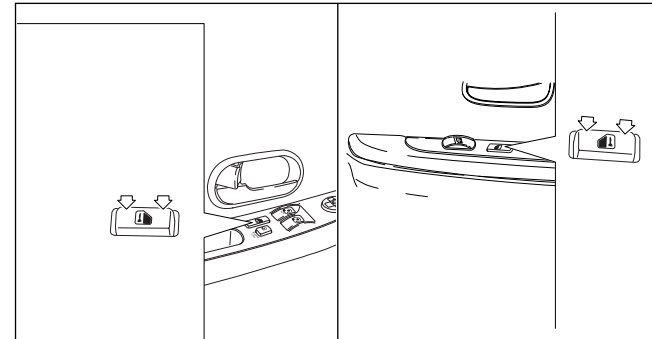
ACHTUNG:

Kinder oder Tiere nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. In einem verschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was Gesundheit und Leben von Kindern und Tieren ernstlich gefährden kann.

VORSICHT

Um ein versehentliches Öffnen zu vermeiden, sollten die Türen während der Fahrt stets geschlossen sein.

Zentralverriegelung*



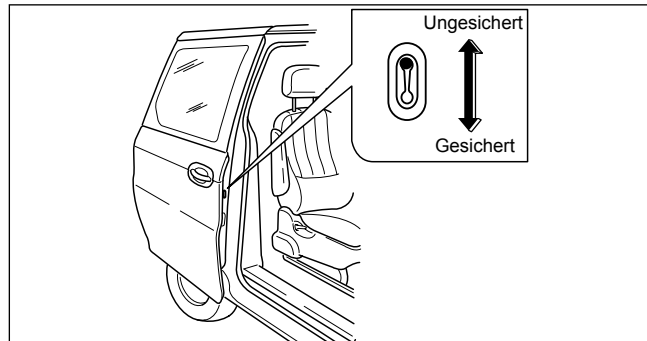
BGQ102001A/BGQ3100A

Wenn Sie das hintere Ende des Türschloss-Wippschalters drücken, werden alle Türen und die Heckklappe automatisch entriegelt.

Wenn Sie die Fahrertür mit dem Schlüssel oder der Verriegelungstaste ver- oder entriegeln, werden gleichzeitig alle Türen und die Heckklappe ver- oder entriegelt.

Ihr Fahrzeug im Detail

Kindersicherung hintere Tür



1V2B03005

Die Kindersicherung an den Hintertüren verhindert ein versehentliches Öffnen der Türen von innen.

- Um die Hintertür zu sichern, Riegel der Kindersicherung an der Vorderkante der Tür vor dem Schließen der Tür nach unten drücken.
- Eine gesicherte Hintertür kann nur von außen geöffnet werden

ACHTUNG:

Kindersicherung stets betätigen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden. Sie könnten sonst die Türen öffnen und Unfälle verursachen.

Funkfernbedienung*

Mit diesem System werden die Türen und die Heckklappe ver- und entriegelt.


VORSICHT


Die Funkfernbedienung nicht Stößen, Feuchtigkeit, Hitze oder Sonneneinstrahlung aussetzen.

ANMERKUNG

- Die Funkfernbedienung funktioniert bis zu einer Entfernung von 5 m zum Fahrzeug, dies hängt aber auch von den örtlichen Gegebenheiten ab.
- Das System funktioniert nicht bei eingestecktem Zündschlüssel.

Bedienung

Zum Verriegeln der Türen und der Heckklappe den „LOCK (

Zum Entriegeln der Türen und der Heckklappe den „UNLOCK (

Bei Fehlfunktion der Funkfernbedienung die Batterien prüfen.

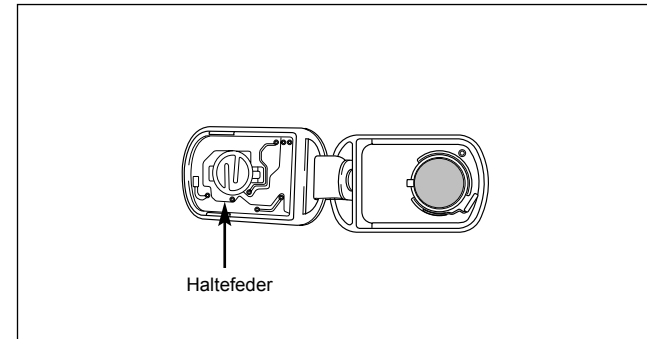
Ihr Fahrzeug im Detail

ANMERKUNG

- Die Funkfernbedienung funktioniert nicht, wenn
 - der Zündschlüssel im Zündschloß steckt,
 - die Entfernung zum Fahrzeug zu groß ist (mehr als 5 m)
 - die Batterien in der Funkfernbedienung zu schwach sind,
 - bei sehr niedrigen Außentemperaturen,
 - andere Fahrzeuge oder Gegenstände das Sendesignal stören,
 - die Funkfernbedienung in der Nähe einer Sendeeinrichtung wie Rundfunk- oder Flughafensender betätigt wird.
- Bei Störungen der Funkfernbedienung suchen Sie möglichst bald Ihren KIA-Händler auf.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Funkfernbedienung“ in diesem Kapitel.
- Systembedingt ist nur **ein** Handsender möglich.
- Die Funkfernbedienung arbeitet mit einer Frequenz von 433 MHz. Diese Funkfrequenz ist auch für andere Arten von Fernübertragungen wie z.B. Kopfhörer oder medizinische Einrichtungen freigegeben. Sollte die Funkfernbedienung durch Frequenzüberlagerung gestört werden, so können Sie das Fahrzeug manuell öffnen / schließen.

3-8

Batteriewechsel



2BLA352/1V2B03006

1. Führen Sie ein schmales Werkzeug in die Aussparung und hebeln Sie das Gehäuse des Handsenders vorsichtig auseinander.
2. Legen Sie eine neue 3 Volt-Batterie, mit der Plus-Markierung (+) nach unten zeigend, ein.
3. Drücken Sie die Gehäusenhälften zusammen.
4. Prüfen Sie die Funktion der Funkfernbedienung.

Ihr Fahrzeug im Detail

Elektronische Wegfahrsperre*

Das Fahrzeug verfügt über eine elektronische Wegfahrsperre, mit deren Hilfe das Diebstahlrisiko weitgehend ausgeschaltet wird. Die Wegfahrsperre besteht aus einem in den Zündschlüssel eingebauten Transponder, einer Antennenspule im Schloßzylinder und einem Wegfahrsperren-Steuergerät. Wird der Zündschlüssel in das Zündschloß eingeführt und auf ON gedreht, empfängt die Antennenspule das Transpondersignal und leitet es an die Wegfahrsperre weiter. Das Motorsteuergerät prüft die Signale von der Wegfahrsperre auf Korrektheit. Der Motor wird nur gestartet, wenn das empfangene Signal mit dem gespeicherten übereinstimmt.

Aktivierung der Wegfahrsperre

Zündschlüssel auf OFF drehen und den Zündschlüssel aus dem Zündschloß ziehen. Ein Starten des Motors ist ohne Originalschlüssel jetzt nicht möglich.

Deaktivierung der Wegfahrsperre

Zündschlüssel in das Zündschloß einführen und auf ON drehen.

VORSICHT

Zündschlüssel keinen Stößen oder Schlägen aussetzen, da sonst der Transponder beschädigt werden kann. Ohne ordnungsgemäß funktionierenden Transponder kann die Wegfahrsperre nicht deaktiviert und der Motor nicht gestartet werden.

Keine eigenmächtigen Arbeiten an der Wegfahrsperre durchführen. Durch unbefugte Änderungen oder durch sonstige unbefugte Arbeiten verursachte Störungen an der Wegfahrsperre fallen nicht unter die Garantie von KIA Motors.

Ihr Fahrzeug im Detail

Fenster

Elektrische Fensterheber

Die elektrischen Fensterheber arbeiten nur, wenn der Zündschlüssel in Position ON steht. Mit den Schaltern an den Türen kann das Fenster der jeweiligen Tür geöffnet und geschlossen werden. Der Fahrer kann von seinem Platz aus alle Türfenster öffnen und schließen.

ANMERKUNG

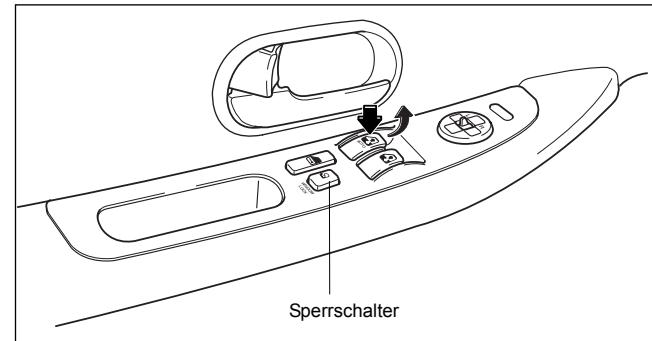
Um Schäden an den elektrischen Fensterhebern zu vermeiden, nicht mehr als zwei Fenster gleichzeitig öffnen oder schließen.

Schalter zum automatischen Öffnen des Fensters auf der Fahrerseite

Das Fenster auf der Fahrerseite verfügt über eine Einrichtung zum "automatischen Öffnen". Zur Aktivierung dieser Einrichtung zum schnellen Öffnen das Vorderteil des Schalters kurzzeitig bis zur zweiten Raststellung drücken. Zum Ausschalten dieser Funktion das Vorderteil des Schalters nach oben ziehen und dann loslassen.

3-10

Elektrische Fensterheber Fahrertür



BGQ102001B

In die Fahrertür ist ein Hauptschalter eingebaut, über den sich alle Seitenfenster öffnen oder schließen lassen. Zum Öffnen einzelner Fenster den vorderen Teil des entsprechenden Schalters nach unten drücken. Zum Schließen eines Fensters den vorderen Teil des entsprechenden Schalters nach oben ziehen.

Ihr Fahrzeug im Detail

Sperrschalter für elektrische Fensterheber

Der Fahrer kann die elektrischen Fensterheber an allen Seitentüren sperren, indem er den Sperrschalter an seiner Tür auf EIN drückt. Solange der Sperrschalter auf EIN steht, können die Fenster nur mit dem Sperrschalter geöffnet oder geschlossen werden.

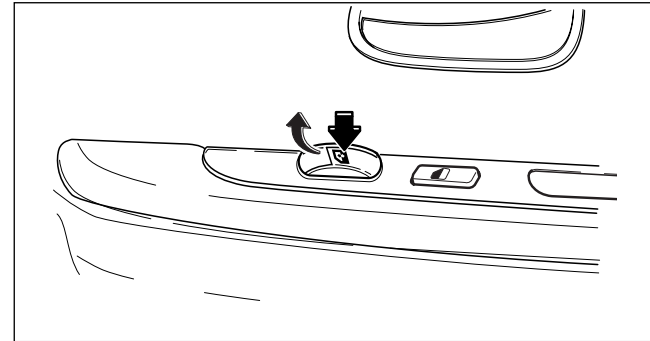
ACHTUNG:

- ***Fensterheber-Sperrschalter an der Fahrertür in Stellung EIN (gedrückt) belassen. Stellung nur ändern, wenn ein Beifahrer sein Fenster öffnen oder schließen will. Das unbeabsichtigte Öffnen oder Schließen von Fenstern ist insbesondere für Kinder gefährlich.***
- ***Vor dem Schließen eines Fensters stets sicherstellen, daß keine Einklemmgefahr für die Insassen besteht.***

ANMERKUNG

Bei geöffnetem Fenster entstehende Windgeräusche lassen sich durch Öffnen des gegenüberliegenden Fensters verringern.

Elektrische Fensterheber Beifahrertür



BGQ03100B

Zum Öffnen eines einzelnen Fensters den vorderen Teil des Fensterhebers nach unten drücken. Zum Schließen eines Fensters den vorderen Teil des Fensterhebers nach oben ziehen.

ACHTUNG

Kinder nicht mit den Fensterhebern spielen lassen. Verletzungsgefahr!

ANMERKUNG

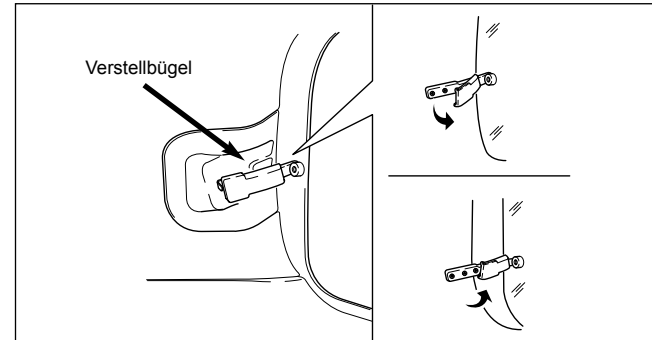
Die Fenster der Beifahrertüren lassen sich nur öffnen und schließen, wenn der Sperrschalter auf der Fahrerseite auf AUS gestellt ist.

Ihr Fahrzeug im Detail

*Timer für elektrische Fenster**

Die elektrischen Fenster können noch bis ca. 30 Sekunden nach dem Schalten des Zündschlüssels Stellung ACC oder LOCK betätigt werden.

Ausstellfenster



1V2B03009

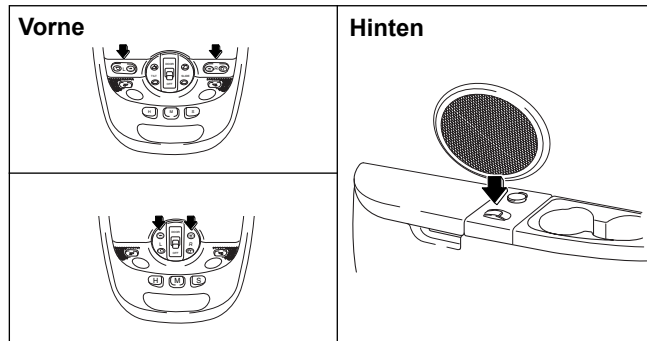
Manuelle Verstellung

Um die Ausstellfenster in der dritten Sitzreihe manuell zu öffnen, den hinteren Teil des Verstellbügels zu sich hinziehen. Den Verstellbügel vorwärts ausschwenken und zurückdrücken, bis er in der geöffneten Stellung hörbar einrastet.

Um die Ausstellfenster zu schließen, den Verstellbügel nach innen ziehen und eindrücken, bis er hörbar einrastet.

Ihr Fahrzeug im Detail

Elektrische Verstellung*



1GQ102003V/1GQ102003U/1GQ102002D

Die elektrische Verstellung der Ausstellfenster funktioniert nur in der Zündschlüsselstellung ON.

Die Ausstellfenster lassen sich über

- Schalter rechts und links in der Dachkonsole,
- Je einen Schalter hinten rechts und links in der Seitenverkleidung verstellen.

Zum Öffnen der Fenster die Schalterseite zum Öffnen drücken. Zum Schliessen die Schalterseite zum Schliessen drücken.

Wenn der Sperrschalter für die elektrischen Fenster an der Fahrertür eingeschaltet ist, können die Ausstellfenster nicht mit Hilfe des hinteren Betätigungsschalters betätigt werden.

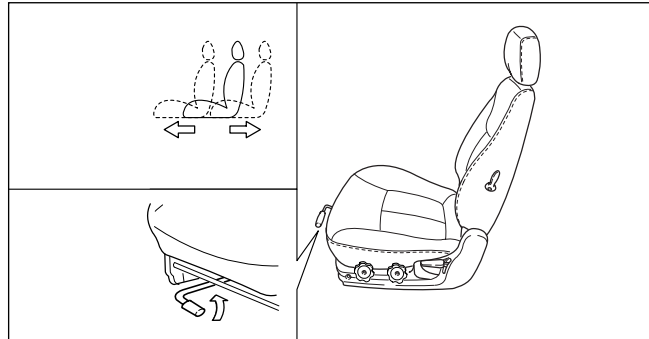
Vordersitze

ACHTUNG:

- *Den Fahrersitz während des Fahrens nie verstellen. Die Kontrolle über das Fahrzeug könnte verlorengehen und zu ernstesten Verletzungen führen.*
- *Die normale Stellung der Rückenlehne darf nicht durch irgendwelche deponierten Gegenstände behindert werden. Eine nicht arretierte Rückenlehne könnte bei einem plötzlichen Anhalten oder Aufprall zu ernstesten Verletzungen führen.*
- *Die Rückenlehne muß beim Fahren immer in möglichst aufrechter Stellung arretiert sein. Die Lendenstütze oder der Sicherheitsgurt oder Beckengurt muß bequem aber straff anliegen.*

Ihr Fahrzeug im Detail

Verstellung der Vordersitze (Standard)



AS2B04011C

Sitzverschiebung

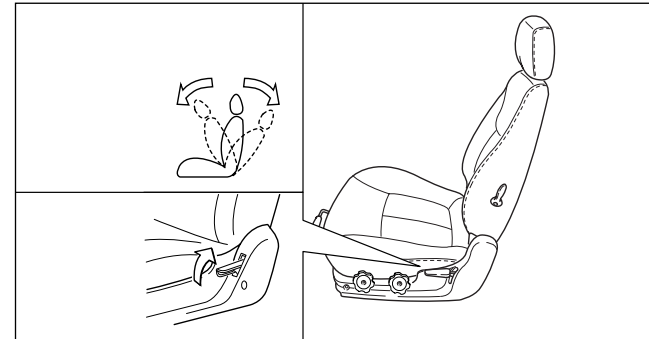
Den Hebel unterhalb des Sitzkissens nach oben ziehen und den Sitz vorwärts oder rückwärts schieben. Den Sitz in die gewünschte Stellung bringen und den Hebel wieder loslassen. Auf richtiges Einrasten der Arretierung achten.

VORSICHT

Legen Sie nichts unter die Vordersitze. Lose Gegenstände könnten den Verstellmechanismus der Sitze und die Betätigung vom Brems-, Kupplungs- oder Gaspedal behindern.

3-14

Verstellung der Rückenlehne

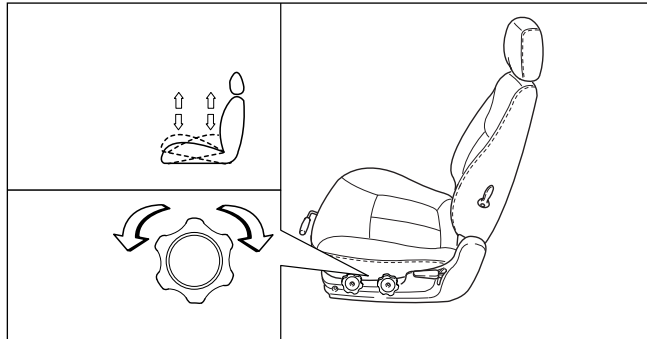


AS2B04012B

Zur Verstellung der Rückenlehnenneigung leicht nach vorne lehnen und den Hebel an der Sitzaußenseite nach oben ziehen. Dann nach hinten lehnen, bis die gewünschte Stellung erreicht ist und den Hebel loslassen. Auf richtiges Einrasten der Arretierung achten.

Ihr Fahrzeug im Detail

Verstellung der vorderen Sitzhöhe (Fahrersitz)

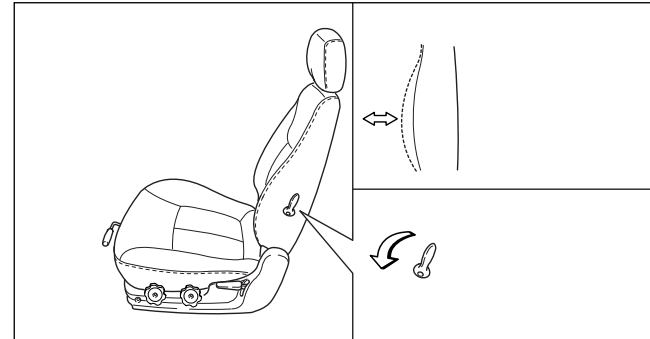


AS2B04013C

Um die Sitzhöhe zu verstellen, den vorderen Drehkopf an der Sitzaußenseite drehen.

- Zum Absenken den Knopf nach vorne drehen.
- Zum Anheben den Knopf nach hinten drehen.

Lendenwirbelstütze* (Fahrersitz)



1S4104009B

Sie können die Lendenwirbelstütze mit Hilfe des Hebels an der Seite der Rückenlehne des Fahrersitzes einstellen. Durch Bewegen des Hebels nach vorne wird die Unterstützung der Lendenwirbel verstärkt. Durch Bewegen des Hebels nach hinten wird die Unterstützung der Lendenwirbel verringert.

Ihr Fahrzeug im Detail

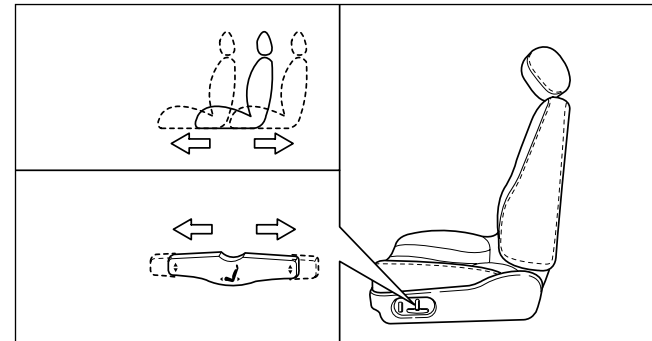
Elektrische Fahrersitzverstellung*

Die Sitzverschiebung, Rückenlehnenverstellung, Sitzhöhenverstellung und die Lendenstütze können elektrisch betätigt werden. Mit den Schaltern an der Sitzaußenseite kann der Fahrersitz in die gewünschte Stellung gebracht werden.

VORSICHT

- **Die Verstellung der Vordersitze erfolgt durch einen Motor. Vermeiden Sie einen extremen Einsatz der Sitzverstellung, weil dies zu einer Beschädigung des Verstellmotors führen kann.**
- **Da der Verstellmotor viel Strom verbraucht und die Batterie belastet, betätigen Sie die Sitzverstellung nur bei laufendem Motor.**
- **Verstellen Sie den Sitz immer nur in eine Bewegungsrichtung.**

Sitzverschiebung

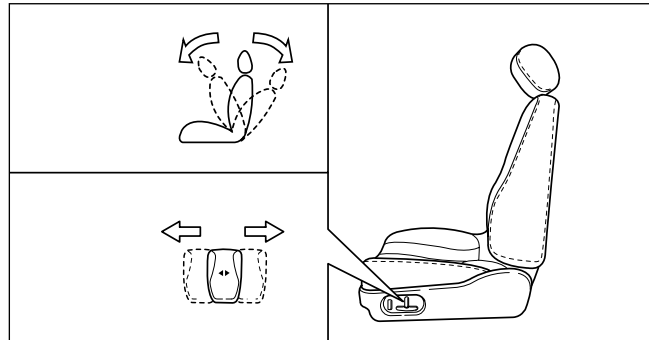


1V2B03014

Den entsprechenden Schalter nach vorne oder hinten drücken und halten, um den Sitz vorwärts oder rückwärts zu schieben. Den Sitz in die gewünschte Stellung bringen und den Schalter wieder loslassen.

Ihr Fahrzeug im Detail

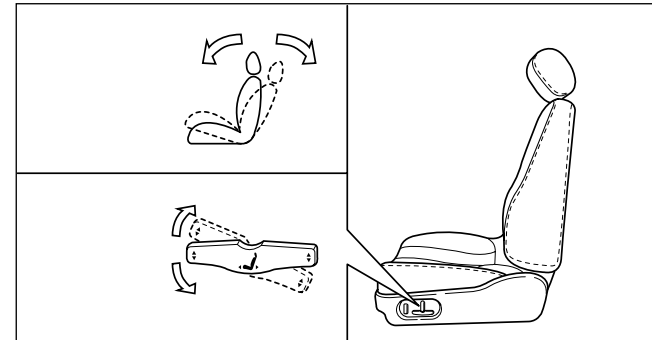
Verstellung der Rückenlehne



1V2B03015

Den entsprechenden Schalter nach vorne oder hinten drücken und halten, um die Rückenlehne nach vorn oder hinten zu neigen. Die Rückenlehne in die gewünschte Stellung bringen und den Schalter wieder loslassen.

Verstellung der vorderen Sitzhöhe

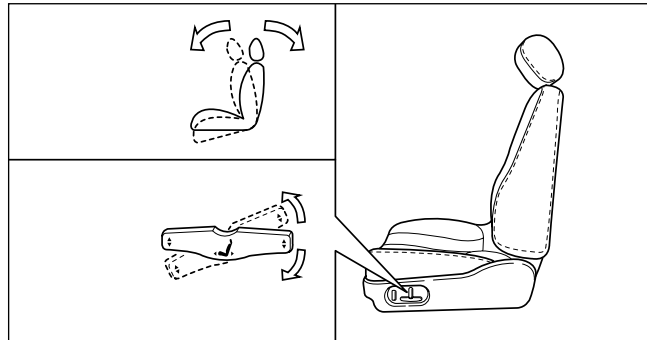


1V2B03016

Um die vordere Sitzhöhe zu verstellen, den vorderen Teil des entsprechenden Schalters an der Sitzaußenseite nach oben ziehen oder nach unten drücken.

Ihr Fahrzeug im Detail

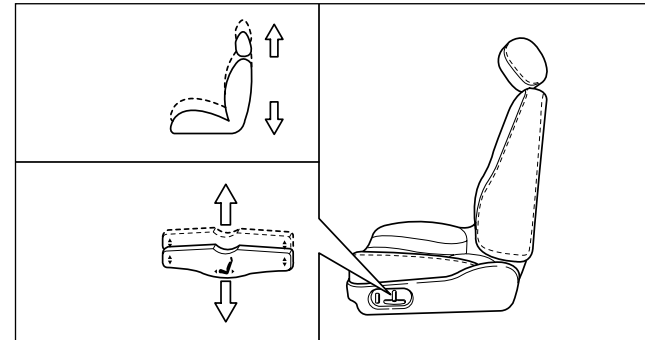
Verstellung der hinteren Sitzhöhe



1V2B03017

Um die hintere Sitzhöhe zu verstellen, den hinteren Teil des entsprechenden Schalters an der Sitzaußenseite nach oben ziehen oder nach unten drücken.

Verstellung der gesamten Sitzhöhe



1V2B03018

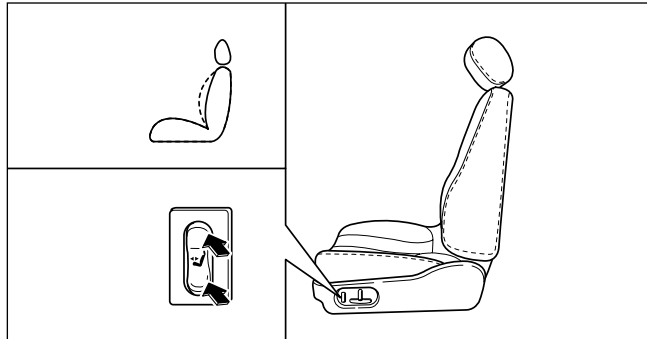
Um die gesamte Sitzhöhe zu verstellen, den mittleren Teil des entsprechenden Schalters an der Sitzaußenseite nach oben ziehen oder nach unten drücken.

ACHTUNG:

Zur Minderung der Gefahr, unter den Beckengurt zu rutschen und sich bei einem Aufprall zu verletzen, die Vordersitzrückenlehne beim Fahren in möglichst aufrechter Stellung halten. Je stärker die Neigung der Rückenlehne, desto größer die Gefahr, bei einem Aufprall unter den Beckengurt zu rutschen. Die Rückenlehne sollte daher beim Fahren möglichst immer in aufrechter Stellung gehalten werden.

Ihr Fahrzeug im Detail

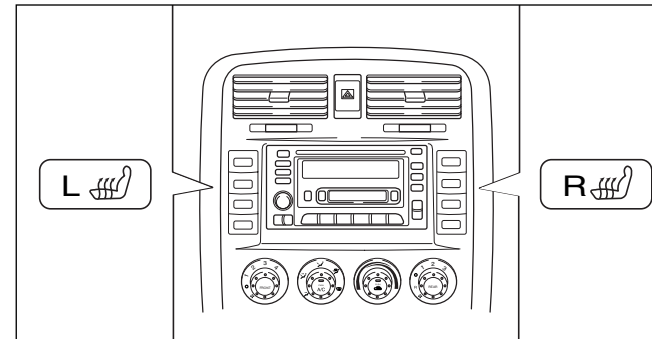
Lendenstütze*



1V2B03019A

Die Lendenstütze kann durch Drücken des Schalters an der Sitzaußenseite eingestellt werden. Die Lendenstütze wird durch Drücken des oberen Schalterteils verstärkt und durch Drücken des unteren Schalterteils verringert.

Heizung der Vordersitze*



BGQ03903

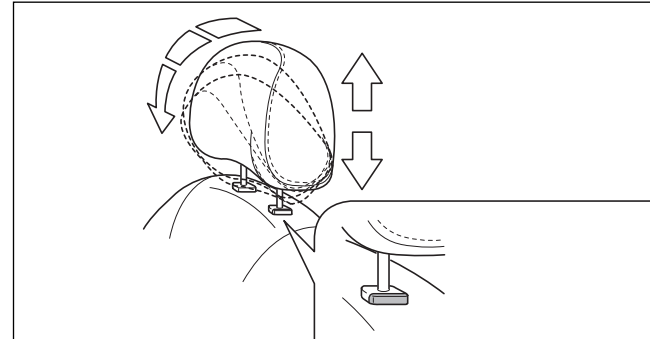
Bei eingeschalteter Zündung können die Vordersitze einzeln elektrisch beheizt werden. Ein Thermostat reguliert die Sitztemperatur. Durch Drücken des entsprechenden Schalters wird die Sitzheizung eingeschaltet. Zum Ausschalten den entsprechenden Schalter nochmals drücken.

Ihr Fahrzeug im Detail

ANMERKUNG

- Die Sitzheizung kann ab einer Umgebungstemperatur von ca. 43 ± 3 °C (und darüber) nicht aktiviert werden.
- Wenn sich die Sitzheizung bei einer Umgebungstemperatur von ca. 33 ± 3 °C (und darunter) nicht einschalten lässt, lassen Sie die Sitzheizung von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

Kopfstützen



2MS103004

Die Kopfstütze bietet Komfort und schützt Ihren Kopf und Nacken bei Kollisionen.

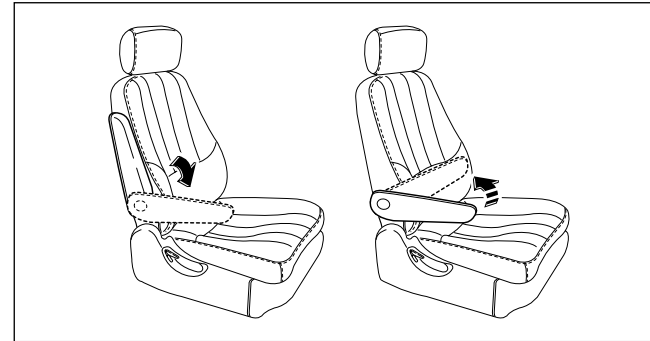
Die Einstellung der Kopfstützen ist so vorzunehmen, daß die Mitte sich möglichst in Ohrhöhe befindet. Die Kopfstütze zur richtigen Einstellung festhalten und nach oben ziehen. In der richtigen Position einrasten lassen. Zur Senkung der Kopfstütze auf den Einrasthebel rechts drücken und Kopfstütze nach unten drücken.

Ihr Fahrzeug im Detail

ACHTUNG

- *Um eine Kopf- oder Nackenverletzung zu verhindern, darf das Fahrzeug nicht gefahren werden, wenn die Kopfstützen entfernt oder falsch eingestellt sind.*
- *Die Kopfstützen sind aus Sicherheitsgründen so einzustellen, daß sich die Mitte möglichst in Ohrhöhe befindet.*
- *Die Kopfstütze am Fahrersitz darf während der Fahrt nicht verstellt werden.*

*Armlehne**

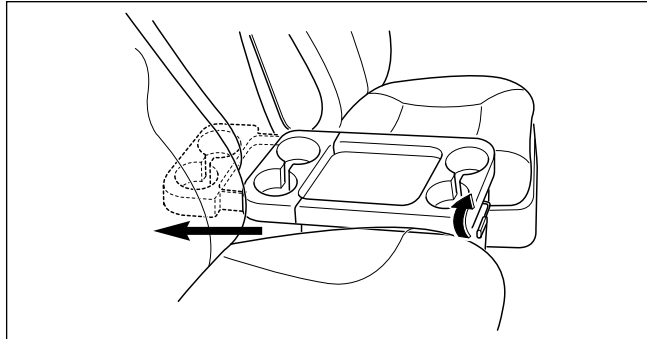


1V2B03020A

Die Vordersitze und die erste Rücksitzreihe sind mit seitlichen Armlehnen ausgestattet. Zur Betätigung die Armlehne herunterklappen.

Ihr Fahrzeug im Detail

Seitentisch*



BGQ03004

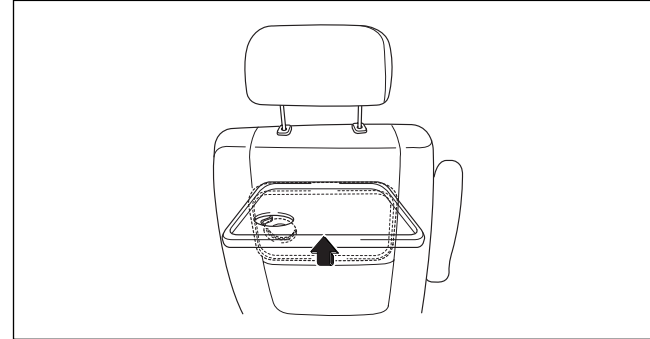
Ein ausklappbarer Tisch befindet sich an der Innenseite des Beifahrersitzes.

Zur Benutzung den Tisch ganz nach oben ziehen, bis er eingerastet. Prüfen Sie, dass der Tisch richtig eingerastet ist, indem Sie versuchen ihn nach unten zu drücken. Falls sich der Tisch nach unten bewegt ist er nicht richtig eingerastet.

Durch Ausziehen des hinteren Teils können Sie den Tisch verlängern.

Zum Versenken des Tisches den Entriegelungshebel ziehen und die Tischkante nach unten drücken.

Rückenlehnentisch*



1GQ102017

Diese Tische befinden sich an der Rückseite der Vordersitze. Der Beifahrer in der zweiten Sitzreihe kann diesen Tisch zur Benutzung nach oben klappen.

ANMERKUNG

Die Tische dürfen bei fahrendem Fahrzeug nicht benutzt werden. Ein Verwenden der Tische ist nur bei geparktem Fahrzeug erlaubt.

Rücksitze

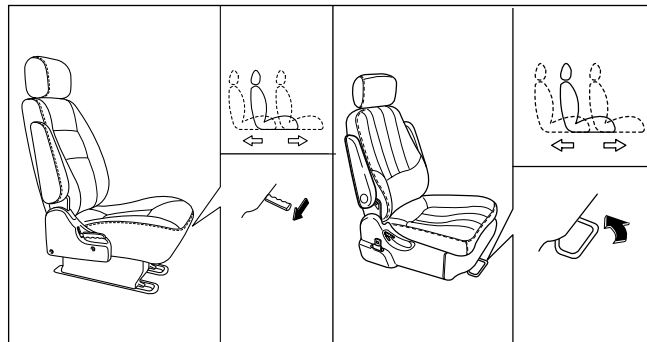
ACHTUNG:

- *Wenn die hintere Rückenlehne nicht sicher arretiert ist, können Personen und Gegenstände beim plötzlichen Anhalten oder einem Aufprall nach vorne geschleudert werden. Verletzungsgefahr!*
- *Gepäck oder andere Ladegüter sollten flach auf der Ladefläche transportiert werden. Große oder schwere, gestapelte Gegenstände müssen gesichert sein. Ladegüter dürfen in keinem Fall höher als die Rückenlehne der Sitze gestapelt sein. Eine Nichtbefolgung dieser Sicherheitsmaßnahmen kann bei plötzlichem Anhalten oder einem Unfall oder Überschlag des Fahrzeugs zu schweren Verletzungen führen.*
- *Personen dürfen nicht auf der Ladefläche transportiert werden. Passagiere dürfen während der Fahrt nicht auf umgeklappten Rücksitzen sitzen.*
- *Wenn eine Rückenlehne wieder aufrecht gestellt wird, ist darauf zu achten, daß sie sicher eingrastet ist. Zwecks Überprüfung die Rückenlehne kurz nach vorn und hinten bewegen.*
- *Die Ladeflächenmatte darf nicht entfernt werden. Sie dient auch als Wärmeisolierung für die von der Auspuffanlage auf den Wagenboden abgestrahlte Hitze.*

Ihr Fahrzeug im Detail

Rücksitz (zweite Sitzreihe)

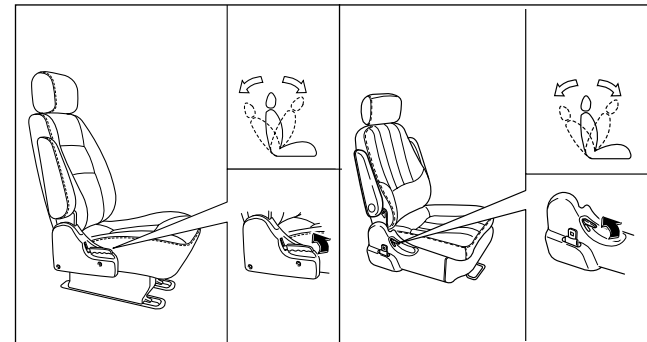
Verschiebung des Rücksitzes*



BGQ03001/1V2B03021

Den Hebel unterhalb des Sitzkissens nach oben ziehen und den Rücksitz vorwärts oder rückwärts schieben. Den Sitz in die gewünschte Stellung bringen und den Hebel wieder loslassen. Auf richtiges Einrasten der Arretierung achten.

Verstellung der Rücksitz-Rückenlehne



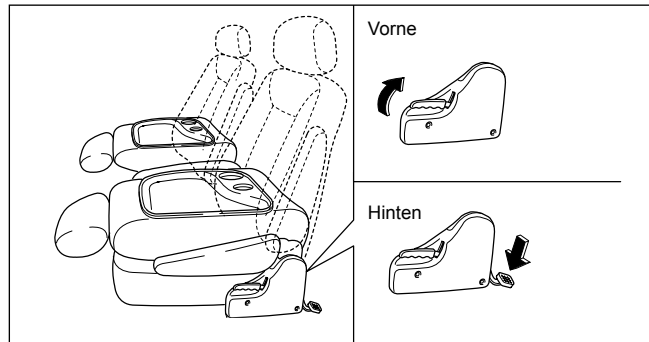
BGQ03002/1V2B03022

Zur Verstellung der Rückenlehnenneigung leicht nach vorne lehnen und den Hebel an der Sitzaußenseite nach oben ziehen. Dann nach hinten lehnen, bis die gewünschte Stellung erreicht ist und den Hebel loslassen. Auf richtiges Einrasten der Arretierung achten.

*Bei verschiebbaren Rücksitzen besteht die Möglichkeit, die Rückenlehne voll nach vorne zu klappen, damit die Rückseite der Lehne als Tisch genutzt werden kann.

Ihr Fahrzeug im Detail

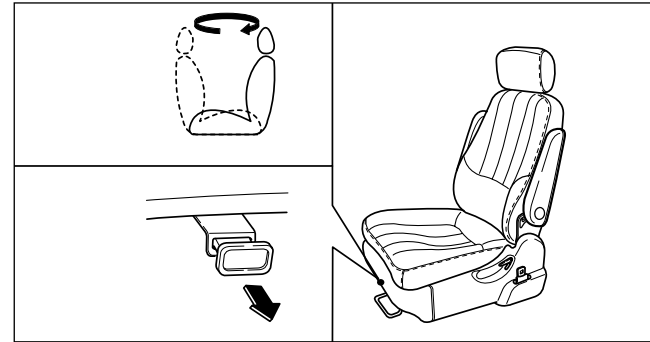
Rückenlehne der Rücksitze umlegen*



BGQ03003A

Um die Rückenlehne der Rücksitze als Tisch zu benutzen, den Umlegehebel an der hinteren Ecke des Sitzkissens herunter drücken und die Rückenlehne ganz nach vorne klappen.

Drehung des Rücksitzes*



1V2B03023

Um den Rücksitz in Fahrtrichtung oder entgegen der Fahrtrichtung zu drehen, den Hebel unter dem Sitzkissen herausziehen, den Sitz nach innen drehen und den Hebel wieder loslassen. Auf richtiges Einrasten der Arretierung achten.

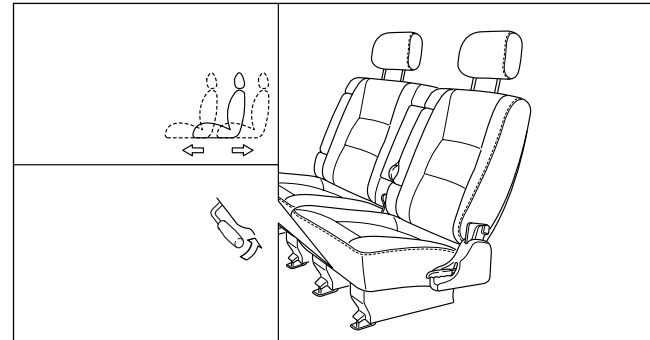
Ihr Fahrzeug im Detail

ANMERKUNG

- *Den Sitz nicht nach außen drehen, da es sonst zu einer Beschädigung kommen kann.*
- *Benutzen Sie den seitlich angebrachten Beckengurt, wenn der Rücksitz entgegen der Fahrtrichtung gedreht ist.*

Rücksitz (dritte Sitzreihe)*

Rücksitz verschieben

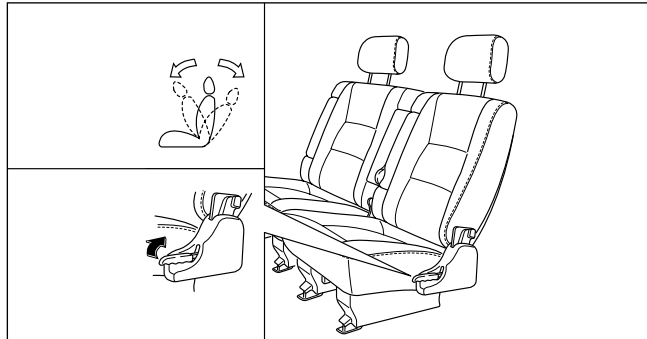


BGQ03005

Den Hebel unterhalb des Sitzkissens nach rechts zur Seite drücken und den Sitz vorwärts oder rückwärts schieben. Den Rücksitz in die gewünschte Position bringen und den Hebel wieder loslassen. Auf richtiges Einrasten der Arretierung achten.

Ihr Fahrzeug im Detail

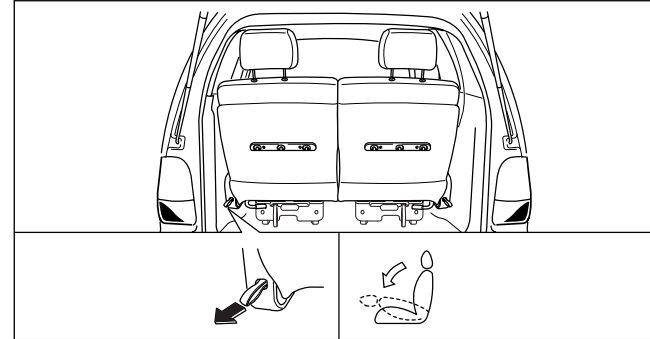
Verstellung der Rücksitz-Rückenlehne



BGQ03006

Zur Verstellung der Rückenlehnenneigung leicht nach vorne lehnen und den Hebel an der Sitzaußenseite nach oben ziehen. Dann nach hinten lehnen, bis die gewünschte Stellung erreicht ist und den Hebel loslassen. Auf richtiges Einrasten der Arretierung achten.

Rückenlehne der Rücksitze umlegen



BGQ03008

Durch Umklappen der Rückenlehne und Verschieben nach vorne, kann der Laderaum vergrößert werden. Zum Umlegen der hinteren Rückenlehne die Heckklappe öffnen und das Band an der hinteren Ecke des Sitzkissens ziehen. Die Rückenlehne wird nach vorne in nahezu horizontale Stellung umgelegt.

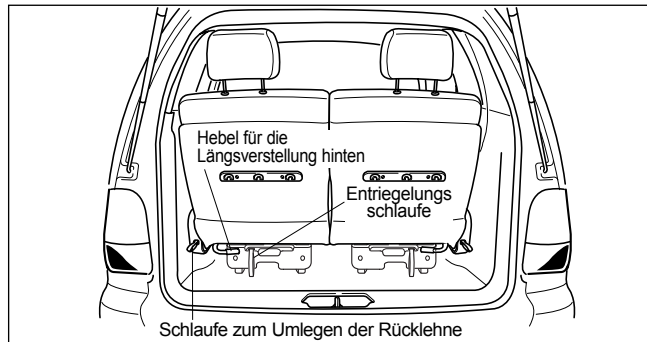
ACHTUNG:

Lassen Sie während der Fahrt kein Gepäck auf der umgeklappten Rückenlehne stehen, um im Fall eines Unfalls oder einer Vollbremsung das Risiko von Verletzungen oder tödlichen Verletzungen zu vermeiden.

Ihr Fahrzeug im Detail

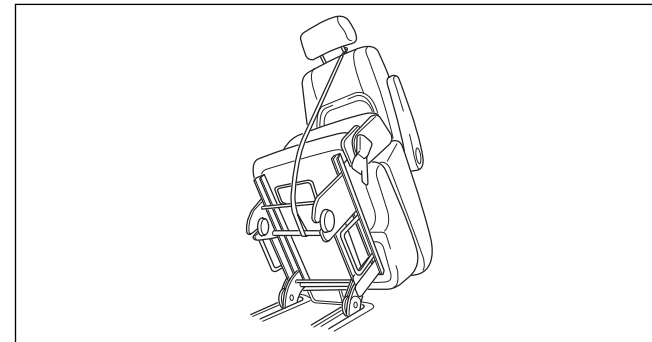
Doppelt klappbarer Rücksitz

Umklappen des Rücksitzes zur Vergrößerung des Laderaums



BGQ0300A

1. Die Kopfstütze ausbauen.
2. Den Verstellgurt ziehen und die Rückenlehne des Rücksitzes umklappen.
3. Den Entriegelungsgurt ziehen und den hinteren Teil des Sitzkissens anheben.



BGQ03117

4. Die Klappschleife aus der Tasche unter dem Rücksitzkissen ziehen.
5. Den gesamten umgeklappten Sitz nach vorne heben und den Haken an die Kopfstützenstange der 2. Sitzreihe einhängen.

VORSICHT

- Klappen Sie die Sitze der dritten Sitzreihe sorgfältig um, damit Sie sich nicht verletzen.
- Befestigen Sie den aufgestellten Sitz sicher an der jeweiligen Kopfstütze der zweiten Sitzreihe, damit der aufgestellte Sitz nicht zurückfallen kann. Wenn der Sitz zurückfällt, könnte dies zu schweren Verletzungen führen.

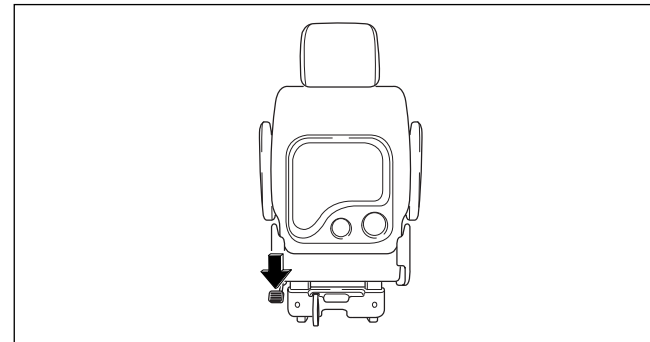
Ihr Fahrzeug im Detail

Zum Aufrichten des Rücksitzes für Fahrgäste

1. Den Haken der Klappschlaufe an der Kopfstützeinstange aushängen.
2. Die Klappschlaufe in der Tasche verstauen.
3. Den hinteren Teil des Sitzkissens anheben und fest nach unten drücken, bis die Sitzverriegelungen hörbar in die hinteren Sitzverankerungen einrasten.
4. Versuchen Sie den Sitz nach vorne oder hinten zu schieben oder den hinteren Teil anzuheben, um sicherzustellen, dass er richtig verankert ist. Falls er sich bewegen läßt ist er nicht richtig befestigt.
5. Die Rückenlehne aufrichten und einrasten.

Ausbau der Rücksitze (2. & 3. Reihe)

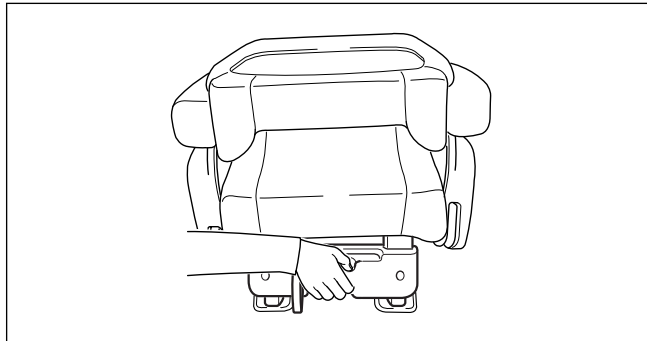
Zum Ausbau der Rücksitze :



BGQ03009

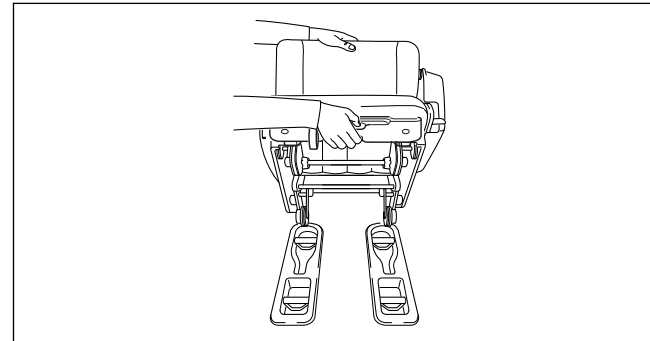
1. Den Umklapphebel an der hinteren Ecke des Sitzkissens nach unten drücken und die hintere Rückenlehne nach vorne umlegen.

Ihr Fahrzeug im Detail



BGQ03010

2. Den Entriegelungshebel für den Schnapper unter dem Rücksitzkissen ziehen, um die hinteren Schnapper von den Verankerungen zu trennen.

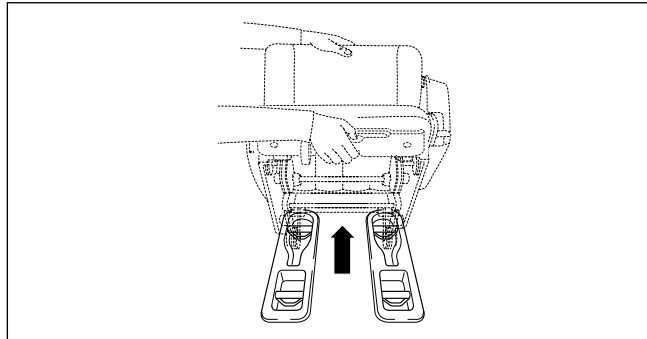


BGQ03011

3. Das Sitzkissen hinten anheben und den Sitz von den vier Verankerungen auf dem Boden trennen.

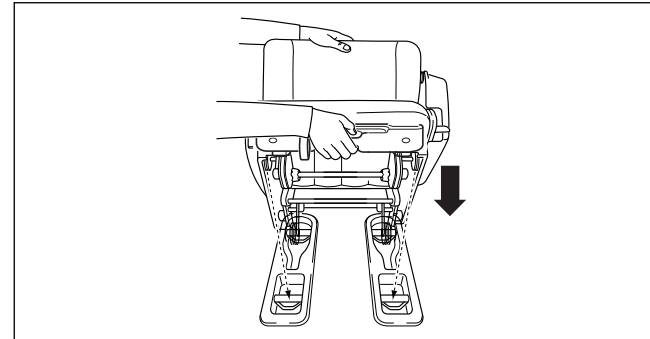
Ihr Fahrzeug im Detail

Zum Einbau der Rücksitze :



BGQ03114

1. Zwei vordere Verriegelungszapfen zu den vorderen Verankerungen auf dem Boden ausrichten, um den Sitz nach vorne zu schieben.
2. Die beiden vorderen Verriegelungszapfen in die vorderen Verankerungen einführen.



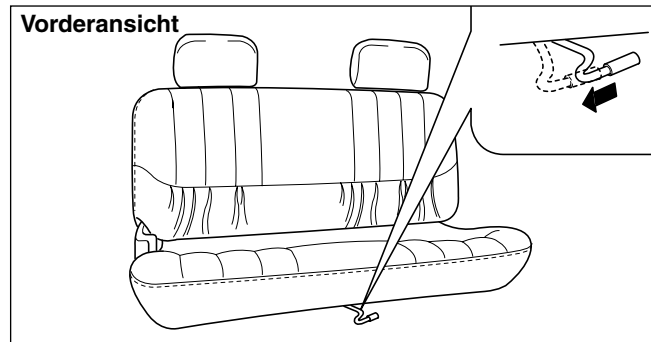
BGQ03115

3. Das hintere Teil des Sitzkissens anheben und dann fest nach unten drücken, so dass die Schnapper mit einem hörbaren "Klick" in die hinteren Verankerungen einrasten.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Schnapper richtig eingerastet sind, indem Sie den Sitz nach vorne und hinten bewegen, oder durch Anheben des hinteren Teils des Sitzes. Falls sich der Sitz bewegen lässt, ist der nicht richtig eingerastet.

Ihr Fahrzeug im Detail

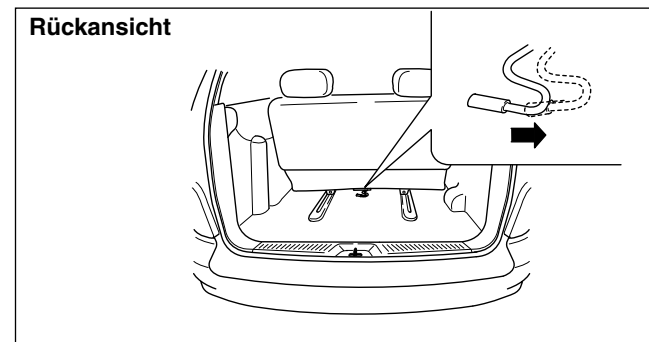
Rücksitzbank (dritte Sitzreihe)*

Verschiebung der Rücksitzbank



1V2B03024A

Den Hebel unterhalb des Sitzkissens nach rechts zur Seite drücken und die Rücksitzbank vorwärts oder rückwärts schieben. Die Sitzbank in die gewünschte Stellung bringen und den Hebel wieder loslassen. Auf richtiges Einrasten der Arretierung achten.

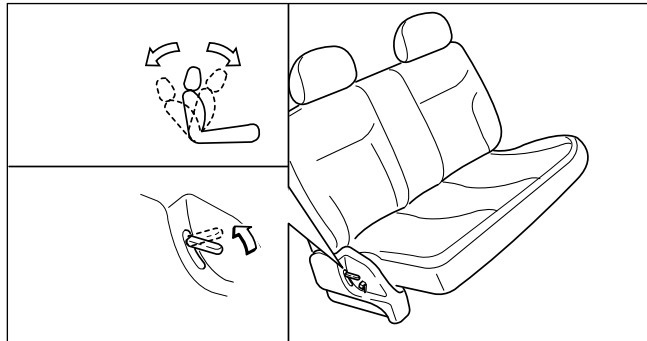


1V2B03025A

Sie können auch vom Fahrzeugheck die Rücksitzbank verschieben. Der Hebel befindet sich unterhalb der Rücksitzbank.

Ihr Fahrzeug im Detail

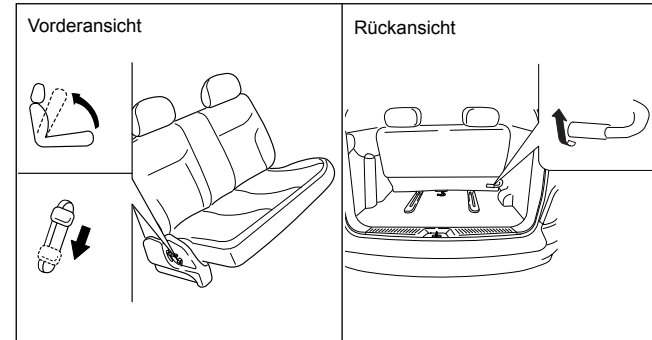
Verstellung der Rücksitzbank-Rückenlehne



1V2B03026

Zur Verstellung der Rückenlehnenneigung leicht nach vorne lehnen und den Hebel an der Sitzaußenseite nach oben ziehen. Dann nach hinten lehnen, bis die gewünschte Stellung erreicht ist und den Hebel loslassen. Auf richtiges Einrasten der Arretierung achten.

Umklappen der Rücksitzbank



1V2B03027/1V2B03027A

Vorderansicht

Um die Rücksitzbank hochzuklappen, drücken Sie den Hebel an der Sitzaußenseite nach unten. Der Rücksitz lässt sich danach in eine nahezu senkrechte Position aufstellen.

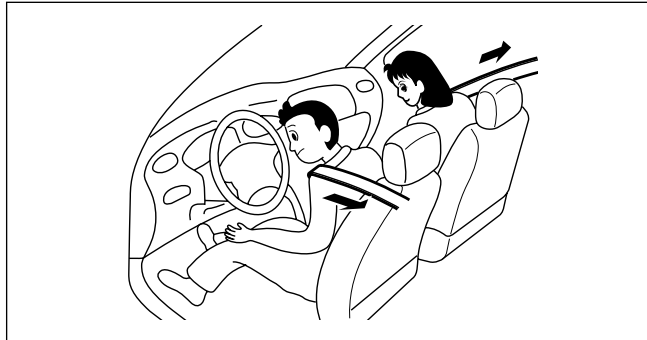
Rückansicht

Um die Rücksitzbank hochzuklappen, ziehen Sie den Hebel hinten außen am Sitz nach oben. Der Rücksitz lässt sich danach in eine nahezu senkrechte Position aufstellen.

Ihr Fahrzeug im Detail

Sicherheitsgurte

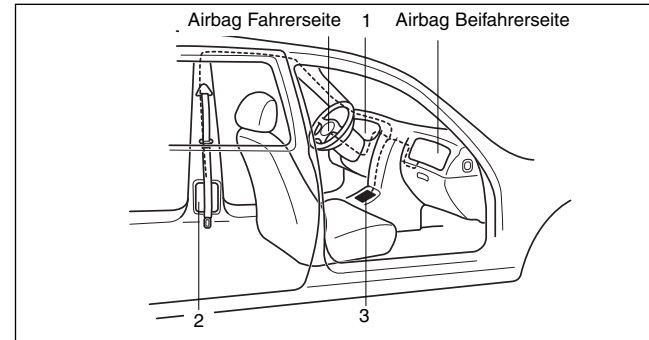
Gurtstraffer*



BS403100

Ihr Fahrzeug ist mit Sicherheitsgurten und Gurtstraffern für den Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet. Der Gurtstraffer sorgt dafür, dass die Sicherheitsgurte bei bestimmten Frontalzusammenstößen immer eng am Körper des Fahrers oder Beifahrers anliegen.

Die Sicherheitsgurte mit Gurtstraffer können alleine oder zusammen mit den Airbags ausgelöst werden, falls der Frontalzusammenstoß dies verlangt.



AS2B030015B

Während einer Vollbremsung oder wenn der Insasse sich schnell nach vorn beugen will, verhindert eine mechanische Gurtsperre ein Abrollen des Sicherheitsgurts, um den Insassen zu sichern.

Im Fall eines schweren Frontalaufpralls wird der Gurtstraffer aktiviert, um den Gurt strammer an den Körper des Insassen anzulegen. Dadurch soll die Vorwärtsbewegung des Insassen bei einem Frontalaufprall weiter reduziert werden.

Ihr Fahrzeug im Detail

Das Gurtstraffersystem besteht im Wesentlichen aus den folgenden Bauteilen.

Deren Lage ist in der Abbildung dargestellt.

1. Airbag-Warnleuchte
2. Gurtstraffer für Sicherheitsgurt
3. Modul zur Airbag-Steuerung

ANMERKUNG

Um den maximalen Vorteil der Sicherheitsgurte mit Gurtstraffer zu nutzen:

1. *Muss der Sicherheitsgurt richtig angelegt werden.*
2. *Muss der Sicherheitsgurt auf die richtige Position eingestellt werden.*

VORSICHT

- **Bei bestimmten Frontalkollisionen werden die Gurtstraffer des Fahrers und des Beifahrers aktiviert. Die Gurtstraffer können allein auslösen, oder, bei schwereren Frontalkollisionen, zusammen mit den Airbags. Die Gurtstraffer werden unter diesen Umständen auf jeden Fall ausgelöst, auch wenn die Sicherheitsgurte im Augenblick des Aufpralls nicht angelegt sind.**

- **Beim Auslösen der Gurtstraffer entsteht ein lauter Knall und es erscheint feiner Staub im Fahrzeuginnenraum, der wie Rauch aussieht, aber unschädlich ist.**
- **Obwohl dieser Staub unschädlich ist, kann er dennoch Hautreizungen auslösen und sollte nicht über längere Zeit eingeatmet werden. Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem die Gurtstraffer ausgelöst wurden, gründlich Hände und Gesicht.**
- **Falls der Gurtstraffer nicht korrekt arbeitet, leuchtet diese Warnleuchte auch wenn kein Fehler am Airbag-System vorliegt. Falls die Airbag-Warnleuchte bei Zündschlüsselstellung "ON" oder "ACC" nicht für ca. 6 Sekunden aufleuchtet, nach 6 Sekunden weiterhin leuchtet oder sogar beim Fahren aufleuchtet, lassen Sie die Gurtstraffer und das Airbag-System von einem autorisierten KIA-Händler untersuchen.**

Ihr Fahrzeug im Detail

Sicherheitsgurt-Rückhaltesystem

ACHTUNG:

Fahrer sowie Beifahrer sollten die Sicherheitsgurte stets zu ihrer Sicherheit anlegen.

Die ordnungsgemäße Nutzung von Sicherheitsgurten vermindert Verletzungsgefahren bei Unfällen oder plötzlichem Anhalten. Nur korrekt angelegte Sicherheitsgurte können optimal schützen.

Alle Sitze, ausgenommen der mittlere Rücksitz, sind mit Becken- und Schultergurt ausgestattet. In der Rücksitzmitte ist ein Beckengurt angebracht.

Die Sicherheitsgurte sind mit einem Aufrollmechanismus und einem Trägheitsverschluß ausgestattet, so daß die Sicherheitsgurte bei normaler Fahrweise locker und bequem anliegen.

Diese Konstruktion erlaubt Fahrer und Mitfahrern bei angelegten Sicherheitsgurten eine gewisse Bewegungsfreiheit und zusätzliche Bequemlichkeit. Bei plötzlichem Anhalten, Kurvenfahrten oder einem Aufprall wird der Trägheitsverschluß und damit die Sperrfunktion aktiviert.

Da der Trägheitsverschluß auch ohne Aufprall aktiviert wird, kann die Sperrfunktion auch beim Bremsen oder scharfen Kurvenfahren ausgelöst werden.

Da der mittlere Rücksitzgurt nicht mit einem Trägheitsverschluß ausgestattet ist, ist die Sperrfunktion immer aktiv. Wenn möglich, sollte das Kinderrückhaltesystem in der Rücksitzmitte installiert werden. Sollte der mittlere Sitz nicht dafür genutzt werden können, läßt sich das Kinderrückhaltesystem auch auf dem vorderen Beifahrersitz, unter Beachtung von Airbag-Sicherheitshinweisen, oder auf den hinteren Außensitzen mittels der vorhandenen Automatik-Rücksitzgurte befestigen.

Ihr Fahrzeug im Detail

Die Sicherheitsgurte des vorderen Beifahrersitzes und der hinteren Außensitze sind so konstruiert, daß dort ein Kinderrückhaltesystem ohne zusätzliche Sicherungsvorrichtung befestigt werden kann. Die Sperrfunktion dieser Sicherheitsgurte wird in der Regel nur unter extremen Bedingungen oder in Notsituationen aktiviert (dabei handelt es sich um eine Notsicherung, die die Rückhaltefunktion auslöst).

Beachten Sie die Hinweise zu Kinderrückhaltesystemen in diesem Kapitel.

Die Rückhaltefunktion von Sicherheitsgurten ist am besten gewährleistet, wenn:

- Die Rückenlehne möglichst aufrecht gestellt ist.
- Der Fahrer/Beifahrer aufrecht sitzt.
- Der Beckengurt straff über der Hüfte anliegt.
- Der Schultergurt straff über dem Brustkorb anliegt.
- Die Knie geradeaus gerichtet sind.

Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, kann ein Warnlicht aufleuchten oder ein Warnsignal ertönen. Beachten Sie hierzu die Hinweise zu „Sicherheitsgurte-Warnleuchte oder Warnsignal“.

ACHTUNG:

- *Die Becken- oder Schultergurtvorrichtungen können nach besonderer Belastung oder einem Aufprall gedehnt oder beschädigt sein.*
- *Nach einem Aufprall sollte das gesamte Rückhaltesystem einer Inspektion unterzogen werden. Alle bei einem Aufprall gegebenenfalls beschädigten Gurte, Gurtschlösser, Verankerungen und alle anderen zum Gurtsystem gehörenden Teile müssen vor Wiederinbetriebnahme des Fahrzeugs erneuert werden.*
- *Personen dürfen nicht auf der Ladefläche transportiert werden. Die Ladefläche ist nicht mit Sicherheitsgurten ausgestattet. Für Personen, die ohne angelegte Sicherheitsgurte im Fahrzeug mitfahren, ist die Verletzungsgefahr bei einem Unfall besonders groß.*

Ihr Fahrzeug im Detail

SICHERHEITSHINWEISE ZUM GEBRAUCH DER SICHERHEITSGURTE

- *Verdrehte oder klemmende Sicherheitsgurte sollten in keinem Fall benutzt werden. Wenn die Verdrehung oder Verklemmung nicht beseitigt werden kann, muß die nächste Fachwerkstatt aufgesucht werden.*
- *Für jeden Sitz im Fahrzeug gibt es eine besondere Sicherheitsgurtvorrichtung, die aus den Gurten, einem Gurtschloß und einer Schloßzunge besteht:*
 - 1) *Der Schultergurt ist nur auf der äußeren Seite der Schulter zu benutzen. Der Schultergurt darf niemals unter dem Arm durchgeführt werden.*
 - 2) *Der Sicherheitsgurt darf niemals um den Hals auf die innere Seite der Schulter geführt werden.*
 - 3) *Pro Sicherheitsgurt darf grundsätzlich nur eine Person angegurtet werden.*

- *Die Funktion der Sicherheitsgurte sollte regelmäßig auf Beschädigung und Abnutzung überprüft werden. Jeden Gurt voll herausziehen und auf Verschleiß und andere beschädigte Stellen überprüfen. Den Gurt mehrere Male herausziehen und zurückgleiten lassen und sicherstellen, daß der Aufrollmechanismus des Becken- und Schultergurtes sperrt.*

Die Gurtschlösser auf einwandfreies Funktionieren überprüfen.

Jeder nicht einwandfrei funktionierende Gurt sollte umgehend ausgetauscht werden.

VORSICHT

Die Türen dürfen nie mit einem eingeklemmten Gurt geschlossen werden. Die dadurch gegebene Beschädigung von Gurt oder Verschuß führt zu erhöhter Verletzungsgefahr.

Ihr Fahrzeug im Detail

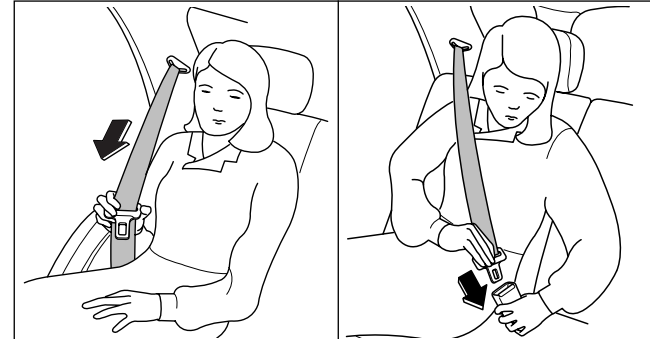
Sicherheitsgurte - Warnleuchte*



W-29

Bei nicht angelegtem Gurt leuchtet, bei der Zündschlüsselstellung ON, eine Warnleuchte für ca. sechs Sekunden im Kombiinstrument.

Becken/Schultergurt

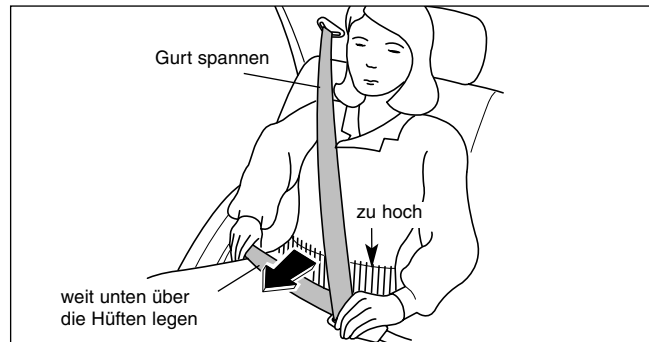


2BLA371/2BLA372

Schließen des Becken/Schultergurtes:

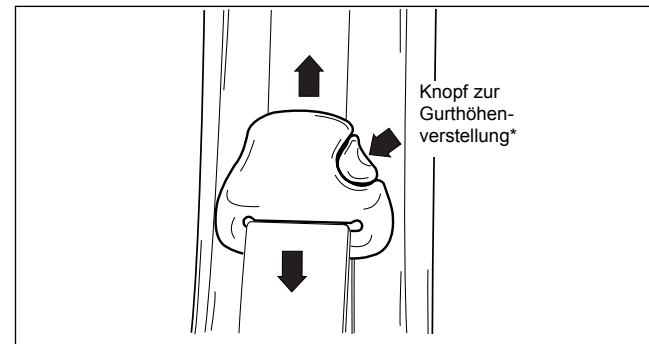
1. Schloßzunge und Gurtschloß festhalten.
2. Becken/Schultergurt langsam herausziehen.
3. Die Schloßzunge in die Öffnung des Gurtschlösses einstecken bis sie hörbar einrastet
4. Durch Zugprobe sicherstellen, daß die Schloßzunge sicher in das Gurtschloß eingerastet ist.

Ihr Fahrzeug im Detail



2BLA373

- Der Beckengurt muß so **TIEF WIE MOGLICH ÜBER DER HÜFTE** angelegt werden, um ein Durchrutschen bei einem Unfall zu verhindern. Durch Nachspannen des Schultergurtes kann ein **STRAFFER**, aber bequemer Sitz des Gurtes erreicht werden. Der Aufrollmechanismus ist so eingerichtet, daß ein bequemes Anliegen des Sicherheitsgurtes ständig gewährleistet ist. Zur erhöhten Sicherheit ist sicherzustellen, daß der Gurt straff am Körper anliegt.



BGQ03101

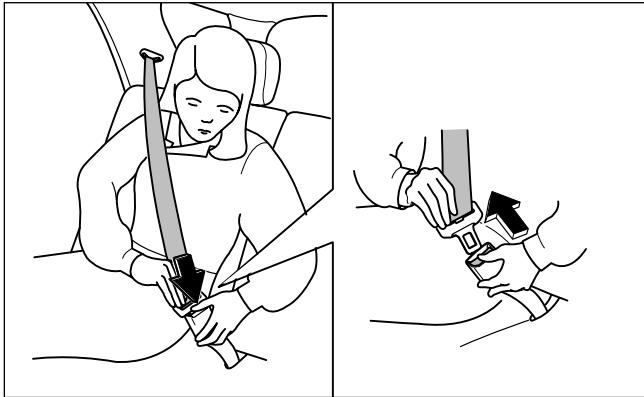
- Verschieben* Sie die obere Gurtumlenkung auf Ihre Größe. Den Knopf auf der Gurtumlenkung drücken und die Gurtumlenkung auf- oder abwärts verschieben. Auf ein sicheres Einrasten nach der Verstellung achten.

ACHTUNG

Nicht während der Fahrt die obere Gurtumlenkung verschieben.

Ihr Fahrzeug im Detail

Öffnen des Becken/Schultergurt:



2BLA374

Auf die Betätigungstaste im Schloßteil drücken und die Aufrollautomatik durch Nachführen des Gurtes unterstützen.

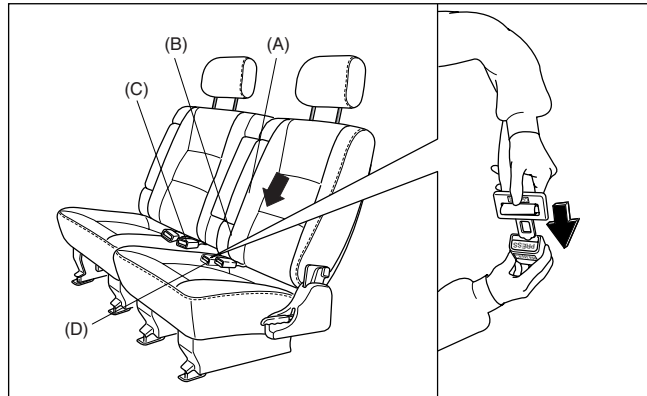
ACHTUNG

- *Die Rückenlehnen der Vordersitze sollten beim Fahren immer aufrecht gestellt sein.*
Die Sicherheitsgurte gewährleisten den wirksamsten Schutz, wenn die Rückenlehnen nicht zu weit nach hinten geneigt sind.
- *Der Schultergurt darf nie unter den Arm oder über den Rücken geführt werden.*
- *Der Schultergurt darf nie um Hals oder Gesicht gelegt werden.*
- *Der Beckengurt muß so tief wie möglich über der Hüfte und nicht über der Taille verlaufen.*
- *Die Sicherheitsgurte dürfen beim Anlegen nicht verdreht sein.*
- *Pro Sicherheitsgurt darf grundsätzlich nur eine Person angegurtet werden.*

Die Nichteinhaltung dieser Sicherheitshinweise führt zu erhöhter Verletzungsgefahr.

Ihr Fahrzeug im Detail

Hinterer Dreipunktgurt (mittlerer Sitz hinten)*



BGQ3071

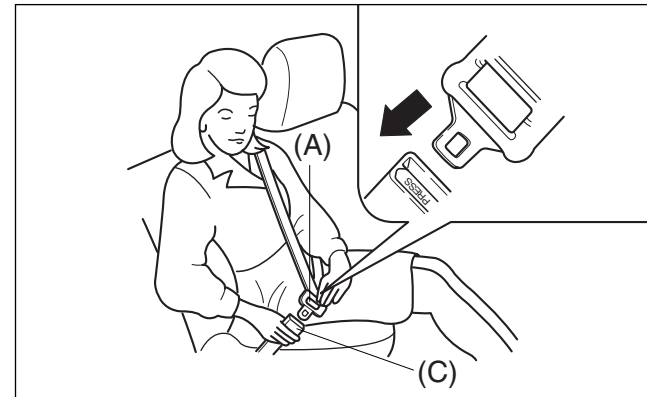
Hintere Dreipunktgurte anlegen

1. Ziehen Sie die Dreipunktgurte langsam von den Gurtrollen.
2. Schieben Sie die Schließzunge (B) so weit in die Öffnung im Gurtschloss (D), bis ein Klickgeräusch hörbar wird, welches anzeigt, dass das Gurtschloss eingerastet ist. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.

3-42

VORSICHT - Gepäck

Stellen Sie sicher, dass Gepäck oder anderes Ladegut sicher in den Laderaum geladen wird. Andernfalls könnte der mittlere hintere Sicherheitsgurt im Fall einer starken Bremsung oder eines Aufpralls beschädigt werden.



BGQ3072

3. Ziehen Sie an der Schließzunge (A) und schieben Sie die Schließzunge so weit in die Öffnung im Gurtschloss (C), bis ein Klickgeräusch hörbar wird, welches anzeigt, dass das Gurtschloss eingerastet ist. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.

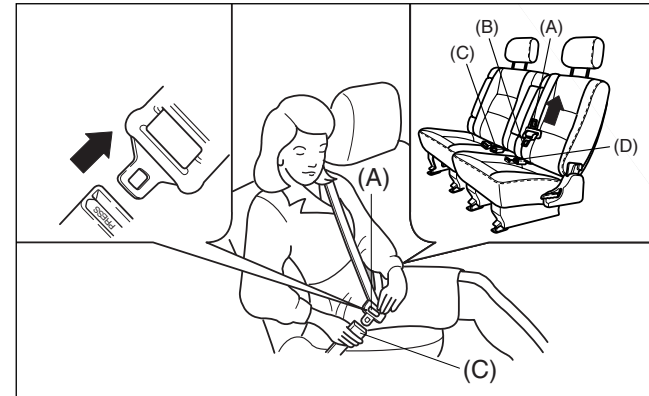
Ihr Fahrzeug im Detail

Wenn die Schließzunge im Gurtschloss einrastet, wird ein Klickgeräusch hörbar. Der Sicherheitsgurt stellt sich nur automatisch auf die passende Länge ein, nachdem der Gurt manuell so angelegt wurde, dass er bequem über die Hüften verläuft. Wenn Sie sich langsam und nicht ruckartig nach vorn beugen, verlängert sich das Gurtband, so dass Sie Bewegungsfreiheit haben. Im Fall einer starken Bremsung oder eines Aufpralls wird der Gurt in der augenblicklichen Länge gesperrt, so dass er sich nicht weiter verlängern kann. Der Gurt wird ebenfalls gesperrt, wenn Sie versuchen, sich zu schnell oder ruckartig nach vorn zu beugen.

ACHTUNG:

Wenn der hintere mittlere Sicherheitsgurt angelegt werden soll, müssen die Schließzungen aller übrigen hinteren Gurte in ihren Gurtschlössern verriegelt werden. Wenn eine Schließzunge nicht in ihrem Gurtschloss verriegelt ist, erhöht sich im Fall einer Kollision das Verletzungsrisiko.

Hinteren mittleren Sicherheitsgurt ablegen

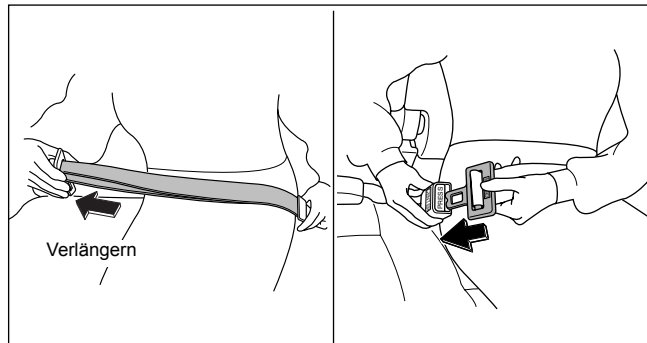


BGQ3073

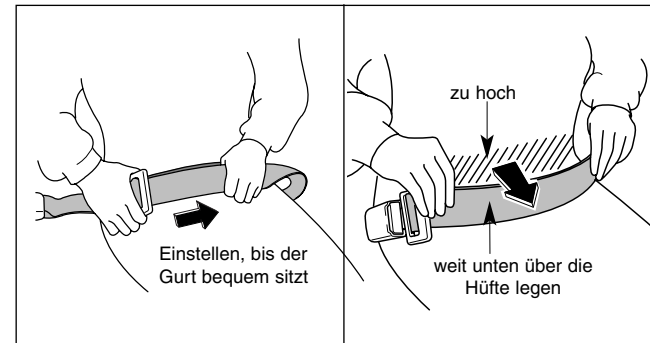
1. Drücken Sie die Entriegelungstaste im Gurtschloss (C) und ziehen Sie die Schließzunge (A) aus dem Gurtschloss (C) heraus.
2. Drücken Sie die Entriegelungstaste im Gurtschloss (D) und ziehen Sie die Schließzunge (B) aus dem Gurtschloss (D) heraus. Das Gurtband wird automatisch aufgerollt.

Ihr Fahrzeug im Detail

Beckengurt*



2BLA376/2BLA377



2BLA378/2BLA379

Verschließen des Beckengurtes:

1. Schloßzunge und Gurtschloß festhalten.
2. Schloßzunge in die Öffnung des Gurtschlusses einstecken bis sie hörbar einrastet.
3. Durch Zugprobe sicherstellen, daß die Schloßzunge sicher in das Gurtschloß eingerastet ist.

4. Den freien Teil des Gurtbandes festhalten, bis der Gurt straff über Hüfte und Becken anliegt. Wenn ein Verlängern oder Kürzen des Gurtes notwendig ist, die Schloßzunge im rechten Winkel zum Gurtband halten und ziehen.
5. Der Beckengurt muß so TIEF WIE MÖGLICH ÜBER DIE HÜFTE verlaufen.

Öffnen des hinteren Beckengurtes:

Auf die Betätigungstaste im Schloßteil drücken.

Ihr Fahrzeug im Detail

ACHTUNG:

Der hintere Beckengurt muß straff um die Hüfte und nicht um die Taille verlaufen. Die Nichteinhaltung dieses Sicherheitshinweises führt zu erhöhter Verletzungsgefahr.

Richtiger Gebrauch und Pflege der Sicherheitsgurte

Zur optimalen Wirksamkeit der Sicherheitsgurte sind folgende Hinweise zu beachten:

- Auch bei Kurzfahrten die Sicherheitsgurte stets anlegen.
- Verdrehte Sicherheitsgurte vor dem Anlegen richten.
- Scharfkantige Objekte und andere Gegenstände die Schäden an den Sicherheitsgurten verursachen können sind von den Gurten fernzuhalten.
- Gurtbänder, Verankerungen und Schlösser sowie alle anderen Teile müssen in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß oder Beschädigung überprüft werden.
- Die Gurtbänder nur mit milder Seifenlauge unter Einhaltung der Gebrauchsanweisung reinigen. Sie dürfen nicht gebleicht oder gefärbt werden. Dies könnte zu einer Schwächung des Gewebes führen und gegebenenfalls bewirken, daß die Bänder der Belastung bei einem Aufprall nicht standhalten.
- Veränderungen an Rückhaltesystem und den Sicherheitsgurten dürfen nicht vorgenommen werden.
- Nach Ablegen der Sicherheitsgurte ist sicherzustellen, daß der Aufrollmechanismus funktioniert. Es ist darauf zu achten, daß ein Gurt beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird.

Ihr Fahrzeug im Detail

Rückhaltesystem

Rückhaltesystem für schwangere Frauen

Schwangere Frauen sollten sich grundsätzlich angurten, dabei jedoch die Empfehlungen ihres Arztes beachten.

Rückhaltesystem für Säuglinge und Kleinkinder

Säuglinge und Kleinkinder müssen in einem zugelassenen Rückhaltesystem im Fahrzeug transportiert werden.

Das Stehen oder Knien eines Kindes auf dem Sitz während der Fahrt darf nicht erlaubt werden. Die Nutzung eines Sicherheitsgurts durch ein Kind und eine erwachsene Person oder durch zwei Kinder ist nicht zulässig.

ACHTUNG:

Ein Kind darf während der Fahrt weder auf dem Schoß noch auf dem Arm gehalten werden. Selbst bei einer geringen Aufprallgeschwindigkeit ist eine kräftige Person nicht in der Lage, ein Kind festzuhalten.

Ein Kinderrückhaltesystem muß nach Größe des Kindes und des Sitzes im Fahrzeug gewählt werden. Beim Einbau des Kinderrückhaltesystems ist die Einbauanleitung zu befolgen.

VORSICHT

Da ein Kinderrückhaltesystem in einem geschlossenen Fahrzeug bei warmem Wetter sehr heiß werden kann, ist darauf zu achten, daß Sitzabdeckung und Schnallen überprüft werden, bevor das Kind hineingesetzt wird.

Ihr Fahrzeug im Detail

Rückhaltesystem für größere Kinder

Je nach Größe des Kindes kann die Verwendung eines neuen, der Größe des Kindes entsprechenden Kinderrückhaltesystems oder eines größeren Kindersitzes erforderlich werden.

Kinder, die zu groß für Kinderrückhaltesystem sind, müssen die Sitze und die Sicherheitsgurte verwenden, die serienmäßig vorhanden sind.

Hierbei sind die gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

Wenn die Sitzposition des Kindes mit einem Schultergurt ausgestattet ist, der sehr nahe an Gesicht und Hals entlangläuft, sollte das Kind zur Fahrzeugmitte hin versetzt werden. Wenn der Schultergurt Gesicht oder Hals immer noch berührt, kann die Umsetzung in ein geeignetes Rückhaltesystem erforderlich sein.

ACHTUNG:

- ***Ein Schultergurt darf bei der Fahrt nie mit Gesicht oder Hals eines Kindes in Berührung kommen.***
- ***Bei nicht ordnungsgemäß angelegten Kindersicherheitsgurten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.***
- ***Grundsätzlich sind die gesetzlichen Bestimmungen zum Transport von Kindern zu beachten.***
- ***Alle Kinderrückhaltesysteme sind so konstruiert, daß sie auf den Fahrzeugsitzen mit dem Beckengurt oder Beckengurtteil des Becken/Schultergurtes gesichert werden können. In der zweiten Sitzreihe stehen zusätzlich ISOFIX-Befestigungen zur Verfügung.***
- ***Kinder sind bei einem Unfall besonders gefährdet, wenn das Kinderrückhaltesystem nicht durch die Sicherheitsgurte im Fahrzeug ordnungsgemäß gesichert ist.***

Ihr Fahrzeug im Detail

ACHTUNG:

- *Nach Unfallstatistiken ist die Beförderung von Kindern in ordnungsgemäß angebrachten Rückhaltevorrichtungen auf dem Hintersitz sicherer als auf dem Vordersitz.*
- *Wenn ein Kinderrückhaltesystem nicht eingebaut ist, muß sichergestellt werden, daß das Kind durch einen Sicherheitsgurt gehalten und bei einem plötzlichen Halt oder Unfall nicht nach vorne geschleudert wird.*

Einbau eines Kinderrückhaltesystems

Es wird empfohlen, ein Kinderrückhaltesystem möglichst auf einem Rücksitz zu installieren.

Ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem darf in keinem Fall auf dem vorderen Beifahrersitz angebracht werden, da die Auslösung des beifahrerseitigen Airbags eine Gefährdung des Kinderrückhaltesystems und eine Verletzungsgefahr für das Kind bedeuten kann.

Auf dem Vordersitz darf nur ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem angebracht werden. Der Sicherheitsgurt des vorderen Beifahrersitzes läßt nur die Nutzung eines nach vorne gerichteten Kinderrückhaltesystems zu.

ANMERKUNG

Die Sperrfunktion des Fahrersicherheitsgurtes wird nur in Notfällen aktiviert.

ACHTUNG:

Die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise zum Kinderrückhaltesystem und der mit dem System gelieferten Anweisungen bedeutet erhöhte Verletzungsgefahr.

Ihr Fahrzeug im Detail



1BLA204

ACHTUNG:

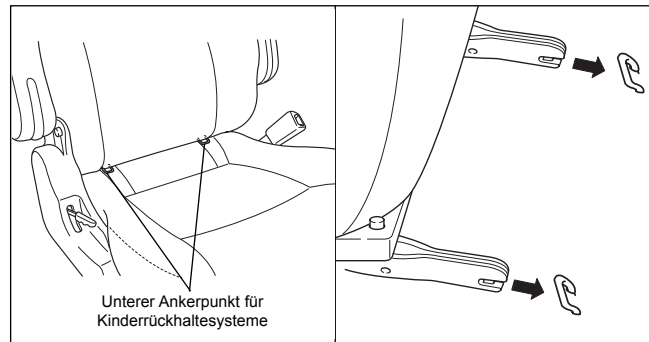
- *In keinem Fall darf ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz angebracht werden, da die Auslösung des beifahrerseitigen Airbags eine Gefährdung des Kinderrückhaltesystems und erhöhte Verletzungsgefahr für das Kind bedeutet.*
- *Sollten die Rücksitze nicht zur Verfügung stehen, kann ein nach vorne gerichteter Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz angebracht werden. Dabei muß der Sitz so verstellt werden, daß das Kind in dem Rückhaltesystem soweit wie möglich vom Airbag entfernt ist.*

Kinderrückhaltesysteme mit ISOFIX-System*

ISOFIX ist ein standardisiertes Befestigungssystem für Kinderrückhaltesysteme. ISOFIX macht die Befestigung eines Kinderrückhaltesystems mit den serienmäßig vorhandenen Sicherheitsgurten für Erwachsene überflüssig. Die Befestigung der entsprechend vorbereiteten Rückhaltesysteme wird dadurch sicherer, während gleichzeitig die Montage des Rückhaltesystems bei geringerem Zeitaufwand einfacher wird.

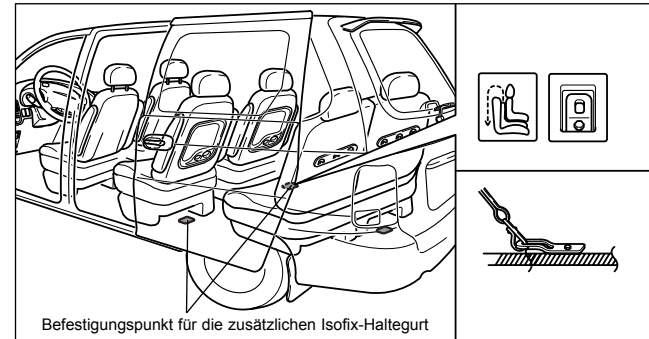
Kinderrückhaltesysteme mit ISOFIX dürfen nur verwendet werden, wenn sie eine den Anforderungen der ECE-R44 entsprechende fahrzeugspezifische Zulassung besitzen. Für Ihren KIA besitzt das Modell RÖMER ISOFIX GR1 diese Zulassung gemäß ECE-R44. Dieses Kinderrückhaltesystem ist sorgfältig von KIA getestet und für Ihren KIA* freigegeben worden.

Ihr Fahrzeug im Detail



BGQ03014/BGQ03102

Im unteren Bereich der Rücksitzlehne befinden sich Etiketten, die auf die ISOFIX-Ankerpunkte hinweisen. Unterhalb der Etiketten befinden sich Reißverschlüsse, die Zugang zu den ISOFIX-Verankerungen ermöglichen. Beide Rücksitze der zweiten Sitzreihe Ihres KIA sind mit ISOFIX-Verankerungen ausgerüstet. Je zwei untere Verankerungen befinden sich zwischen der Rücksitzlehne und der Rücksitzbank. Die Befestigungspunkte für die zusätzlichen Isofix-Haltegurte befinden sich auf dem Fahrzeugboden hinter der zweiten und dritten Sitzreihe.



BGQ03012C

Beim Einbau der Kindersitze darauf achten, dass die unteren ISOFIX-Verankerungen hörbar einrasten. Überzeugen Sie sich durch eine Zugprobe, dass beide Verankerungen sicher eingerastet sind.

Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem oben mit einem Gurt an dem zu dem jeweiligen Sitz gehörenden Ankerpunkt auf dem Fahrzeugboden. Beachten Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems unbedingt die Montageanleitung des Herstellers.

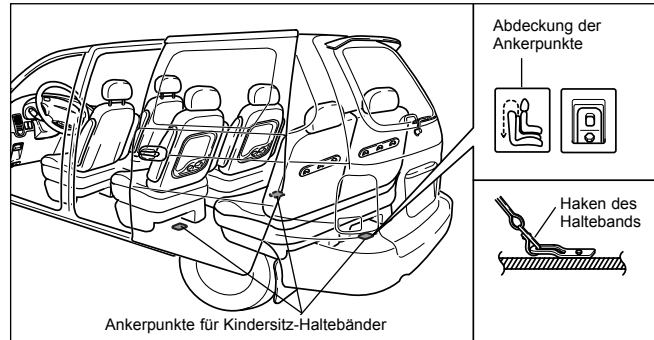
Ihr Fahrzeug im Detail

ACHTUNG

- *Ein ISOFIX-Kinderrückhaltesystem darf nur installiert werden, wenn eine fahrzeugspezifische Zulassung gemäß der Norm ECE-R44 vorliegt. Bevor Sie ein ISOFIX-Kinderrückhaltesystem installieren, welches ursprünglich für ein anderes Fahrzeug gekauft wurde, fragen Sie Ihren KIA-Händler, ob das jeweilige Rückhaltesystem für Ihren KIA zugelassen ist.*
 - *Zugelassene ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme können ausschließlich auf den beiden Sitzen der zweiten Sitzreihe installiert werden.*
 - *Wenn das ISOFIX-Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß verankert wird, besteht im Fall einer Kollision die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.*
- * Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung ist das oben genannte Produkt das einzige zugelassene Kinderrückhaltesystem. Wenn andere Hersteller zertifizierte Rückhaltesysteme anbieten, wird KIA diese Systeme sorgfältig prüfen und nach erfolgreicher Prüfung die Zulassung erteilen. Bitte fragen Sie Ihren KIA-Händler bei Bedarf nach zugelassenen Kinderrückhaltesystemen.

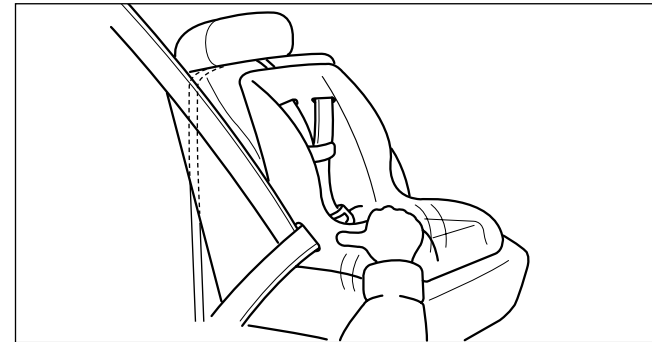
Ihr Fahrzeug im Detail

Befestigung eines Kindersitzes mit Halteband



Die Ankerpunkte für die Befestigung der Kindersitz-Haltebänder befinden sich hinter den Rücksitzen am Fahrzeugboden.

1. Öffnen Sie Abdeckung der Ankerpunkte am Fahrzeugboden hinter den Rücksitzen.



2. Führen Sie das Kindersitz-Halteband über die Rücksitzlehne.

Wenn Ihr Fahrzeug mit verstellbaren Kopfstützen ausgestattet ist, führen Sie das Kindersitz-Halteband unter der Kopfstütze zwischen den Stangen der Kopfstütze hindurch. Wenn die Kopfstütze nicht verstellbar ist, führen Sie das Halteband über die Kopfstütze nach hinten.

3. Befestigen Sie den Haken des Haltebands an der Ankerpunktöse und spannen Sie das Halteband, um den Kindersitz zu sichern.

Ihr Fahrzeug im Detail

Einbauort für Kinderrückhaltesysteme

Wir empfehlen, dass Kinderrückhaltesysteme, wenn möglich, auf dem Rücksitz mit den vorhandenen Sicherheitsgurten oder den Isofix-Halterungen gesichert werden.

Zur Sicherheit sollten Kinder nach Möglichkeit nur auf den Rücksitzen befördert werden. Die Beförderung auf dem Beifahrersitz ist nicht zu empfehlen.

Wenn ein Kind unbedingt auf dem Beifahrersitz transportiert werden muss, dann schieben Sie den Beifahrersitz in die hinterste Position.

ACHTUNG

NIEMALS ein gegen die Fahrtrichtung gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz befestigen. Ein sich entfaltender Airbag könnte das Kind schwer verletzen.

Einteilung der Kindersitze in Klassen

Verwenden Sie ausschließlich Kinderrückhaltesysteme, die amtlich genehmigt und für die Kinder geeignet sind.

Zugelassene Kinderrückhaltesysteme sind in 5 Klassen eingeteilt. Die Einteilung entspricht der Norm ECE-R 44. Geprüfte Kinderrückhaltesysteme sind an dem angebrachten Prüfzeichen ECE-R 44 zu erkennen.

Klasse	Gewicht	Alter
0	bis 10 kg	bis ca. 9 Monate
0+	bis 13 kg	bis ca. 18 Monate
1	9 - 18 kg	ca. 8 Monate bis 4 Jahre
2	15 - 25 kg	ca. 3 bis 7 Jahre
3	22 - 36 kg	ca. 6 bis 12 Jahre

Ihr Fahrzeug im Detail

Position des Kinderrückhaltesystems

Altersgruppe	Sitzposition			
	Vorne, Beifahrer	Hinten 1. Reihe außen	Hinten 2. Reihe außen	Hinten 2. Reihe Mitte
bis 10 kg (0 bis 9 Monate)	X	U	X	UF
bis 13 kg (0 bis 24 Monate)	X	U	X	UF
9 bis 18 kg (9 bis 48 Monate)	X	U, L1	X	UF
15 bis 36 kg (4 bis 12 Jahre)	X	UF	X	UF

U : Geeignet für 'universelle' Rückhaltesysteme, die für diese Altersgruppe zugelassen sind.

UF : Geeignet für nach vorne gerichtete 'universelle' Rückhaltesysteme, die für diese Altersgruppe zugelassen sind.

L1 : Geeignet für "RÖMER ISOFIX GR1", der für diese Altersgruppe zugelassen ist.
(Zulassungsnummer: E1 R44-03301133)

X : Sitzposition für Kinder dieser Altersgruppe nicht geeignet.

3-54

Befestigung eines Kinderrückhaltesystems mit dem Beckengurt *



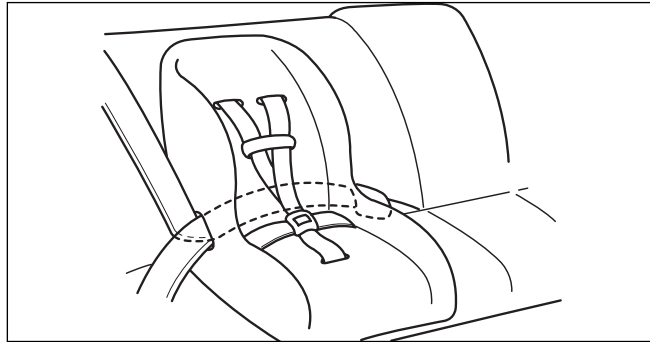
2BLD347

Hinweise zur Befestigung des Kinderrückhaltesystems entnehmen Sie bitte den folgenden Textpunkten 1-3.

ACHTUNG

Nichtbeachtung der Hinweise zu den Kinderrückhaltesystemen sowohl in dieser Bedienungsanleitung als auch in den Bedienungsanleitungen der Kinderrückhaltesysteme erhöhen das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen bei einer Kollision.

*Befestigung eines Kinderrückhaltesystems mit dem Dreipunktgurt **



2MS103005

Um ein Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz zu befestigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kinderrückhaltesystem in die gewünschte Position bringen. Beckengurt oder Dreipunktgurt entsprechend der Anleitung des Herstellers an das Kinderrückhaltesystem anbringen.
2. Gurtschlosslasche in das Gurtschloss führen.
3. Stellen Sie den Sicherheitsgurt durch Ziehen an seinem losen Ende so ein, dass der Gurt am Rückhaltesystem nicht durchhängt, sondern unter einer leichten Spannung steht.

Airbag*

Funktion des Airbag-Systems

Das Airbag-System [Supplemental Restraint System (SRS)], mit dem das Fahrzeug ausgestattet ist, umfaßt je einen Fahrer- und einen Beifahrer-Airbag.

Der Fahrer-Airbag befindet sich im Lenkrad und der Beifahrer-Airbag befindet sich unter einer Abdeckung oberhalb des Handschuhkastens. Die Airbags dienen dem Schutz von Kopf und Brustkorb bei einem Frontalaufprall.

ANMERKUNG

Das Airbag-System soll die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte ergänzen bzw. verstärken. **DER AIRBAG ERSETZT NICHT DAS ANLEGEN DES SICHERHEITSGURTES.**

Ihr Fahrzeug im Detail

Warum ist der Airbag bei einem Unfall nicht ausgelöst worden?

Es gibt viele Unfallarten, bei denen eine zusätzliche Schutzwirkung vom Airbag nicht erwartet werden kann. Dazu gehören Seiten- bzw. Heckkollisionen, Fahrzeugüberschlag und Zweit- und Drittkollisionen bei einem Serienunfall sowie Aufprall bei geringer Geschwindigkeit.

Ein Airbag ist so ausgelegt, daß er NUR bei einem Frontalaufprall von mindestens 20 km/h ausgelöst wird.

Es kann daher vorkommen, daß selbst bei stark beschädigtem Fahrzeug das Airbag-System nicht ausgelöst wurde.

Die Bedeutung des Anschnallens mit Sicherheitsgurten

Es gibt folgende wichtige Gründe, die Sicherheitsgurte selbst bei einem zusätzlichen Airbag-Rückhaltesystem anzulegen:

- Zur Sicherung der richtigen Sitzposition der Fahrzeuginsassen - nicht zu nahe am Airbag - bei dessen Auslösen.
- Zum Schutz bei Überschlag, Seiten bzw. Heckkollision, da der Airbag zum Auslösen in solchen Situationen nicht ausgelegt ist.
- Zum Schutz während eines leichteren Frontalaufpralls, da ein Airbag zum Auslösen in einer solchen Situationen nicht ausgelegt ist.
- Zum Schutz gegen ein Herausschleudern aus dem Fahrzeug.

Ihr Fahrzeug im Detail

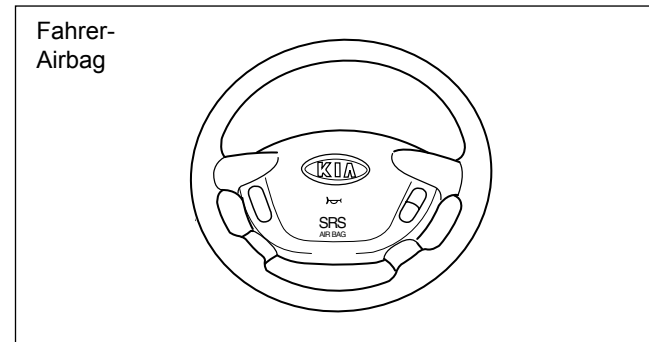
ACHTUNG:

- *Selbst in Fahrzeugen mit Airbags müssen die Insassen stets angeschnallt sein. Nur so läßt sich das Verletzungsrisiko bei einem Unfall oder Fahrzeugüberschlag verringern.*
- *Der Sicherheitsgurt ist immer anzulegen. Er trägt dazu bei, Insassen bei einem starken Bremsvorgang kurz vor einem Aufprall in der richtigen Sitzposition - nicht zu nahe am Airbag - zu halten.*
- *Das Airbag-System wird ausschließlich bei einem starken Frontalaufprall ausgelöst. In der Regel ist eine Schutzwirkung bei Seiten- bzw. Heckkollisionen oder einem Fahrzeugüberschlag nicht gewährleistet. Airbags gewähren keinen Schutz bei Auffahrunfällen in Serienkollisionen.*
- *Nach dem Eindringen von Wasser (z.B. bei nassem Teppichboden oder Wasserlachen auf dem Bodenblech) darf das Fahrzeug nicht gestartet und der Zündschlüssel nicht betätigt werden, bevor die Batterie deaktiviert ist. Die Nichtbeachtung dieses Sicherheitshinweises kann zur Auslösung des Airbags mit der Folge schwerer Verletzungen führen. Das Fahrzeug muß abgeschleppt und von einem autorisierten KIA-Händler überprüft und instandgesetzt werden.*

Ihr Fahrzeug im Detail

*Hauptkomponenten des Airbag-Systems**

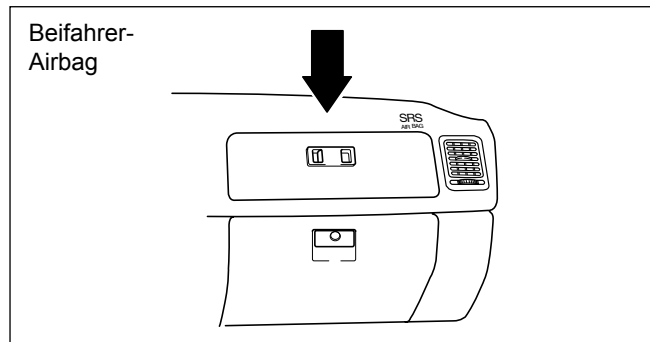
- Fahrer-Airbag im Lenkrad.
- Beifahrer-Airbag im Armaturenbrett.
- Airbag-Steuermodul, das den Betrieb des Systems ständig überwacht und eine Fahrzeugkollision erkennt.
- Kontrolleuchte, die Systemstörungen anzeigt.
- Notstromversorgung, falls die elektrische Anlage des Fahrzeugs bei einem Unfall ausfällt.



BGQ03103

Wenn das Fahrzeug mit Fahrer- und Beifahrer-Airbags ausgestattet ist, ist auf Lenkrad und Armaturenbrett der Hinweis „SRS AIR BAG“ angebracht.

Ihr Fahrzeug im Detail



BGQ03104

Wie der Airbag funktioniert

Der Fahrer-Airbag ist im Lenkrad untergebracht. Der Beifahrer-Airbag ist im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs untergebracht.

Bei einem starken Frontalaufprall werden die Airbags zum Schutz gegen Verletzungsgefahren unmittelbar ausgelöst.

Airbags sind so ausgelegt, daß die Auslösung bei einem starken Frontalaufprall erfolgt. Das zusätzliche Airbag Rückhaltesystem (SRS) reagiert auf die Stärke eines Aufpralls und auf den Aufprallwinkel. Diese zwei Faktoren bestimmen, ob ein Signal zum Auslösen des Airbags von den Aufprallsensoren ausgesendet wird. Das Auslösen des Airbags ist von verschiedenen Faktoren wie Fahrgeschwindigkeit, Aufprallwinkel und Aufprallstärke der an der Kollision beteiligten Fahrzeuge und Objekte abhängig.

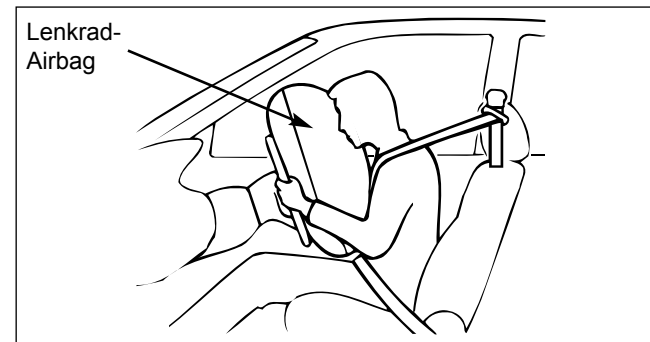
Ihr Fahrzeug im Detail

Das Aufblasen und Entleeren von Airbags erfolgt in einer Zeit von weniger als 1/10 Sekunde.

Die kurze Dauer dieses Vorgangs ermöglicht dem Fahrer, das Fahrzeug weiter zu bedienen. Dies ist bei Unfällen besonders wichtig, bei denen das Fahrzeug nach dem Aufprall weiter in Bewegung ist und der Fahrer noch eine Kontrolle über Lenkung, Bremsen, Gaspedal bzw. über die Automatik hat.

Zum Schutz bei einem starken Aufprall muß das Aufblasen der Airbags äußerst schnell erfolgen. Die Geschwindigkeit des Aufblasens ist zum Schutz vor Verletzungen gesetzlich festgelegt und ist so wesentlicher Bestandteil des Airbag-Systems.

Es ist praktisch unmöglich, das Aufblasen der Airbags während eines Unfalls wahrzunehmen.



1S2104009

Das Aufblasen des Airbags kann allerdings auch zu Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht und Prellungen sowie zu Knochenbrüchen führen.

Ihr Fahrzeug im Detail

ACHTUNG

- *Die Sitzposition sollte stets so weit wie möglich vom Lenkrad entfernt sein, ohne die Kontrolle über das Fahrzeug zu beeinträchtigen. Bei einer Sitzposition zu nahe am Lenkrad erhöht sich die Verletzungsgefahr bei Auslösen des Airbags.*
- *Über dem Airbag-Stauraum oder zwischen Airbag und Fahrer/Beifahrer dürfen nie irgendwelche Gegenstände deponiert werden. Die Gegenstände könnten durch die beim Aufblasen des Airbags entstehenden Kräfte mit großer Geschwindigkeit auf den Körper des Fahrers/Beifahrers treffen. Verletzungsgefahr!*

Beim Auslösen der Airbags entsteht ein lautes Geräusch. Außerdem werden geringe Mengen rauchförmiger Gase im Fahrzeug freigesetzt. Diese sind nicht gesundheitsschädlich und deuten nicht auf einen Brand im Fahrzeug hin.

Nach der Auslösung können aufgrund des Einwirkens des Airbags und der Sicherheitsgurte auf den Brustkorb, sowie durch das freigesetzte rauchförmige Gas, Atembeschwerden entstehen.

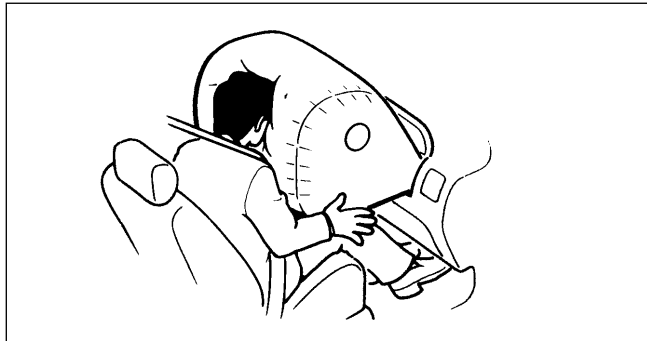
Zur Minderung der Beschwerden und um dem freigesetzten Gas nicht länger ausgesetzt zu sein, sollten Türen und/oder Fenster so schnell wie möglich nach der Auslösung geöffnet werden.

ACHTUNG

Unmittelbar nach dem Auslösen des Airbags auf keinen Fall die Innenseite des Airbag-Stauraums im Lenkrad und/oder dem Armaturenbrett berühren, da sie sehr heiß sind und Verbrennungen verursachen könnten.

Ihr Fahrzeug im Detail

Besondere Informationen zum Beifahrer-Airbag



HMR200

Der Airbag des vorderen Beifahrersitzes ist sehr viel größer als der Lenkrad-Airbag und entwickelt beim Auslösen einen sehr viel stärkeren Druck. Die richtige Sitzposition des Beifahrers und ordnungsgemäß angelegte Sicherheitsgurte sind zur Vermeidung von Verletzungen ein unbedingtes Erfordernis. Der Vordersitz des Beifahrers sollte stets soweit wie möglich nach hinten gerückt sein.

Der Beifahrer auf dem Vordersitz muß stets mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt sein. Das gilt auch für das Fahren auf einem Parkplatz oder auf der Einfahrt zu einer Garage. Dies ist besonders wichtig, da der Beifahrer bei einem Frontalaufprall nach vorne geschleudert wird. Wenn der Beifahrer auf dem Vordersitz den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat, ist er bei der Auslösung direkt vor dem Airbag-Stauraum positioniert, was erhöhte Verletzungsgefahr bedeutet.

ACHTUNG

Ein nicht angeschnallter Beifahrer kann durch den Bremsvorgang vor einem Aufprall in Richtung oder auf den Airbag-Stauraum geschleudert werden. Der Airbag würde bei dem Aufprall sofort ausgelöst, was für einen nichtangeschnallten Beifahrer erhöhte Verletzungsgefahr bedeutet.

Ihr Fahrzeug im Detail

VORSICHT

- Ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem darf wegen des Airbags in keinem Fall auf dem vorderen Beifahrersitz angebracht werden. Beim Auslösen des Beifahrer-Airbags besteht für ein Kind in einem rückwärtsgerichteten Rückhaltesystem eine sehr große Verletzungsgefahr.
- Die dem Kinderrückhaltesystem beiliegende Einbauanleitung ist unbedingt zu befolgen, da sonst erhöhte Verletzungs- und Unfallgefahr besteht.
- Beachten Sie die Hinweise in diesem Kapitel zu den Kinderrückhaltesystemen.

Airbag-Kontrollleuchte



W-26

Die Airbag-Kontrollleuchte im Kombiinstrument zeigt eventuelle Störungen des zusätzlichen Airbag-Rückhaltesystems (SRS) an.

System überprüfen, wenn

- die Anzeige bei Zündschlüsselstellung ON nicht kurz aufleuchtet;
- die Anzeige nach Anlassen des Motors noch leuchtet;
- die Anzeige während der Fahrt aufleuchtet oder nur kurz aufleuchtet und erlischt.

Ihr Fahrzeug im Detail

Wartung des Airbagsystems

Das Airbagsystem ist praktisch wartungsfrei. Es beinhaltet keine Bauteile, die Sie warten können.

Unter folgenden Bedingungen müssen Sie das Airbagsystem warten lassen:

- Wenn ein Airbag ausgelöst wurde, muss er anschließend ersetzt werden. Versuchen Sie nicht, in Eigenarbeit ein Airbagmodul auszubauen oder zu entfernen. Dies darf nur von einem autorisierten KIA-Händler durchgeführt werden.
- Wenn die Airbag-Warnleuchte aufleuchtet, lassen Sie das System sobald wie möglich prüfen, damit Ihnen der Airbag im Bedarfsfall zur Verfügung steht.

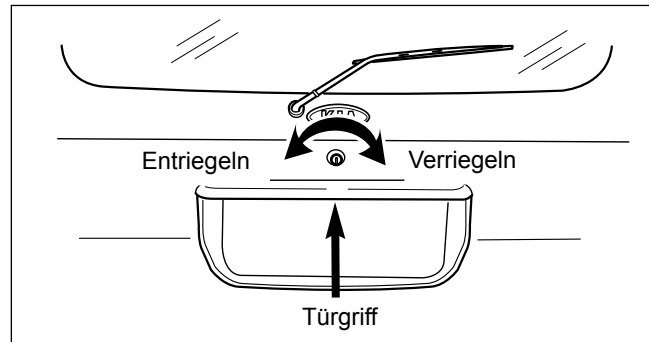
Alle Arbeiten am Airbagsystem wie Ausbau, Einbau, Instandsetzung oder Arbeiten am Lenkrad dürfen nur von einer autorisierten KIA-Werkstatt durchgeführt werden. Unsachgemäße Handhabung des Airbagsystems kann schwere Verletzungen zur Folge haben.

ACHTUNG

- *Am Lenkrad oder an einem anderen Teil des zusätzlichen Rückhaltesystems dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden. Dies könnte das Rückhaltesystem wirkungslos machen.*
- *Arbeiten an den Komponenten oder der Verkabelung dürfen nicht vorgenommen werden. Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten könnten ein unbeabsichtigtes Auslösen zur Folge haben und möglicherweise zu schwerer Verletzung führen. Solche Arbeiten können zudem den Ausfall des Systems bedeuten, so daß die Airbags bei einem Aufprall nicht auslösen.*
- *Arbeiten nur von einem autorisierten KIA-Händler durchführen lassen.*
- *Innerhalb des Fahrzeugs sollten nur Telefone mit fest installierter Außenantenne benutzt werden. Die Benutzung von Handys oder Mobilfunktelefonen kann dazu führen, daß es zu einem Fehlauslösen des Airbag-Systems kommt.*

Heckklappe

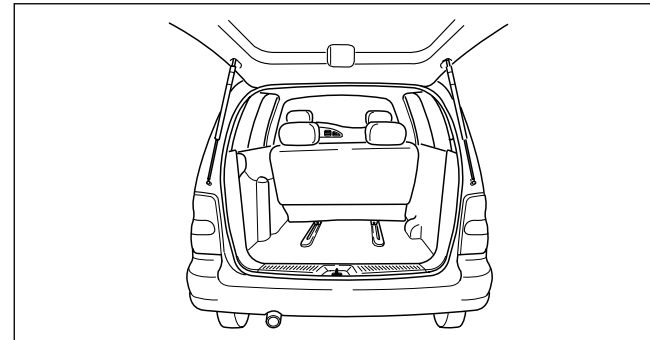
Öffnen der Heckklappe



1V2B03028

Zum Öffnen der Heckklappe von außen:

1. Türschlüssel in das Schloss einführen und entgegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Heckklappe kann auch über die Zentralverriegelung* entriegelt werden.
2. Unter die Nummernschildabdeckung greifen und den Türgriff zurückziehen.



BGQA5054

3. Heckklappe am Türgriff unter oder neben der Nummernschildabdeckung zurückziehen und ganz öffnen.

Sicherstellen, daß die Heckklappe vor Fahrtantritt geschlossen ist. Es können sonst der Schließzylinder oder Anbauteile beschädigt werden.

VORSICHT

Die Heckklappe öffnet sich nach oben. Während des Öffnens andere Personen oder Gegenstände vom Fahrzeugheck fernhalten.

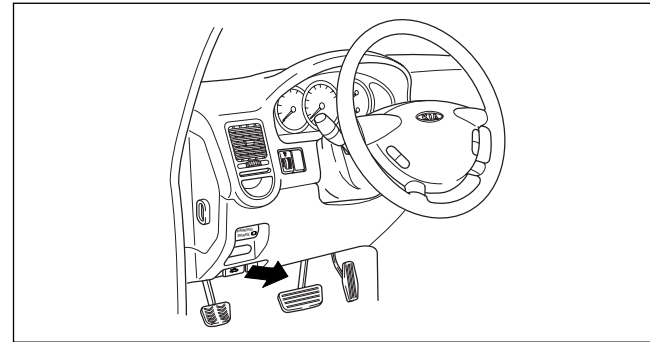
Ihr Fahrzeug im Detail

ACHTUNG

- *Die Heckklappe muß vor Fahrtantritt ordnungsgemäß geschlossen sein, da sonst Abgase ins Fahrzeuginnere dringen könnten.*
- *Keine Fahrzeuginsassen im Laderaum mitfahren lassen. Stets Sicherheitsgurte anlegen, um Verletzungen bei Vollbremsungen oder Unfällen zu vermeiden.*

Motorhaube

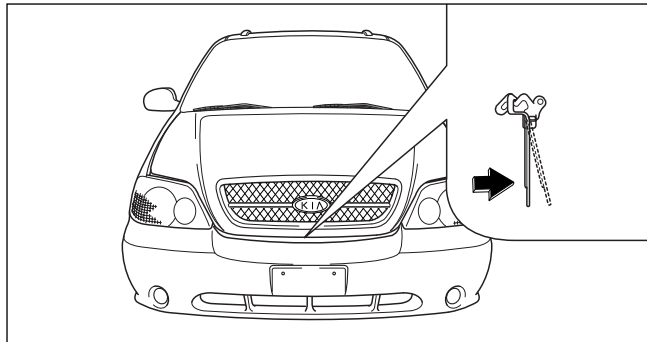
Öffnen der Motorhaube:



BGQ102005H

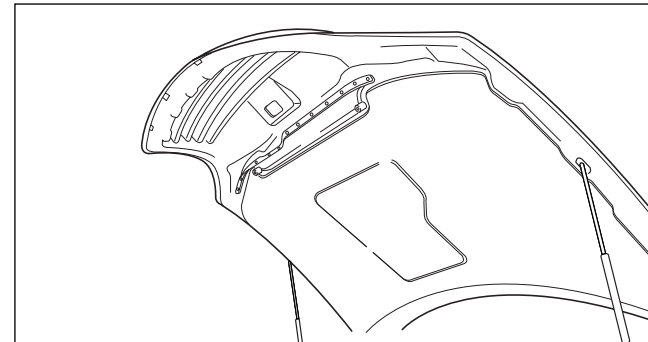
1. Entriegelungshebel links unten an der Instrumententafel ziehen.

Ihr Fahrzeug im Detail



4BQ1018

2. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug und heben Sie die Motorhaube ein Stück an, bis der Sicherungshaken erreichbar ist. Drücken Sie nun den Sicherungshaken nach rechts, um die Motorhaube zu entriegeln. Der Sicherungshaken befindet sich unter der Motorhaube ca. mittig unter dem Kühlergrill.



1GQ102020A

3. Heben Sie die Motorhaube an. Die Motorhaube stellt sich selbsttätig auf, nachdem sie bis ca. zur Hälfte angehoben wurde.

Ihr Fahrzeug im Detail

VORSICHT

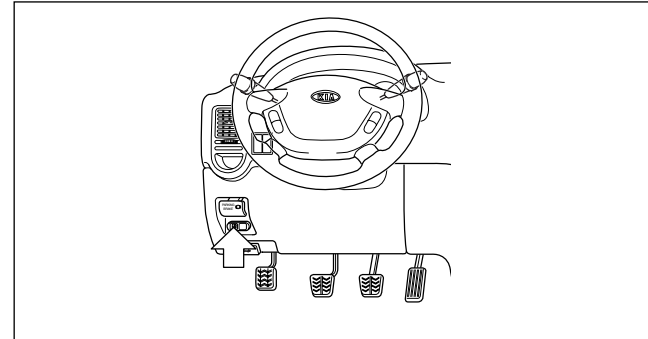
Vor Schließen der Motorhaube Ersatzteile, Werkzeug usw. aus dem Motorraum entfernen. Unbeteiligte fernhalten. Verletzungsgefahr!

Schließen der Motorhaube:

Stellen Sie sicher, dass alle Flüssigkeitsbehälter im Motorraum geschlossen sind und alle losen Gegenstände entfernt wurden.

Um die Motorhaube zu schließen, ziehen Sie die Motorhaube nach unten und drücken Sie sie fest in die Verriegelung.

Tankklappe

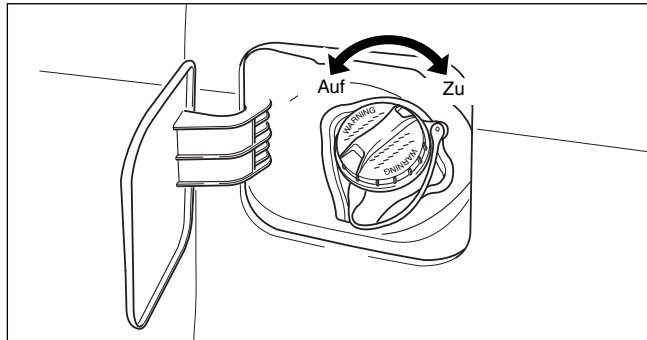


1GQ10001B

Elektrische Entriegelung

Zum Entriegeln der Tankklappe den Entriegelungsschalter drücken. Dieser befindet sich links unten in der Instrumententafel unterhalb des Feststellbremsen-Entriegelungshebels.

Ihr Fahrzeug im Detail

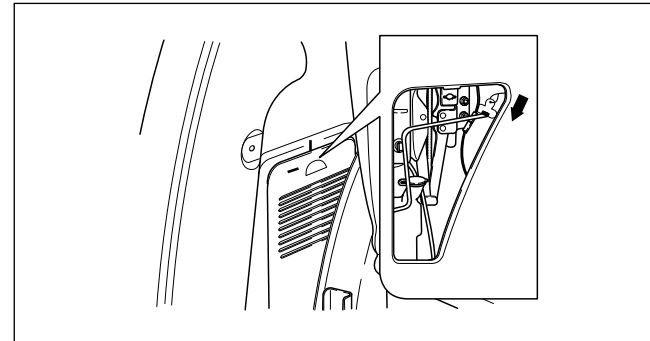


BGQ03015A

2. Um den Tankdeckel abzunehmen, drehen Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn.
3. Betanken Sie das Fahrzeug.
4. Um den Tankdeckel sicher aufzuschrauben, drehen Sie diesen im Uhrzeigersinn, bis Klickgeräusche hörbar werden. Die Klickgeräusche signalisieren, dass der Tankdeckel fest verschraubt ist.

Bei Fahrzeugen mit Ottomotor ist der Einfüllstutzen so ausgelegt, dass nur bleifreies Benzin getankt werden kann.

Manuelle Entriegelung der Tankklappe



1V2104014

Falls sich die Tankklappe mit dem Fernentriegelungsknopf nicht öffnen lässt, entriegeln Sie ihn bitte durch Ziehen am Notgriff in der linken Ablage des Gepäckbereiches.

Ihr Fahrzeug im Detail

VORSICHT

Um Verletzungen durch scharfkantige Gegenstände zu vermeiden, sollten beim manuellen Öffnen der Tankklappe Schutzhandschuhe getragen werden.

ACHTUNG

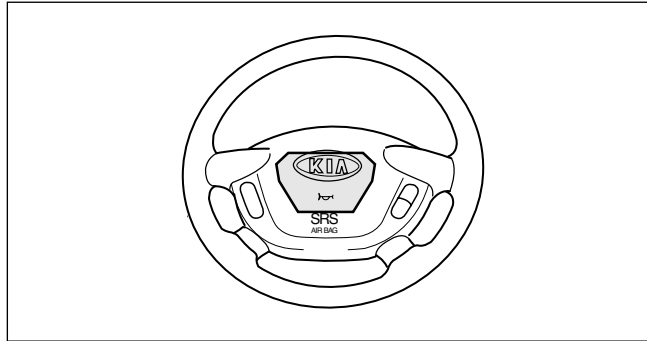
- *Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen. Tankdeckel deshalb stets vorsichtig und langsam öffnen. Wenn beim Öffnen Kraftstoff austritt oder ein Zischen zu hören ist, Verschluß erst dann weiter öffnen, wenn Kraftstoffaustritt oder Zischen beendet sind. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht Verletzungsgefahr.*
- *Kraftstoffdämpfe sind hochgiftig und explosionsgefährlich. Beim Betanken des Fahrzeugs den Motor ausschalten. Feuer und offenes Licht vom Fahrzeug fernhalten. Zigaretten und sonstige Rauchwaren vor dem Betanken löschen.*

ANMERKUNG

- Muß der Kraftstofftankverschluß ausgetauscht werden, nur Original-KIA-Verschlüsse verwenden. Der Einbau eines falschen Tankverschlusses kann schwerwiegende Störungen des Kraftstoffsystems und der Motorsteuerung zur Folge haben. Zulässige Tankverschlüsse sind beim KIA-Händler erhältlich.
- Kraftstoffspritzer auf dem Fahrzeug sofort entfernen, da sonst Lackschäden auftreten können.
- Wird ein Tankdeckel nicht ordnungsgemäß geschlossen, kann unnötigerweise die Motorkontrollleuchte in der Instrumententafel aufleuchten.
- Läßt sich der Tankdeckel bei Kälte nicht öffnen, festgefrorene Stellen durch Ziehen am Deckel oder leichtes Klopfen lösen.
- Bei geöffnetem Tankdeckel kann die Schiebetür auf der Fahrerseite nicht geöffnet werden. Ist die Schiebetür auf der Fahrerseite jedoch bereits geöffnet, dann kann sie nach hinten geschoben werden, auch wenn der Tankdeckel geöffnet ist. Schliessen Sie in diesem Fall die Schiebetür auf der Fahrerseite, um eine Beschädigung des Tankdeckels zu vermeiden.

Lenkrad

Signalhorn



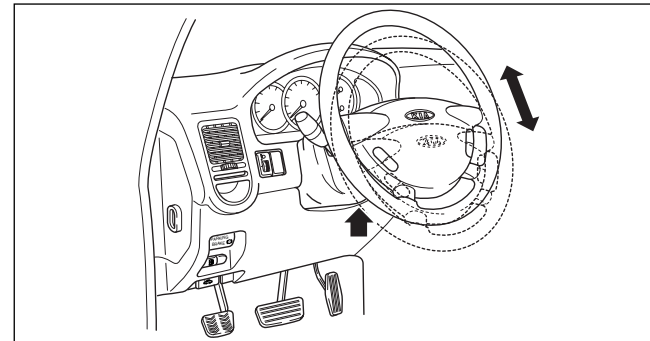
BGQ0310A

Zum Hupen auf das Signalhornsymbol auf dem Lenkrad drücken.
Ordnungsgemäße Funktion des Signalhorns regelmäßig überprüfen.

VORSICHT

- **Zum Auslösen der Hupe den Hupenbereich auf Ihrem Lenkrad drücken. Die Hupe ertönt nur wenn dieser Bereich betätigt wird.**
- **Die Hupe nie zu hart betätigen. Nie mit der Faust auf den Hupenbereich schlagen. Den Hupenbereich nicht mit einem spitzen Gegenstand betätigen.**

Lenkradverstellung*



BGQ03116A

Zum Verstellen des Lenkrads Entsperrhebel unter der Lenksäule eindrücken. Anstellwinkel des Lenkrads einstellen und Hebel loslassen. Sicherstellen, daß der Hebel in die Ausgangsstellung zurückkehrt.

Das Lenkrad sollte so eingestellt werden, daß ein bequemes Fahren sowie ein ungehinderter Blick auf Instrumente, Kontrolleuchten und Bedienelemente möglich ist.

Ihr Fahrzeug im Detail

ACHTUNG:

- *Lenkradeinstellung nicht während der Fahrt verändern.*
- *Nach der Einstellung sicherstellen, daß das Lenkrad fest eingerastet ist. Dazu Lenkrad nach oben und unten bewegen.*

Spiegel

Außenrückspiegel

Es ist darauf zu achten, daß die Spiegel vor der Fahrt richtig eingestellt sind.

VORSICHT

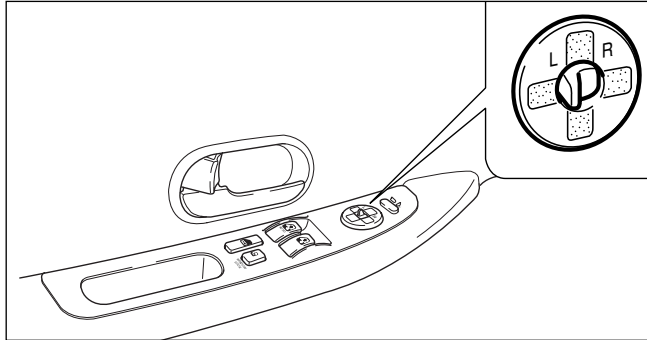
- **Der rechte Außenspiegel ist konvex. Objekte erscheinen daher weiter entfernt als sie wirklich sind.**
- **Zur Bestimmung der tatsächlichen Entfernung eines folgenden Fahrzeugs oder beim Spurwechsel ist daher der Innenrückspiegel zusätzlich zu benutzen.**

ANMERKUNG

Gegebenenfalls vorhandenes Eis nicht von der Spiegeloberfläche abkratzen. Dadurch könnte das Spiegelglas beschädigt werden. Wenn Eis eine Verstellung des Spiegels behindert, sollte keine Gewalt angewendet werden. Zum Entfernen von Eis ein Enteisungsspray, einen Schwamm oder ein weiches Tuch mit warmem Wasser anwenden.

Ihr Fahrzeug im Detail

Elektrisch verstellbarer Außenrückspiegel*



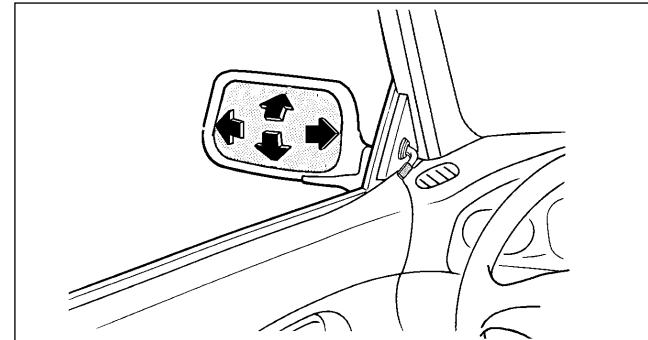
BGQ03107A

Der in der Fahrertür eingebaute elektrische Schalter für die Fernverstellung der Spiegel ermöglicht Ihnen die Verstellung der linken und rechten Aussenspiegel. Den Schalter zur Wahl des rechten oder linken Außenspiegels nach R oder L schieben, dann das Pfeilsymbol zur Verstellung des Spiegels nach rechts oder links, nach oben oder unten drücken.

ANMERKUNG

Solange der Schalter betätigt wird, ist der Stellmotor weiter in Betrieb, auch wenn der Spiegel seinen maximalen Verstellwinkel erreicht hat. Eine Betätigung des Schalters länger als erforderlich kann zur Schädigung des Motors führen.

Manuell verstellbarer Außenspiegel

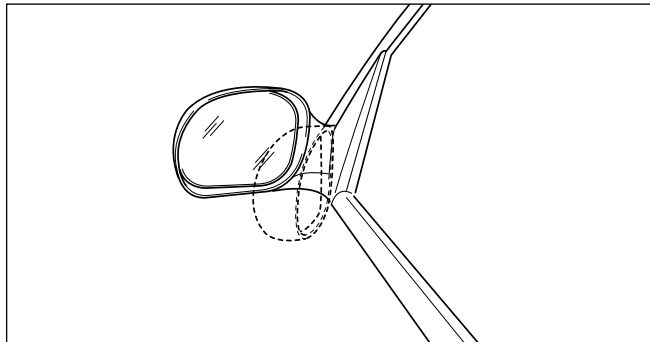


IV2105017

Ihr Fahrzeug im Detail

Einklappen des Außenrückspiegels

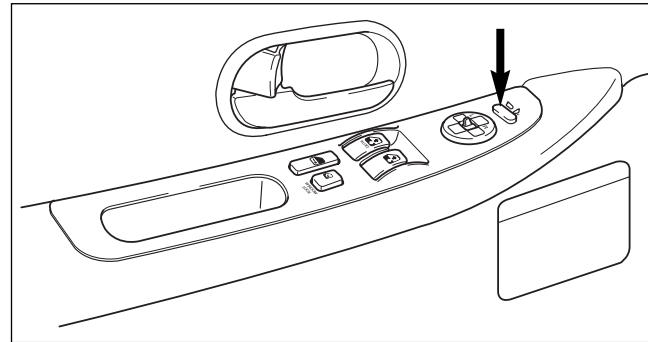
Manuell



1V2B03032

Das Gehäuse des Außenrückspiegels greifen und nach innen klappen.

*Elektrisch**

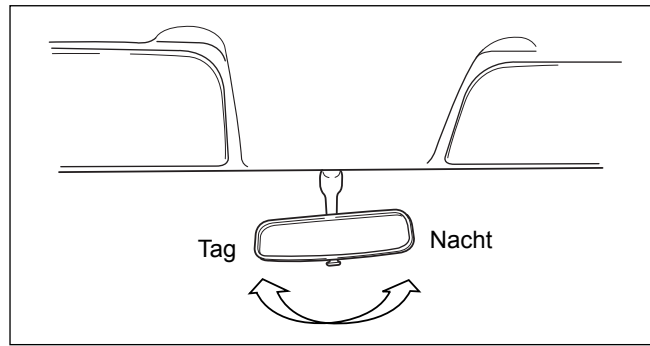


1GQ102001

Den Schalter drücken, um den Außenrückspiegel einzuklappen. Wird der Schalter nochmal gedrückt, wird der Außenrückspiegel wieder ausgeklappt.

Ihr Fahrzeug im Detail

Tag-/Nachteinstellung des Innenrückspiegels (Manuelle Einstellung)



1RS104017A

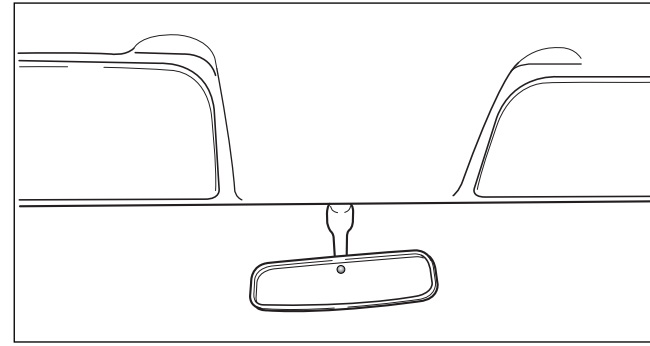
Den Innenrückspiegel so einstellen, daß der Blick durch die Mitte des Rückfensters gewährleistet ist. Bei der Grundeinstellung des Spiegels (Tag) muß der Hebel an der Spiegelunterkante nach vorne zeigen. Zum Abblenden den Hebel nach hinten ziehen.

Es wird darauf hingewiesen, daß der Blick durch den Rückspiegel bei Nachteinstellung eingeschränkt ist.

VORSICHT

Auf Rücksitz oder Ladefläche dürfen keine Gegenstände höher gestapelt werden als der Rücksitz, da die Sicht dadurch behindert wird.

Innenrückspiegel mit Tag/Nacht-Umschaltung (elektrisch)*

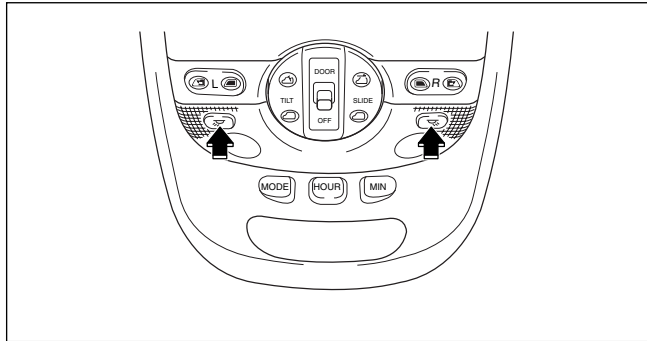


BGQ3074

Der Innenrückspiegel mit elektrisch gesteuerter Tag/Nacht-Umschaltung reduziert automatisch das Blendlicht eines hinter Ihnen fahrenden Fahrzeugs. Stellen Sie den Spiegel entsprechend Ihrer Sitzposition ein.

Ihr Fahrzeug im Detail

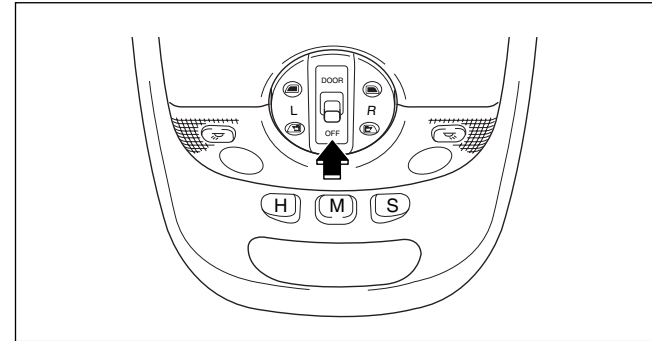
Innenraumbeleuchtung



1GQ102003X

Vordere Innenraumleuchte

Durch Drücken des entsprechenden Glases werden die Innenraumleuchten ein- oder ausgeschaltet.



1GQ102003Y

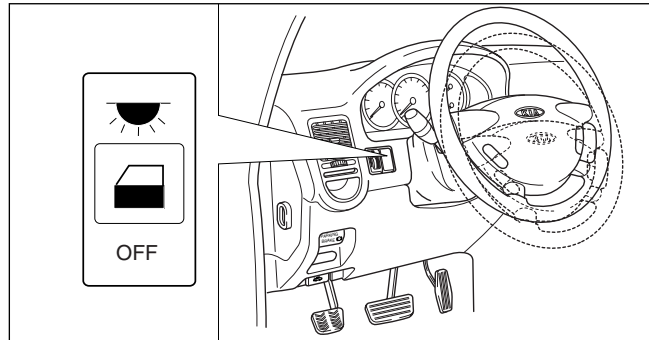
Der Schalter der vorderen Innenraumleuchte hat zwei Stellungen:

OFF: Das Licht bleibt auch bei geöffneter Tür ausgeschaltet.

DOOR: Das Licht schaltet sich ein bzw. aus, wenn eine Tür geöffnet bzw. geschlossen wird.



Ihr Fahrzeug im Detail


Hintere Innenraumleuchte



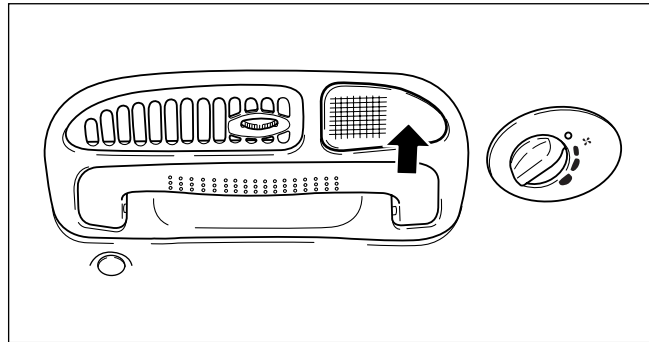
BGQ102007

Es sind drei Schalterstellungen möglich:

- OFF - Die Leuchte bleibt auch bei geöffneter Tür ausgeschaltet.
-  - Die Leuchte schaltet sich ein bzw. aus, wenn eine Tür geöffnet bzw. geschlossen wird. Nachdem die Tür geschlossen wurde, erlischt die Leuchte nach ca. 5 Sekunden.
-  - Die Leuchte wird dauerhaft, auch bei geschlossenen Türen, eingeschaltet.

Wenn sich der Hauptschalter der hinteren Dachleuchte in der Stellung () befindet, sind alle hinteren Dachleuchten unabhängig von ihren Schalterstellungen eingeschaltet. Wenn keine Tür geöffnet wird, erlöschen die Dachleuchten nach ca. 20 Minuten automatisch. Wenn sich jedoch der Schalter der hinteren Dachleuchte in der Stellung ON befindet, wird die hintere Dachleuchte nicht automatisch ausgeschaltet.

Ihr Fahrzeug im Detail



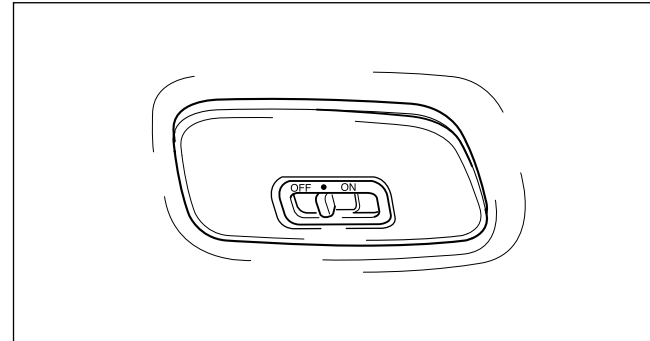
1V2101007

Die hinteren Innenraumleuchten lassen sich durch Drücken des entsprechenden Glases ein- oder ausschalten.

ANMMERKUNG

Beim Betätigen des Schalters für die hintere Deckenlampe wird die hintere Deckenlampe eingeschaltet (☑).

Laderaumleuchte



AS2B03051

Der Laderaumleuchtenschalter hat drei Stellungen:

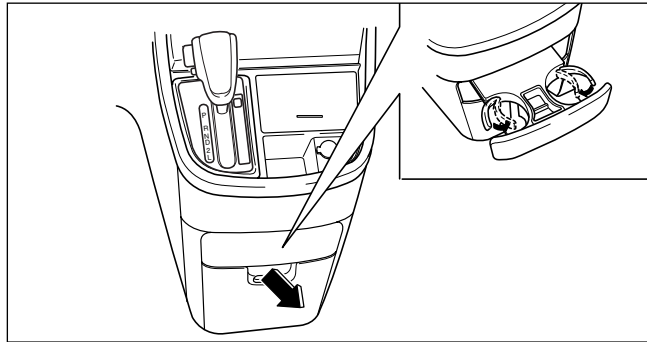
OFF: Das Licht bleibt auch bei geöffneter Tür ausgeschaltet.

● : Das Licht schaltet sich ein bzw. aus, wenn eine Tür geöffnet bzw. geschlossen wird.

ON : Das Licht bleibt auch dann eingeschaltet, wenn alle Türen geschlossen sind.

Becherhalter

Becherhalter vorn



BGQ1029

ANMERKUNG

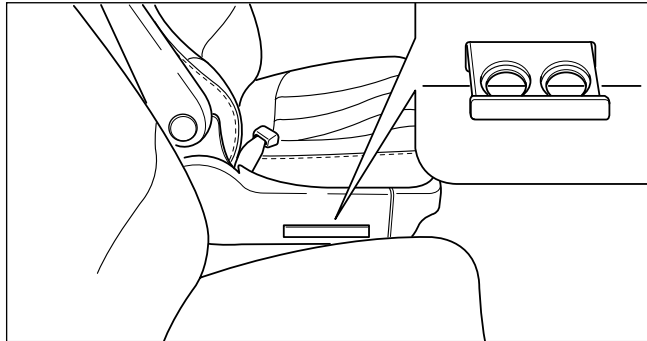
Ziehen Sie zur Benutzung des vorderen Becherhalters die Blende soweit heraus, bis die Halteklammern vollständig ausgeklappt sind. Die Halteklammern können auf die Größe eines Bechers oder einer Dose eingestellt werden.

Die Halteklammern können in 5 verschiedene Positionen gebracht werden. Um die Halteklammern wieder zu öffnen, drücken Sie die Klammern vollständig nach innen und lassen Sie sie los. Die Halteklammern öffnen sich danach bis zu ihrer weitesten Position.

Versuchen Sie nicht, die Halteklammern mit Gewalt nach außen zu ziehen. Die gefederten Klammern könnten dadurch beschädigt werden.

Ihr Fahrzeug im Detail

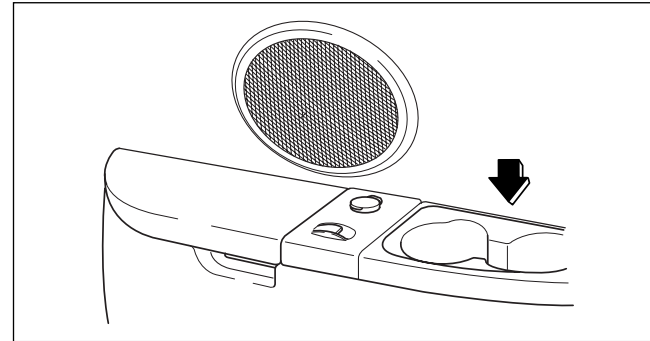
Becherhalter - 2. Sitzreihe*



1V2B03035

Zum Ausfahren des Becherhalters aus der Sitzaußen-
seite den Halter hineindrücken und loslassen. Nach
Benutzung wieder vollständig eindrücken.

Becherhalter - 3. Sitzreihe



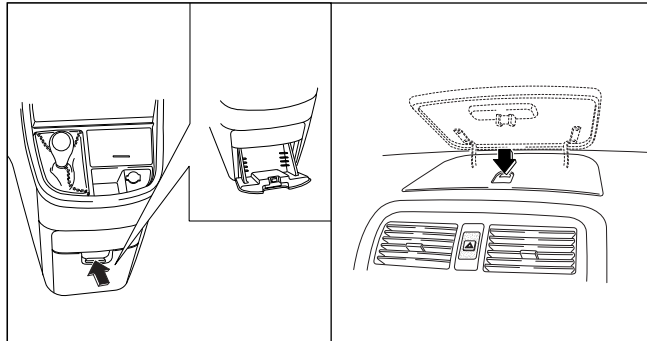
1GQ102002B

ACHTUNG:

- ***Während der Fahrt keine offenen Becher mit Heißgetränken in den Becherhalter stellen. Ver-
brennungs- und Unfallgefahr!***
- ***Zur Verringerung des Verletzungsrisikos bei Voll-
bremsungen oder Unfällen während der Fahrt
keine Flaschen, Gläser, Dosen usw. in den Be-
cherhalter stellen.***

Ihr Fahrzeug im Detail

Ablagen

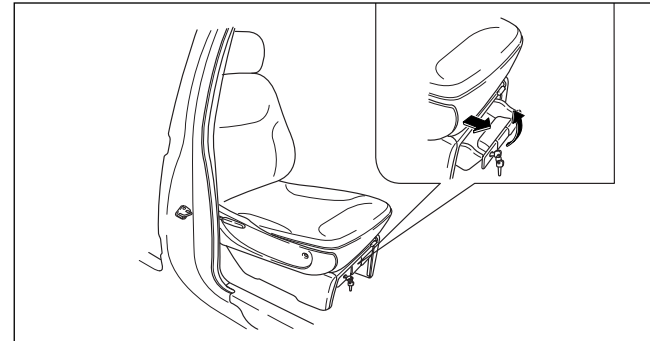


1GQ102008A/1GQ102012

Vordere Mittelkonsole / Armaturentafel

Öffnen Sie die Verriegelung, um die Ablage nutzen zu können.

Vordersitz Aufbewahrungsbox



1V2105041A

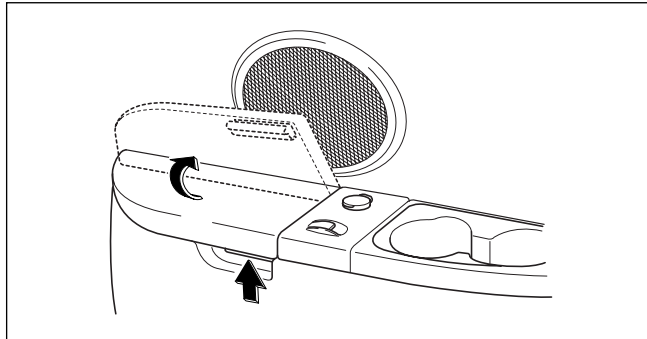
Die Box befindet sich unter dem Beifahrersitz. Sie kann mit dem Schlüssel abgeschlossen werden. Wenn Sie Ihr Auto verlassen müssen, stellen Sie sicher, dass die Box verschlossen ist.

ANMERKUNG

Lassen Sie keine Wertsachen im Wagen liegen.

Ihr Fahrzeug im Detail

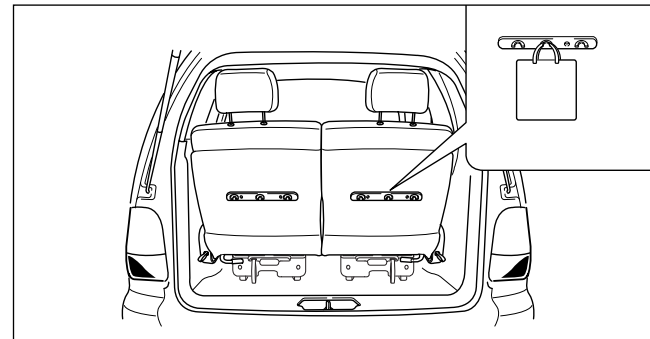
Hintere Mittelkonsole



1GQ102002

Zum Öffnen der hinteren Mittelkonsole den Deckel anheben.

Tragetaschen-Halterung*



BGQ03111

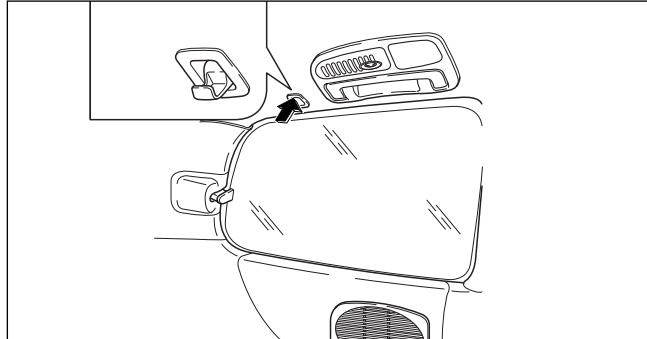
Die Tragetaschen-Halterung ist mit Haken versehen, um Tragetaschen einzuhängen.

ANMERKUNG

Hängen Sie keine zerbrechlichen Sachen auf.

Ihr Fahrzeug im Detail

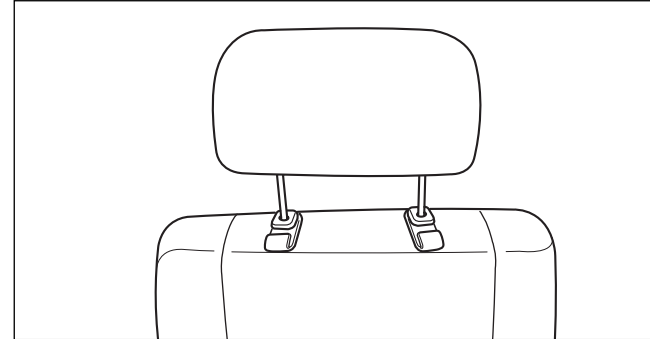
Kleiderhaken*



1V2105044

Der Kleiderhaken dient zum Aufhängen der Kleidung. Um ihn zu benutzen drücken Sie bitte auf die Abdeckung.

Sitzlehnenhalter*



BGQ3075

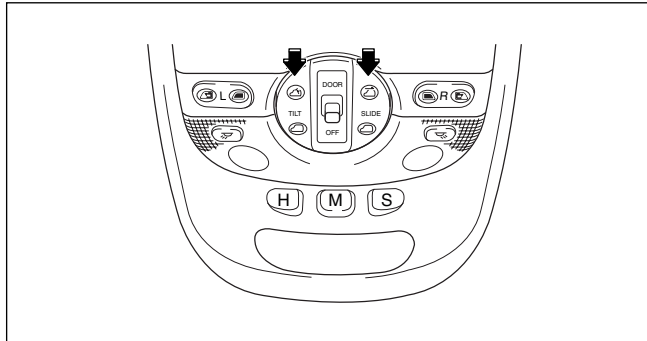
Die Sitzlehnenhalter befinden sich an der vorderen Beifahrersitzlehne. Die Halter dienen zum Aufhängen von Einkaufstüten oder anderen Gegenstände.

VORSICHT

Hängen Sie keine Taschen oder andere Gegenstände, die schwerer als 3 kg sind, an den Sitzlehnenhaltern auf. Die Sitzlehnenhalter könnten dadurch beschädigt werden.

Ihr Fahrzeug im Detail

Schiebedach*



1GQ102003T

Das Schiebedach kann mit den Schaltern in der Dachkonsole geöffnet und hochgestellt werden.

Schiebedach hochstellen

Zum Öffnen des Sonnendachs den hinteren Teil des SLIDE-Schalters in der Dachkonsole drücken. Zum Öffnen des Sonnendachs den Schalter einmal leicht drücken. Falls Sie den Schalter einmal fest drücken wird das Sonnendach automatisch geöffnet. Zum Schliessen den vorderen Bereich des SLIDE-Schalters drücken.

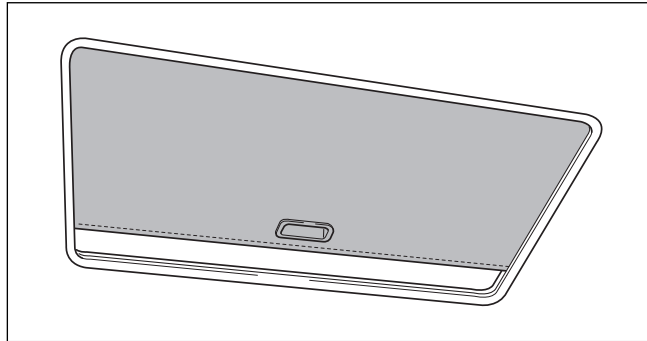
Schiebedach öffnen

Zum Aufstellen des Sonnendachs den hinteren Teil des TILT-Schalters bei geschlossenem Sonnendach drücken. Zum Schliessen des Sonnendachs den vorderen Bereich des TILT-Schalters betätigen.

Das Schiebedach kann entweder nur hochgestellt bzw. nur geöffnet werden. Zum Wechseln der Funktion „Hochstellen“ oder „Öffnen“ muß das Schiebedach zwischendurch geschlossen werden.

Ihr Fahrzeug im Detail

Sonnenblende



BGQ03016

Die Sonnenblende wird automatisch mit zurückgeschoben, wenn das Schiebedach geöffnet wird. Es muß manuell wieder geschlossen werden.

ANMERKUNG

- Schiebedach und Sonnenblende werden zusammen hochgestellt. Achten Sie darauf, daß die Sonnenblende bei geöffnetem Schiebedach nicht geschlossen ist.
- Lassen Sie den Schalter los, sobald das Schiebedach eine Endstellung erreicht hat. Anderenfalls könnte der Schiebedachmotor beschädigt werden.
- Wenn Sie das Fahrzeug für längere Zeit verlassen, überprüfen Sie, ob das Schiebedach ganz geschlossen ist.
- Halten Sie die Führungsschienen des Daches stets sauber.

ACHTUNG

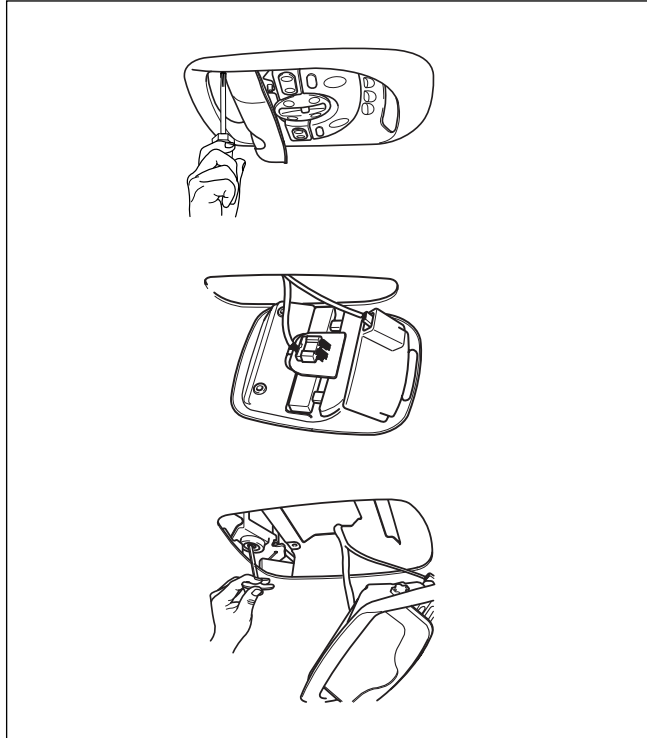
Während der Fahrt nicht den Kopf oder die Arme durch das Schiebedach herausstrecken.

VORSICHT

Versuchen Sie nicht, das Schiebedach zu öffnen, wenn es eingefroren oder mit Schnee oder Eis bedeckt ist.

Ihr Fahrzeug im Detail

Öffnen des Schiebedachs bei Pannen



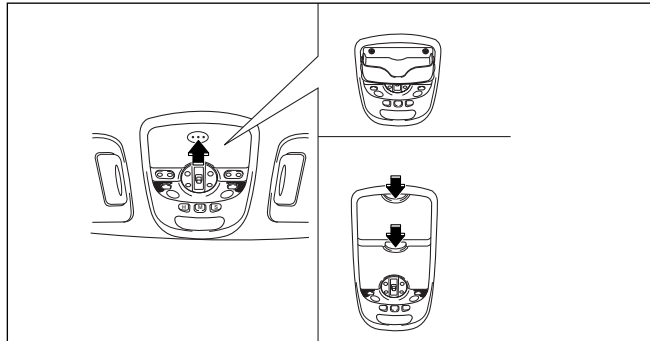
1GQ102030

Falls sich das Sonnendach nicht elektrisch öffnen lässt

1. Dachkonsole ausbauen. Öffnen Sie dazu das Brillenfach und lösen Sie mit einem Schraubendreher die Schrauben der Dachkonsole. Ein Schraubendreher ist Teil des Bordwerkzeugs in Ihrem Fahrzeug.
2. Die Notkurbel (Lieferumfang des Fahrzeugs) einstecken und zum Öffnen im Uhrzeigersinn oder zum Schliessen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Ihr Fahrzeug im Detail

Brillenfach*



1GQ102003

Die Dachkonsole enthält ein Fach zur Aufbewahrung einer Brille. Zum Öffnen des Brillenfachs auf den Deckel drücken und das Brillenfach öffnet sich langsam. Legen Sie Ihre Brille mit den Gläsern nach außen zeigend in das Fach.

ANMERKUNG

Das Brillenfach während der Fahrt immer geschlossen halten.

Dachgepäckträger*

Falls Ihr Fahrzeug mit dem als Sonderausstattung erhältlichen Dachgepäckträger ausgerüstet ist, können Sie das Fahrzeugdach unter Beachtung der Dachlast und Verwendung eines geeigneten Trägersystems mit Gegenständen beladen.

ANMERKUNG

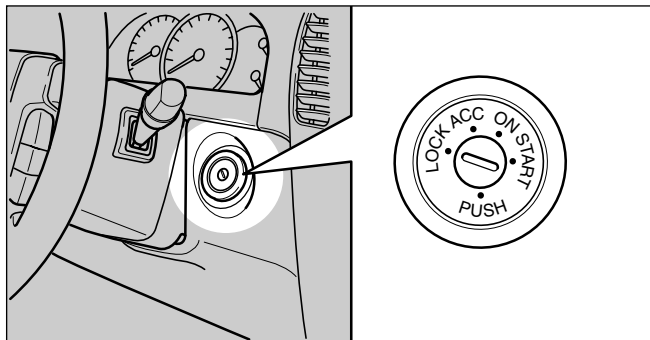
Ladungen von mehr als 75 kg auf dem Dachgepäckträger, können zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen. Falls Sie grosse Gegenstände transportieren, lassen Sie diese nie hinten oder an den Seiten überhängen. Laden Sie die Fracht so, dass sie auf den Stegen aufliegt und das Fahrzeug nicht verkratzt oder beschädigt. Verwenden Sie nur geprüfte und zugelassene Trägersysteme.

Fahrbetrieb

Zündschloss 4-2
Starten 4-4
Schaltgetriebe 4-8
Automatikgetriebe* 4-10
Bremssystem 4-17
Servolenkung 4-23
Kombiinstrument 4-25
Instrumente 4-27
Warn- und Kontrolleuchten 4-30
Rückfahrwarnsystem* 4-36
Beleuchtung 4-38
Scheibenwisch- und Waschanlage 4-42
Innenausstattung 4-51
Manuelles Klima- und Belüftungssystem * 4-56
Automatisches Klima- und Belüftungssystem* 4-66
Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten (Manuelle Einstellung) 4-74
Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten (Automatische Einstellung) 4-78
Bordcomputer 4-80

Fahrbetrieb

Zündschloss



2BLA401A

Beleuchtetes Zündschloss*

Beim Öffnen einer Tür wird aus Gründen des Komforts das Zündschloss beleuchtet, vorausgesetzt der Zündschlüssel befindet sich nicht in Stellung "ON". Das Licht erlischt ca. 30 Sekunden nach dem Schließen der Tür oder wenn die Zündung eingeschaltet wird.

4-2

Zündschloss und Lenkradschloss

Stellungen des Zündschlosses

LOCK

Das Lenkrad wird verriegelt. Der Zündschlüssel kann nur in dieser Stellung abgezogen werden. Um den Schlüssel von ACC auf LOCK zu stellen, Schlüssel in den Schließzylinder drücken und drehen.

ACC

Das Lenkrad ist entriegelt, die Elektrik eingeschaltet. Läßt sich der Zündschlüssel nicht auf ACC drehen, so lange am Lenkrad drehen, bis das Lenkradschloss entriegelt wird. Dann Schlüssel drehen.

ON

Die Funktion der Warnleuchten kann überprüft werden, mit Ausnahme der Kraftstoff-Warnleuchte. Diese Stellung ist die normale Schalterstellung für den Fahrbetrieb. In dieser Stellung ist die Wegfahrsperrung deaktiviert.

ANMERKUNG

Zündschloss nicht auf ON lassen, wenn der Motor ausgeschaltet ist, da sich sonst die Batterie entlädt.

START

Zum Starten des Motors Zündschlüssel in Position START drehen. Zündschlüssel loslassen, wenn der Motor läuft. Der Schlüssel stellt sich auf ON. In dieser Stellung kann die Funktion der Bremswarnleuchte überprüft werden.

ACHTUNG

- *Zündschlüssel während der Fahrt nicht auf LOCK oder ACC stellen. Dies hätte den Ausfall von Lenkung und Bremsen zur Folge.*
- *Das Lenkradschloß ist kein Ersatz für die Feststellbremse. Daher vor Verlassen des Fahrzeugs sicherstellen, daß beim Schaltgetriebe der erste Gang eingelegt und beim Automatikgetriebe der Wählhebel auf P (Parken) gestellt ist. Feststellbremse drücken UND Motor ausschalten. Werden diese Maßnahmen nicht durchgeführt, kann sich das Fahrzeug selbsttätig in Bewegung setzen.*
- *Während der Fahrt nicht durch das Lenkrad zum Zündschlüssel oder zu Bedienungselementen greifen. Unfall- und Verletzungsgefahr!*

Fahrbetrieb

Starten von Fahrzeugen mit Benzinmotor

1. Feststellbremse drücken.
2. **Schaltgetriebe:** Kupplungspedal ganz durchtreten und Schalthebel in Leerlaufstellung bringen. Kupplungspedal durchgedrückt halten, bis der Motor angesprungen ist.
Automatikgetriebe: Wählhebel in Stellung P (Parken) bringen. Bremspedal bis zum Anschlag durchtreten.
3. Der Motor kann auch gestartet werden, wenn sich der Wählhebel in Stellung N (Leerlauf) befindet.
4. Zündschlüssel auf Position START drehen und dort halten, bis der Motor anspringt (jedoch nicht länger als 10 Sekunden). Dann Schlüssel loslassen.
5. Bei sehr niedrigen Außentemperaturen (unter -18°C) oder wenn das Fahrzeug mehrere Tage nicht benutzt wurde, Motor ohne Betätigen des Gaspedals warmlaufen lassen.

Der Motor sollte unabhängig davon, ob er kalt oder warm ist, stets ohne Betätigung des Gaspedals gestartet werden.

VORSICHT

Stirbt der Motor während der Fahrt ab, nicht versuchen, den Wählhebel auf P (Parken) zu stellen. Sofern es Verkehrslage und Straßenzustand erlauben, kann der Wählhebel während der Fahrt auf N (Leerlauf) gestellt werden. Zündschlüssel auf Position START drehen und versuchen, den Motor neu zu starten.

ANMERKUNG

Den Anlasser nicht länger als 10 Sekunden betätigen.
Zwischen mehreren Startversuchen 5 bis 10 Sekunden warten, um eine Beschädigung des Anlassers zu verhindern.

Der Anlasser funktioniert nicht, wenn

- beim Automatikgetriebe der Wählhebel NICHT auf Position P (Parken) oder N (Leerlauf) gestellt ist.

Wenn der Motor längere Zeit nicht in Betrieb war, kann eine erhöhte Geräuschentwicklung die Folge sein. Das lautere Motorengeräusch (von den Hydrostößeln) läßt nach, wenn der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat. Ist dies nicht der Fall, Fahrzeug bei einem KIA-Händler überprüfen lassen.

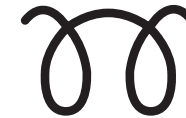
Fahrbetrieb

Starten von Fahrzeugen mit Dieselmotor

Dieselmotoren müssen vor dem Starten vorgeglüht werden. Dadurch wird der Startvorgang erleichtert und der Abgasausstoß verringert.

1. Feststellbremse bestätigen.
2. Bei mechanischem Getriebe den Schalthebel in Leerlaufstellung stellen und zum Starten die Kupplung treten.
3. Bei automatischem Getriebe den Schalthebel in Stellung "P" stellen und zum Starten die Fußbremse treten.

Vorglüh-Kontrolleuchte



1S2105006

4. Zum Vorgeglühen Zündschlüssel in Position ON drehen. Die Vorglüh-Kontrolleuchte zeigt an, daß der Motor vorgeglüht wird.
5. Wenn die Vorglüh-Kontrolleuchte erlischt, Zündschlüssel auf Position START drehen und dort halten, bis der Motor anspringt (jedoch nicht länger als 10 Sekunden). Dann Schlüssel loslassen.

Ein- und Ausschalten des Motors mit Turbolader und Ladeluftkühler

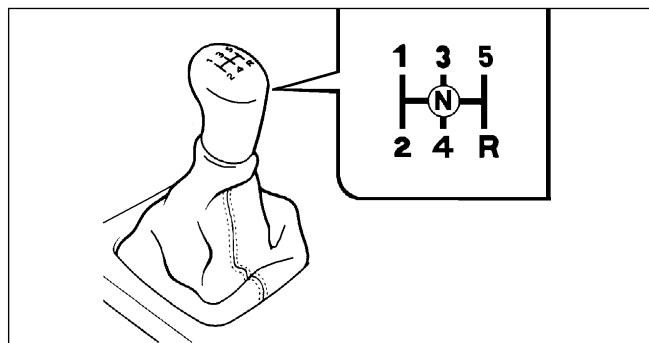
1. Den Motor nach dem Starten nicht mit hoher Drehzahl oder plötzlicher Beschleunigung laufen lassen, sondern eine kurze Zeit im Leerlauf damit der Turbolader genügend Schmierung bekommt.
2. Nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit oder hoher Motorbelastung den Motor wie in der Tabelle beschrieben im Leerlauf laufen lassen.

Betriebsart		Leerlaufzeit
Normal		Nicht erforderlich
Hohe Geschwindigkeit	bis 80 km/h	ca. 20 Sek.
	über 80 km/h	ca. 1 Min.
Fahrten in den Bergen oder längere Fahrzeit über 100 km/h		ca. 2 Min.

Fahrbetrieb

Schaltgetriebe

Bedienung des Schaltgetriebes



02001A

Das Schaltgetriebe hat fünf Vorwärts- und einen Rückwärtsgang.

Zum Schalten Kupplungspedal ganz durchtreten, Gang einlegen und Kupplungspedal langsam und gefühlvoll loslassen.

Eine besondere Sicherheitsvorrichtung verhindert ein unbeabsichtigtes Schalten vom fünften (5) in den Rückwärtsgang (R). Der Schalthebel muß in die Leerlaufstellung gebracht werden, bevor der Rückwärtsgang eingelegt werden kann.

Rückwärtsgang (R) erst einlegen, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

ANMERKUNG

Um vorzeitigen Verschleiß oder Beschädigungen der Kupplung zu vermeiden, nicht mit getretenem Kupplungspedal fahren. Bei Stopps, beispielsweise am Berg oder vor Ampeln, Kupplung nicht schleifen lassen.

ACHTUNG

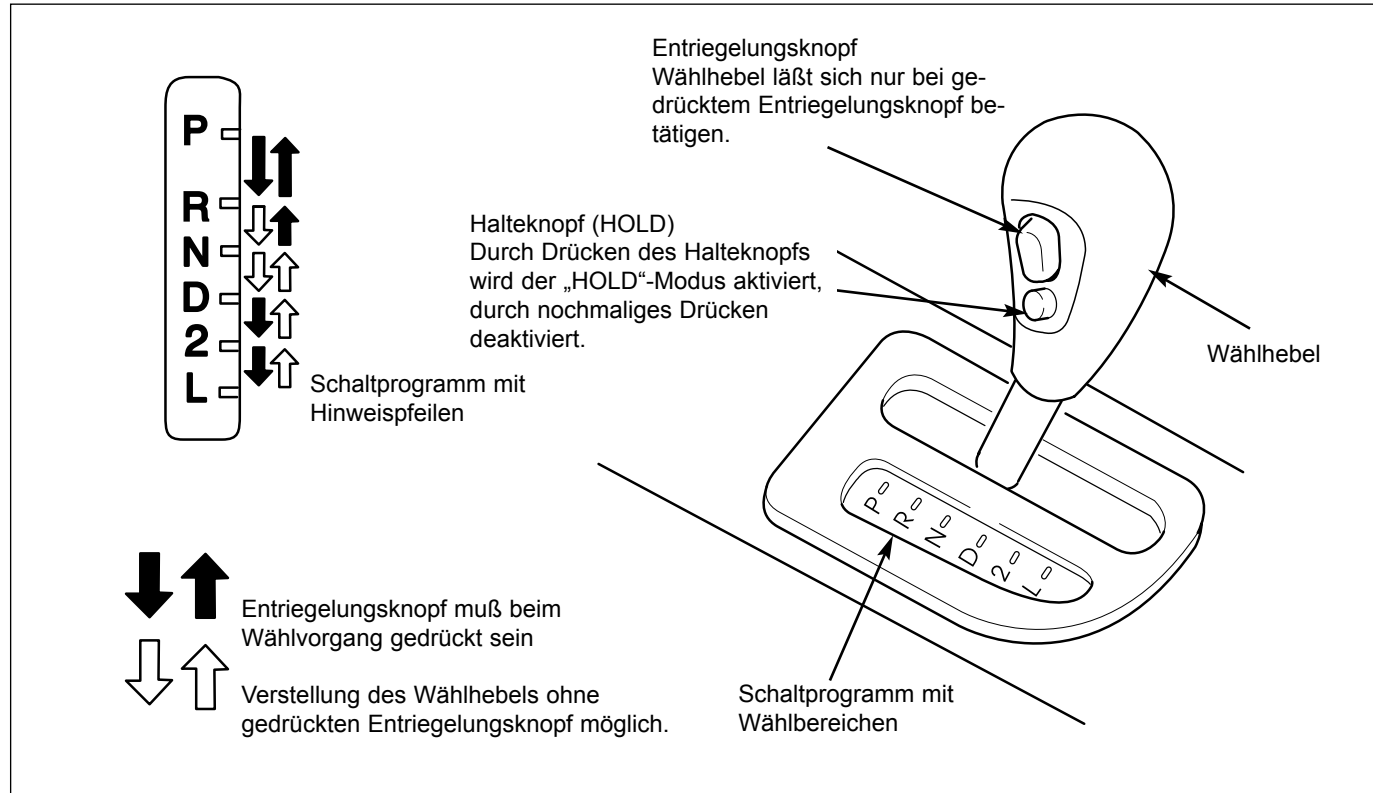
Vor Verlassen des Fahrzeugs Feststellbremse drücken, Motor ausschalten und ersten Gang einlegen. Werden diese Maßnahmen nicht durchgeführt, kann sich das Fahrzeug selbsttätig in Bewegung setzen.

Herunterschalten

Stets in den nächstniedrigeren Gang schalten, bevor der Motor nicht mehr flüssig dreht. Das Herunterschalten verringert die Gefahr, daß der Motor abstirbt, und ermöglicht eine bessere Beschleunigung. Durch Herunterschalten bei Bergabfahrten kann die Bremswirkung des Motors genutzt und die Lebensdauer der Bremsen verlängert werden.

Fahrbetrieb

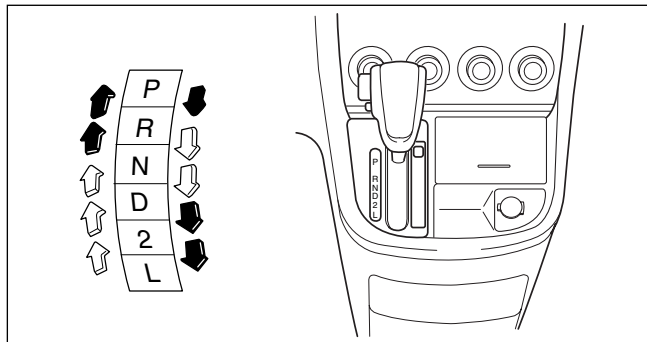
Automatikgetriebe*



Fahrbetrieb

Bedienung des Automatikgetriebes

Das Viergang-Automatikgetriebe wird elektronisch gesteuert.



1GQ102015C

Für den normalen Fahrbetrieb Wählhebel auf "D" (normaler Fahrbetrieb) stellen.

Um den Wählhebel auf P (Parken) zu stellen, Zündschlüssel auf Position ON drehen und Wählhebel-Entriegelungsknopf drücken.

Für störungsfreies Umlegen des Wählhebels von N (Leerlauf) in einen Vorwärts- oder den Rückwärtsgang Bremspedal treten.

VORSICHT

- **Unabhängig von der Wählhebelstellung nie Brems- und Gaspedal gleichzeitig treten.**
- **Bei Stopps an Steigungen das Fahrzeug nicht durch Gasgeben auf der Stelle halten. Bremspedal treten oder Feststellbremse drücken.**
- **Wählhebel nicht von N (Leerlauf) oder P (Parken) auf L (1. Gang), 2 (Zweiter Gang), D (Normalbetrieb) oder R (Rückwärtsgang) stellen, wenn der Motor schneller als mit Leerlaufdrehzahl dreht.**

Fahrbetrieb

Wählbereiche

"P" (Parken)

In dieser Position sind das Getriebe gesperrt und die Hinterräder blockiert. Bereich P erst wählen, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

ACHTUNG

- *Wird der Wählhebel während der Fahrt auf P (Parken) gestellt, blockieren die Antriebsräder. Unfallgefahr!*
- *Stellung P (Parken) nicht anstelle der Feststellbremse verwenden. Darauf achten, daß der Wählhebel in Position P stets eingerastet ist, damit er nur nach Betätigung des Entriegelungsknopfes verstellt werden kann. Feststellbremse drücken.*

- *Vor Verlassen des Fahrzeugs Wählhebel auf P (Parken) stellen, Feststellbremse drücken und Motor ausschalten. Werden diese Maßnahmen nicht durchgeführt, kann sich das Fahrzeug selbsttätig in Bewegung setzen.*
- *Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.*

VORSICHT

Wird der Wählhebel während der Fahrt auf P (Parken) gestellt, kann dies Getriebeschäden zur Folge haben.

"R" (Rückwärtsgang)

Bereich "R" (Rückwärtsgang) wählen, um rückwärts zu fahren.

VORSICHT

Wählhebel erst auf R stellen, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist. Wird während der Fahrt auf R gestellt, können Getriebeschäden die Folge sein.

"N" (Leerlauf)

Antriebsräder und Getriebe sind nicht gesperrt. Das Fahrzeug rollt weiter, bis Feststellbremse oder Bremspedal betätigt werden.

"D" (Normalbetrieb)

"D" ist die Stellung für normalen Fahrbetrieb. Das Getriebe wählt aus vier Gängen automatisch den für Kraftstoffverbrauch und Fahrleistung passenden aus.

ANMERKUNG

Um eine bessere Fahrleistung zu erreichen, schaltet das Getriebe erst dann in den vierten Gang, wenn das Kühlmittel eine Temperatur von ca. 54° C erreicht hat.

Wird beim Überholen oder Bergauffahren mehr Leistung benötigt, Gaspedal bis zum Anschlag durchtreten. Das Getriebe schaltet automatisch in den nächsttieferen Gang.

"2" (Zweiter Gang)

Position "2" bei Bergauffahrten wegen der höheren Durchzugskraft und bei Bergabfahrten zur Ausnutzung der Motorbremse wählen. Fahren in Position 2 verringert ferner die Rutschneigung auf glatten Straßen. Wird der Wählhebel auf Position 2 gestellt, schaltet das Getriebe automatisch vom ersten in den zweiten Gang.

Fahrbetrieb

"L" (Erster Gang)

Wählhebelstellung "L" für Anhängerbetrieb und Bergauffahrten wählen.

VORSICHT

Die empfohlenen Höchstgeschwindigkeiten in Stellung 2 (zweiter Gang) und L (erster Gang) nicht überschreiten. Ein Überschreiten kann zu einer Getriebeüberhitzung führen, die wiederum Beschädigungen oder den Ausfall des Getriebes zur Folge haben kann.

Schaltstufen ohne aktivierten HOLD-Modus:

D = erster, zweiter, dritter und vierter Gang

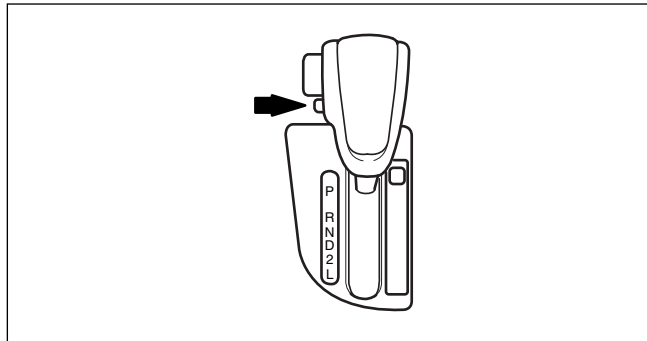
2 = erster und zweiter Gang

L = erster Gang

Anfahren an Steigungen

Zum Anfahren an Steigungen Wählhebel je nach Beladung sowie Grad der Steigung auf D (Normalbetrieb), 2 (zweiter Gang) oder L (erster Gang) stellen und Feststellbremse lösen. Vorsichtig Gaspedal treten und Bremspedal lösen.

„**HOLD**“-Modus



BGQ04100A

ANMERKUNG

Das Getriebe bleibt im „**HOLD**“-Modus, bis der Halteknopf erneut gedrückt oder der Motor ausgeschaltet wird. Bei Fahrten im „**HOLD**“-Modus darf die maximale Motordrehzahl nicht überschritten werden, da sonst Motorschäden die Folge sind.

Der „**HOLD**“-Modus verändert die automatische Schaltung nur in der Vorwärtsfahrt.

Unter normalen Betriebsbedingungen schaltet das Automatikgetriebe in Stellung D zwischen dem ersten und dem vierten Gang.

Der „**HOLD**“-Modus dient dem Anfahren aus dem Stand auf rutschiger Straße, etwa bei Schneeglätte oder Verschmutzungen, dem Fahren an steilen Anstiegen und der Nutzung der Motorbremse bei Bergabfahrten.

„**HOLD**“-Modus durch Drücken des Halteknopfes aktivieren und durch nochmaliges Drücken deaktivieren.

D (Normalbetrieb)

Das Getriebe wird im 3. Gang gehalten. Zum Anfahren schaltet es jedoch automatisch in den zweiten Gang zurück, um ein reibungsloses Beschleunigen zu ermöglichen. Dies bedeutet, daß bei eingeschaltetem **HOLD**-Modus stets vom 2. in den 3. Gang geschaltet wird. Der 1. und 4. Gang bleiben ungenutzt.

Fahrbetrieb

2 (zweiter Gang)

Die Gangschaltung wird in Wählhebelstellung 2 gehalten.

L (erster Gang)

Die Gangschaltung wird in Wählhebelstellung L gehalten.

Hochschalten im „HOLD“-Modus

D (Normalbetrieb) - HOLD: bis zum 3. Gang (Beim stehenden Start zeitweise bis zum 2. Gang)

2 (zweiter Gang) - HOLD: Anfahren im 1. Gang und automatisches Hochschalten zum 2. Gang

L (erster Gang) - HOLD: Anfahren und weiteres Fahren im 1. Gang

Der „HOLD“-Modus wird automatisch aufgehoben, wenn der Motor ausgeschaltet wird.

„HOLD“-Modus-Kontrolleuchte

Wird der „HOLD“-Modus aktiviert, leuchtet die „HOLD“-Modus-Kontrolleuchte „HOLD“ auf.

Der „HOLD“-Modus wird automatisch aufgehoben, wenn der Motor ausgeschaltet wird.

ANMERKUNG

Ein Blinken der „HOLD“-Modus-Kontrolleuchte zeigt ein Problem in der Getriebeelektrik an. Fahrzeug in diesem Fall so schnell wie möglich bei einem KIA-Händler prüfen lassen.

Bremssystem

Bremskraftverstärker

Das Fahrzeug ist mit einem Bremskraftverstärker ausgestattet.

Sollte der Bremskraftverstärker wegen nicht laufendem Motor oder aus anderen Gründen außer Betrieb sein, erfordert das Bremsen einen größeren Kraftaufwand, und der Bremsweg verlängert sich.

Wird bei ausgeschaltetem Motor gebremst, läßt die Leistung des Bremskraftverstärkers mit jeder Betätigung des Bremspedals weiter nach. Bremspedal daher nur betätigen, wenn es für die Fahrsicherheit erforderlich ist.

Maßnahmen bei Bremsversagen

Sollten die Bremsen während der Fahrt versagen, kann das Fahrzeug mit der Feststellbremse zum Stehen gebracht werden. Der Bremsweg ist in diesem Fall jedoch wesentlich länger als üblich.

ACHTUNG

- *Wird die Feststellbremse während der Fahrt und bei normaler Geschwindigkeit zu abrupt betätigt, kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Feststellbremse daher nur sehr vorsichtig betätigen.*
- *Nicht mit getretenem Bremspedal fahren. Die Bremsen laufen sonst heiß und verschleifen schneller. Außerdem verlängert sich der Bremsweg.*
- *Bei Bergabfahrten in einen niedrigeren Gang schalten und nicht ununterbrochen bremsen. Unaufhörliches Bremsen hat eine Überhitzung der Bremsen und möglicherweise eine Verringerung der Bremsleistung zur Folge.*
- *Feuchte Bremsen können den Bremsweg verlängern und außerdem einseitig ziehen. Durch leichtes Antippen der Bremsen prüfen, ob sie feucht sind. Nach Fahrten durch tieferes Wasser Bremsen stets auf diese Weise prüfen. Dazu Bremspedal bei sicherer Geschwindigkeit so lange betätigen, bis die Bremswirkung wieder normal ist.*

Fahrbetrieb

Bremsbelagverschleißanzeige*

Das Fahrzeug ist vorn mit Scheibenbremsen ausgestattet.

Sind die Bremsbeläge so weit abgenutzt, daß sie erneuert werden müssen, wird dies von der Bremsbelagverschleißanzeige in der Bremse mit einem hohen Warnton gemeldet. Dies kann in Intervallen oder jeweils dann geschehen, wenn das Bremspedal betätigt wird.

ACHTUNG

Wenn der Bremsbelagwarnton ertönt, Fahrzeug beim nächsten KIA-Händler oder autorisiertem Pannenhilfsdienst instandsetzen lassen. Ansonsten besteht wegen der nachlassenden Bremsleistung Unfallgefahr!

ANMERKUNG

Das Fahren mit abgenutzten Bremsbelägen kann teure Reparaturen zur Folge haben.
Bei bestimmten Fahr- oder Wetterbedingungen kann

ein Schleifen der Bremsen auftreten, wenn das Bremspedal das erste Mal (auch leicht) betätigt wird. Dieses Schleifen ist normal und bedeutet nicht, daß Sie Probleme mit den Bremsen haben. Bei anhaltenden Problemen fragen Sie Ihren KIA-Händler.

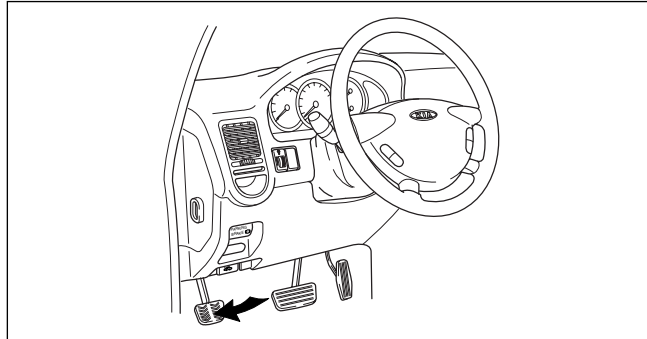
Trommelbremsen hinten

Die hinteren Trommelbremsen sind nicht mit einer Bremsbelagverschleißanzeige ausgestattet. Beläge der Trommelbremsen daher im Inspektionsrahmen prüfen lassen. Bremsbeläge außerdem auch dann prüfen lassen, wenn die Beläge der Bremsscheiben vorn ausgetauscht werden.

VORSICHT

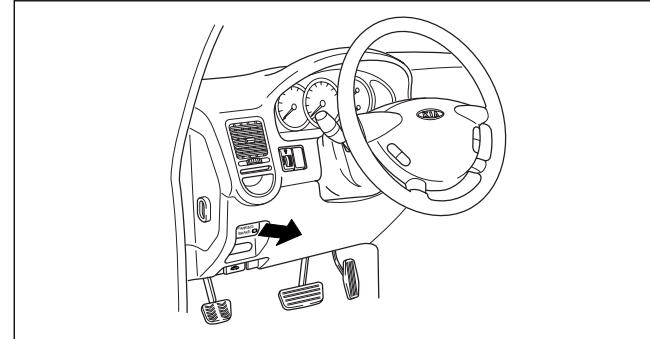
Bremsbeläge stets pro Achse austauschen lassen.

Feststellbremse



BGQ102005F

- Zum Betätigen der Feststellbremse das Feststellbremspedal und die Betriebsbremse gleichzeitig ganz durchtreten.



BGQ102005G

- Zum Lösen der Feststellbremse den Entriegelungshebel ziehen und gleichzeitig die Betriebsbremse treten.

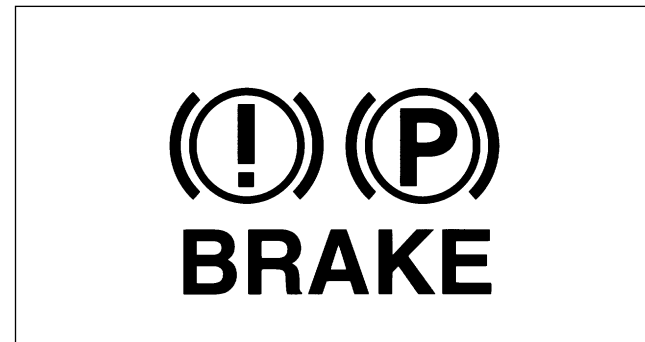
Fahrbetrieb

VORSICHT

Das Einlegen eines Ganges kann die Feststellbremse nicht ersetzen. Bei stehendem Fahrzeug daher Feststellbremse drücken UND (bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe) ersten Gang oder Rückwärtsgang einlegen oder (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe) Wählhebel auf P (Parken) stellen.

Bei jedem Starten des Motors Bremskontrollleuchte prüfen. Sie leuchtet auf, wenn die Feststellbremse gedrückt ist.

Feststellbremse vor Fahrtantritt vollständig lösen und kontrollieren, ob die Bremskontrollleuchte erlischt.



AN7B04014

Erlischt die Bremskontrollleuchte nach dem Lösen der Feststellbremse nicht, kann ein Fehler im Bremsystem vorliegen. Das Fahrzeug muß umgehend überprüft werden.

Nach Möglichkeit die Fahrt sofort unterbrechen. Ist dies nicht möglich, mit äußerster Vorsicht und nur bis zur nächsten Werkstatt oder einen anderen sicheren Ort weiterfahren.

Parken auf Straßen mit Bordstein

- Wird das Fahrzeug an einer Steigung oder auf einer abschüssigen Straße geparkt, so dicht wie möglich am Bordstein parken und Räder zur Fahrbahn hin einschlagen, um das Fahrzeug am Zurückrollen zu hindern.

Antiblockiersystem (ABS)*

Das Antiblockiersystem kontrolliert die Radgeschwindigkeit und reguliert bei einem Blockieren der Räder den Bremsdruck.

Ist beim Bremsen ein Ticken zu hören oder ein Pulsieren zu spüren, ist das ABS aktiv.

Um die Wirkung des ABS in Notfällen optimal zu nutzen, das Bremspedal so fest wie möglich (oder so fest wie der Situation angemessen) treten. Nicht mit "Stotterbremse" fahren.

- Auch mit ABS ist ein ausreichend langer Bremsweg erforderlich. Sicherheitsabstand zum Vordermann daher unbedingt einhalten.

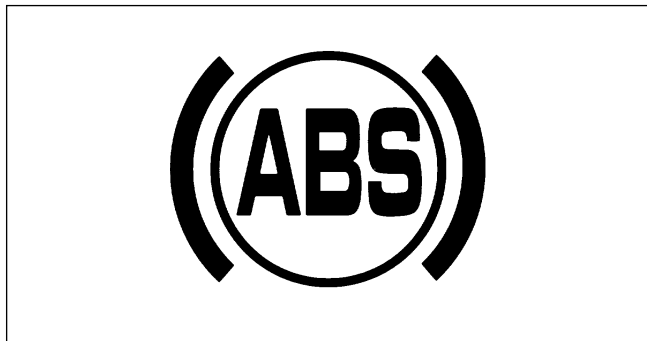
- Bei Kurvenfahrten stets die Geschwindigkeit verringern. Das ABS verhindert keine Unfälle aufgrund überhöhter Geschwindigkeit.
- Auf unbefestigten oder unebenen Straßen kann der Bremsweg bei Fahrzeugen mit ABS länger sein als bei Fahrzeugen ohne ABS.

ANMERKUNG

- Leuchtet die ABS-Kontrolleuchte auf, liegt möglicherweise ein Fehler im ABS vor. Die normale Bremsleistung bleibt jedoch erhalten.
- Wird der Motor gestartet, leuchtet die ABS-Kontrolleuchte etwa 2 bis 3 Sekunden auf. In dieser Zeit führt das ABS einen Selbsttest durch. Wenn die Leuchte wieder erlischt, funktioniert das System normal. Wenn nicht, kann ein Fehler im ABS die Ursache sein. Das Fahrzeug so schnell wie möglich bei einem KIA-Händler untersuchen lassen.

Fahrbetrieb

- Bei Fahrten auf Straßen mit schlechter Haftung, etwa bei Eisglätte, wird das ABS bei jedem Bremsvorgang aktiv. Leuchtet dabei ständig die ABS-Kontrollleuchte auf, Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten und Motor ausschalten.
- Motor wieder starten. Erlischt die ABS-Kontrollleuchte, arbeitet das ABS normal. Wenn nicht, kann eine Störung im ABS vorliegen. Das Fahrzeug so schnell wie möglich bei einem KIA-Händler untersuchen lassen.



AN7B04015

ANMERKUNG

Wird der Motor bei entladener Batterie mit Starthilfe angelassen, kann es vorkommen, daß der Motor nicht rundläuft und die ABS-Kontrollleuchte aufleuchtet. Ursache hierfür ist die niedrige Batteriespannung und nicht ein Fehler im ABS.

- Nicht pumpend das Bremspedal betätigen!
- Batterie vor der nächsten Fahrt aufladen lassen.

ACHTUNG

Das ABS ist kein Ersatz für eine vorsichtige Fahrweise. Daher besteht in folgenden Situationen auch bei funktionfähigem ABS Unfallgefahr:

- *Nichtbeachtung von Vorsichtsmaßnahmen, überhöhte Geschwindigkeit, nicht ausreichender Abstand zum Vordermann usw.*
- *Fahren mit hoher Geschwindigkeit bei verringerter Haftung, etwa nasser Straße usw.*
- *ABS soll die Bremswirkung auf normalen Straßen und bei normalem Straßenzustand verbessern. Auf schlechten Straßen kann sich die Bremswirkung durch ABS sogar verschlechtern.*

Servolenkung

Die Servolenkung unterstützt die Lenkbewegungen des Fahrers. Ist der Motor ausgeschaltet oder die Servolenkung nicht funktionsfähig, läßt sich das Fahrzeug zwar noch lenken, doch ist ein erhöhter Kraftaufwand erforderlich.

Ist die Lenkung bei normalem Fahrbetrieb schwergängig, Servolenkung bei einem KIA-Händler prüfen lassen.

VORSICHT

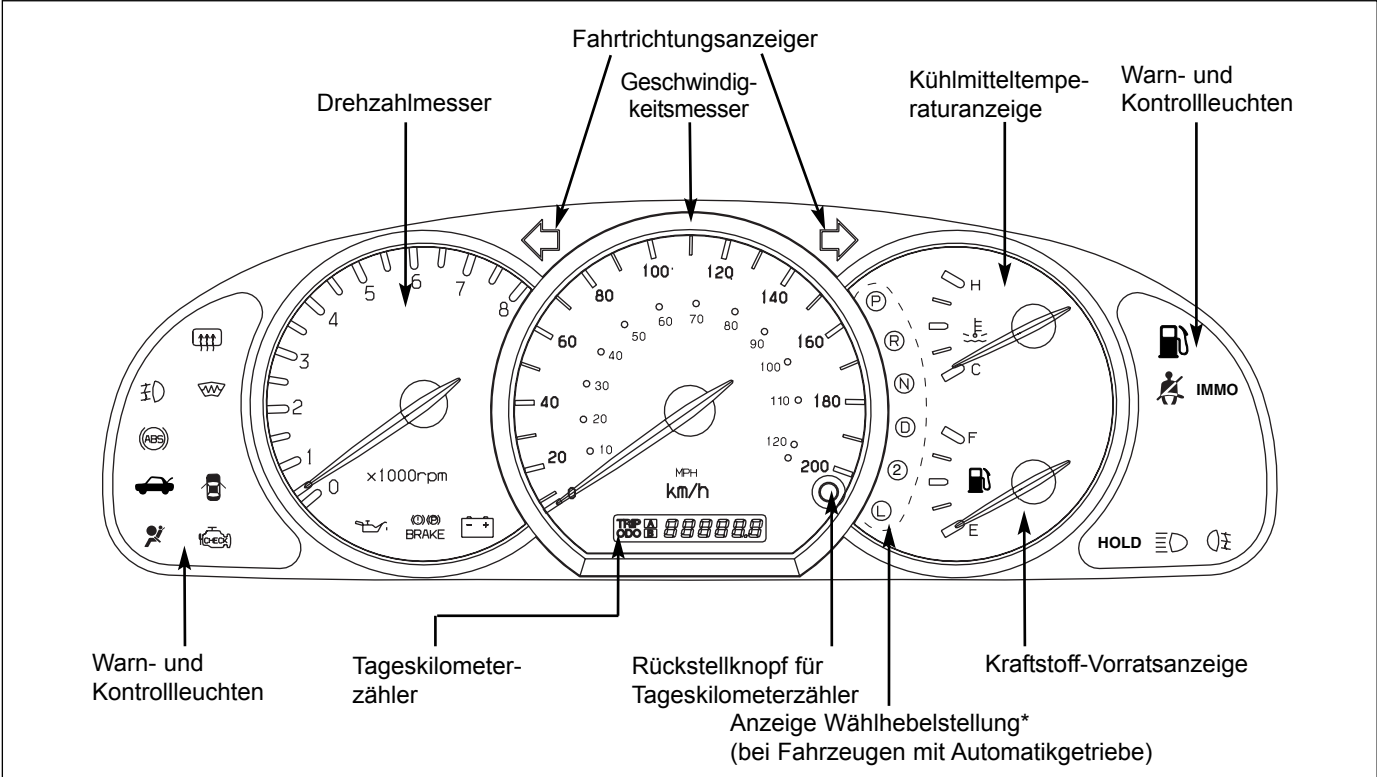
- **Lenkrad bei laufendem Motor nicht länger als fünf Sekunden bis zum Anschlag (rechts oder links) einschlagen, da sonst Schäden an der Druckölpumpe der Servolenkung auftreten können.**
- **Bei einem Riß des Servolenkungskeilriemens oder Störungen der Druckölpumpe ist ein merklich höherer Lenkaufwand erforderlich.**

Fahrbetrieb

ANMERKUNG

Wird das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum bei kalter Witterung (unter -10°C) im Freien abgestellt, so kann bei Betätigung der Servo-Lenkung nach dem Starten des Motors ein höherer Kraftaufwand erforderlich sein. Dies wird durch die höhere Viskosität der Flüssigkeit bei kalter Witterung verursacht und ist kein Hinweis auf eine Funktionsstörung.

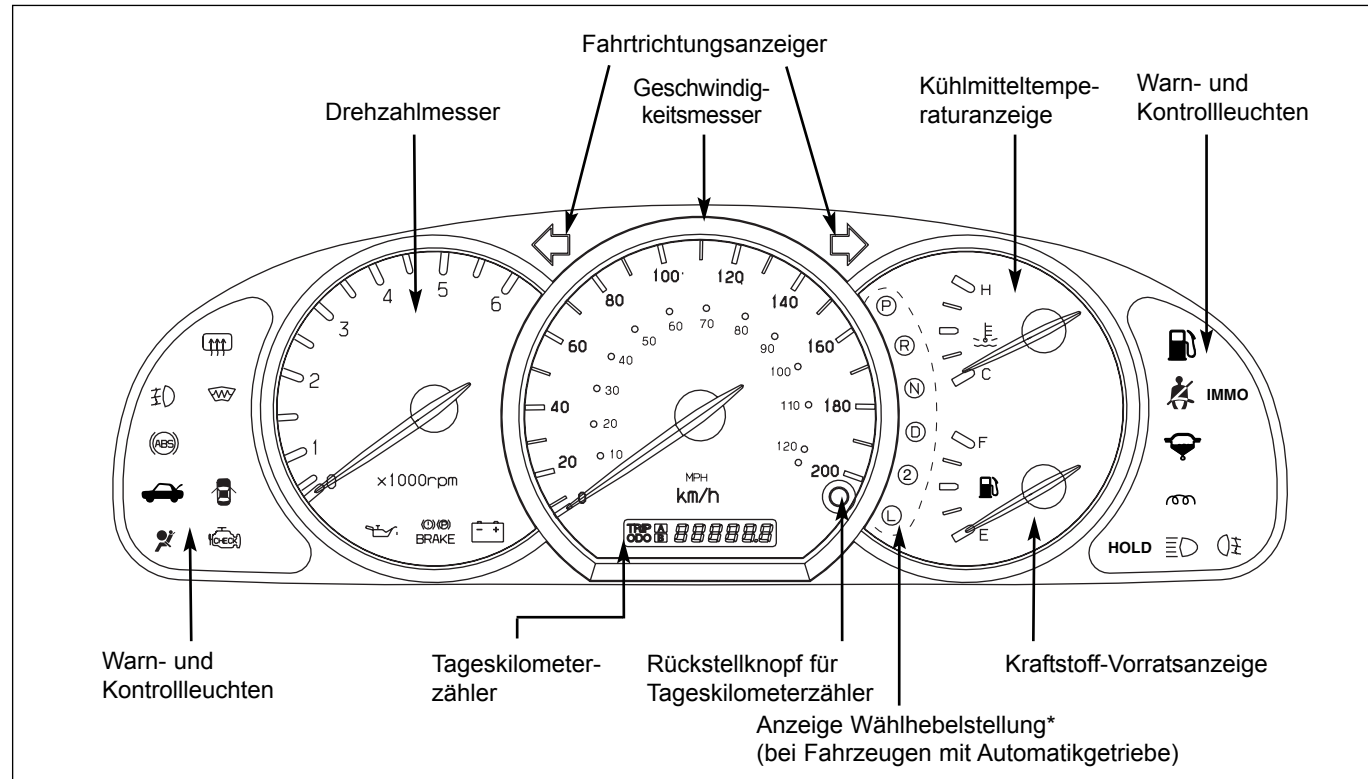
Kombiinstrument (Benzinmotor)



BGQ04216

Fahrbetrieb

Kombiinstrument (Dieselmotor)



BGQ04216A

Instrumente

Geschwindigkeitsmesser

Der Geschwindigkeitsmesser zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs bei Vorwärtsfahrt an.

Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtentfernung an.

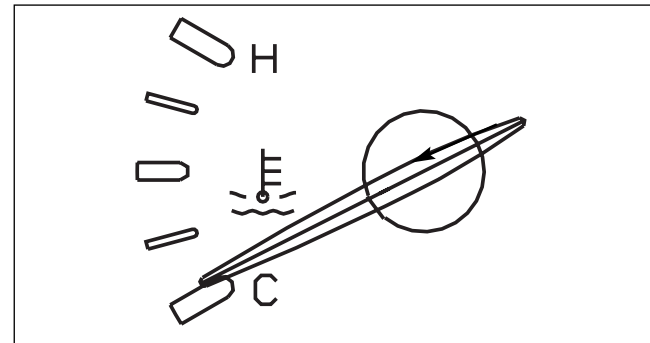
Tageskilometerzähler

Der Tageskilometerzähler zeigt die Entfernung an, die das Fahrzeug seit der letzten Betätigung des Tageskilometer-Rückstellknopfes zurückgelegt hat. Der Zähler kann durch Drücken des Knopfes wieder auf Null gestellt werden.

Kühlmitteltemperaturanzeige

Die Kühlmitteltemperaturanzeige zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an, wenn der Zündschlüssel auf ON gestellt ist.

Steigt die Kühlmitteltemperaturanzeige über den normalen Temperaturbereich in Richtung H, deutet dies auf eine Überhitzung hin, die einen Motorschaden zur Folge haben kann.

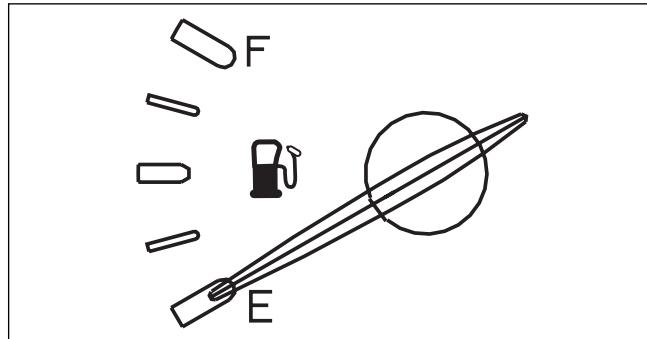


BGQ04112

Mit überhitztem Motor nicht weiterfahren (siehe "Überhitzung" im Stichwortverzeichnis).

Fahrbetrieb

Kraftstoffvorratsanzeige und Warnleuchte



BGQ04113

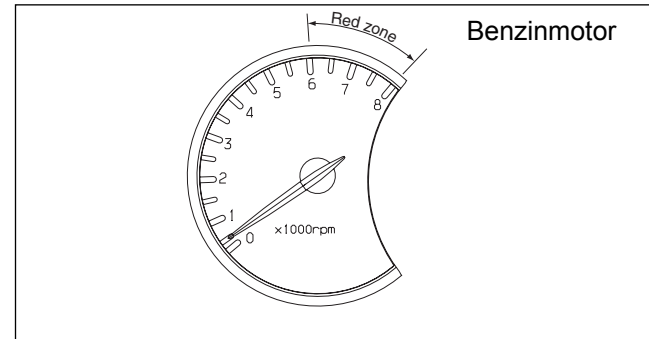
Die Kraftstoff-Vorratsanzeige zeigt ungefähr den noch vorhandenen Vorrat im Kraftstofftank an.
In die Kraftstoff-Vorratsanzeige ist eine Warnleuchte für den Kraftstoffvorrat eingebaut. Sie leuchtet auf, wenn der Vorrat noch etwa 10 Liter beträgt.
Die Warnleuchte leuchtet nicht bei der allgemeinen Funktionskontrolle der Warn- und Anzeigeleuchten in Zündschlüsselstellung ON.

ANMERKUNG

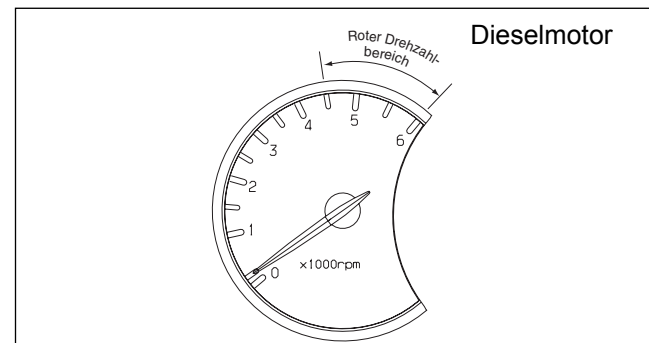
Wegen einer im Tank verbleibenden Restmenge kann die nachgetankte Füllmenge etwas geringer als die angegebene sein.

4-28

Drehzahlmesser



BGQ04111A



BGQ04200A

Fahrbetrieb

Der Drehzahlmesser zeigt ungefähr die Anzahl der Motorumdrehungen pro Minute (1/min) an.

Der Drehzahlmesser dient als Hilfe für den richtigen Schaltzeitpunkt, um untertouriges Fahren oder ein Überdrehen des Motors zu verhindern.

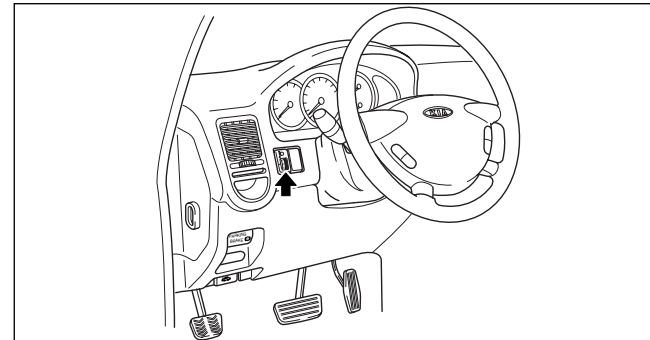
Beim Dieselmotor liegt der ideale Drehzahlbereich zwischen 2000 und 4000 1/min.

Die Nadel des Drehzahlmessers kann sich geringfügig bewegen, wenn sich der Zündschlüssel bei ausgeschaltetem Motor in Position ACC oder ON befindet. Diese Bewegung ist normal und beeinträchtigt nicht die Genauigkeit des Drehzahlmessers bei eingeschaltetem Motor.

ACHTUNG

Anzeigenadel des Drehzahlmessers nicht in den roten Drehzahlbereich kommen lassen, da der Motor ansonsten schwer beschädigt werden kann.

Leuchtweitenregulierung*



BGQ102005K

Mit der Leuchtweitenregulierung wird die Leuchtweite der Scheinwerfer so eingestellt, daß andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden. Die Einstellung erfolgt über einen Drehknopf, der nach Hineindrücken herauspringt und auf folgende Schaltstellungen gedreht werden kann:

Fahrbetrieb

Schaltstellung

Stellung	Beladung			
	Vordersitze	2. Sitzreihe	3. Sitzreihe	Kofferraum
0	1 Fahrer	-	-	-
	2 Personen	2 Personen	-	-
1	2 Personen	-	3 Personen	-
	2 Personen	2 Personen	3 Personen	-
2	2 Personen	2 Personen	3 Personen	B* max. 43 kg
				D* max. 137 kg
3	1 Fahrer	-	-	max. 520 kg

B*: Benzinmotor

D*: Dieselmotor

Warn- und Kontrollleuchten

Warnleuchten/Akustische Anzeigen

Wenn der Zündschlüssel auf ON geschaltet ist (der Motor aber nicht gestartet wurde), können alle Warnleuchten - ausgenommen die Bremskontrollleuchte - überprüft werden. Jede Lampe, die nicht leuchtet, sollte von einem KIA-Händler überprüft werden.

Wenn die Bremskontrollleuchte bei Stellung START des Zündschlüssels nicht leuchtet, muß die Anlage von einem KIA-Händler überprüft werden.

Es ist darauf zu achten, daß nach dem Anspringen des Motors alle Warnleuchten erloschen sind. Sollte eine der Leuchten noch leuchten, müssen diese gegebenenfalls überprüft werden. Wenn die Feststellbremse gelöst ist, sollte die Bremskontrollleuchte erlöschen. Die Kraftstoffanzeige leuchtet bei niedrigem Tankinhalt.

Fahrbetrieb

Antiblockiersystem (ABS) Kontrollleuchte

Diese Warnleuchte blinkt beim Starten des Motors. Wenn das ABS ordnungsgemäß funktioniert erlischt sie.



Diese Leuchte blinkt auf, wenn der Zündschlüssel auf ON steht und erlischt in 2-3 Sekunden, wenn das System ordnungsgemäß funktioniert.

Nebelschlußleuchten-Kontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte zeigt an, daß die Nebelschlußleuchte eingeschaltet ist.



*Anzeige Nebelscheinwerfer**

Diese Lampe leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern auf.



*HOLD-Modus-Kontrollleuchte** *(Nur bei Automatikgetriebe)*

HOLD

Diese Kontrollleuchte zeigt an, daß der HOLD-Modus gewählt wurde.

Motoröldruck-Warnanzeige



Diese Warnanzeige leuchtet, wenn der Öldruck des Motors zu niedrig ist.

Wenn diese Warnanzeige während der Fahrt aufleuchtet:

1. Vorsichtig an den Straßenrand fahren und anhalten.
2. Bei abgestelltem Motor den Ölstand des Motors überprüfen. Wenn der Stand zu niedrig ist, die erforderliche Menge Öl nachfüllen.

Wenn die Warnanzeige weiter leuchtet, nachdem Öl nachgefüllt wurde oder wenn kein Öl verfügbar ist, muß die Hilfe eines KIA-Händlers in Anspruch genommen werden.

ANMERKUNG

Wenn der Motor nicht so schnell wie möglich abgestellt wird, kann es zu einem schweren Motorschaden kommen.

Fahrbetrieb

Wegfahrsperre-Kontrolleuchte*

IMMO

Bei Eingabe des Wegfahrsperren-Code zum Starten des Motors leuchtet diese Kontrolleuchte.

Vorglüh-Kontrolleuchte* ***(Nur Dieselmotor)***



Die Leuchte leuchtet während des Vorglühens und erlischt selbsttätig nach dem Vorglühen.

Batterielade-Kontrolleuchte



Diese Warnleuchte zeigt einen Defekt an der Drehstromlichtmaschine oder an der elektrischen Verkabelung an.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet:

1. Vorsichtig an eine sichere Stelle fahren.
2. Bei abgestelltem Motor den Antriebsriemen der Drehstromlichtmaschine auf Lockerung oder Riß prüfen.
3. Wenn der Antriebsriemen in Ordnung ist, liegt das Problem im elektrischen Ladesystem. Das Problem muß sobald wie möglich von einem KIA-Händler behoben werden.

ANMERKUNG

Das Fahrzeug darf mit einem losen oder gerissenen Antriebsriemen nicht gefahren werden. Es könnte zu einem Motorschaden führen, da die Motorkühlung ebenfalls mit diesem Antriebsriemen angetrieben wird.

Sicherheitsgurt-Warnanzeige*



Um Fahrer und Mitfahrer an das Anlegen der Sicherheitsgurte zu erinnern, leuchtet diese Warnleuchte, bis die Gurte angelegt sind. Wenn der Zündschlüssel auf ON steht und Becken/Schultergurt nicht angelegt oder wieder abgelegt worden ist, ertönt ein Warnton und die Anzeige leuchtet weiter. Wenn das System nicht wie beschrieben funktioniert, muß ein KIA-Händler aufgesucht werden.

Leuchten für die Fahrtrichtungsan- zeiger/Warnblinkanlage



Diese Leuchten zeigen an, daß die linken oder rechten Fahrtrichtungsanzeiger eingeschaltet sind. Wenn Sie den Schalter für die Warnblinkanlage betätigen, blinken die rechte und linke Kontrolleuchte gleichzeitig.

Feststellbremsen- und Bremsflüssigkeits-Warnanzeige



Feststellbremsen-Warnanzeige

Bei Betätigung der Feststellbremse in der Zündschlüsselposition START oder ON leuchtet diese Warnanzeige. Nach dem Lösen der Feststellbremse sollte sie erlöschen.

Bremsflüssigkeits-Warnanzeige

Diese Warnleuchte zeigt an, daß der Stand der Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter zu niedrig ist. Wenn die Warnleuchte nicht erlischt, muß wie folgt verfahren werden:

1. Vorsichtig an den Straßenrand fahren und das Fahrzeug anhalten.
2. Bei abgestelltem Motor sofort den Stand der Bremsflüssigkeit prüfen und die erforderliche Menge nachfüllen. Alle Bestandteile der Bremse sollten unverzüglich auf undichte Stellen untersucht werden.
3. Wenn undichte Stellen festgestellt werden, die Warnleuchte weiter anzeigt oder die Bremsen nicht richtig funktionieren, muß das Fahrzeug zu einem KIA-Händler abgeschleppt und die Bremsanlage geprüft und gegebenenfalls instandgesetzt werden.

Bremsenunterdruck zu gering-Warnsignal (nur Diesel)

Wenn nach dem Auffüllen von Bremsflüssigkeit die Bremsenwarnleuchte weiterhin aufleuchtet und wenn der Bremspedaldruck härter wird, können dies Indizien dafür sein, dass die Unterdruckpumpe gestört ist. Vermeiden Sie deshalb sowohl das Fahren mit hohen Geschwindigkeiten als auch heftige Bremsmanöver. Das Bremspedal muss in diesem Fall kräftiger und tiefer als bei normalen Bremsungen getreten werden. Lassen Sie die Bremsanlage sobald als möglich von einem autorisierten KIA-Händler prüfen und instand setzen.

ACHTUNG:

Es kann gefährlich sein, mit dem Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnanzeige aufleuchtet. Wenn die Bremswarnanzeige leuchtet, muß die Bremsanlage sofort von einem KIA-Händler überprüft und instandgesetzt werden.

Beim Starten mit dem Zündschlüssel in der Position START leuchten die Brems- und die Bremsflüssigkeitswarnanzeige auf. Wenn die Bremsanlage in Ordnung ist, erlischt sie wieder nach Starten des Motors.

Fahrbetrieb

Heckklappen-Warnanzeige

Bei nicht vollständig geschlossener Heckklappe leuchtet diese Warnleuchte.



Kraftstoff-Warnleuchte

Diese Warnleuchte zeigt an, daß der Tank bald leer ist. Die Leuchte leuchtet auf, wenn der Kraftstoffstand auf ca. 10 Liter gesunken ist. Sobald wie möglich tanken.



Warnleuchte für offenstehende Türen

Diese Warnleuchte zeigt an, daß eine Tür nicht richtig geschlossen ist. Zusätzlich ertönt ein Warnsummer.



Fernlicht-Kontrollleuchte

Diese Leuchte zeigt an, daß das Fernlicht eingeschaltet ist oder daß die Lichthupe betätigt wird.



*Schaltschema-Kontrollleuchten** *(Nur bei Automatikgetriebe)*



Die einzelnen Leuchten zeigen die jeweilige Wählhebelstellung an. Die Leuchten für P (Parken) und R (Rückwärts) leuchten rot, die Leuchten für N (Leerlauf), D (Fahrbetrieb), 2 (zweiter Gang) und L (erster Gang) grün.

4-34

*Kontrollleuchte für Heckscheibenheizung und Windschutzscheiben-Wischerheizung**



Diese Leuchten leuchten auf, nachdem der Schalter der Scheibenheizung betätigt wurde, um die Heckscheibe zu entfrosten und die Windschutzscheibe im Bereich der ruhenden Scheibenwischer zu erwärmen. Zum Ausschalten der Scheibenheizung drücken Sie den Schalter erneut. Die Scheibenheizungen werden nach ca. 15 Minuten automatisch ausgeschaltet. Ebenso werden die Scheibenheizungen bei jedem Abstellen der Zündung ausgeschaltet.

Warnleuchte für die elektrische Anlage




Diese Warnleuchte zeigt Störungen in der elektrischen Anlage an. Leuchtet sie während der Fahrt auf, Fahrzeug umgehend bei einem KIA-Händler instandsetzen lassen.

ACHTUNG

Wird trotz leuchtender Funktionsstörungsanzeige weitergefahren, kann es zu einer Störung des Motorregelungssystems kommen, die zu schlechteren Fahreigenschaften und erhöhtem Kraftstoffverbrauch führt.

ACHTUNG

Wenn die Motorstörungsleuchte () aufleuchtet, kann der Katalysator gestört sein, was zu einer verminderten Motorleistung führen kann. Lassen Sie das Motorsteuersystem sobald als möglich von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

ANMERKUNG

Ein lockerer oder fehlender Tankdeckel kann auch die Ursache für das Aufleuchten der Funktionsstörungsanzeige sein.

Kontrollleuchte für den Schmutzabscheider im Kraftstofffilter* (Nur Dieselmotor)



Leuchtet auf, wenn sich Wasser im Schmutzabscheider des Kraftstofffilters angesammelt hat. Lassen Sie das Wasser ab, wenn die Kontrollampe leuchtet. Fahren mit leuchtender Kontrollampe kann zu einer Beschädigung des Motors führen.

Airbag-Kontrollleuchte*



Sobald der Zündschlüssel auf ON gestellt wird, leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte etwa 6 Sekunden lang auf. Geschieht dies nicht oder erfolgt ein Aufleuchten während der Fahrt, Fahrzeug sofort bei einem KIA-Händler kontrollieren lassen.

Schlüsselwarnsummer*

Wenn eine vordere Tür geöffnet ist, während sich der Zündschlüssel im Zündschloss in der Stellung "LOCK" oder "ACC" befindet, ertönt ein akustisches Warnsignal. Das akustische Warnsignal soll Sie daran erinnern, den Zündschlüssel vor dem Verriegeln der Türen aus dem Fahrzeug zu entnehmen.

Fahrbetrieb

*Lichtwarnsummer**

Der Lichtwarnsummer ertönt, wenn der Lichtschalter beim Öffnen der Fahrertür in Stellung 1 oder 2 steht.

*Nebelschlußleuchtenwarnsummer**

Dieser Warnsummer ertönt unter folgenden Bedingungen.

- Wenn der Zündschlüssel aus dem Zündschloß gezogen wird.
- Wenn die Fahrertür geöffnet wird.
- Wenn die Nebelschlußleuchte eingeschaltet ist.

*Warnsummer für geöffnete Türen**

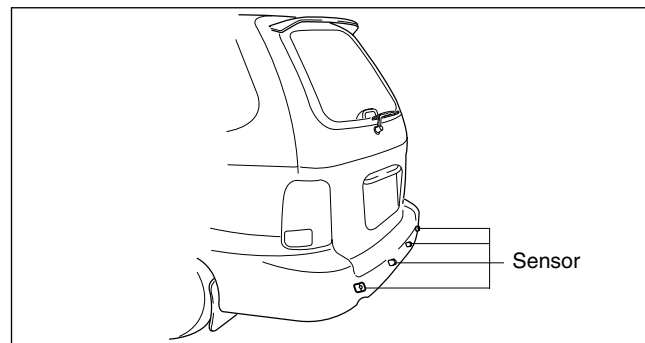
Falls die Fahrertür bei eingeschalteter Zündung offen ist ertönt eine Warnsummer.

Anfahren mit Feststellbremse-akustisches Warnsignal

Wenn Sie mit betätigter Feststellbremse schneller als 5 km/h fahren, ertönt dieses Warnsignal.

4-36

Rückfahrwarnsystem**2



BGQ02002C

*2 Bei der nachfolgend beschriebenen Anlage handelt es sich um ein KIA-System. Ein nachgerüstetes Rückfahrwarnsystem kann in seiner Funktion von dieser Beschreibung abweichen. Beachten Sie in diesem Fall die zu dem nachgerüsteten System mitgelieferte Bedienungsanleitung.

Dieses System verfügt über vier Überschallwellensensoren im Heckstoßfänger, die den Abstand zum nächsten Hindernis messen. Es warnt den Fahrer, wenn sich das Fahrzeug einem Hindernis nähert, um so eine mögliche Beschädigung des Stoßfängers zu vermeiden.

Das System wird aktiviert, wenn der Rückfahrcheinwerfer bei eingeschalteter Zündung aufleuchtet. Das Warnsignal warnt in zwei Intervallen. Im 1. Intervall wird mit Unterbrechungen gewarnt, und im 2. Intervall wird konsekutiv gewarnt.

Ist ein akustisches Warnsignal zu hören, wenn in Position "R" geschaltet wird, so weist dies nicht auf einen Defekt am Fahrzeug hin, sondern darauf, daß das Rückfahrwarnsystem normal funktioniert.

ANMERKUNG

- Das Rückfahrwarnsystem darf nur als ergänzende Funktion betrachtet werden. Der Fahrer muß stets nach hinten gucken und dabei die Lage überprüfen.
- Das akustische Warnsignal kann je nach Hindernis unterschiedlich sein.
- Das akustische Warnsignal ist eventuell nicht zu hören, wenn der Sensor eingefroren oder mit Schmutz oder Schlamm verunreinigt ist.

- Eventuell funktioniert das Rückfahrwarnsystem nicht vorschriftsgemäß, wenn auf unebenem Boden gefahren wird, wie z.B. in einem Wald, auf einem Kiesweg, auf einer zerklüfteten Straße oder an einer Steigung.
- Nicht auf die Sensoroberfläche drücken bzw. diese nicht verkratzen. Andernfalls kommt es wahrscheinlich zu einer Beschädigung der Abdeckung.
- Eventuell erkennt das Sensorsystem scharfe Gegenstände, dicke Winterkleidung oder Schwämme nicht, da diese die Frequenz absorbieren.

ACHTUNG

Ist kein akustisches Warnsignal zu hören bzw. ertönt der Summer nur mit Unterbrechungen, wenn in Position "R" geschaltet wird, weist dies auf eine Störung im Rückfahrwarnsystem hin. In diesem Fall muß das Fahrzeug so bald wie möglich von Ihrem Kia-Händler überprüft werden.

Fahrbetrieb

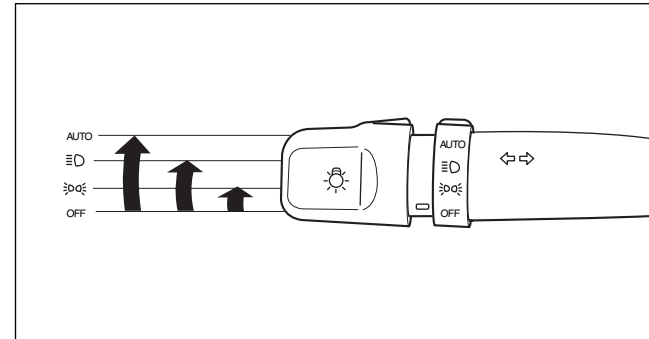
Beleuchtung

Stromsparfunktion

ANMERKUNG

- Zweck dieser Einrichtung ist es, ein Entladen der Batterie zu verhindern. Das System schaltet automatisch das Standlicht aus, wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht und die Fahrtür öffnet.
- Mit dieser Einrichtung wird automatisch das Standlicht ausgeschaltet wenn der Fahrer das Fahrzeug bei Nacht am Strassenrand abstellt.
- Falls das Standlicht nach dem Abziehen des Zündschlüssels weiterhin brennen soll, führen Sie bitte folgende Schritte durch:
 - 1) Öffnen Sie die Fahrtür
 - 2) Schalten Sie das Standlicht mit dem Lichtschalter an der Lenksäule AUS und wieder AN

Lichtschalter



CGQ04114

Der Lichtschalter verfügt über eine Scheinwerfer- und eine Standlichtstellung.

Zum Einschalten der Beleuchtung den Knopf am Ende des Lichtschalters auf die gewünschte Position drehen.

Standlichtstellung

Bei Schalterstellung für Standlicht (1. Position) sind Rücklichter, Standlicht, sowie die Nummernschildbeleuchtung und die Beleuchtung der Instrumententafel eingeschaltet.

Scheinwerferstellung

Befindet sich der Schalter in Scheinwerferstellung (2. Position), sind Scheinwerfer, Rücklichter, Begrenzungsleuchten, sowie die Nummernschildbeleuchtung und die Beleuchtung der Instrumententafel eingeschaltet.

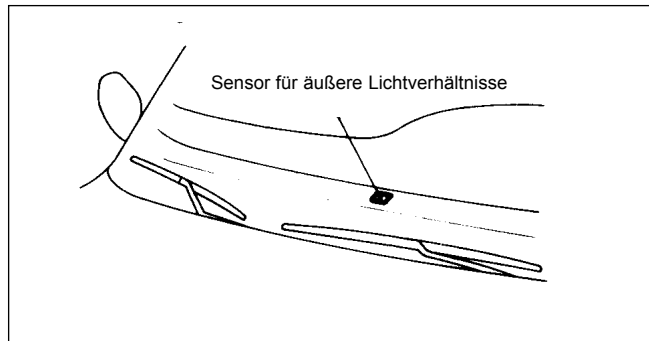
Automatische Lichteinschaltfunktion*

Steht der Lichtschalter in der Stellung für automatische Lichteinschaltfunktion (Position 3), werden zuerst das Standlicht und danach die Scheinwerfer automatisch in Abhängigkeit von den äußeren Lichtverhältnissen EIN- und AUS-geschaltet. Bei Nebel wird das Licht nicht automatisch eingeschaltet, sondern es muss manuell eingeschaltet werden.

ACHTUNG

Diese Funktion erhöht den Fahrkomfort, jedoch entbindet sie die Fahrerin/den Fahrer keinesfalls von der Verantwortung, in notwendigen Situationen die angemessene Fahrzeugbeleuchtung manuell einzuschalten. Bei Nebel wird das Licht nicht automatisch eingeschaltet. Schalten Sie deshalb bei Nebel das Licht immer manuell ein, um Unfallgefahren zu vermeiden.

Fahrbetrieb



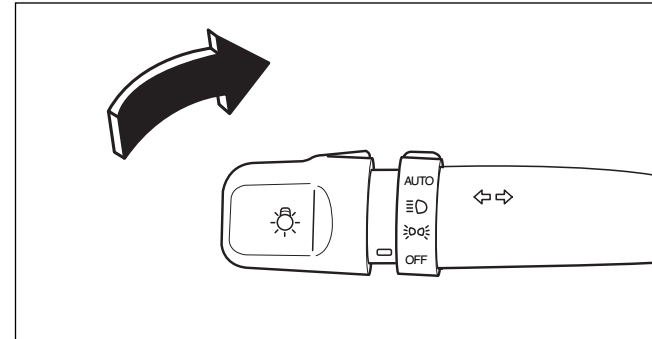
HNV150

ANMERKUNG

- Um eine bessere Regelung der automatischen Beleuchtung zu gewährleisten, sollten Sie nie Gegenstände über den Sensor legen, der sich im Fahrzeug in der Instrumententafel befindet.
- Reinigen Sie den Sensor nie mit einem Fensterreinigungsmittel.
- Falls die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs verschmutzt ist, kann es zu Fehlfunktionen der automatischen Lichteinschaltfunktion kommen.

4-40

Fernlicht-Betrieb



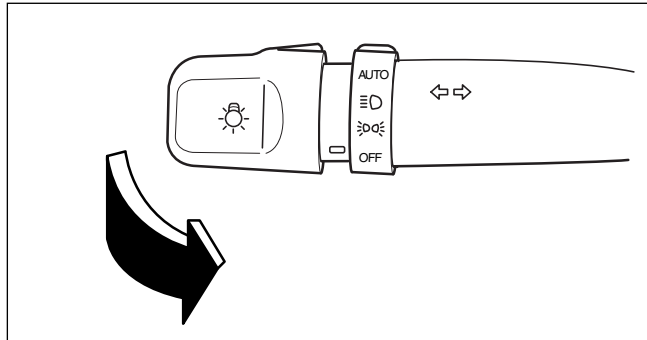
CGQ04114A

Den Lichtschalter zum Einschalten des Fernlichts nach vorne drücken und zum Zurückschalten auf Abblendlicht nach hinten ziehen.

ANMERKUNG

Um zu vermeiden, daß die Batterie entladen wird, die Scheinwerfer bei abgestelltem Motor nicht lange Zeit eingeschaltet lassen.

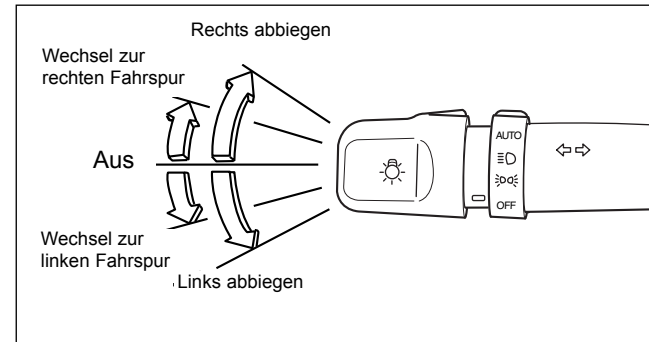
Lichthupe



CGQ04114B

Zur Betätigung der Lichthupe den Lichtschalter nach hinten ziehen. Wenn der Schalter losgelassen wird, kehrt er in die ursprüngliche Stellung zurück. Die Lichthupe kann auch ohne daß das Licht eingeschaltet ist, benutzt werden.

Fahrtrichtungsanzeiger



CGQ04114C

Den Lichtschalter leicht nach oben oder nach unten bewegen und ihn in dieser Stellung festhalten. Wenn er losgelassen wird, kehrt er wieder in die mittlere Stellung zurück.

Grüne Anzeigeleuchten auf dem Kombiinstrument zeigen an, welches Blinksignal zum Abbiegen aktiviert ist. Wenn nur eine Anzeigeleuchte leuchtet oder sich die Blinkfrequenz ändert könnte es sein, daß eine Glühlampe defekt ist und ausgetauscht werden muß.

Fahrbetrieb

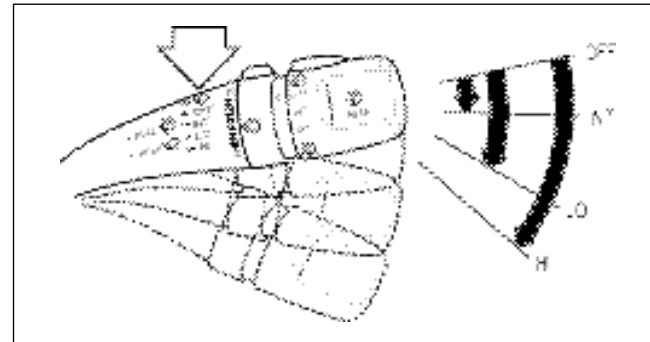
*Tages-Fahrbeleuchtung (DRL)**

Mit der Tages-Fahrbeuchtung (DRL) ist Ihr Fahrzeug für andere Verkehrsteilnehmer während des Tages leichter von vorne zu sehen. DRL kann bei verschiedenen Fahrzuständen sehr hilfreich sein, aber besonders hilfreich ist es in den kurzen Zeiträumen vor Sonnenaufgang und vor Sonnenuntergang. Das DRL-System schaltet Ihr Abblendlicht AUS, wenn:

- Der Scheinwerferschalter EIN-geschaltet wird
- Die Handbremse gezogen wird
- Das Standlicht EIN-geschaltet wird

Scheibenwisch- und Waschanlage

Scheibenwischer



GCGQ04001

Der Zündschlüssel muß auf ON gedreht sein.

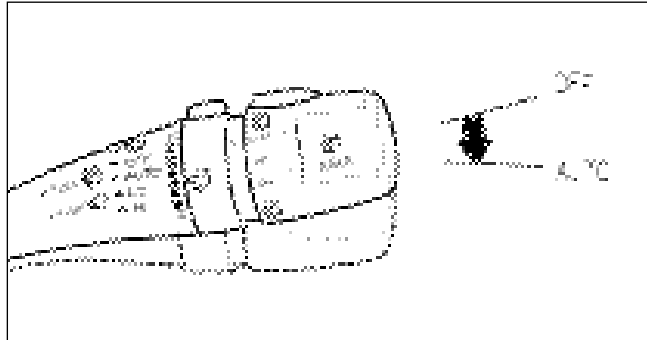
Zur Betätigung der Wischer den Hebel nach unten bewegen.

INT - Intervallschaltung

LO - Wischergeschwindigkeit normal

HI - Wischergeschwindigkeit schnell

*Auto-Regelung**



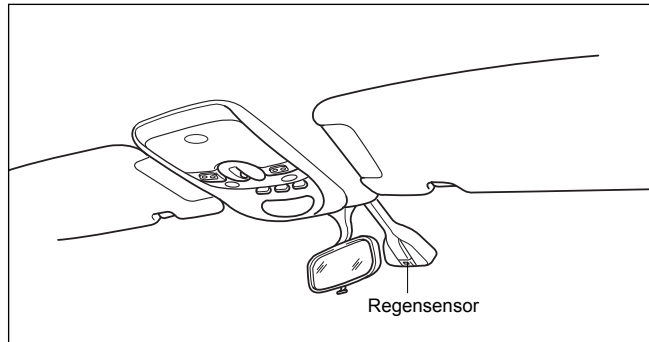
GCGQ04002

Wird der Scheibenwischerhebel auf Stellung "AUTO" gestellt, dann erfasst der Regensensor an der oberen Kante des Windschutzscheibe die Regenmenge und steuert die Wischintervalle so, dass ein ausreichender Zeitraum zwischen den Wischzyklen gewährleistet ist.

ANMERKUNG

Bei einer grosser Schnee- oder Eisschicht auf der Windschutzscheibe legt das System eine 10-minütige Wartezeit bis zum Betrieb der Scheibenwischer ein.

Fahrbetrieb



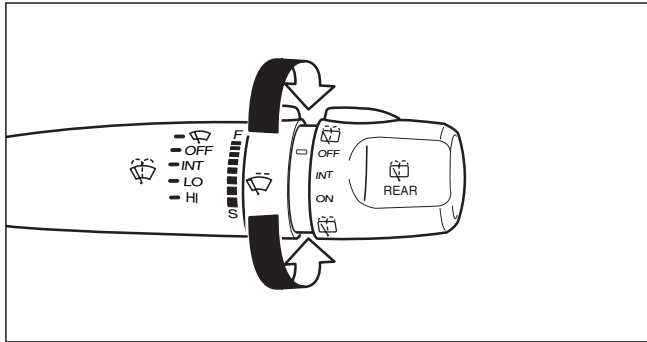
BGQ04001

ACHTUNG

Wird der Scheibenwischerschalter bei eingeschalteter Zündung auf "AUTO" geschaltet, seien Sie bitte in folgenden Fällen vorsichtig, um Handverletzungen zu vermeiden :

- *Berühren Sie nicht den oberen Bereich der Windschutzscheibe, die dem Regensensor zugewandt ist.*
- *Den oberen Bereich der Windschutzscheibe nicht mit einem Tuch reinigen.*
- *Üben Sie keinen Druck auf die Windschutzscheibe aus.*

*Variable Intervallschaltung der Scheibenwischer**



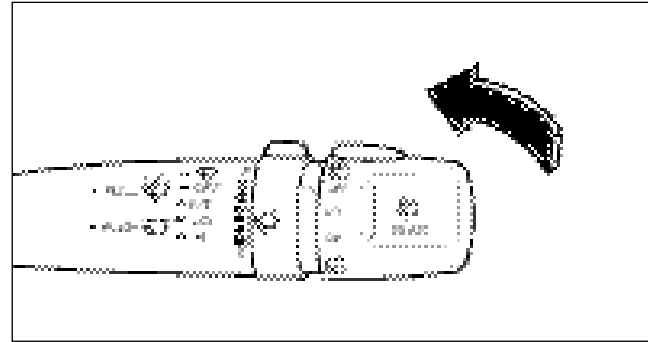
GCGQ04003

Den Betätigungshebel auf INT/AUTO stellen und durch Drehen des Ringes die gewünschte Intervalldauer wählen:

S = lange Pausen zwischen dem Intervallwischen

F = kurze Pausen zwischen dem Intervallwischen

Kurzwischen



GCGQ04004

Zum Kurzwischen den Betätigungshebel nach vorne drücken und wieder loslassen, wenn der Hebel in der Stellung OFF ist.

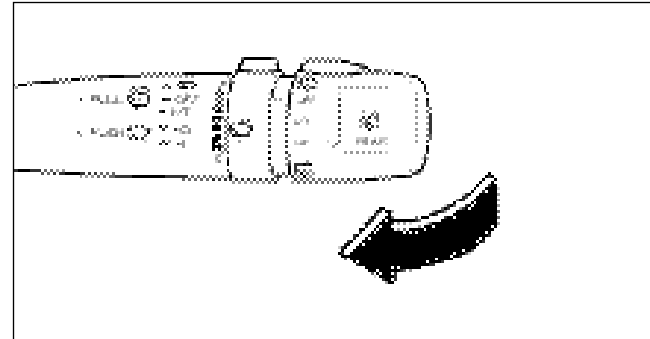
Die Scheibenwischer bleiben in Betrieb, wenn der Hebel nach vorne gedrückt gehalten wird.

Fahrbetrieb

VORSICHT

- Um eine evtl. Beschädigung der Windschutzscheibe zu vermeiden, dürfen Scheibenwischer bei trockener Windschutzscheibe nicht betätigt werden.
- Um eine evtl. Beschädigung der Wischerblätter zu vermeiden, dürfen Benzin, Verdüner oder andere Lösungsmittel nicht zur Reinigung benutzt werden.
- Die Wischerarme und andere Teile dürfen nicht manuell betätigt werden.

Scheibenwaschanlage



GCGQ04005

Den Betätigungshebel leicht nach hinten ziehen, um Waschflüssigkeit auf die Windschutzscheibe zu sprühen. In Stellung OFF bewegen sich die Wischer zwei- bis dreimal hin und her.

Diese Funktion sollte nur bei verschmutzter Windschutzscheibe eingesetzt werden.

Der Sprüh- und Wischvorgang erfolgt, bis der Hebel losgelassen wird.

Wenn die Scheibenwaschanlage nicht funktioniert, den Stand der Waschflüssigkeit im Vorratsbehälter überprüfen und ggf. auffüllen. Die Öffnung zum Vorratsbehälter befindet sich im Motorraum auf der Fahrerseite.

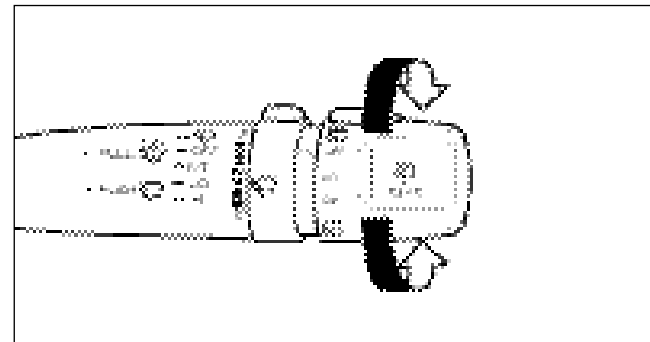
VORSICHT

- **Im Winter darf nur eine Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel benutzt werden. Eine Waschflüssigkeit ohne Frostschutzmittel könnte zu einer Vereisung der Windschutzscheiben und zu einer Beeinträchtigung der Sicht führen.**

VORSICHT

- **Um evtl. Schäden an der Scheibenwaschpumpe zu vermeiden, darf die Scheibenwaschanlage nicht betrieben werden, wenn der Flüssigkeitsbehälter leer ist.**



Schalter für Heckscheibenwischer und Heckscheibenwaschanlage



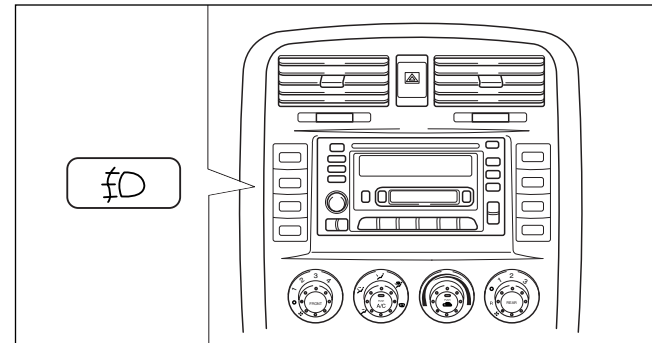
GCGQ04006

Der Schalter für die Heckscheibenwisch-/Waschanlage befindet sich außen am Wischerschalterhebel. Drehen Sie den Drehschalter in die gewünschte Position, um den Heckscheibenwischer oder die Waschanlage einzuschalten.

Fahrbetrieb

-  - Sprühen von Waschflüssigkeit und Wischen
- INT - Intervallwischbetrieb
- ON - Normaler Wischerbetrieb
-  - Sprühen von Waschflüssigkeit und Wischen

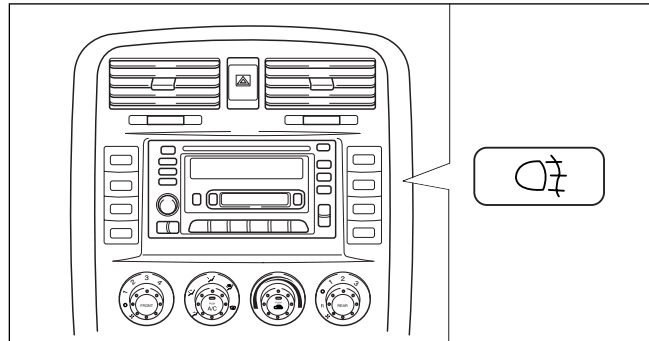
*Nebelscheinwerfer**



BGQ03907

Zum Einschalten der Nebelscheinwerfer das Standlicht einschalten und dann den Schalter für die Nebelscheinwerfer drücken. Zum Ausschalten erneut drücken, oder das Standlicht ausschalten.

*Nebelschlußleuchte**



BGQ03908

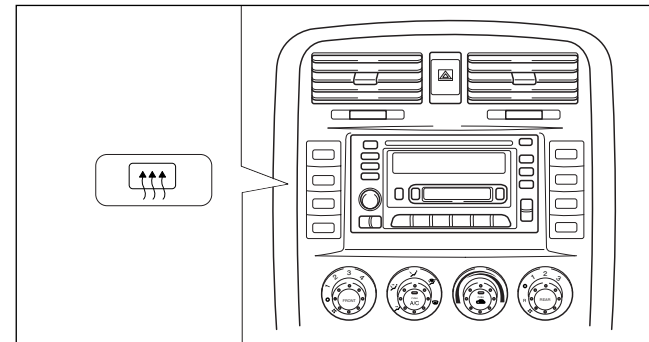
Zum Einschalten der Nebelschlußleuchte die Hauptscheinwerfer und dann den Nebelschlußleuchten-Schalter einschalten. Zum Ausschalten den Schalter nochmals drücken oder die Hauptscheinwerfer ausschalten.

*Nebelschlußleuchtenwarnsummer**

Dieser Warnsummer ertönt unter folgenden Bedingungen.

- Wenn der Zündschlüssel aus dem Zündschloß gezogen wird.
- Wenn die Fahrertür geöffnet wird.
- Wenn die Nebelschlußleuchte eingeschaltet ist.

*Heckscheibenheizung und Windschutzscheiben-Wischerheizung**



BGQ03901

Die Scheibenheizung entfernt Beschlag und dünnes Eis von der Innen- und Außenseite der Heckscheibe und erwärmt die Windschutzscheibe im Bereich der ruhenden Scheibenwischer. Die Scheibenheizungen können nur bei laufendem Motor aktiviert werden.

Wenn Ihr Fahrzeug mit beheizbaren Außenspiegeln ausgestattet ist, wird Beschlag und dünnes Eis auf den Spiegelgläsern nach Betätigung des Scheibenheizungsschalters entfernt.

Zum Einschalten der Scheibenheizungen drücken Sie den Schalter der Scheibenheizung in der mittleren Instrumentenkonsole.

Fahrbetrieb

Die Kontrollleuchten der Heckscheibenheizung und Windschutzscheiben-Wischerheizung leuchten bei eingeschalteten Scheibenheizungen auf. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Scheibenheizungen auszuschalten. Die Scheibenheizungen werden nach jeweils ca. 15 Minuten als auch bei jedem Abstellen der Zündung automatisch ausgeschaltet.

Wenn die Heck- und/oder Windschutzscheibe stark schneebedeckt ist, entfernen Sie vor Fahrtantritt den Schnee mit geeigneten Hilfsmitteln (z.B. Besen).

Wenn Ihr Fahrzeug mit beheizbaren Außenspiegeln ausgestattet ist, werden diese beim Einschalten der Scheibenheizung ebenfalls eingeschaltet.

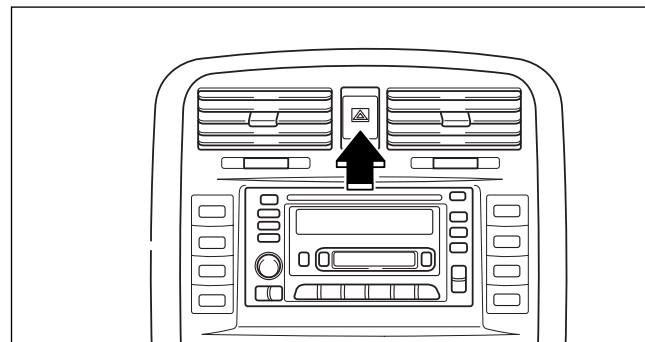
ANMERKUNG

Um Beschädigungen der Heizfäden zu vermeiden, Heckscheibe und Windschutzscheibe innen niemals mit scharfen Gegenständen oder schleifenden Glasreinigern reinigen.

Die Heizung in der Windschutzscheibe ist für das Abtauen angefrorener Wischerblätter vorgesehen. Wenn Sie die gesamte Windschutzscheibe von Beschlag und Eis befreien möchten, lesen Sie bitte "Windschutzscheibe von Beschlag und Eis befreien" in diesem Kapitel.

4-50

Warnblinkanlage

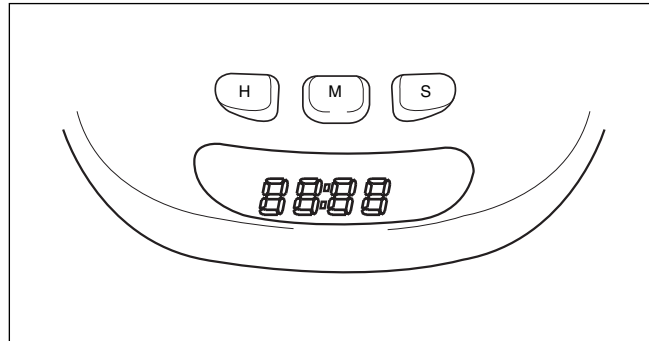


BGQ03909

Der Warnblinkschalter befindet sich in der Mittelkonsole. Wird der Schalter gedrückt, blinken beide Fahrtrichtungsanzeiger gleichzeitig. Der Schalter arbeitet unabhängig von der Stellung des Zündschlüssels.

- Der Warnblinkschalter funktioniert sowohl bei fahrenden als auch bei stehendem Fahrzeug.
- Solange die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, kann die Fahrtrichtung nicht angezeigt werden.
- Beim Abschleppen Warnblinkanlage einschalten.

Innenausstattung



BGQ04122A

Digitaluhr*

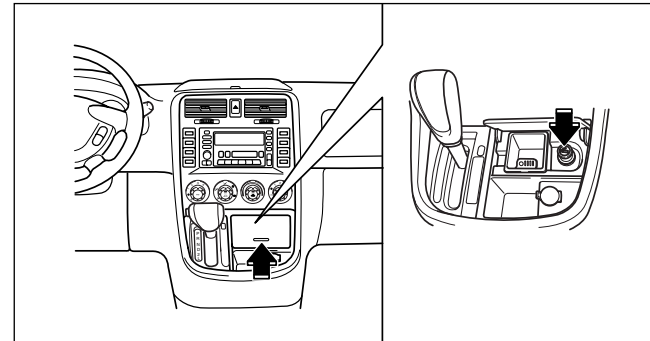
Die Uhr verfügt über drei Einstellknöpfe. Deren Funktionen sind wie folgt:

STUNDE - Drücken Sie "H" um die Stundenanzeige einzustellen.

MIN - Drücken Sie "M" um die angezeigten Minuten einzustellen.

Zurücksetzen - Drücken Sie "S" länger als 1 Sekunde bis ":00", um die Uhr auf die korrekte Zeit zurückzusetzen. Nach dieser Tätigkeit, wenn Sie "S" zwischen 10:30 und 11:29 drücken, wechselt die Anzeige auf 11:00.

Zigarettenanzünder



BGQ102009

Den Zigarettenanzünder hineindrücken. Wenn er aufgeheizt ist, springt er automatisch heraus. Wenn der Motor nicht angelassen ist, muß der Zündschlüssel zur Nutzung des Zigarettenanzünder in der Stellung ACC stehen.

Fahrbetrieb

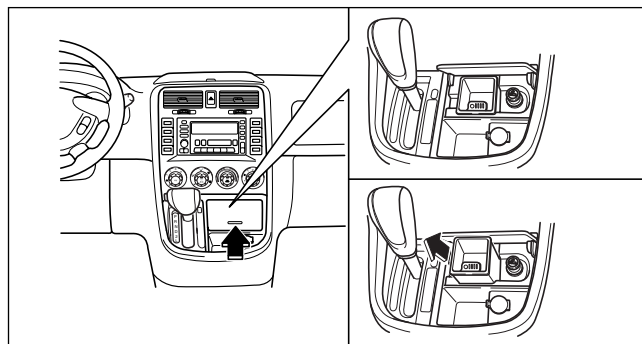
ACHTUNG

- *Den Zigarettenanzünder nicht in der Heizstellung festhalten, da eine Überhitzung eintreten könnte.*
- *In der Fassung darf nur ein Original-Zigarettenanzünder von KIA benutzt werden. Der Gebrauch von Zusatzgeräten (wie z.B. Rasierapparaten oder Heizstäben) kann die Fassung beschädigen oder zur Überlastung des elektrischen Systems führen.*
- *Wenn der Zigarettenanzünder nicht nach spätestens 30 Sekunden aus der Heizstellung springt, muß er zur Vermeidung einer Überhitzung entfernt werden.*
- *Verlassen Sie nicht das Fahrzeug, solange sich der Zigarettenanzünder in der Heizstellung befindet. Warten Sie, bis der Anzünder aus der Heizstellung herausgesprungen ist.*

4-52

Aschenbecher

Vorderer Aschenbecher



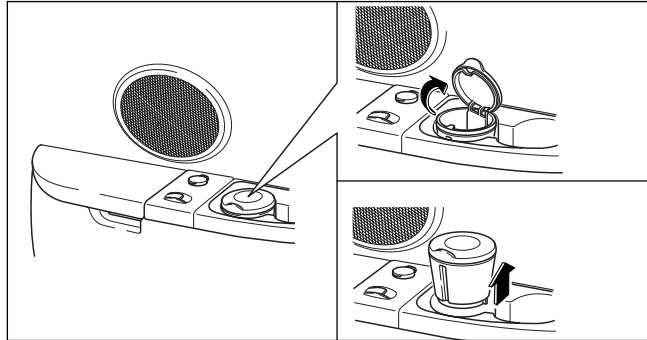
BGQ04900

Öffnen Sie den Deckel, um den Aschenbecher zu benutzen. Zur Entnahme des Aschenbechers den Deckel öffnen, den Aschebehälter greifen und vorsichtig herausziehen.

ACHTUNG

- *Brennbare Stoffe nicht in den Aschenbecher geben*
- *Im Aschenbecher befindliche brennbare Stoffe könnten durch eine brennende Zigarette oder Zündhölzer in Brand gesetzt werden.*

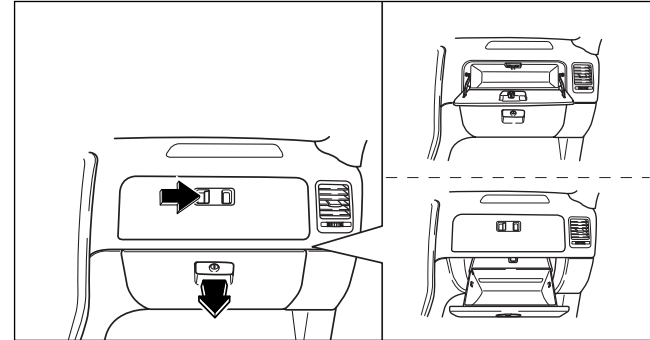
Hinterer Aschenbecher



1GQ102011

Öffnen Sie den Deckel, um den Aschenbecher zu benutzen. Zur Entnahme des Aschenbechers diesen nach oben herausziehen.

Handschuhfach



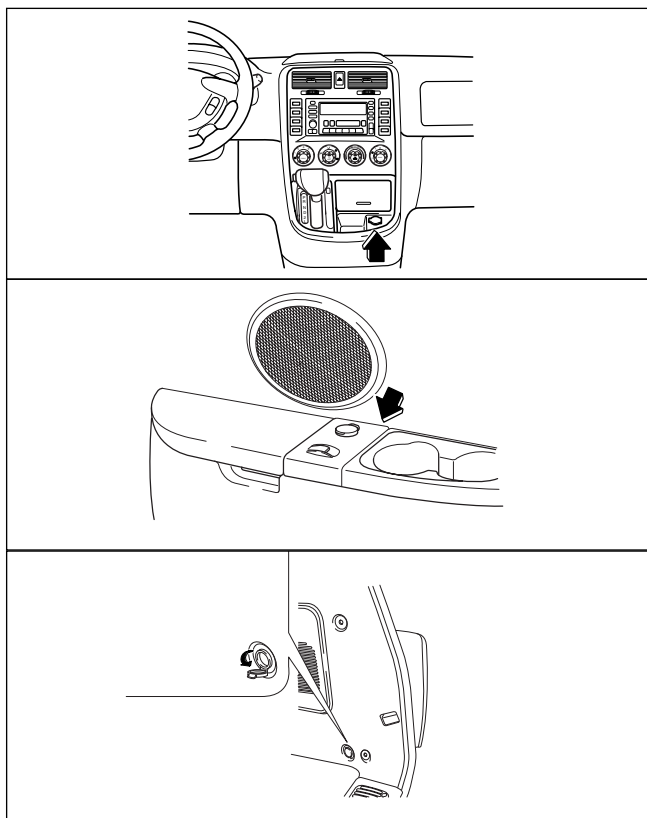
1GQ102010C

Zum Öffnen den Griff nach hinten ziehen.

VORSICHT

Das Handschuhfach muß während der Fahrt stets geschlossen sein. Ein während der Fahrt geöffnetes Handschuhfach bedeutet erhöhte Verletzungsgefahr.

Fahrbetrieb



BGQ102009B/1GQ102002C/1GQ102021

4-54

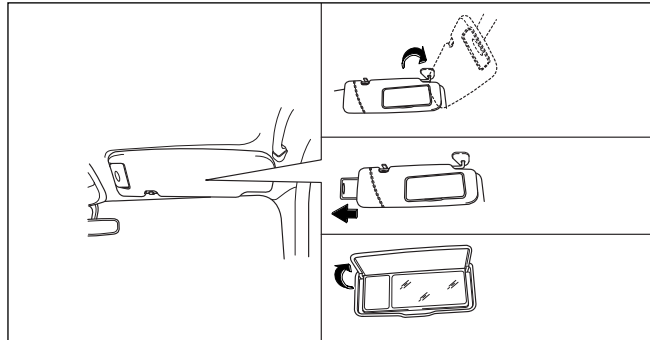
*Steckdose**

Steckdosen befinden sich in der vorderen Konsole, in der linken Armstütze der dritten Sitzreihe und auf der rechten Seite des Gepäckraums. Die Steckdosen sind für die Stromversorgung von Mobil-Telefonen oder anderen Geräten, die für den Betrieb mit der Fahrzeugelektrik konzipiert sind, ausgelegt. Die Stromaufnahme dieser Geräte darf bei laufendem Motor 10 Ampere nicht überschreiten.

VORSICHT

- **Gebrauch nur wenn der Motor läuft.**
- **Benutzen Sie nur elektrische Geräte mit weniger als 10A Leistung.**
- **Wenn Sie die Klimaanlage zusammen mit der hinteren Steckdose benutzen, schalten Sie die Klimaanlage auf die niedrigste Stufe.**
- **Bei Nichtgebrauch den Deckel schließen.**
- **Einige elektronische Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an die 12V-Steckdose eines Fahrzeugs angeschlossen werden. Diese Geräte können erhebliche Störungen des Audiosystems und Fehlfunktionen der im Fahrzeug verbauten elektronischen Systeme oder Geräte hervorrufen.**

Sonnenblenden



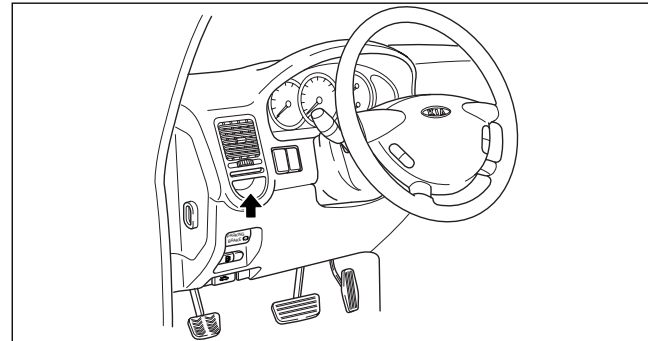
1GQ102013

Die Sonnenblenden nach unten klappen.
Die Sonnenblenden zum Schutz gegen gegen seitlich einfallende Sonnenstrahlen zur Seitenscheibe schwenken.
Für zusätzlichen Schatten können die Sonnenblenden seitlich verlängert werden .

Schminkspiegel

Zur Verwendung des Schminkspiegels die Sonnenblende herunterziehen und den Deckel des Spiegels nach oben ziehen.

Münzhalter



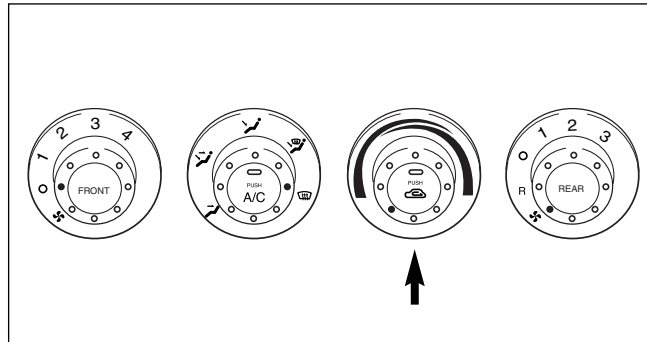
BGQ04800

Der Münzhalter befindet sich links neben der Lenksäule.

Fahrbetrieb

Manuelles Klima- und Belüftungssystem*

Temperaturregler

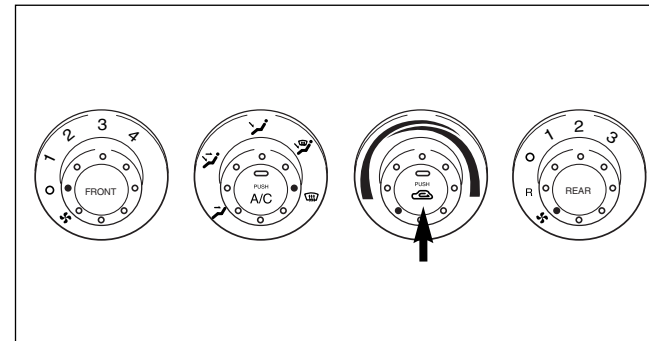


BGQ04108

Mit diesem Regler wird die Temperatur der einströmenden Luft geregelt.

Regler nach rechts für warme Luft und nach links für kalte Luft drehen.

Luftzufuhraste



BGQ04108

Unter normalen Fahrbedingungen sollte die Taste auf Frischluftzufuhr gestellt werden.

Nach jedem Motorstart wird automatisch der Belüftungsmodus „Frischluft“ eingeschaltet. Wenn die Frischluftzufuhr nicht gewünscht wird, drücken Sie die Taste „Umluft“.

Umluft

Wird die Luftzufuhr Taste einmal gedrückt (Umluft), wird die Frischluftzufuhr unterbrochen und die Luft im Innenraum umgewälzt.

Diese Stellung kann vorübergehend verwendet werden, um (sofern eine Klimaanlage in der Ausstattung enthalten ist) eine maximale Heiz- oder Kühlleistung zu erzielen oder bei ungünstigen Außenbedingungen die Frischluftzufuhr zu unterbinden.

VORSICHT

Bei anhaltendem Umluftbetrieb kann die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum zunehmen, was zu Beschlagbildung auf den Scheiben führen und die Sicht beeinträchtigen kann.

Frischluft

Wird die Luftzufuhr Taste erneut gedrückt, strömt Frischluft von außen in das Fahrzeug. Diese Stellung sollte bei normaler Belüftung und Beheizung immer gewählt werden.

Regelknopf für Gebläsedrehzahl (vorne)

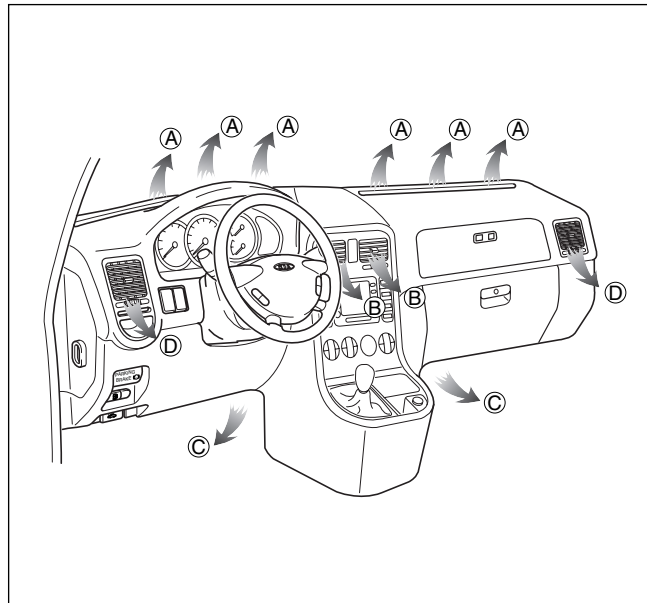
Mit diesem Regler lassen sich vier Gebläsestufen einstellen. Das Gebläse funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung. Folgende Einstellungen sind möglich:

- | | |
|---|---------------------------------|
| 0 | Gebläse ausgeschaltet |
| 1 | niedrige Gebläsegeschwindigkeit |
| 2 | mittlere Gebläsegeschwindigkeit |
| 3 | hohe Gebläsegeschwindigkeit |
| 4 | höchste Gebläsegeschwindigkeit |

Fahrbetrieb

Luftverteilungsregler

Mit diesem Regler wird die Luftverteilung im Innenraum eingestellt.



BGQA2162



AN7B04043

Armaturenbrett

Die Luft strömt durch die vier mittleren Belüftungsdüsen im Armaturenbrett auf Kopf und Oberkörper. Durch Drehen der Lüftungsschlitze kann zusätzlich die Strömungsrichtung eingestellt werden. (Belüftungsdüse: B, D)



AN7B04044

Kopf-/Fußraum

Die Luft strömt überwiegend aus den Düsen im Armaturenbrett und im Fußraum. (Belüftungsdüse: B, C, D)



AN7B04045

Fußraum

Die Luft strömt überwiegend in den Fußraum. Ein kleiner Teil strömt aus den Windschutzscheiben- und den Seitendüsen. (Belüftungsdüse: C, D)



AN7B04046

Fußraum/Windschutzscheibe

Die Luft strömt hauptsächlich aus den Düsen im Fußraum und an der Windschutzscheibe. Ein kleiner Teil strömt aus den Seitendüsen.

(Belüftungsdüse: (A), (C), (D))



AN7B04047

Windschutzscheibe

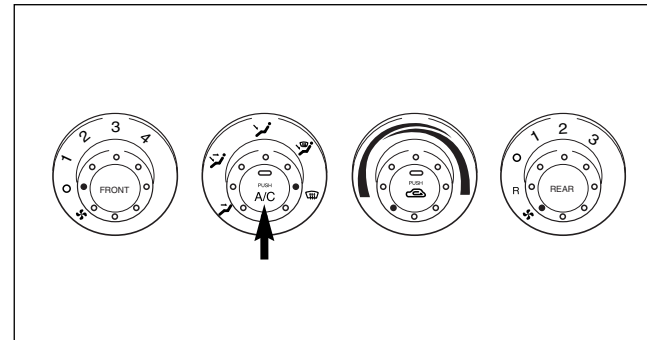
Die Luft strömt hauptsächlich aus den Düsen an der Windschutzscheibe. Ein kleiner Teil strömt aus den Seitendüsen.

(Belüftungsdüse: (A), (D))

VORSICHT

Bei anhaltendem Umluftbetrieb kann die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum zunehmen, was zu Beschlagbildung auf den Scheiben führen und die Sicht beeinträchtigen kann.

*Klimaanlagentaste**




BGQ04108

Zum Einschalten der Klimaanlage Taste drücken. Eine Kontrollleuchte in der Taste zeigt den Betrieb an. Zum Abschalten Taste erneut drücken.


Fahrbetrieb



Bedienung der Heizung/Belüftung

Belüftung



1. Luftverteilungsregler auf  stellen.
2. Luftzufuhraste auf Frischluft stellen.
3. Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur stellen.
4. Gebläseregler auf die gewünschte Geschwindigkeit stellen.

Heizung


1. Luftverteilungsregler auf  stellen.
2. Luftzufuhraste für die ersten Minuten auf Umluft stellen. Dies beschleunigt die Heizleistung. Danach auf Frischluft umstellen.


3. Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur stellen.
 4. Gebläseregler auf die gewünschte Geschwindigkeit stellen.
 5. Soll der Warmluft die Feuchtigkeit entzogen werden, Klimaanlage* einschalten.
- Wird Warmluft im Fußraum und kühle Luft aus den Armaturenbrettdüsen gewünscht, Luftverteilungsregler auf  stellen.
 - Sollte die Windschutzscheibe beschlagen, Luftverteilungsregler auf  stellen.

Windschutzscheibenheizung

1. Luftverteilungsregler auf  oder  stellen.

VORSICHT


Regler bei Kühlbetrieb und sehr hoher Luftfeuchtigkeit nicht auf  stellen. Der Temperaturunterschied zwischen Außen- und Innenluft könnte zum Beschlagen der Außenseite der Windschutzscheibe führen und die Sicht beeinträchtigen.


2. Luftzufuhraste für die ersten Minuten auf Umluft stellen. Dies beschleunigt die Heizleistung. Danach auf Frischluft umstellen.
 3. Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur stellen.
 4. Gebläseregler auf die gewünschte Geschwindigkeit stellen.
 5. Soll der Warmluft die Feuchtigkeit entzogen werden, Klimaanlage* einschalten.
- Temperaturregler für maximale Heizleistung ganz nach rechts drehen und Gebläse auf höchste Stufe stellen.
 - Wird gleichzeitig zum Heizen der Windschutzscheibe warme Luft im Fußraum gewünscht, Luftverteilungsregler auf  stellen.
 - Vor Fahrtantritt Windschutzscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und Seitenscheiben vollständig von Schnee und Eis säubern.
 - Schnee und Eis von Motorhaube und Lufteinlaß am Kühlergrill entfernen. Dies verbessert die Wirksamkeit der Innenraumheizung und verringert die Wahrscheinlichkeit, daß die Windschutzscheibe von innen beschlägt.

Fahrbetrieb

Klimaanlage*

Die Klimaanlage in KIA-Fahrzeugen arbeiten mit dem umweltfreundlichen und ozonschichtunschädlichen Kühlmittel R134a.

1. Motor starten. Klimaanlage einschalten.
2. Luftverteilungsregler auf  stellen.
3. Luftzufuhraste auf Frischluft oder Umwälzluft stellen.
4. Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur stellen.
5. Gebläseregler auf die gewünschte Geschwindigkeit stellen.
6. Gebläsegeschwindigkeit und Temperatur den eigenen Bedürfnissen anpassen.

- Wird Warmluft im Fußraum und kühle Luft aus den Armaturenbrettdüsen gewünscht, Luftverteilungsregler auf  stellen und Temperaturregler wie gewünscht einstellen.
- Wird maximale Kühlung gewünscht, Temperaturregler ganz nach links drehen, Luftzufuhraste auf Umwälzluft und Gebläse auf höchste Stufe stellen.

VORSICHT

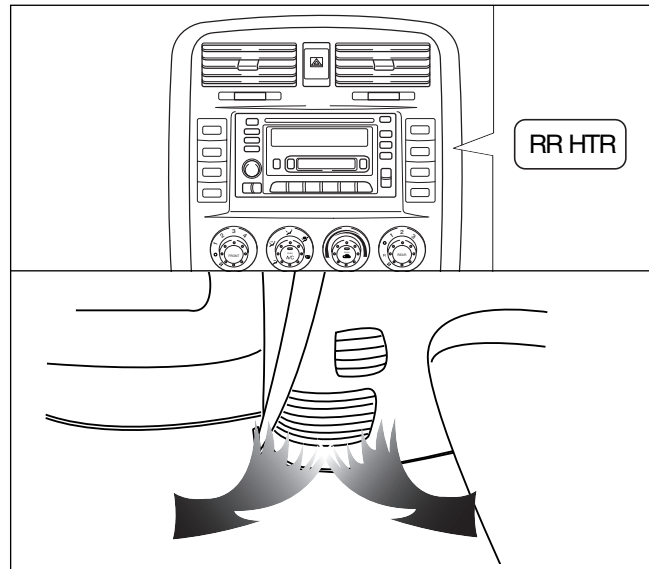
Ist bei langen Bergfahrten oder zähfließendem Verkehr und zugleich hohen Außentemperaturen die Klimaanlage eingeschaltet, Kühlmittelthermometer beobachten. Der Betrieb der Klimaanlage kann zur Überhitzung des Motors führen. Zeigt die Nadel des Kühlmittelthermometers eine Überhitzung an, Klimaanlage ausschalten. Das Gebläse kann eingeschaltet bleiben.

Tips zum Betrieb der Klimaanlage

- Wird das Fahrzeug bei warmem Wetter in der Sonne geparkt, kurzzeitig mit geöffneten Fenstern fahren, damit die aufgeheizte Luft entweichen kann.
- Damit bei hoher Luftfeuchtigkeit die Windschutzscheibe nicht so schnell beschlägt, Klimaanlage einschalten.
- Während die Klimaanlage in Betrieb ist, kann sich die Leerlaufdrehzahl des Motors etwas verändern, da der Kältekompressor weiterläuft. Dieses Verhalten ist normal.
- Klimaanlage mindestens einmal monatlich für einige Minuten einschalten.
- Die Klimaanlage arbeitet nicht bei Temperaturen um bzw. unter 0°C.
- Wenn die Klimaanlage in Betrieb war, kann auf der Beifahrerseite des Fahrzeugs Tropfwasser austreten. Dieses Verhalten ist normal.
- Der Kompressor der Klimaanlage schaltet sich automatisch aus, wenn die Kühlmitteltemperatur zu weit steigt, und schaltet sich wieder ein, wenn die Kühlmitteltemperatur wieder normal ist. Der Kompressor schaltet sich für einige Sekunden auch dann aus, wenn das Gaspedal voll durchgetreten wird.
- Während des Betriebs der Klimaanlage den Luftverteilungsregler auf Frischluft stellen.
- Wird der Luftverteilungsregler auf Umwälzluft gestellt, ist zwar maximale Kühlung möglich, doch ist die Innenraumluft nach einiger Zeit verbraucht.

Fahrbetrieb

Hintere Heizung und Kühlung



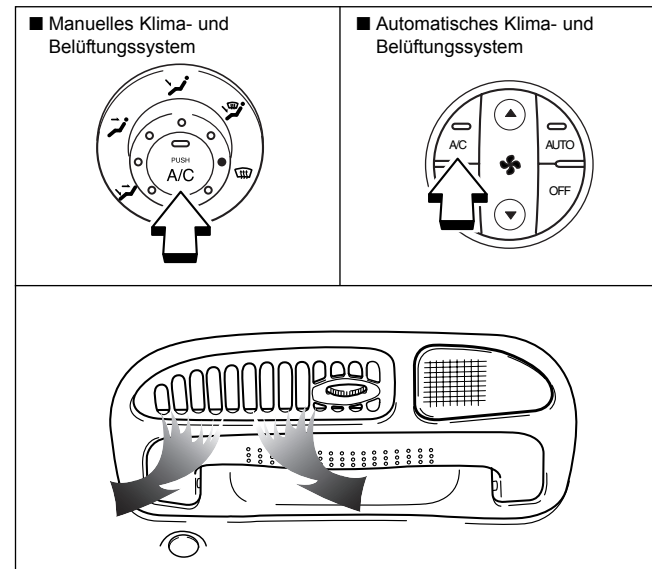
BGQ03902/BGQD601B

Vom Fahrersitz aus läßt sich die hintere Heizung und Kühlung regeln.

Heizung

Um die hintere Heizung einzuschalten, drücken Sie den Schalter der hinteren Heizung und drehen Sie den hinteren Gebläseregler in die gewünschte Position.

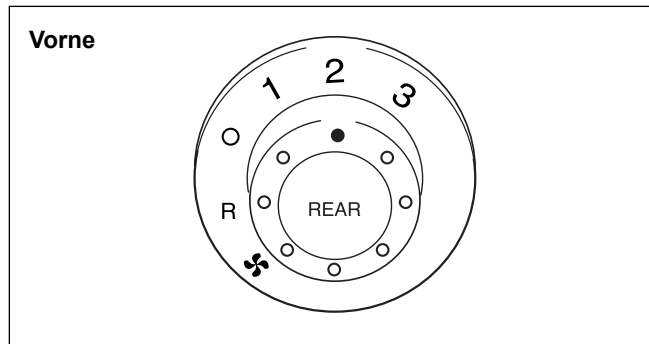
4-64



1GQA2176/1GQA2186/1V21012A

Kühlung

Um das Kühlsystem hinten einzuschalten, drücken Sie den Schalter der hinteren Klimaanlage und drehen Sie den hinteren Gebläseregler in die gewünschte Position.



BGQ03902A

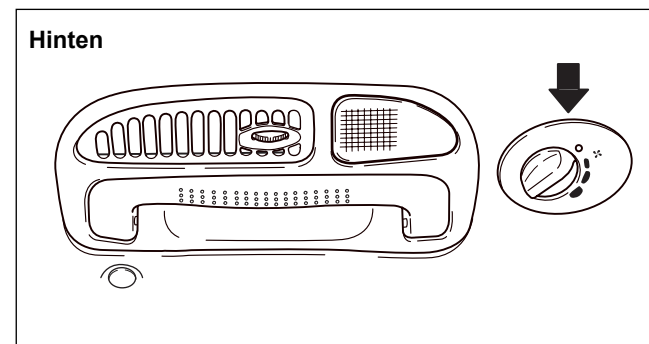
Hinterer Gebläseregler

Zum Heizen des hinteren Fußraumes den hinteren Heizungsschalters **HEATER** drücken und den hinteren Gebläseregler auf die gewünschte Geschwindigkeit drehen.

Das Gebläse funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung.

Folgende Einstellungen sind wählbar:

- 0 Gebläse ausgeschaltet
- 1 niedrige Gebläsegeschwindigkeit
- 2 mittlere Gebläsegeschwindigkeit
- 3 hohe Gebläsegeschwindigkeit
- R die hinteren Beifahrer können selbst die Gebläsegeschwindigkeit regeln.

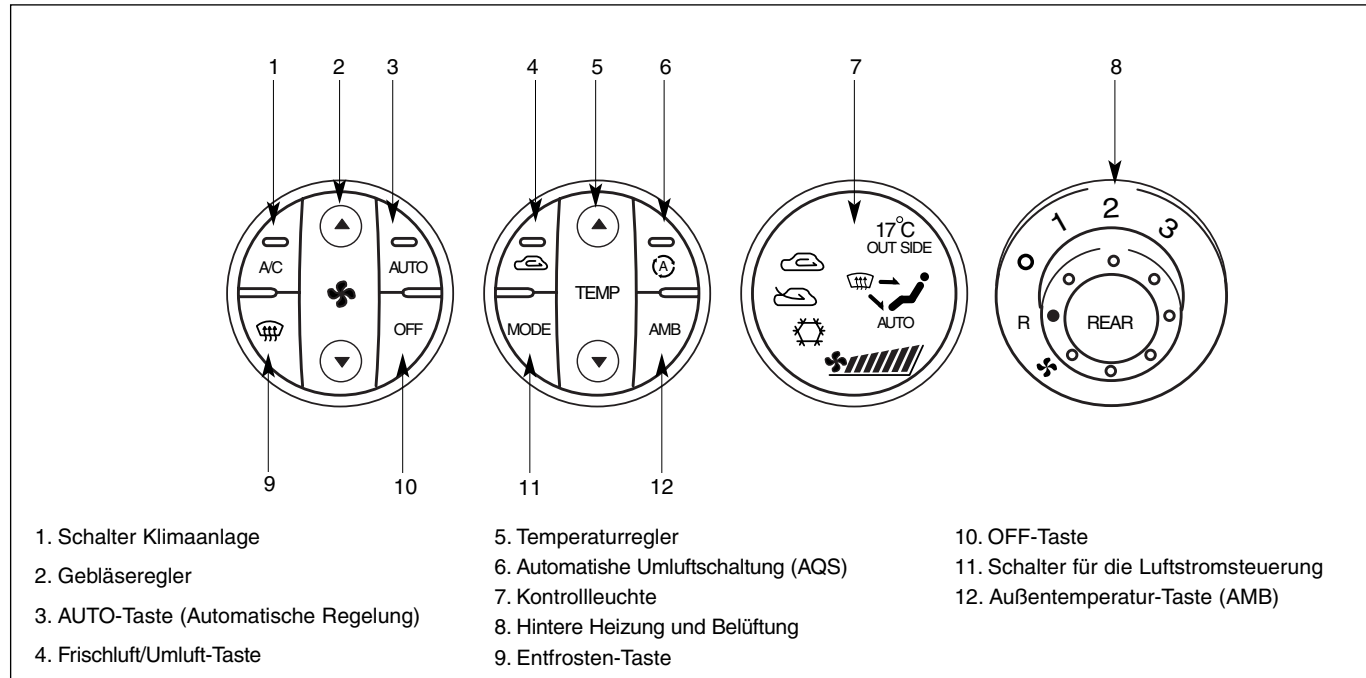


1V2B04023

Der hintere Gebläseregler befindet sich oberhalb der linken Schiebetür und läßt sich auf drei Geschwindigkeiten einstellen.

Fahrbetrieb

Automatisches Klima- und Belüftungssystem*



1GQA2177

Ihr Fahrzeug ist mit einer automatischen Klimaanlage ausgestattet, die Ihnen einfache Regelung der gewünschten Temperatur ermöglicht.

Automatikbetrieb

AUTO

Die vollautomatische Temperaturregelung (FATC) steuert automatisch das Heizungs- und Klimasystem. Bitte beachten Sie die folgenden Bedienungshinweise.

1. Drücken Sie die AUTO-Taste. Die Kontrollleuchte wird eingeschaltet. Die Regelung der Gebläsedrehzahl, der Frischluft-/Umluftschtung und der Klimasteuerung erfolgt automatisch in Abhängigkeit zur gewählten Temperatur.
2. Drücken Sie die TEMP-Taste, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

Wenn z.B. eine Temperatur von 20°C gewählt wird, behält die Klimaautomatik dauerhaft diese gewählte Temperatur bei.

Wenn die maximale Temperatur von 32°C gewählt wird, heizt das System dauerhaft und unregelt. Bei der Auswahl von 17°C kühlt das System dauerhaft und unregelt.

3. Um die Klimaautomatik zu deaktivieren, drücken Sie eine beliebige Taste außer dem Temperaturregler und der AMB-Taste. Wenn Sie die Tasten Modusauswahl, Klimaanlage, Entfrostet, Frischluft/Umluft oder Gebläsedrehzahl drücken, wird diese gewählte Funktion nicht mehr automatisch, sondern manuell geregelt. Die anderen Funktionen werden weiterhin automatisch geregelt.

ANMERKUNG

Decken Sie nicht den Temperatursensor, der sich in der mittleren Instrumententafel befindet, ab, da sonst die Klimaregelung beeinflusst werden könnte.

Fahrbetrieb

ANMERKUNG

Wenn die Fahrzeugbatterie entladen oder abgeklemmt war, wird danach beim ersten Einschalten die Temperatur in Grad Celsius (C) angezeigt.

Dies ist normal. Die Temperatureinheit kann wie folgt auf Grad Fahrenheit (F) umgeschaltet werden:

Drücken Sie die Temperatur-Taste bei gleichzeitig gedrückter AMB-Taste mindestens 3 Sekunden lang. Die Displayanzeige wechselt von °C nach °F oder umgekehrt.

Manueller Betrieb

Das Heiz- und Kühlsystem kann neben der automatischen Betriebsart durch Betätigen anderer Schalter manuell betrieben werden. In diesem Fall arbeitet das System entsprechend der Reihenfolge der gewählten Schalter.

Die Funktionen der Schalter, die nicht betätigt wurden, werden automatisch geregelt.

Zum Umschalten auf Automatikbetrieb den Schalter "AUTO" drücken.

Temperaturregler

TEMP

Die Temperatur kann durch Drücken der UP-Taste bis zur maximalen Temperatur von 32 °C erhöht werden. Bei jedem Tastendruck erhöht sich die Temperatur um 1 °C.

Die Temperatur kann durch Drücken der DOWN-Taste bis zur minimalen Temperatur von 17 °C abgesenkt werden. Bei jedem Tastendruck verringert sich die Temperatur um 1 °C.

Außentemperatur-Taste (AMB)

AMB

Die Außentemperatur wird für 5 Sekunden angezeigt. Danach erscheint wieder die vorherige Anzeige im Display.

Durch erneutes Drücken der AMB-Taste schaltet das Display sofort wieder auf die vorherige Anzeige zurück.

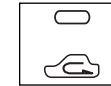
Regelung der Gebläsegeschwindigkeit



Durch Drücken des entsprechenden Schalters für die Gebläsegeschwindigkeit kann das Gebläse auf die gewünschte Geschwindigkeit eingestellt werden. Je höher die Gebläsegeschwindigkeit, desto mehr Luft wird zugeführt. Durch Drücken des "OFF"-Schalters wird das Gebläse ausgeschaltet.



Frischluf/Umluft-Taste



Mit dieser Taste kann Außenluft (Frischluf) zugeführt oder die Innenluft umgewälzt werden (Umluft).

Schalten Sie den gewünschten Modus durch Drücken der entsprechenden Taste ein.

Umluftmodus



Wenn der Umluftmodus gewählt wurde, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte auf.

Im Umluftmodus wird die im Fahrzeug befindliche Luft von der Heizung und der Klimaanlage angesaugt und entsprechend der vorgenommenen Einstellungen aufgewärmt oder abgekühlt.

Fahrbetrieb

Frischlufmodus



Wenn der Frischluftmodus gewählt wurde, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte auf.

Im Frischluftmodus gelangt ständig frische Außenluft in das Fahrzeug. Diese Frischluft wird von der Heizung und der Klimaanlage entsprechend der vorgenommenen Einstellungen aufgewärmt oder abgekühlt.

Wenn vor dem Abstellen des Motors manuell der Belüftungsmodus "Umluft" aktiviert war, wird beim Neustart des Motors automatisch der Belüftungsmodus "Umluft" aktiviert.

Wenn Sie nicht wünschen, dass der Belüftungsmodus "Frischluf" nach dem Motorstart automatisch aktiviert wird, folgen Sie den Hinweisen im Abschnitt "Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten".

ANMERKUNG

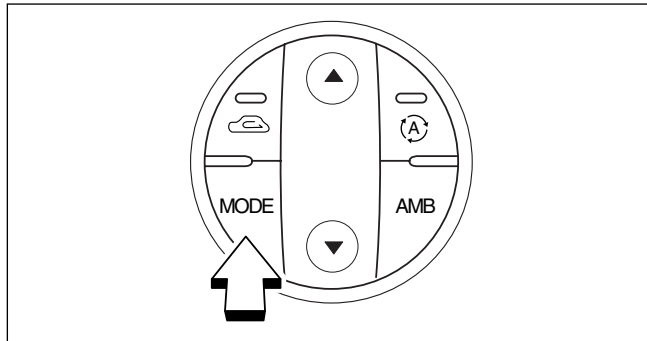
Bitte beachten Sie, dass bei längerem Umluftbetrieb die Scheiben von innen beschlagen können und dass die Luftqualität auf Dauer abnimmt.

Weiterhin stellt sich bei längerem Umluftbetrieb eine extrem geringe Luftfeuchtigkeit in der im Fahrzeug befindlichen Luft ein.

ACHTUNG

- Bei anhaltendem Umluftbetrieb kann die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum zunehmen, was zu Beschlagbildung auf den Scheiben führen und die Sicht beeinträchtigen kann.
- Schlafen Sie nicht bei eingeschalteter Klimaanlage im Fahrzeug. Dies könnte wegen Sauerstoffmangels im Fahrzeug und wegen Unterkühlung zu schweren Gesundheitsschäden oder zum Tod der Insassen führen.

Schalter für die Luftstromsteuerung



BGQA2178A

Die Schalter für die Luftstromsteuerung steuern die Luftströmungsrichtung im Belüftungssystem.

Die Belüftungsdüsen der manuell und automatisch gesteuerten Klimaanlage sind identisch.



Belüftung Kopfbereich

Die Luft wird auf den Oberkörper und den Kopfbereich geleitet. Zusätzlich kann der Luftstrom durch Verstellen der Düsenlamellen individuell verstellt werden. (Belüftungsdüse: ②, ④)



Kopfbereich und Bodenposition

Die Luft wird zum Kopfbereich und zum Boden gerichtet. Die Luft, die auf den Boden strömt, ist wärmer als die Luft, die zum Kopfbereich strömt, außer wenn der Temperaturregler ganz nach links gestellt wird. (Belüftungsdüse: ②, ③, ④)



Bodenposition

Die größere Luftmenge wird auf den Boden geleitet, ein kleiner Teil wird zur Windschutzscheibe und den Seitenfenstern geleitet. (Belüftungsdüse: ③, ④)

Fahrbetrieb



Fußraum - Windschutzscheibe

Der überwiegende Luftanteil wird in den Fußraum und an die Windschutzscheibe geleitet. Ein kleinerer Luftanteil strömt seitlich zu den Türfenstern aus.

(Belüftungsdüsen: **A**, **C**, **D**)

Die Klimaanlage wird abhängig von der Raumtemperatur automatisch eingeschaltet und die Frischluft-/Umluftschaltung wird automatisch auf Frischluft geschaltet. Wenn der Betrieb der Klimaanlage oder die Frischluftzufuhr nicht gewünscht wird, drücken Sie die entsprechende Taste, um die jeweilige Funktion zu beenden.

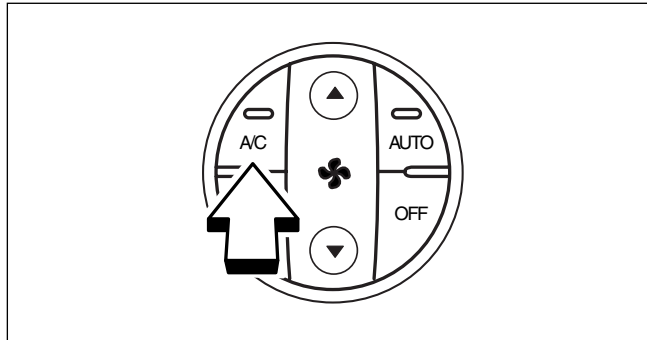
Entfrostet-Taste



Der überwiegende Luftanteil wird an die Windschutzscheibe geleitet. Ein kleinerer Luftanteil strömt seitlich zu den Türfenstern aus. (Belüftungsdüsen: **A**, **D**)

Beim Drücken der Entfrostet-Taste wird automatisch die Frischluftzufuhr eingeschaltet und die Luft wird durch die Entrosterdüsen an die Windschutzscheibe geleitet. Die Klimaanlage schaltet sich entsprechend der Raumtemperatur automatisch zu. Wenn der Betrieb der Klimaanlage oder die Frischluftzufuhr nicht gewünscht wird, drücken Sie die entsprechende Taste, um die jeweilige Funktion zu beenden.

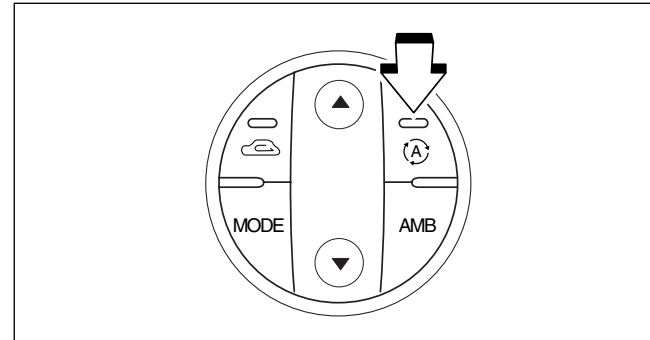
Schalter Klimaanlage*



1GQA2186

Drücken Sie den Schalter der Klimaanlage (A/C), um die Klimaanlage einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Klimaanlage schalter leuchtet auf, wenn der Gebläseschalter bedient wurde. Drücken Sie den Klimaanlage schalter erneut, um die Klimaanlage auszuschalten.

Automatische Umluftschaltung* (AQS)



BGQA2178

Die Frischluftzufuhr von außen kann automatisch gesteuert werden. Durch Drücken der Taste (A) wird die automatische Umluftschaltung aktiviert. Um die automatische Umluftschaltung zu deaktivieren, drücken Sie entweder erneut die Taste (A), die Umlufttaste oder bringen Sie den Betriebsartenwahl-schalter in Stellung (A). Bei aktiviertem AQS-Modus (Luftqualitätsregelung) erkennt das AQS-System automatisch Schadstoffe in der Umgebungsluft und es reduziert die Zufuhr der verunreinigten Luft in den Fahrzeuginnenraum. Jedoch können in der Umgebungsluft vorhandene, übelriechende oder unangenehme Gerüche weiterhin im Fahrzeug wahrnehmbar sein.

Fahrbetrieb

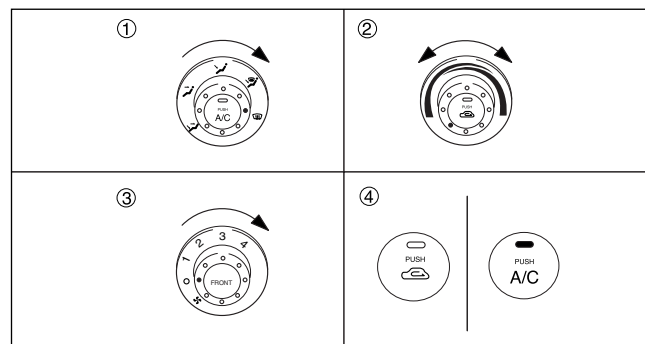
ACHTUNG

Ein längerer Betrieb der "Umluftschaltung" kann während der Fahrt zur Frostbildung im Innenraum des Fahrzeugs führen.

Um den Innenraum zu entfrosten, muss der Betriebsartenwahlschalter in die Stellung (☀) Entfrostet bzw. die Taste für die Lufteinlass-Steuerung in die Außenposition geschaltet werden.

Der Fühler der automatischen Umluftschaltung befindet sich im Heizungskühler um Beschädigungen zu vermeiden.

Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten (Manuelle Einstellung)




BGQA2187

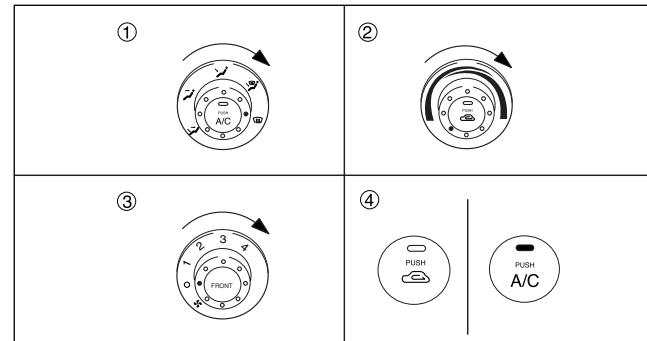
Windschutzscheibe innen

1. Wählen Sie den Belüftungsmodus "Fußbereich - Entfrostet (☀)" oder "Entfrostet (☀)".
2. Wählen Sie die gewünschte Lufttemperatur.
3. Wählen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl (außer Schalterstellung AUS "0").
4. Die Klimaanlage* und der Belüftungsmodus "Frischluff" werden automatisch eingeschaltet.


VORSICHT

Regler bei Kühlbetrieb und sehr hoher Luftfeuchtigkeit nicht auf  stellen. Der Temperaturunterschied zwischen Außen- und Innenluft könnte zum Beschlagen der Außenseite der Windschutzscheibe führen und die Sicht beeinträchtigen.

Windschutzscheibe außen




BGQA4188

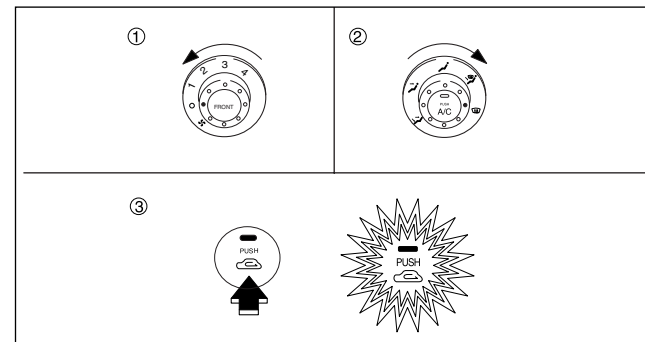
1. Wählen Sie den Belüftungsmodus oder “Entfrostern (

4-75



Fahrbetrieb

- Temperaturregler für maximale Heizleistung ganz nach rechts drehen und Gebläse auf höchste Stufe stellen.
- Wird gleichzeitig zum Heizen der Windschutzscheibe warme Luft im Fußraum gewünscht, Luftverteilungsregler auf  stellen.
- Vor Fahrtantritt Windschutzscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und Seitenscheiben vollständig von Schnee und Eis säubern.
- Schnee und Eis von Motorhaube und Lufteinlass am Kühlergrill entfernen. Dies verbessert die Wirksamkeit der Innenraumheizung und verringert die Wahrscheinlichkeit, dass die Windschutzscheibe von innen beschlägt.

Wie das automatische Einschalten der Klimaanlage und das automatische Einstellen des Belüftungsmodus “Frischlufteinstellungen” in den Luftstromeinstellungen “Fußraum - Entfrostet” und “Entfrostet” deaktiviert werden kann*



BGQA2189

Wenn Sie die Lüftungseinstellungen “Bodenbereich - Entfrostet ()” sowie “Entfrostet ()” wählen, schaltet das System automatisch die Klimaanlage und den Belüftungsmodus “Frischlufteinstellungen” ein.

Wenn Sie nicht wünschen, dass die Klimaanlage und der Belüftungsmodus "Frischluft" in den oben genannten Lüftungseinstellungen automatisch eingeschaltet werden, können Sie diese Systemfunktion entsprechend der folgenden Beschreibung ändern:

1. Drehen Sie den Gebläseregler in die Position 0 (AUS).
2. Drehen Sie den Betriebsarten-Wählschalter auf Defrost (☼).
3. Drücken Sie die Taste "Frischluft /Umluft (☼)" innerhalb von 3 Sekunden mindestens 5-mal.

Danach blinkt die Kontrollleuchte in der Taste "Umluft" 3-mal in einem Intervall von 0,5 Sekunden.

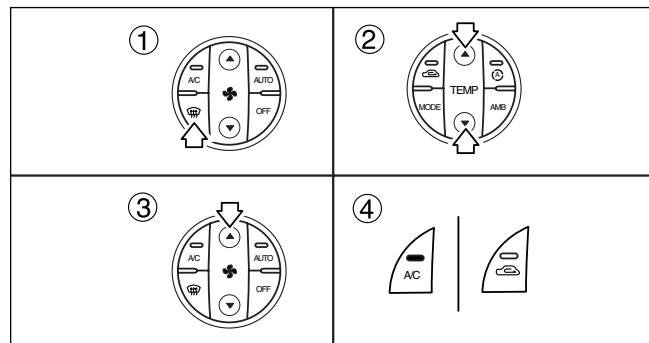
Folgen Sie auch der obigen Anleitung, wenn Sie die automatische Systemfunktion "Klimaanlage" und Belüftungsmodus "Frischluft einschalten" wieder aktivieren möchten.

Folgen Sie auch der obigen Anleitung, wenn Sie die automatische Systemfunktion "Nach Motorstart Belüftungsmodus 'Frischluft' einschalten" aktivieren oder deaktivieren möchten.


Fahrbetrieb

Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten (Automatische Einstellung)

Windschutzscheibe innen




BGQA2190

1. Drücken Sie die Taste "Entfrosten ()".
2. Wählen Sie die gewünschte Lufttemperatur.
3. Wählen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl (außer Schalterstellung AUS).

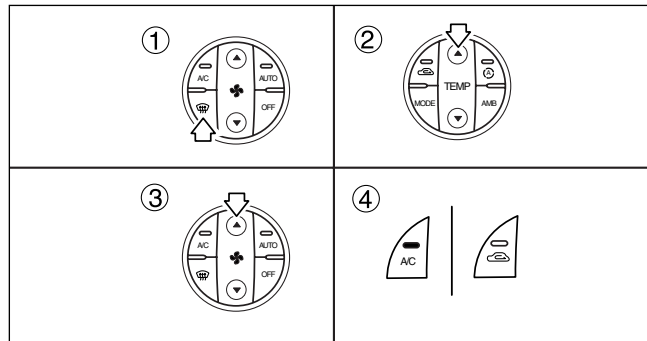
4. Die Klimaanlage wird abhängig von der Raumtemperatur automatisch eingeschaltet und die Frischluft-/Umluftschaltung wird automatisch auf "Frischluft" geschaltet.

Wenn der Betrieb der Klimaanlage oder die Frischluftzufuhr nicht gewünscht wird, drücken Sie die entsprechende Taste, um die jeweilige Funktion zu beenden.

VORSICHT

Regler bei Kühlbetrieb und sehr hoher Luftfeuchtigkeit nicht auf  stellen. Der Temperaturunterschied zwischen Außen- und Innenluft könnte zum Beschlagen der Außenseite der Windschutzscheibe führen und die Sicht beeinträchtigen.

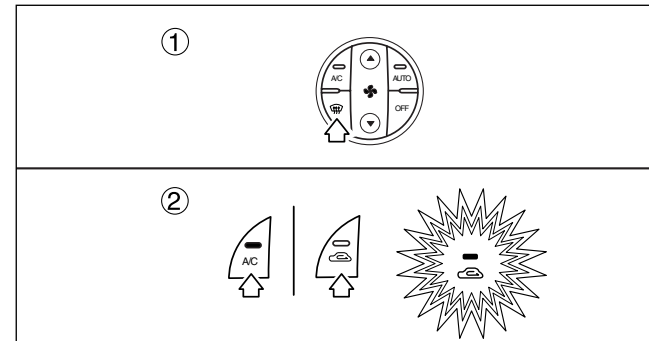
Windschutzscheibe außen



BGQA2191

1. Drücken Sie die Taste “Entfrostern” (☸).
2. Wählen Sie die Gebläsedrehzahl oder .
3. Stellen Sie eine sehr hohe Temperatur ein.
4. Die Klimaanlage wird abhängig von der Raumtemperatur automatisch eingeschaltet und die Frischluft-/Umluftschaltung wird automatisch auf “Frischlufte” geschaltet.

Wenn der Betrieb der Klimaanlage oder die Frischluftzufuhr nicht gewünscht wird, drücken Sie die entsprechende Taste, um die jeweilige Funktion zu beenden.




BGQA2192

Wie das automatische Einschalten der Klimaanlage und das automatische Einstellen des Belüftungsmodus “Frischlufte” in den Luftstromeinstellungen “Fußraum - Entfrostern” und “Entfrostern” deaktiviert werden kann*

1. Wählen Sie die Lüftungseinstellung “Entfrostern” (☸).

Fahrbetrieb

- Halten Sie den Klimaanlageenschalter im Modus "Anlage ausgeschaltet" gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Taste für den Lüftungsmodus "Umluft" innerhalb von 3 Sekunden mindestens 5-mal. Sie erkennen den Modus "Anlage ausgeschaltet" daran, dass die Kontrollleuchte im Klimaanlageenschalter NICHT leuchtet.

Danach blinkt die Kontrollleuchte in der Taste "Umluft ()" 3-mal in einem Intervall von 0,5 Sekunden.

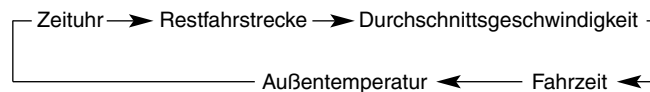
Folgen Sie auch der obigen Anleitung, wenn Sie die automatische Systemfunktion "Nach Motorstart Belüftungsmodus 'Frischluf' einschalten" aktivieren oder deaktivieren möchten.

Bordcomputer *

Der Bordcomputer zeigt Ihnen Informationen wie z.B. Uhrzeit, Restfahrstrecke, Durchschnittsgeschwindigkeit, Fahrzeit und Außentemperatur an.

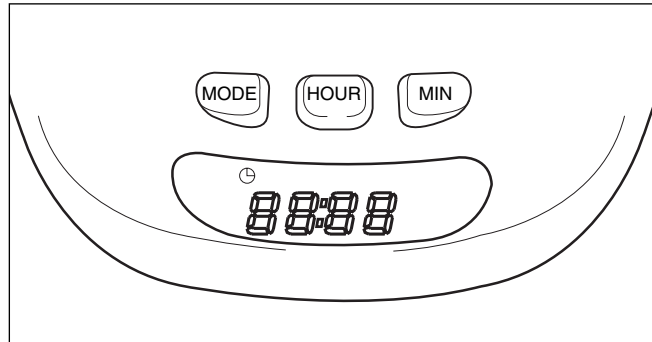
MODE-Taste

Die Taste MODE ermöglicht es Ihnen, die Funktionen der Tageskilometerzähler anzuwählen. Das Display ändert sich mit den aufeinanderfolgenden Betätigungen der MODE-Taste wie folgt:



Fahrbetrieb

Zeituhr

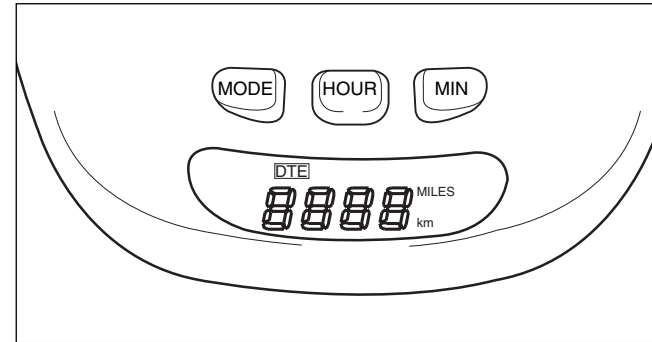


4GQ411A

Die Zeituhr verfügt über 3 Steuertasten. Deren Funktionen sind wie folgt:

- HOUR** - Drücken Sie die Taste HOUR, um die angezeigte Stundenanzeige vorzustellen.
- MIN** - Drücken Sie die Taste MIN, um die angezeigte Minutenanzeige vorzustellen.
- MODE** - Drücken Sie die Taste MODE länger als 1 Sekunde, um auf eine „runde“ Stundenanzeige (:00) zu gelangen. Dies kann Ihnen bei der Einstellung der Zeituhr auf eine bestimmte Uhrzeit behilflich sein.
Beispiel: wenn Sie z.B. zwischen 10:30 und 11:29 die Taste MODE länger als 1 Sekunde drücken, wird die Uhrzeit 11:00 eingestellt und angezeigt.

Restfahrstrecke



4GQ411

In diesem Modus wird die ungefähre Fahrstrecke angezeigt, die mit der verbleibenden Tankfüllung gefahren werden kann. Wenn der Kraftstoffstand gering ist und die ungefähre Restfahrstrecke unter ca. 50 km liegt, zeigt das Display “ - - - ” an.

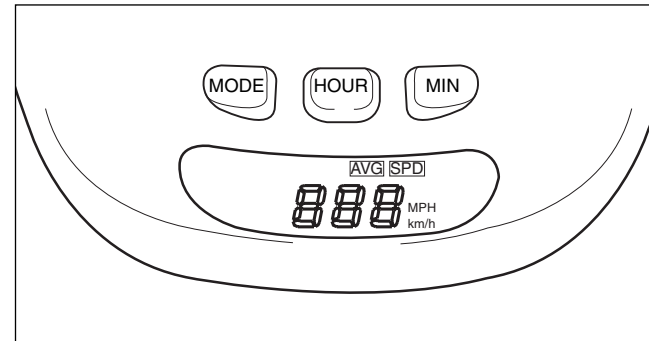
Fahrbetrieb

ANMERKUNG

Wenn die Batterie abgeklemmt wurde oder wenn das Fahrzeug nicht waagrecht steht, kann es sein, dass die Restfahrstrecke nicht korrekt angezeigt wird.

Die tatsächliche Restfahrstrecke kann in diesem Fall aufgrund der Fahrweise und der Fahrbedingungen von der angezeigten Restfahrstrecke abweichen.

Durchschnittsgeschwindigkeit

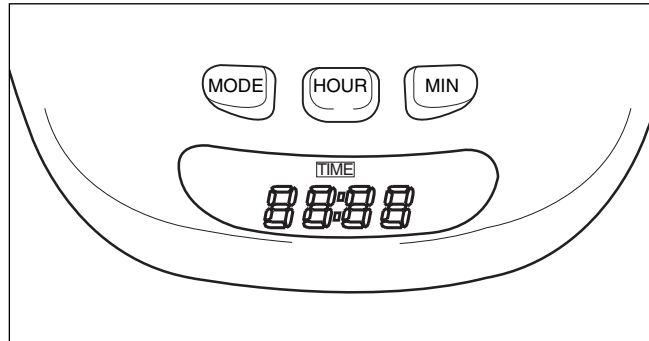


4GQ412

In diesem Modus wird die Durchschnittsgeschwindigkeit zwischen dem Einschalten und dem Ausschalten der Zündung angezeigt. Um die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Null zurückzusetzen, drücken Sie die Taste MODE für ca. 1 Sekunde.

Fahrbetrieb

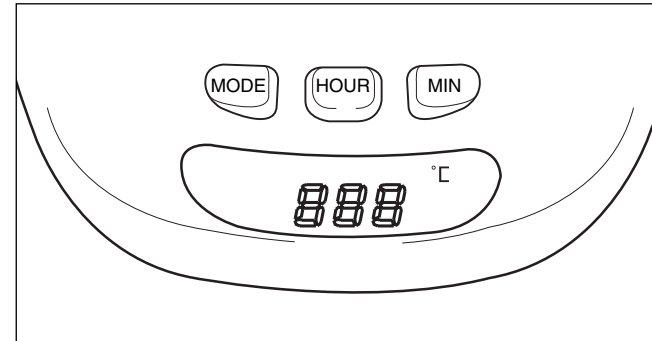
Fahrzeit



4GQ412A

In diesem Modus wird die gesamte Zeit zwischen dem Einschalten und dem Ausschalten der Zündung angezeigt. Um die Fahrzeit auf Null zurückzusetzen, drücken sie die Taste MODE für ca. 1 Sekunde.

*Außentemperatur**



4GQ413

In diesem Modus wird die Umgebungstemperatur (außerhalb des Fahrzeugs) angezeigt.

Tips zum Fahren

Kraftstoffhinweise	5-2
Abgasreinigungsanlage*	5-3
Vor dem Fahren	5-4
Hinweise zu wirtschaftlichem Fahren	5-6
Besondere Fahrbedingungen	5-7
Tips für das Fahren auf der Straße	5-12
Anhängerbetrieb	5-13

Tips zum Fahren

Kraftstoffhinweise

Nur für Fahrzeuge mit Benzinmotor

Das Fahrzeug ist mit einem Abgasreinigungssystem (Katalysator) ausgerüstet, deshalb nur unverbleiten Kraftstoff DIN EN 228, Normal bleifrei, ROZ nicht niedriger als 91¹⁾ verwenden.

1) Research-Oktan-Zahl, Maß für die Klopfestigkeit des Kraftstoffes.

VORSICHT

Verwenden Sie niemals verbleiten Kraftstoff. Dieser Kraftstoff ist schädlich für den Katalysator. Füllen Sie niemals andere Reinigungsmittel oder Additive in den Kraftstofftank, als die von KIA empfohlenen. Genauere Informationen können Sie bei Ihrem KIA-Händler erhalten.

Deutschland	Ottokraftstoff Normal unverbleit DIN EN 228
Österreich	Ottokraftstoff unverbleit Mindestoktanzahl ROZ 91
Schweiz	

Nur für Fahrzeuge mit Dieselmotor

Ihr Fahrzeug darf nur mit Dieselmotorkraftstoff DIN 51601 betrieben werden. Für Schäden, die aus der Verwendung von anderweitigem Dieselmotorkraftstoff (z.B. „BIO-Diesel“) verursacht werden, wird KIA Motors keine Gewährleistung übernehmen.

ANMERKUNG

Verwenden Sie keinen „BIO-Diesel“.

ACHTUNG

Verwenden Sie niemals Otto-Kraftstoff. Dieser Kraftstoff ist schädlich für den Motor. Füllen Sie niemals andere Reinigungsmittel oder Additive in den Kraftstofftank, als die von KIA empfohlenen. Genauere Informationen können Sie bei Ihrem KIA-Händler erhalten.

Tips zum Fahren

Abgasreinigungsanlage*

Änderungen am Fahrzeug

Am Fahrzeug keine Änderungen vornehmen. Sie können Fahrleistungen, Sicherheit und Lebensdauer des Fahrzeugs beeinträchtigen oder gegen geltende Sicherheits- und Abgasbestimmungen verstoßen.

Darüber hinaus sind änderungsbedingte Schäden oder Störungen des Fahrverhaltens von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Abgassicherheitsbestimmungen (Kohlenmonoxid)

Die Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid.

Kohlenmonoxid ist ein hochgiftiges, farb- und geruchloses Gas.

- Kohlenmonoxid kann zusammen mit anderen Abgasen auftreten. Tritt im Fahrzeuginneren Abgasgeruch auf, Fahrzeug sofort bei einem KIA-Händler prüfen und reparieren lassen. Dringen Auspuffgase ins Wageninnere, nur mit ganz geöffneten Fenstern weiterfahren. Fahrzeug sofort prüfen und reparieren lassen.

- Motor in geschlossenen Räumen (z. B. Garagen) nur zum Hinein- oder Hinausfahren des Fahrzeugs einschalten.
- Kommt das Fahrzeug außerhalb geschlossener Räume und bei laufendem Motor für längere Zeit zum Stehen, über die Belüftungsanlage die Frischluftzufuhr ins Fahrzeug erhöhen.
- Nicht längere Zeit bei laufendem Motor in einem stehenden Fahrzeug sitzenbleiben.

*Betriebshinweise für den Katalysator**

Das Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet, für den folgende Sicherheitsbestimmungen zu beachten sind:

- Nur bleifreien Kraftstoff (Benzinmotor) oder Diesel (Dieselmotor) verwenden.

Tips zum Fahren

- Fahrzeug nicht auf oder in der Nähe von brennbaren Gegenständen wie trockenem Gras oder Blättern, Papier usw. parken.
- Bei Anzeichen von Motorstörungen, etwa Fehlzündungen oder Leistungsabfall, nicht fahren.
- Motor nicht unsachgemäß belasten. Unsachgemäße Belastungen sind beispielsweise Leerlauffahrten bei ausgeschalteter Zündung oder Bergabfahrten mit eingelegtem Gang und ausgeschalteter Zündung.
- Motor nicht für längere Zeit (fünf Minuten oder mehr) mit hohen Drehzahlen im Leerlauf laufen lassen.
- Keine Änderungen an Motor oder Katalysator vornehmen. Inspektionen und Einstellungen jeder Art von qualifiziertem Fachpersonal durchführen lassen.

Die Nichtbeachtung dieser Sicherheitsbestimmungen kann Schäden am Katalysator und am Fahrzeug zur Folge haben. Außerdem können sie zum Erlöschen jeglicher Garantieansprüche führen.

Vor dem Fahren

Vor dem Einsteigen in das Fahrzeug:

- Fenster und Außenspiegel auf Sauberkeit prüfen;
- Zustand der Reifen prüfen;
- Fahrzeugunterseite auf undichte Stellen prüfen;
- Falls das Fahrzeug vor dem Fahren zurückgesetzt werden muß, sicherstellen, daß hinter dem Fahrzeug keine Hindernisse vorhanden sind.

Erforderliche Kontrollen:

Folgende Flüssigkeitsstände sind regelmäßig, z.B. bei einem Tankstop, zu kontrollieren:

Motoröl, Brems- und Kupplungsflüssigkeit sowie Scheibenwaschflüssigkeit. Weitere Angaben dazu siehe Kapitel 8.

Tips zum Fahren

Vor dem Starten

- Alle Türen schließen.
- Den Sitz so einstellen, daß alle Bedienungselemente leicht erreichbar sind.
- Innen- und Außenrückspiegel richtig einstellen.
- Beleuchtung und Instrumente überprüfen.
- Alle Meß- und Steuerfunktionen prüfen.
- Alle Warnleuchten in der Zündschlüsselstellung ON prüfen.
- Beim Lösen der Handbremse darauf achten, daß die Handbremswarnleuchte erlischt.

Aus Sicherheitsgründen ist es erforderlich, mit dem Fahrzeug und dessen Einrichtungen vertraut zu sein.

Alkohol am Steuer

Alkohol am Steuer ist gefährlich und eine der Hauptursachen für tödliche Unfälle im Straßenverkehr. Schon kleine Mengen Alkohol beeinträchtigen Wahrnehmungs-, Urteils-, Seh-, Reaktions- und Koordinationsvermögen des Fahrers.

Daher weder als Fahrer Alkohol trinken noch bei betrunkenen Fahrern mitfahren. Im Zweifel ein Taxi nehmen oder einen anderen Fahrer bestimmen.

Medikamente oder Drogen am Steuer

Fahren unter Medikamenten- oder Drogeneinfluß ist je nach Art und aufgenommener Menge mindestens ebenso gefährlich wie Fahren unter Alkoholeinfluß. Daher vor und während der Fahrt keine Medikamente oder Drogen nehmen.

Tips zum Fahren

Hinweise zu wirtschaftlichem Fahren

Der Kraftstoffverbrauch hängt im wesentlichen von der Fahrweise und den Einsatzbedingungen des Fahrzeugs ab. Folgende Hinweise sollten daher beachtet werden.

- Langes Warmlaufen des Motors ist zu vermeiden. Durch unmittelbares Anfahren nach dem Start erreicht der Motor am schnellsten seine Betriebstemperatur. An kalten Tagen kann das Warmlaufen des Motors etwas länger dauern.
- Zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs nach einem Stopp nur langsam beschleunigen.
- Inspektion und Wartung des Fahrzeugs regelmäßig durchführen lassen.
- Die Klimaanlage nur wenn erforderlich verwenden.
- Die Geschwindigkeit den Straßen- und Verkehrsverhältnissen anpassen.
- Darauf achten, daß die Reifen immer den vorgeschriebenen Luftdruck haben.
- Vorausschauend und ausgeglichen mit entsprechendem Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen fahren. Scharfes Abbremsen vermeiden. Auf diese Weise kann eine unnötige Abnutzung von Bremsen und Kupplung vermieden und der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden.
- Das Fahrzeug nicht mit unnötigem Gewicht belasten.
- Den Fuß während der Fahrt nicht auf dem Brems- oder Kupplungspedal lassen. Dadurch können gegebenenfalls unnötige Abnutzung, ein Schaden an der Bremse bzw. der Kupplung und erhöhter Kraftstoffverbrauch verursacht werden.
- Falsche Radeinstellung führt zu erhöhtem Reifenverschleiß und Kraftstoffverbrauch.
- Fahren mit geöffneten Fenstern erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Tips zum Fahren

- Gegen- und Seitenwind erhöhen ebenfalls den Kraftstoffverbrauch.

Die regelmäßige Inspektion und Wartung des Fahrzeugs trägt zu einem wirtschaftlichen und sicheren Fahren bei. Das Fahrzeug sollte daher regelmäßig von einer KIA-Händler gewartet werden.

ACHTUNG

Bei abgestelltem Motor darf niemals bergab gefahren werden. Bei abgestelltem Motor sind erhöhte Lenk- und Bremskräfte erforderlich, da die vom Motor angetriebenen Hilfsaggregate nicht arbeiten. Durch rechtzeitiges Herunterschalten wird die Bremswirkung des Motors voll genutzt.

Besondere Fahrbedingungen

Gefährliche Fahrbedingungen

Bei gefährlichen Fahrbedingungen wie nasser oder verschmutzter Fahrbahn, Schnee- und Eisglätte usw. folgendes beachten:

- Vorsichtig fahren und längeren Bremsweg einkalkulieren.
- Abruptes Bremsen oder abrupte Lenkbewegungen vermeiden.
- Beim Abbremsen Bremspedal so lange pumpend betätigen, bis das Fahrzeug steht.
- Steckt das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand fest, zweiten Gang einlegen. Langsam beschleunigen, um ein Durchdrehen der Räder zu vermeiden.
- Drehen bei Eis- oder Schneeglätte die Antriebsräder durch, Sand, Auftausalz, Schneeketten oder sonstige Antriebshilfen unter die Antriebsräder legen.

Tips zum Fahren

ACHTUNG

Wird bei Straßenglätte in den ersten Gang (Schaltgetriebe) oder auf L (Automatikgetriebe) heruntergeschaltet, besteht Unfallgefahr. Durch die plötzliche Änderung der Radgeschwindigkeit kann das Fahrzeug ins Rutschen geraten. Auf glattem Untergrund stets mit der gebotenen Vorsicht herunterschalten.

Aufschaukeln des Fahrzeugs

Steckt das Fahrzeug in Schnee, Sand oder aufgeweichtem Boden fest, Lenkrad nach rechts und links drehen, um die Vorderräder freizubekommen. Dann das Fahrzeug im Wechsel zwischen 1 (erstem Gang) und R (Rückwärtsgang) bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe oder R (Rückwärtsgang) und einem beliebigen Vorwärtsgang bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe vor- und zurückfahren. Dabei wenig Gas geben, damit die Räder nicht durchdrehen.

Kommt das Fahrzeug auf diese Weise nicht frei, Fahrzeug von einem Abschleppwagen herausziehen lassen, um Motorüberhitzung und mögliche Schäden am Getriebe zu vermeiden.

VORSICHT

Längeres Hin- und Herschaukeln kann eine Überhitzung des Motors, Schäden am Getriebe sowie Schäden an Rädern und Reifen zur Folge haben.

ACHTUNG

Räder insbesondere nicht bei Geschwindigkeiten von über 60 km/h durchdrehen lassen.

Dies kann bei stehendem Fahrzeug zu Überhitzung und zum Platzen eines Reifens führen, was Personen außerhalb des Fahrzeugs gefährden kann.

Tips zum Fahren

Fahren bei Nacht

Bei Nachtfahrten ist die Unfallgefahr wesentlich höher als am Tag. Daher folgende Tips beachten:

- Die Sicht ist nachts vor allem an Orten ohne Straßenbeleuchtung herabgesetzt. Geschwindigkeit verringern und Sicherheitsabstand zum Vordermann vergrößern.
- Rückspiegel so einstellen, daß Sie nicht durch die Scheinwerfer anderer Verkehrsteilnehmer geblendet werden.
- Scheinwerfer regelmäßig reinigen. Leuchtweiten-einstellung regelmäßig überprüfen. Verschmutzte oder falsch eingestellte Scheinwerfer erschweren die Sicht.
- Nicht direkt in das Scheinwerferlicht entgegenkom-mender Fahrzeuge schauen. Durch die Blendwir-kung muß sich das Auge sonst jedesmal neu auf die Dunkelheit einstellen, was mehrere Sekunden dauern kann.

Fahren bei Regen

Bei Regen und nassen Straßen ist die Unfallgefahr erhöht. Dies gilt vor allem dann, wenn man nicht darauf vorbereitet ist. Vor bzw. bei Regenfahrten folgendes beachten:

- Heftiger Regen erschwert die Sicht und verlängert den Bremsweg. Geschwindigkeit drosseln.
- Scheibenwischerblätter wechseln, wenn sie unsauber wischen oder Schlieren ziehen.
- Reifenzustand und Profiltiefe regelmäßig prüfen. Abgefahrene Reifen austauschen.
- Scheinwerfer einschalten.
- Wasseransammlungen langsam durchfahren, da sonst die Bremswirkung nachläßt.
- Nasse Bremsen durch mehrfaches leichtes Betätigen des Bremspedals während der Fahrt trocknen, bis die normale Bremswirkung wiederhergestellt ist.

Tips zum Fahren

Fahren im Winter

- Notfallausrüstung mitführen. Dazu sollten unter anderem Schneeketten, Eiskratzer, Enteisungsspray, ein Sack mit Sand oder Salz, Werkzeug, ein Klappspaten und Starthilfekabel gehören.
- Ausreichend Frostschutzmittel in den Kühler einfüllen.
- Batteriezustand und Batteriekabel prüfen. Da sich Batterien bei Kälte entladen, muß eine ausreichende Batterieleistung vorhanden sein, um das Fahrzeug starten zu können.
- Motoröl mit ausreichender Viskosität für niedrige Temperaturen verwenden.
- Zündanlage auf lose Verbindungen und Beschädigungen prüfen.
- Windschutzscheibenwaschanlage mit speziellem Frostschutzmittel füllen (kein Kühlerfrostschutzmittel verwenden).
- Bei möglichem Frost zum Parken nicht die Feststellbremse ziehen. Statt dessen bei Fahrzeugen mit

Schaltgetriebe den ersten Gang (1) oder Rückwärtsgang (R) einlegen, bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe Wählhebel auf P (Parken) stellen. Zusätzlich Hinterräder blockieren.

Winterreifen

Winterreifen müssen in Größe und Tragfähigkeitsklasse der Originalbereifung entsprechen. Nur Radial-Winterreifen verwenden. Winterreifen auf alle vier Räder montieren, damit das Fahrverhalten unabhängig vom Wetter nicht beeinträchtigt wird. Die Haftung von Winterreifen auf trockener Straße kann geringer sein als bei Sommerreifen, daher auch bei freier Strecke vorsichtig fahren. Höchstgeschwindigkeitsvorschriften des Reifenherstellers beachten. Der Reifenfülldruck sollte 0,2 bar höher sein als bei Sommerreifen. Mindestprofiltiefe: 4 mm

Tips zum Fahren

ACHTUNG

Winterreifen sollten in Typ und Größe der Originalbereifung des Fahrzeugs entsprechen. Ist dies nicht der Fall, können Sicherheit und Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.

ANMERKUNG

Spikereifen sollten nicht ohne Kenntnis der in einigen Staaten und Gemeinden ggf. geltenden einschränkenden Bestimmungen aufgezogen werden.

Schneeketten

Schneeketten sollten montiert werden, wenn winterliche Straßenverhältnisse oder gesetzliche Bestimmungen es erforderlich machen. Schneeketten müssen der Reifengröße des Fahrzeugs entsprechen. Die Montage von Schneeketten ist nur paarweise auf den Vorderrädern zulässig. Bei der Verwendung von Stahlketten ist sicherzustellen, daß sie der DIN-Norm entsprechen. Zulässig ist auch die Verwendung von Gleitschutzvorrichtungen.

Montieren von Schneeketten

Die Schneeketten müssen so fest wie möglich angezogen werden. Dabei sind die Anweisungen des Kettenherstellers zu befolgen. Mit montierten Schneeketten muß langsam gefahren werden. Wenn hörbar wird, daß die Schneeketten an Karosserie oder Fahrgestell schlagen, muß so langsam gefahren werden, daß das Geräusch wieder aufhört. Bei der Fahrt auf freien Straßen müssen die Schneeketten entfernt werden.

ACHTUNG

- ***Das Fahren mit Schneeketten kann die Lenkeigenschaften beeinträchtigen.***
- ***50 km/h oder die vom Kettenhersteller empfohlene Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten, sofern diese niedriger ist.***
- ***Vorsichtig fahren. Löcher, Buckel und andere Gefahrenstellen umfahren.***
- ***Scharfe Lenkbewegungen vermeiden. Stets so bremsen, daß die Räder nicht blockieren.***
- ***Keine Schneekette auf das Notrad aufziehen, da dies das Fahrverhalten beeinträchtigen sowie***

Tips zum Fahren

Schäden an Fahrzeug und Rad zur Folge haben könnte.

- ***Ketten falscher Größe oder unsachgemäß montierte Ketten können Schäden an Bremsleitungen, Aufhängung, Karosserie und Rädern verursachen.***
- ***Schlagen Ketten ans Fahrzeug, anhalten und Ketten neu spannen.***

Wasserdurchfahrt

Nicht in bzw. durch Wasseransammlungen fahren, die höher als bis zur Unterkante der Radnabe reichen. Wasserflächen stets langsam durchfahren. Da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann, längeren Bremsweg einkalkulieren.

Nach Fahrten durch Wasser die Bremsen bei langsamer Fahrt trocknen. Dazu mehrmals leicht das Bremspedal betätigen.

Tips für das Fahren auf der Straße

Das hier beschriebene Großraumfahrzeug gilt als Nutzfahrzeug. Nutzfahrzeuge weisen mehr Bodenfreiheit sowie eine engere Spurweite auf. Durch besondere Konstruktionsmerkmale liegt ihr Schwerpunkt höher als bei normalen Automobilen. Ein Vorteil der größeren Bodenfreiheit ist die bessere Sicht auf die Straße und somit ein besserer Überblick über die Verkehrssituation. Andererseits sind mit Nutzfahrzeugen keine so hohen Kurvengeschwindigkeiten wie mit herkömmlichen Fahrzeugen möglich, ebensowenig wie ein Sportwagen als Geländefahrzeug geeignet ist. Scharfe oder plötzliche Lenkbewegungen möglichst vermeiden. Wie bei jedem Nutzfahrzeug kann eine unangemessene Fahrweise zum Verlust der Fahrzeugbeherrschung oder zum Umkippen des Fahrzeugs führen.

Anhängerbetrieb

ACHTUNG

Nur zugelassene Anhänger und Anhängerkupplungen verwenden und die Fahrweise entsprechend anpassen. Ist der Anhänger beispielsweise zu schwer, könnten die Bremsen nicht ordnungsgemäß funktionieren oder völlig versagen. Lebensgefahr! Anhänger nur ziehen, wenn die im folgenden beschriebenen Voraussetzungen erfüllt sind.

Die für dieses Fahrzeug zulässigen Anhängelasten entnehmen Sie bitte den Technischen Daten dieser Anleitung (Kapitel 8) oder Ihrem Fahrzeugschein.

ANMERKUNG

Das unsachgemäße Ziehen von Anhängern kann Schäden am Fahrzeug und teure Reparaturen zur Folge haben, die nicht der Garantie unterliegen.

Für einen ordnungsgemäßen Anhängerbetrieb die

nachfolgenden Empfehlungen beachten.

Welche Anhänger gezogen werden können, richtet sich nach den Angaben in dieser Anleitung. Wird mit Anhänger gefahren, ändern sich das Fahrverhalten, die Lebensdauer von Fahrzeugteilen und Material sowie der Kraftstoffverbrauch. Sicherer Anhängerbetrieb erfordert die richtige Ausrüstung sowie deren sachgemäßen Gebrauch.

Das vorliegende Kapitel enthält bewährte und wichtige Tips und Sicherheitsvorschriften für den Anhängerbetrieb, die auch die Fahrzeuginsassen betreffen. Das Kapitel daher vor dem Anhängerbetrieb aufmerksam lesen.

Durch das zusätzliche Gewicht werden Fahrzeugteile wie Motor, Getriebe, Räder und Reifen beim Anhängerbetrieb stärker belastet als üblich. Der Motor muß mit vergleichsweise höheren Drehzahlen und unter größerer Last arbeiten, was eine stärkere Wärmeentwicklung zur Folge hat. Darüber hinaus erhöht sich durch den Anhänger der Luftwiderstand.

Tips zum Fahren

Hinweise für den Anhängerbetrieb

Soll das Fahrzeug mit Anhänger betrieben werden, folgende Punkte beachten:

- Die Verwendung eines Schlinger-Stabilisators in Betracht ziehen. Schlingerstabilisatoren sind im Fachhandel für Zugvorrichtungen erhältlich.
- Der Anhängerbetrieb ist möglich, wenn das Fahrzeug laut Kilometerzähler mindestens 800 km zurückgelegt hat. Die ersten 800 km im Anhängerbetrieb nicht schneller als 80 km/h fahren und beim Starten kein Vollgas geben. Auf diese Weise wird das Fahrzeug für die höhere Belastung "eingefahren".

Anhängergewicht

Das Anhängergewicht darf die zulässigen Werte in Ihren Fahrzeugpapieren nicht überschreiten. Auch Geschwindigkeit, Höhe über dem Meeresspiegel, Straßenverhältnisse, Außentemperatur und Häufigkeit

der Anhängernutzung spielen eine wichtige Rolle. Das ideale Anhängergewicht kann auch von eventuell vorhandener Sonderausstattung des Fahrzeugs abhängig sein.

Stützlast

Die Anhängerstützlast beeinflusst das Gesamtgewicht eines Fahrzeugs. Das Gesamtgewicht setzt sich aus dem Leergewicht des Fahrzeugs sowie dem Gewicht der Beladung und der Insassen zusammen. Da das Fahrzeug auch die Last des Anhängers zu ziehen hat, muß die Anhängerstützlast bei der Ermittlung des Gesamtgewichts berücksichtigt werden.

Die zulässige Stützlast darf nicht überschritten werden. Die Angaben entnehmen Sie bitte den Technischen Daten (Kapitel 8). Anhänger nach Beladung wiegen. Anschließend Deichsel wiegen, um festzustellen, ob die Gewichte zulässig sind. Wenn nicht, können sie möglicherweise durch Umstellung von Gegenständen auf dem Anhänger auf einfache Weise korrigiert werden.

Tips zum Fahren

VORSICHT

- **Höchstgewicht des Anhängers nicht überschreiten.**
- **Unsachgemäßes Beladen kann Schäden am Fahrzeug und Personenschäden zur Folge haben. Gewicht und Beladung gegebenenfalls auf einer gewerblichen Waage überprüfen.**

Reifendruck und Fahrzeuggewicht

Reifen des Fahrzeugs bis zum empfohlenen Druck mit Luft füllen. Der empfohlene Reifendruck kann auf einem Etikett an der Fahrertürsäule so wie aus dem Kapitel „Technische Daten“ abgelesen werden. Zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht überschreiten.

Zugvorrichtungen

- Verwenden Sie nur Original KIA-Zugvorrichtungen. Ihr KIA-Händler berät Sie gerne. Da Anhängenzugvorrichtungen keine „Do it yourself“ Produkte sind, lassen Sie die Zugvorrichtung durch einen KIA-Händler montieren.

Sicherheitsseil

Fahrzeug und Anhänger stets mit einem Sicherheitsseil verbinden. Seil unter der Anhängerdeichsel durchziehen. Seil so locker spannen, daß mit dem Anhänger noch Kurven gefahren werden können. Seil nicht auf dem Boden schleifen lassen.

Anhängerbremsen

Anweisungen für Einbau, Einstellung und Wartung der Bremsen gemäß der Bedienungsanleitung des Anhängers genau befolgen.

Fahren mit Anhänger

Das Fahren mit Anhänger erfordert eine gewisse Erfahrung. Vor Fahrtantritt daher mit dem veränderten Fahr- und Bremsverhalten des Fahrzeugs vertraut machen. Beachten, daß das Fahrzeug mit Anhänger länger ist und wesentlich langsamer reagiert als ohne.

Tips zum Fahren

Vor Fahrtantritt Anhängerkupplung, Unterboden, Sicherheitsseil, Elektrokabel, Beleuchtung, Reifen und Einstellung der Rückspiegel prüfen.

Während der Fahrt von Zeit zu Zeit Ladung sowie Beleuchtung und Anhängerbremsen auf Funktionstüchtigkeit kontrollieren.

Sicherheitsabstand

Mit Anhänger mindestens den doppelten Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten als ohne, um scharfes Abbremsen und plötzliche Lenkbewegungen zu vermeiden.

Überholen

Überholvorgänge dauern mit Anhänger länger. Außerdem muß der Abstand zum überholten Fahrzeug beim Einscheren größer sein, weil das Gespann länger ist als das Fahrzeug allein.

Rückwärtsfahren

Lenkrad unten mit einer Hand festhalten. Um den Anhänger nach links zu lenken, die Hand nach links drehen. Um den Anhänger nach rechts zu lenken, die Hand nach rechts drehen. Langsam fahren und möglichst einweisen lassen.

Kurvenfahren

Mit Anhänger einen größeren Kurvenradius fahren als normal, um nicht mit Randstreifen, Bordsteinen, Straßenschildern, Bäumen oder anderen Gegenständen in Berührung zu kommen. Ruckartige oder plötzliche Lenkmanöver vermeiden. Rechtzeitig Fahrtrichtung anzeigen.

Fahrtrichtungsanzeiger bei Anhängerbetrieb

Bei Anhängerbetrieb werden Fahrtrichtungsanzeiger für den Anhänger und zusätzliche Kabelverbindungen benötigt.

Tips zum Fahren

Die Fahrtrichtungsanzeiger im Instrumentenblock des Fahrzeugs leuchten bei einem Fahrtrichtungswechsel auch dann auf, wenn die Blinkleuchten des Anhängers defekt sind. Die Leuchten der Anhängerbeleuchtung daher von Zeit zu Zeit prüfen. Außerdem die Beleuchtung jedesmal prüfen, wenn die Kabelverbindungen gelöst und wiederhergestellt werden.

Das Beleuchtungssystem eines Anhängers nicht direkt an das Beleuchtungssystem des Fahrzeugs anschließen. Nur zulässige Anhänger-Kabelbäume verwenden. Die Montage kann bei jedem KIA-Händler durchgeführt werden.

VORSICHT

Die Verwendung unzulässiger Kabelbäume kann Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs zur Folge haben. Außerdem besteht Verletzungsgefahr.

Fahren an Hängen

Vor Hinabfahren eines langen oder steilen Hanges Geschwindigkeit verringern und niedrigeren Gang einlegen. Ohne die Bremswirkung des Motors werden die

Bremsen möglicherweise zu stark beansprucht und zu heiß, was ihre Bremswirkung verringert.

An langen Steigungen niedrigeren Gang einlegen und Geschwindigkeit drosseln, um die Möglichkeit der Überhitzung von Motor und Getriebe zu verringern.

Parken an Hängen

Grundsätzlich Fahrzeuge mit angehängtem Anhänger nicht an Hängen parken. Wenn sie hinunterrollen, sind Schäden an Fahrzeug und Anhänger möglich.

ACHTUNG

An Hängen geparkte Fahrzeuge mit angehängtem Anhänger können Menschenleben gefährden, wenn sie sich selbsttätig in Bewegung setzen.

Läßt sich ein Parken am Hang nicht umgehen, folgendes beachten:

1. Bremspedal treten, aber keinen Gang einlegen.
2. Anhänger mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern lassen.

Tips zum Fahren

3. Bremspedal loslassen, bis die Unterlegkeile das Anhängergewicht auffangen.
4. Bremspedal erneut betätigen. Feststellbremse betätigen. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe Rückwärtsgang (R) einlegen, bei Automatikgetriebe Wählhebel auf P (Parken) stellen.
5. Vergewissern Sie sich, daß ein Gang eingelegt ist. Der Schalthebel darf nicht auf N (Neutral) stehen.
6. Bremspedal loslassen.

ACHTUNG

Wird das Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen, ohne dass die Feststellbremse betätigt wurde, kann sich das Fahrzeug plötzlich in Bewegung setzen. Lebensgefahr!

Anfahren aus der Parkposition am Hang

1. Schaltgetriebe in Leerlaufstellung bringen oder Automatikgetriebe auf P (Parken) stellen. Bremspedal treten und getreten halten. Dann
 - Motor starten;
 - Gang einlegen;
 - Handbremse lösen.
2. Bremspedal langsam kommen lassen.
3. Langsam anfahren, bis der Anhänger nicht mehr auf den Unterlegkeilen aufliegt.
4. Fahrzeug anhalten. Unterlegkeile entfernen.

Tips zum Fahren

Wartung bei Anhängerbetrieb

Wird regelmäßig mit Anhänger gefahren, muß das Fahrzeug häufiger gewartet werden. Besonders wichtig sind Motoröl, Automatikgetriebeöl, Achsen-schmiermittel und Kühlflüssigkeit. Auch der Zustand der Bremsen muß regelmäßig geprüft werden. Vor Fahrten mit Anhängern die entsprechenden Abschnitte (siehe Stichwortverzeichnis) aufmerksam lesen.

Auch Anhänger und Anhängerkupplung vorschriftsmäßig warten, am besten täglich vor Fahrtbeginn. Besonders darauf achten, daß sämtliche Muttern und Schrauben der Zugvorrichtung festgezogen sind. Hier sind die Angaben zur Anhängenzugvorrichtung zu beachten.

ACHTUNG

Aufgrund der höheren Belastung im Anhängerbetrieb kann es bei hohen Außentemperaturen oder Bergfahrten zur Überhitzung des Motors kommen. Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige eine Überhitzung anzeigt, schalten Sie bitte die Klimaanlage ab und stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort zum Abkühlen ab.

Verhalten bei Pannen

Überhitzen des Motors	6-2
Anlassen im Notfall	6-3
Schutz der elektrischen Anlage	6-6
Abschleppen	6-12
Radwechsel	6-19

Verhalten bei Pannen

Überhitzen des Motors

Wenn die Temperaturanzeige eine Überhitzung anzeigt, ein Leistungsverlust auftritt oder ein lautes Klopfen oder Klingeln zu hören ist, liegt wahrscheinlich ein Überhitzen des Motors vor. Tritt eines dieser Anzeichen auf, folgendermaßen verfahren:

1. Warnblinkleuchte einschalten und Fahrzeug an der nächsten sicheren Stelle anhalten. Wählhebel auf Leerlauf (Schaltgetriebe) oder Parken (Automatikgetriebe) stellen und Feststellbremse betätigen
2. Klimaanlage ausschalten.
3. Tritt Kühlmittel oder Dampf aus dem Kühler aus, Motor ausschalten und von einem KIA-Händler Pannenhilfe anfordern.
4. Tritt kein Kühlmittel aus, Motor bei geöffneter Motorhaube im Leerlaufbetrieb abkühlen lassen.
5. Geht die Temperatur bei Leerlaufbetrieb nicht zurück, Motor ausschalten und ausreichend lange abkühlen lassen.

6. Am Kühlmittel-Ausgleichsbehälter den Kühlmittelvorrat prüfen. Ist der Vorrat niedrig ("LOW"), Kühlmittelschläuche und Anschlüsse, Heizschläuche und Anschlüsse, Kühler und Wasserpumpe auf Dichtigkeit prüfen. Sind größere Undichtigkeiten oder andere Probleme vorhanden, die Ursache der Überhitzung sind, Motor erst wieder einschalten, wenn die Fehler behoben sind. Von einem KIA-Händler Pannenhilfe anfordern. Sind weder Undichtigkeit noch andere Probleme festzustellen, Kühlflüssigkeit nachfüllen.

ACHTUNG

Kühlerverschluß nicht abnehmen, wenn Motor und Kühler heiß sind. Der Kühler steht unter Druck. Die austretende Kühlflüssigkeit kann schwere Verbrennungen verursachen. Kommt es wiederholt zu einem Überhitzen des Motors, Kühlsystem prüfen und reparieren lassen.

Verhalten bei Pannen

Anlassen im Notfall

Anlassen über Starthilfekabel

Wird ein Fahrzeug mittels Starthilfekabel angelassen, die Anweisungen in diesem Kapitel befolgen. Wird der Start unsachgemäß durchgeführt, kann dies Schäden an Fahrzeug oder Batterie zur Folge haben. Im Zweifel Starthilfe von einem qualifizierten Techniker oder Abschleppdienst durchführen lassen.

ANMERKUNG

Starthilfe nur von 12-V-Batterien leisten lassen. Durch Verwendung stärkerer Energiequellen (z. B. zwei 12-V-Batterien in Reihe oder eine 24-V-Batterie) können ein 12-V-Anlasser, das Zündsystem und andere Teile der elektrischen Anlage so beschädigt werden, daß sie nicht mehr repariert werden können.

ACHTUNG

- *Aus der Batterie tritt explosionsgefährlicher Wasserstoff aus. Feuer und offenes Licht fernhalten und Funkenflug vermeiden.*
- *Motor nicht mit Starthilfekabeln anlassen, wenn die Batterie eingefroren oder der Säurestand niedrig ist; die Batterie könnte platzen oder explodieren.*

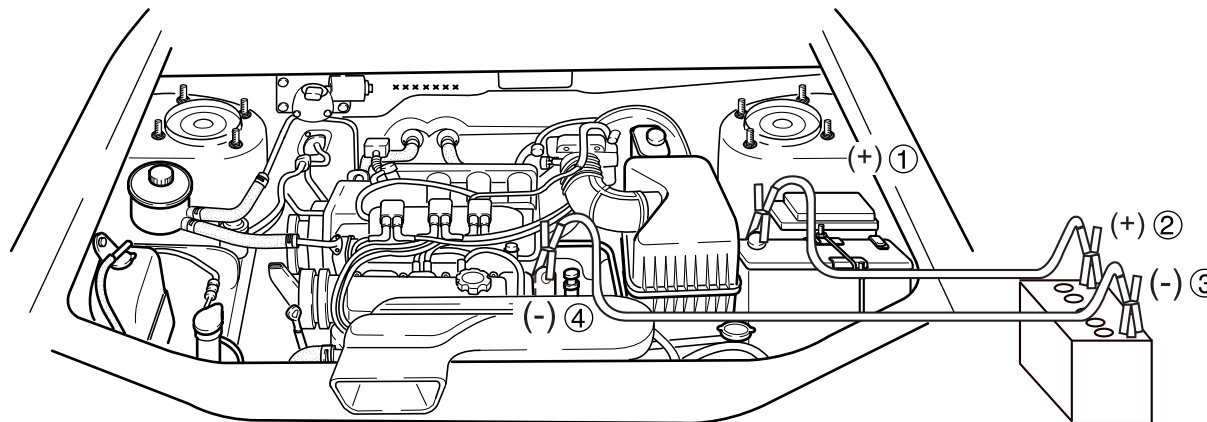
Starthilfeverfahren

1. Die stromabgebende Batterie muß eine Spannung von 12 V aufweisen und mit dem Minuspol an Masse angeschlossen sein.
2. Befindet sich die stromabgebende Batterie in einem anderen Fahrzeug, dürfen sich die Fahrzeuge nicht berühren.
3. Nicht benötigte elektrische Geräte in beiden Fahrzeugen ausschalten.

Verhalten bei Pannen

Anschluß der Starthilfekabel

Kabel in aufsteigender Ziffernfolge anklemmen und
in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.



Benzinmotor gezeigt

1V2107110

Verhalten bei Pannen

4. Starthilfekabel wie in der Abbildung auf vorherigen Seite gezeigt anschließen.
5. Zuerst eine Klemme des Plus-Starthilfekabels (rot) an den Pluspol der entladenen Batterie anschließen. Dann die andere Klemme des Plus-Starthilfekabels an den Pluspol der Starthilfebatterie anschließen.
Eine Klemme des Minus-Starthilfekabels (schwarz) an den Minuspol der Starthilfebatterie anschließen. Die andere Klemme des Minus-Starthilfekabels an ein festes Metallteil (z. B. die Motorhalterung) in einiger Entfernung von der Batterie anschließen. Nicht an Teile oder in der Nähe von Teilen anschließen, die sich beim Starten des Motors bewegen. Nicht Minuspol der Starthilfebatterie und Minuspol der entladenen Batterie miteinander verbinden, und nicht Plus- und Minuspole miteinander verbinden. Darauf achten, daß die Kabelklemmen nicht mit anderen als den vorgesehenen Teilen in Berührung kommen. Beim Anschließen der Starthilfekabel nicht über die Batterie beugen.

6. Motor des Starthilfe gebenden Fahrzeugs starten und bei einer Drehzahl von etwa 2000 1/min laufen lassen. Dann Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie starten.

Ist die Ursache für das Entladen der Batterie unklar, Fahrzeug bei einem KIA-Händler prüfen lassen.

Anschieben

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe nicht anschieben, da dies Schäden am Katalysator zur Folge hat. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist ein Anschieben nicht möglich. Fahrzeug über Starthilfekabel starten.

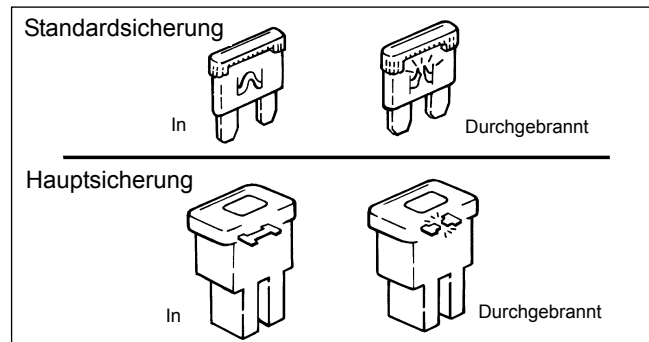
VORSICHT

Fahrzeug nicht anschleppen, da die plötzliche Beschleunigung beim Starten des Motors ein Auffahren auf das anschleppende Fahrzeug verursachen könnte.

Verhalten bei Pannen

Schutz der elektrischen Anlage

Sicherungen



AN7B06003

Sicherungen verhindern Überlastungsschäden an der elektrischen Anlage eines Fahrzeugs.

Das Fahrzeug ist mit zwei Sicherungskästen ausgestattet. Einer davon befindet sich links im Fahrerfußraum unter der Instrumententafel, der andere in der Nähe der Batterie im Motorraum.

Funktionieren Instrumente, Beleuchtung oder Teile der Ausstattung nicht, die entsprechende Sicherung überprüfen. Bei defekten Sicherungen ist das Schmelzelement durchgebrannt.

Durchgebrannte Sicherungen stets durch Sicherungen mit derselben Amperezahl ersetzen.

Brennt dieselbe Sicherung erneut durch, den entsprechenden Stromverbraucher möglichst nicht mehr einschalten und sofort eine KIA-Vertragswerkstatt aufsuchen.

Es werden zwei Sicherungsarten verwendet: Standardsicherungen mit niedrigerer Amperezahl sowie Hauptsicherungen mit höherer Amperezahl.

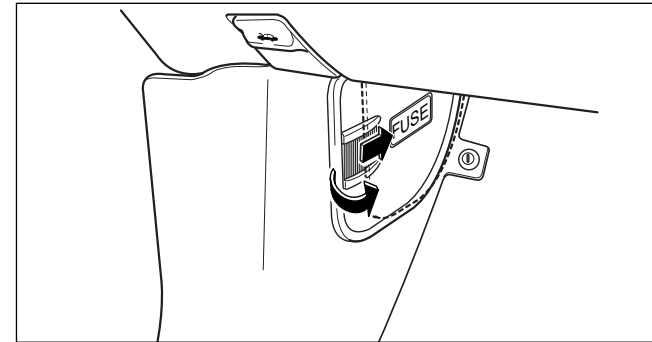
Verhalten bei Pannen

Austausch von Sicherungen

ACHTUNG

- *Defekte Sicherungen stets durch Sicherungen mit derselben Amperezahl ersetzen.*
- *Eine Sicherung mit höherer Amperezahl könnte Schäden an der Elektrik und möglicherweise einen Brand verursachen.*
- *Defekte Sicherungen nicht durch einen Draht ersetzen, auch nicht vorübergehend. Der Draht kann große Schäden an der Elektrik und möglicherweise einen Brand verursachen.*
- *Sicherungen nicht mit einem Schraubendreher oder anderen Metallgegenständen entfernen, da dies einen Kurzschluß und Schäden an der Elektrik verursachen kann.*

Sind Teile der elektrischen Anlage nicht funktionsfähig, zuerst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite im Innenraum prüfen.



BGQA604

1. Zündung und alle übrigen Verbraucher ausschalten.
2. Vermutlich schadhafte Sicherung herausziehen.
3. Sicherung prüfen; ist sie defekt (Sicherungsdraht durchgebrannt), austauschen.
Im Sicherungskasten sind vier Ersatzsicherungen untergebracht.
4. Neue Sicherung mit derselben Amperezahl fest in die Halterung drücken.

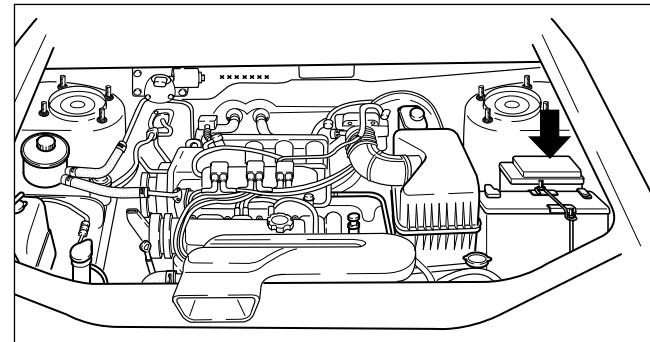
Sitzt die Sicherung nicht fest, Halterung bei einem KIA-Händler prüfen lassen.

Verhalten bei Pannen

Ist keine Ersatzsicherung vorhanden, eine Sicherung mit derselben Amperezahl aus einem anderen Stromkreis verwenden, der für den Fahrbetrieb nicht erforderlich ist (z. B. Radio oder Uhr).

Funktionieren Scheinwerfer oder andere elektrische Bauteile nicht und sind die Sicherungen im Innenraum in Ordnung, Sicherungen im Motorraum prüfen. Durchgebrannte Sicherungen austauschen.

1. Zündung und alle übrigen Verbraucher ausschalten.
2. Abdeckung des Sicherungskastens öffnen. Dazu den Deckel auf einer Seite aushaken und zur anderen Seite hin abnehmen.
3. Sicherungen prüfen. Durchgebrannte Sicherungen gegen eine Sicherung mit derselben Amperezahl austauschen.

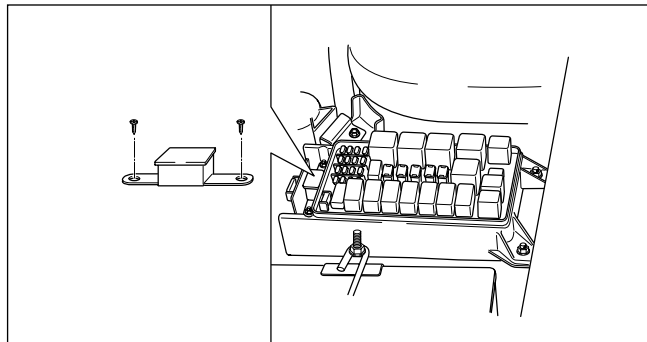


1V2107100

Verhalten bei Pannen

Eine durchgebrannte 80- bzw. 120-A-Hauptsicherung folgendermaßen austauschen:

1. Batterie-Massekabel abklemmen.
2. Schrauben entfernen.
3. Sicherung durch eine neue mit gleicher Amperezahl (120 A bei Benzinmotor oder 80 A bei Dieselmotor) ersetzen.
4. In umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.



BGQ06003

Beschreibung Sicherungskastendeckel

Stehblech auf Fahrerseite / Motorraum

Im Deckel des Sicherungskastens befindet sich ein Hinweisaufkleber mit den Bezeichnungen und Stärken der Sicherungen.

Sicherungskasten im Fahrerfußraum links

1 (W/SHD) 15A	2 (S/ROOF) 20A	3 START 10A
4 HAZARD 15A	5 (P/SCK(FRT)) 20A	6 CIGAR 20A
7 (OBD-II) 10A	8 WIPER(FRT) 20A	9 (P/SCK(RR)) 30A
10 (F/HEATER) 15A	11 WIPER(RR) 10A	12 ACC 10A
13 (R/FOG) 15A	14 (AT) 15A	15
16 ROOM LAMP 10A	17	18
19 STOP LAMP 20A	20 TURN LAMP 10A	21 (A/BAG) 10A
22 METER 10A	23	24 ENGINE 10A

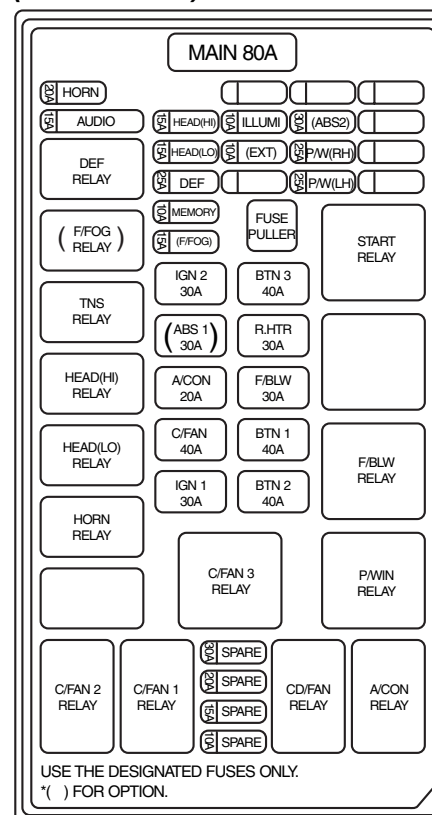
USE THE DESIGNATED FUSES ONLY.
*() IS OPTION.

Verhalten bei Pannen

Legende für den Einzelsicherungskasten

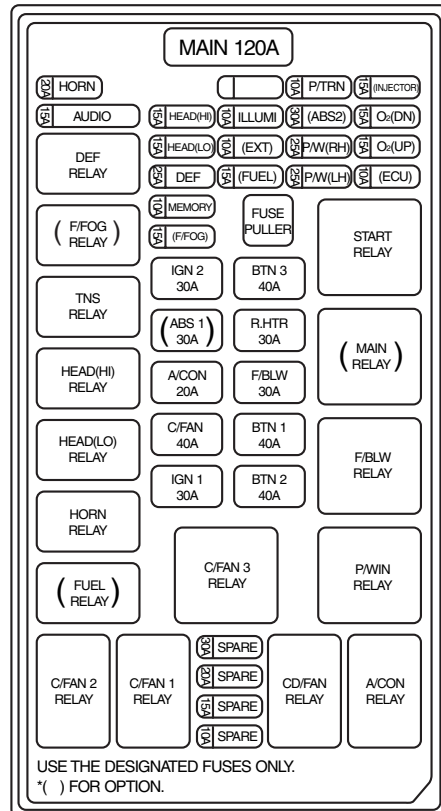
Abkürzung	Bedeutung
A/BAG	Airbag
ACC	Zubehör (Zündschloßstellung)
AT	Sicherung für das A/T-Steuergerät
CIGAR	Zigarettenanzünder
ENGINE	Motor
F/HEATER	Zusatzheizung
FRT	vorn
HAZARD	Warnblinker
METER	Anzeigeeinstrumente
OBD-II	Sicherung für den OBD-II Stecker
P/SCK	12-Volt Steckdose
R/FOR	Nebelschlussleuchte
ROOM LAMP	Innenraumleuchte
RR	hinten
S/ROOF	Schiebedach
START	Anlasser
STOP LAMP	Bremslicht
TURN LAMP	Blinkleuchte
W/SHD	Frontscheibenheizung
WIPER	Scheibenwischer

Hinweisaukleber im Sicherungskasten (Dieselmotor)



Verhalten bei Pannen

Hinweis aufkleber im Sicherungskasten (Benzinmotor)



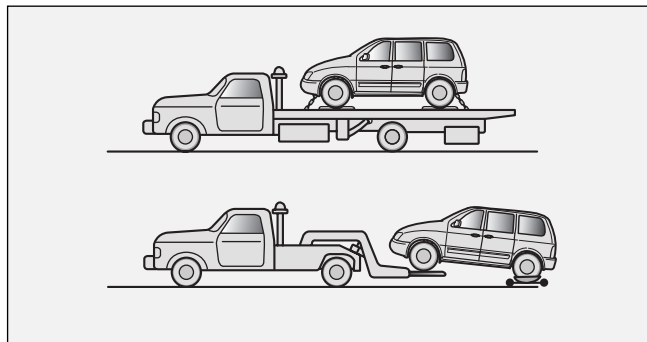
Legende für Hauptsicherungskasten

Abkürzung	Bedeutung
ABS	Antiblockiersystem
A/CON	Klimaanlage
AUDIO	Audioanlage
BTN	Beleuchtung
C/FAN	Kühlerlüfter
CD/FAN	Kondensatorlüfter
DEF	Heckscheibenheizung
ECU	Motorsteuergerät (PCM)
EXT	Kombileuchte hinten
F/BLW	Gebälse vorn
F/FOG	Nebelscheinwerfer
FUEL	Kraftstoffpumpe
FUSE PULLER	Sicherungsgreifer
HEAD (HI)	Fernlicht
HEAD (LO)	Abblendlicht
HORN	Hupe
IGN	Zündung
ILLUMI	Instrumentenbeleuchtung
INJECTOR	Kraftstoffeinspritzung
LH	links
MAIN	Hauptsicherung
MEMORY	Radiospeicher
O2(DN)	Nachkatalysator
O2(UP)	Vorkatalysator
P/TRN	Hauptrelais
P/W	Elektrischer Fensterheber
P/WIN	Elektrischer Fensterheber
R.HTR	Heizung hinten
RELAY	Relais
RH	Rechts
SPARE	Ersatz
START	Anlasser
TNS	Standlicht

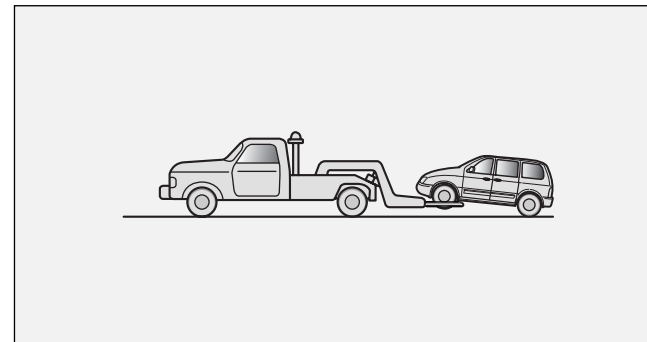
Verhalten bei Pannen

Abschleppen

Es wird empfohlen, das Abschleppen von einer KIA-Vertragswerkstatt oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen ausführen zu lassen. Um Schäden am Fahrzeug beim Abschleppen zu vermeiden, müssen geeignete und fachgerechte Abschleppverfahren angewendet werden.



CBGQB601B



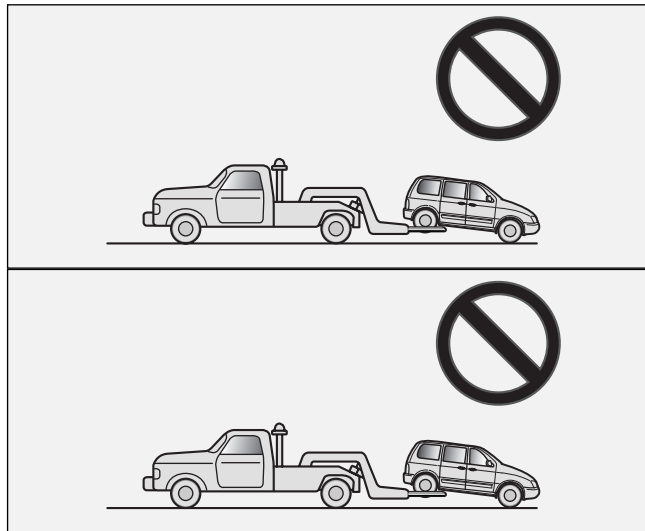
CBGQB602B

Das Fahrzeug kann auf der Hinterachse wahlweise mit oder ohne Nachläufer abgeschleppt werden.

Wenn das Fahrzeug beim Abschleppen auf einer Achse rollen soll, muss es vorn angehoben werden.

Lassen Sie das Fahrzeug beim Abschleppen nicht auf den Vorderrädern rollen.

Verhalten bei Pannen



CBGQB602A

ANMERKUNG

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals rückwärts auf mitrollenden Vorderrädern abschleppen. Das Fahrzeug könnte dadurch beschädigt werden.
- Zum Abschleppen keine Schlingenvorrichtung benutzen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug nur auf einem Plateauwagen oder mit einer Hubbrille abschleppen.

Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall auf mitrollenden Vorderrädern abgeschleppt werden muss, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ACC.
2. Schieben Sie den Getriebewählhebel in die Neutralstellung N.
3. Lösen Sie die Feststellbremse.

ANMERKUNG

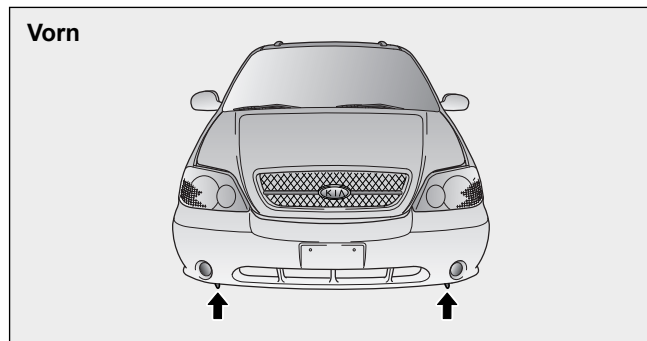
Wenn sich der Wählhebel des Automatikgetriebes beim Abschleppen auf mitrollenden Vorderrädern nicht in Stellung N (neutral) befindet, kann das Automatikgetriebe intern beschädigt werden.

Verhalten bei Pannen

Abschleppen ohne Abschleppwagen

Für den Fall, dass Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, dies von einem autorisierten KIA-Händler oder einem anerkannten Abschleppdienst durchführen zu lassen.

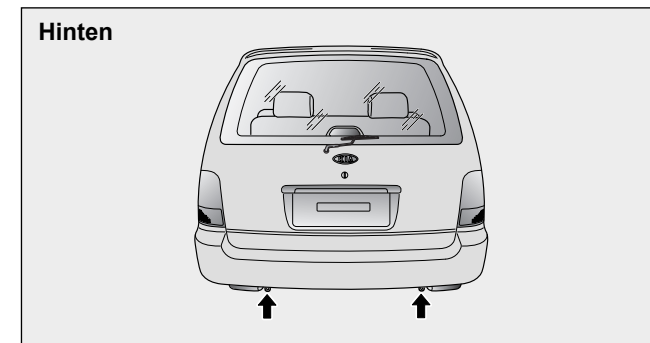
Wenn in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit Hilfe eines Abschleppseils oder einer Abschleppstange gezogen werden. Dafür stehen vorn und hinten je eine Abschleppöse zur Verfügung.



SBGQ1019

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie ein Fahrzeug auf diese Weise abschleppen oder sich abschleppen lassen.

Schleppen Sie ein Fahrzeug auf diese Weise nur auf befestigten Straßen, mit geringer Geschwindigkeit und für kurze Entfernungen ab. Schleppen Sie auf diese Weise auch nur ein Fahrzeug ab, dessen Räder, Achsen, Antriebsstrang, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sind.



CBGQ1021

Verhalten bei Pannen

- Versuchen Sie nicht Ihr Fahrzeug abzuschleppen, wenn die Räder in Schlamm, Sand oder aus anderen Gründen so feststecken, dass das Fahrzeug aus eigener Kraft nicht freiefahren werden kann.
- Vermeiden Sie es ein Fahrzeug zu ziehen, welches schwerer als das Zugfahrzeug ist.
- Die Fahrer beider Fahrzeuge sollten sich regelmäßig untereinander verständigen (Blickkontakt).

ACHTUNG

Seien Sie beim Abschleppen eines Fahrzeugs außerordentlich vorsichtig.

- *Fahren Sie langsam und behutsam an und fahren Sie gleichmäßig, damit die Abschleppöse und das Abschleppseil nicht unnötigerweise überlastet werden. Wenn die Abschleppöse bricht oder das Abschleppseil reißt, könnte dies zu Sach- und Personenschäden führen.*
- *Wenn sich das festsitzende Fahrzeug kaum bewegen lässt, setzen Sie den Abschleppvorgang nicht mit Gewalt fort. Rufen Sie einen autorisierten KIA-Händler oder einen Pannendienst hinzu.*
- *Ziehen das abzuschleppende Fahrzeug immer in so gerader Richtung wie möglich.*
- *Achten Sie darauf, dass sich beim Abschleppen keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.*

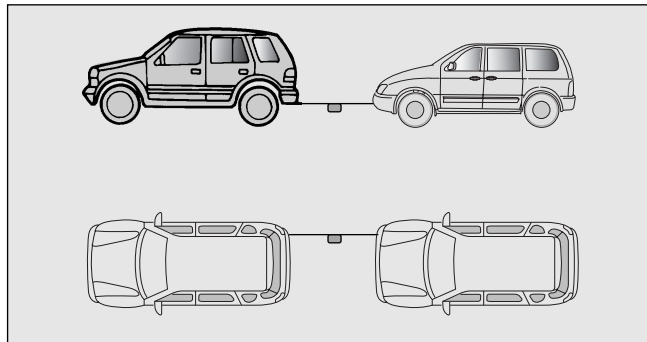
Verhalten bei Pannen

ANMERKUNG

- Befestigen Sie ein Abschleppseil an der Abschleppöse.
- Befestigen Sie ein Abschleppseil niemals an einem anderen Fahrzeugteil als an der vorderen oder hinteren Abschleppöse, um Fahrzeugschäden zu vermeiden.
- Benutzen Sie ausschließlich ein Abschleppseil, welches für diesen Zwecks bestimmt und freigegeben ist und befestigen Sie das Abschleppseil sicher an der Abschleppöse.
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen, dass sich die Abschleppöse in ordnungsgemäßem Zustand befindet.
- Befestigen das Abschleppseil oder die Abschleppstange sicher an der Abschleppöse.
- Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig, sondern belasten Sie die Öse gleichmäßig.
- Um die Abschleppöse nicht zu beschädigen, ziehen das abzuschleppende Fahrzeug beim Anfahren nicht schräg oder zur Seite, sondern geradeaus.

Verhalten bei Pannen

- Verwenden Sie ein Abschleppseil, welches nicht länger als 5 m ist. Befestigen Sie in der Mitte des Abschleppseils ein ca. 30 cm breites weißes oder rotes Tuch, damit das Seil nicht übersehen werden kann.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie darauf, dass das Abschleppseil stets straff gespannt bleibt.



CBGQB603A

Wenn Ihr Fahrzeug im Notfall mit einem Abschleppseil gezogen werden muss

- Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ACC, damit das Lenkradschloss gelöst ist.
- Schieben Sie den Getriebewählhebel in die Neutralstellung N.
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe sollten nicht schneller als mit 45 km/h und nicht weiter als 80 km abgeschleppt werden.
- Treten Sie das Bremspedal kräftiger als normal, da die Servounterstützung der Bremse bei stehendem Motor nicht zur Verfügung steht.
- Beim Lenken wird ein größerer Kraftaufwand benötigt, da die Servounterstützung der Lenkung bei stehendem Motor nicht zur Verfügung steht.
- Wenn Sie längere Zeit bergab fahren, können die Bremsen überhitzen, so dass sich die Bremswirkung verringern kann. Halten Sie des Öfteren an und lassen Sie die Bremsen abkühlen.

Verhalten bei Pannen

ANMERKUNG

Um Beschädigungen im Getriebe zu vermeiden, ziehen Sie Ihr Fahrzeug niemals rückwärts, wenn alle vier Räder Bodenkontakt haben.

Allgemeine Tipps zum Frei-schleppen eines festsitzen- den Fahrzeugs

Die folgenden Hinweise können Ihnen behilflich sein, ein Fahrzeug, welches in Schlamm, Sand oder unter anderen Umständen so fest sitzt, dass es sich aus eigener Kraft nicht frei fahren kann, frei zuschleppen.

- Entfernen Sie Erde und Sand vor und hinter den Rädern des fest sitzenden Fahrzeugs.
- Versuchen Sie einen Stein oder ein Stück Holz so weit wie möglich unter die Räder zu bringen.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug nur von einem geeigneten Schleppfahrzeug unter Verwendung entsprechender Ausrüstung aus Schlamm, Sand usw. ziehen.
- Halten Sie Kinder und andere Personen aus dem Gefahrenbereich des Schleppfahrzeugs fern.

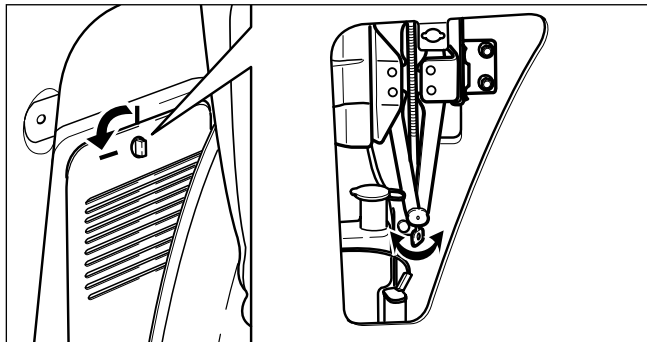
Verhalten bei Pannen

Radwechsel

Ersatzrad, Wagenheber und Werkzeug

Wagenheberkurbel und Radmutterenschlüssel befinden sich in einer Werkzeugtasche ("TOOL BAG") im Kofferraum.

Der Wagenheber befindet sich hinter einer Abdeckung links im Kofferraum im Fach der Heckscheibenwaschanlage

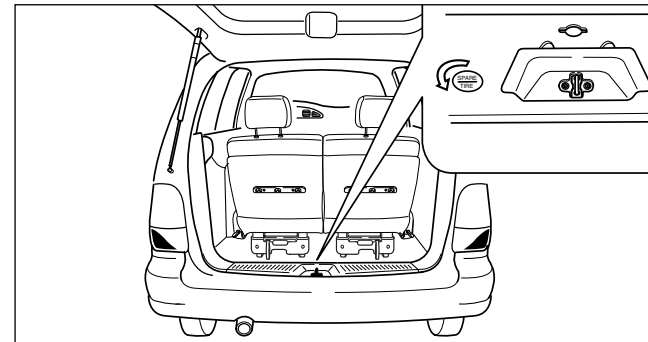


1V2B06011

Herausnehmen des Ersatzrads

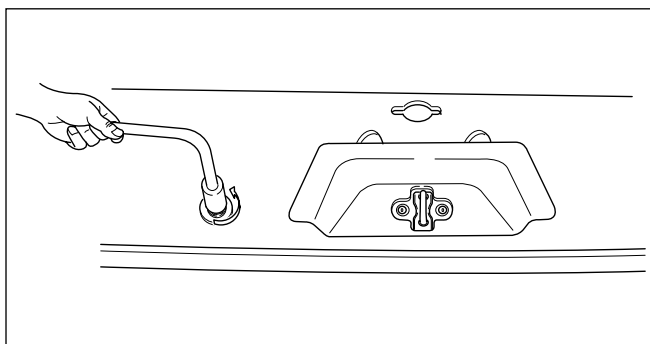
Das Ersatzrad befindet sich außen unterhalb des Kofferraums.

1. Heckklappe öffnen und die Plastikabdeckung am Schließbügel des Heckklappenschlosses herausnehmen.



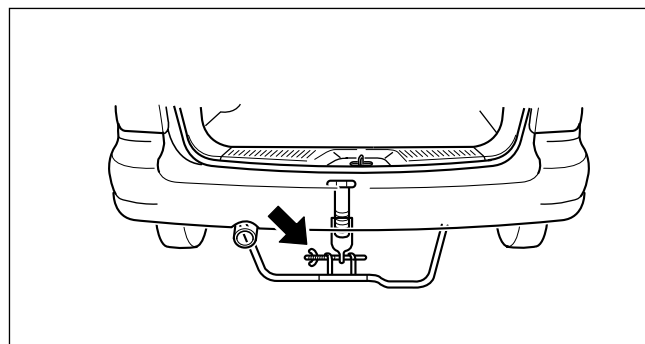
BGQ06200

Verhalten bei Pannen



BGQ06100A

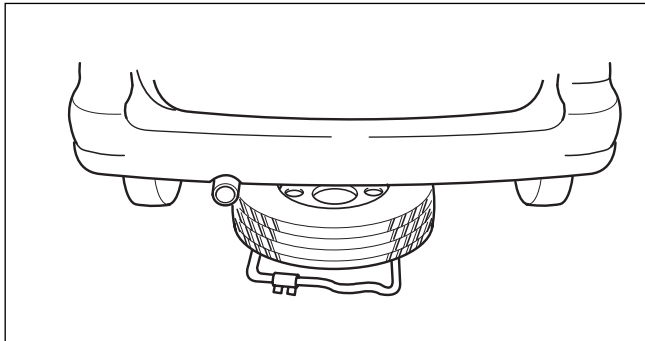
2. Mit dem Radmutternschlüssel die Halteschraube drehen und die Ersatzradhalterung unterhalb des Fahrzeuges absenken.



1V2B06014A

3. Flügelmutter an der Ersatzradhalterung herausdrehen und die Ersatzradhalterung aushängen.

Verhalten bei Pannen



1V2B06015

4. Ersatzrad herausnehmen.
5. Wagenheber und Rad in umgekehrter Reihenfolge wieder befestigen.

Wagenheber, Wagenheberkurbel und Radmutternschlüssel ordnungsgemäß verstauen, um Klappergeräusche zu vermeiden. Radmutternschlüssel in die zugehörige Werkzeugtasche legen.

ANMERKUNG

So schnell wie möglich nach dem Montieren des Ersatzrades Reifenluftdruck prüfen und gegebenenfalls auf den vorgeschriebenen Wert erhöhen bzw. senken.

Radwechsel

Anweisungen zum Anheben des Fahrzeugs

Der Wagenheber ist nur zum Radwechsel bei Pannen vorgesehen.

Die Anweisungen zum Anheben des Fahrzeugs unbedingt befolgen, um möglichen Verletzungen vorzubeugen.

ACHTUNG

- ***Fahrzeugreparaturen nicht auf der Fahrbahn einer öffentlichen Straße durchführen. Die Straßenverkehrsordnung (StVO) ist hierbei zu beachten.***
(Forts. nächste Seite)

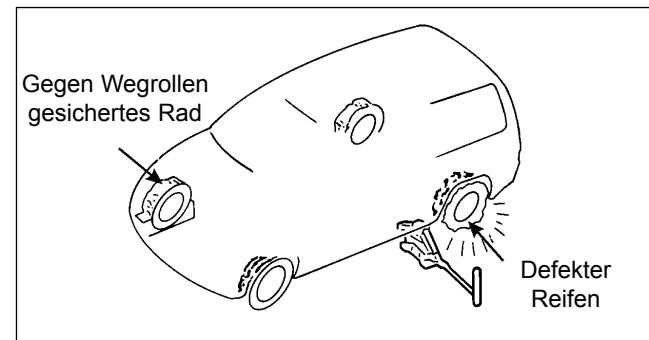
Verhalten bei Pannen

(Forts.)

- *Fahrzeug vor einem Radwechsel von der Straße auf den Seitenstreifen schieben. Ist neben der Straße kein ebener und fester Untergrund vorhanden, Abschleppdienst rufen.*
- *Die maximal zulässige Belastung des Wagenhebers (1.000 kg) nicht überschreiten.*
- *Wagenheber nur an den dafür vorgesehenen Punkten der Karosserie ansetzen, nicht an den Stoßfängern oder anderen Fahrzeugteilen.*
- *Es besteht die Möglichkeit, daß das Fahrzeug vom Wagenheber abrutscht. NICHT unter das Fahrzeug legen, wenn es mit einem Wagenheber angehoben ist. Lebensgefahr!*
- *Motor nicht starten oder laufenlassen, wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.*

Radwechsel

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen und Handbremse ziehen.
2. Rückwärtsgang einlegen (Schaltgetriebe) oder Wählhebel auf Parken stellen (Automatikgetriebe)
3. Warnblinkanlage einschalten.



AN7B06019

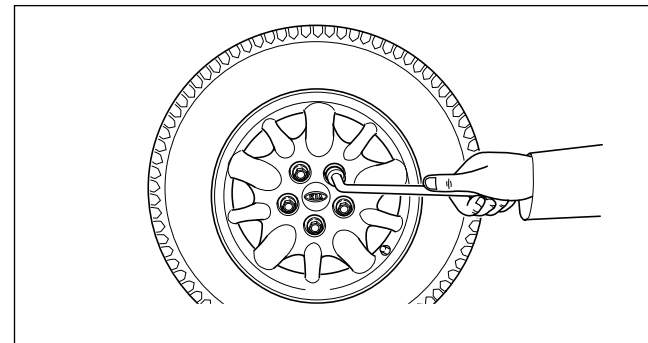
Verhalten bei Pannen

4. Radmutternschlüssel, Wagenheberkurbel und Ersatzrad aus dem Fahrzeug nehmen.
5. Das dem defekten Reifen diagonal gegenüberliegende Rad vorn und hinten gegen Wegrollen sichern.

ACHTUNG

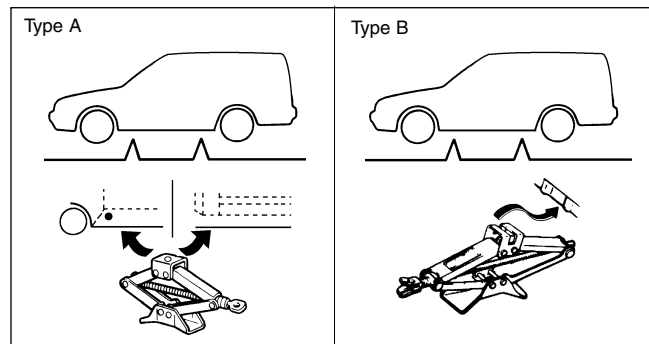
Um einem Abrutschen des Fahrzeugs vom Wagenheber vorzubeugen, Feststellbremse fest drücken und das dem zu wechselnden Rad schräg gegenüberliegende Rad gegen Wegrollen sichern.

6. Radmuttern jeweils um eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn lockern, aber erst dann vollständig lösen, wenn das Rad nicht mehr den Boden berührt.



1V2B06016

Verhalten bei Pannen

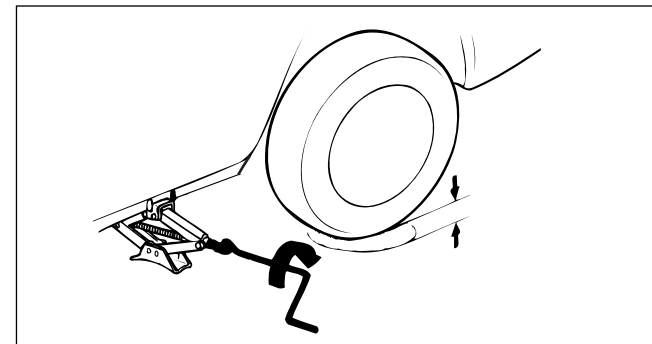


113-07009/1RS106010B

7. Wagenheber je nachdem, welcher Reifen betroffen ist, am vorderen oder hinteren Ansatzpunkt des Rahmens ansetzen.

ACHTUNG:

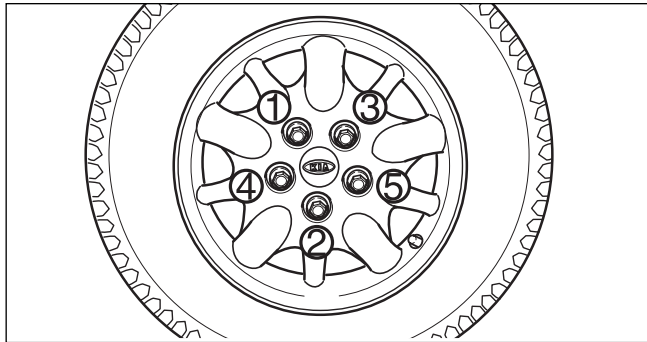
Um die Verletzungsgefahr zu verringern, stets nur den im Lieferumfang des Fahrzeugs enthaltenen Wagenheber benutzen und diesen nur an den vorgesehenen Punkten ansetzen. Keine anderen Stellen zum Ansetzen des Wagenhebers verwenden.



1S2108008A

8. Wagenheberkurbel in den Wagenheber einstecken und im Uhrzeigersinn drehen. Das Fahrzeug so weit heben, bis das Rad sich gerade frei drehen läßt (Abstand zum Boden etwa 30 mm). Prüfen, ob das Fahrzeug einen festen Stand hat und ein Abrutschen oder Schwanken ausgeschlossen sind.
9. Radmuttern gegen den Uhrzeigersinn drehen und lösen. Rad abnehmen.

Verhalten bei Pannen



1V2B06017

10. Ersatzrad montieren und Radmutter mit der Hand anziehen. Die Radmutter müssen mit der abgechrägten Seite zum Fahrzeug zeigen.
11. Wagenheberkurbel gegen den Uhrzeigersinn drehen und Fahrzeug ablassen, bis es den Boden berührt. Radmutter über Kreuz anziehen. Fahrzeug vollständig herablassen und Radmutter in angegebener Reihenfolge festziehen.

Bei Zweifeln, ob die Radmutter richtig festgezogen sind, den Sitz in der nächsten Werkstatt prüfen lassen. Das zulässige Anzugsdrehmoment beträgt 11~14 kg·m (80~102 lb·ft, 108~138 N·m).

12. Reifendruck prüfen und ggf. korrigieren.
13. Nach einer Fahrtstrecke von 50 bis 100 km sind die Radmutter auf Festsitz zu prüfen.

ACHTUNG

Sind Radbolzen beschädigt, kann sich das betroffene Rad vom Fahrzeug lösen. Unfallgefahr!

VORSICHT

Nach einem Radwechsel entweder die ursprünglich vorhandenen Radmutter wiederverwenden oder durch Muttern ersetzen, die ihnen in Gewindegröße und Kantenabschrägung entsprechen.

Das Gewinde der Radmutter ist metrisch. Bei Verwendung von Muttern mit nichtmetrischem Gewinde auf Bolzen mit metrischem Gewinde oder umgekehrt läßt sich das Rad nicht ordnungsgemäß an der Nabe befestigen. Dadurch werden die Radbolzen so beschädigt, daß sie ausgetauscht werden müssen. Es wird darauf hingewiesen, daß die meisten Radmutter kein metrisches Gewinde aufweisen. Daher vor der Montage nachträglich erworbener Radmutter oder Räder unbedingt prüfen, ob sie mit der vorgeschriebenen Gewindeart ausgestattet sind. Im Zweifel bei einem KIA-Händler nachfragen.

Wartungsarbeiten	7-3
Wartungsplan Benzinmotor	7-5
Wartungsplan Dieselmotor	7-7
Eigenwartung	7-9
Motorraum	7-11
Motoröl und Motorölfilter	7-13
Kühlsystem	7-17
Bremsen und Kupplung	7-20
Servolenkung	7-21
Automatikgetriebe	7-22
Schmierstoffe und Betriebsflüssigkeiten	7-24
Kraftstofffilter (für Diesel)	7-26
Luftfilter	7-27

Wartung

Scheibenwischerblätter	7-27
Batterie	7-29
Räder und Reifen	7-32
Austausch von Glühlampen	7-38
Schmierstoffvorschriften	7-47
Fahrzeugpflege außen	7-50
Fahrzeugpflege innen	7-53

Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten oder Inspektionen mit größter Sorgfalt durchführen, um Schaden am Fahrzeug und Verletzungen vorzubeugen.

Im Zweifel Inspektions- und Wartungsarbeiten von einer KIA-Vertragswerkstatt durchführen lassen.

Die KIA-Vertragswerkstätten beschäftigen von KIA ausgebildete Mitarbeiter und verfügen über original KIA-Ersatzteile. Der KIA-Händler bietet qualifizierten Service und fachliche Beratung.

Unsachgemäße, unvollständige oder unzureichende Wartungsarbeiten können Betriebsstörungen nach sich ziehen, die Sach- oder Personenschäden zur Folge haben können.

Außerdem gefährden Sie im Garantiefall Ihre Garantieansprüche.

Verantwortung des Besitzers

In Ihrer Verantwortung liegt es, daß Service- und Inspektionsarbeiten in den festgelegten Intervallen durchgeführt werden. Von Ihrem KIA-Händler durchgeführte Service- und Inspektionsarbeiten werden in Ihrem Garantie- und Serviceheft bescheinigt. Bitte heben Sie dieses sorgfältig auf.

Ausführliche Informationen über Garantiebedingungen haben Sie bereits bei der Übergabe Ihres Fahrzeugs von Ihrem KIA-Händler erhalten.

Über technische Probleme, die während des Fahrbetriebs auftreten, sollten Sie umgehend mit Ihrem KIA-Händler sprechen.

Die Intervalle, in den Wartungen und Inspektionen vorzunehmen sind, finden Sie auf den Folgeseiten. Regelmäßige Kontrollen, die Sie z.B. beim Auftanken Ihres Fahrzeugs vornehmen sollten, finden Sie im Anschluß daran.

Wartung

Wir weisen darauf hin, daß nur die vom Hersteller freigegebenen Betriebsflüssigkeiten (z.B. Motoröl, Bremsflüssigkeit, Kühlflüssigkeit) verwendet werden dürfen. Angaben hierzu finden Sie in der vorliegenden Bedienungsanleitung unter „Technische Daten“.

Durch regelmäßige Wartung wird sichergestellt, daß die Abgasemissionswerte und damit die Umweltbelastung so gering wie möglich bleiben.

Wartungsplan

Trifft keine der im folgenden genannten Bedingungen zu, nach Wartungsplan vorgehen.

- Häufige Kurzstreckenfahrten;
- Fahren auf staubigen Strecken;
- Fahren mit hoher Bremsbelastung;
- Fahren in Bereichen oder Gebieten, wo Salz oder sonstige korrosionsfördernde Mittel verwendet werden;
- Fahren auf unebenen oder verschmutzten Straßen;
- Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit;
- Längere Fahrten bei Kälte bzw. sehr feuchtem Wetter.

Stets die vorgeschriebenen Wartungsintervalle einhalten.

Wartung

Wartungsplan Benzinmotor

Inspektions- Umfang	Inspektions- Intervalle	nach Monaten oder km, je nachdem, was zuerst eintritt										
		Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
		km	15000	30000	45000	60000	75000	90000	105000	120000	135000	150000
Luftfiltereinsatz* ²		P	P	P	W	P	P	P	W	P	P	
Zahnriemen* ²		siehe Hinweis										
Keilriemen* ²			E		E		E		E		E	
Zündkerzen					P		W					
Leerlaufdrehzahl			E		E		E		E		E	
Kühlsystem Dichtigkeit		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	
Kühlmittel* ³		siehe Hinweis										
Pollenfilter* ¹		P	W	P	W	P	W	P	W	P	W	
Motoröl* ²		W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	
Ölfilter* ²		W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	
Kraftstofffilter* ²					W				W			
Kraftstoffleitung		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	
Bremsanlage / Kupplung Sichtprüfung auf Undichtigkeit und Beschädigung, Pedalweg.			P		P		P		P		P	
Brems-/Kupplungsflüssigkeit		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	

- W = ersetzen/wechseln
P = prüfen, ggf. wechseln
- E = prüfen ggf. Einstellen
*¹ = sofern vorhanden
*² = Wird das Fahrzeug überwiegend unter erschwerten Bedingungen betrieben, sind die Intervalle in entsprechend kürzeren Abständen durchzuführen.
*³ = Wenn Sie Kühlmittel nachfüllen, verwenden Sie ausschließlich geeignetes Kühlmittel für Ihr Fahrzeug und mischen Sie niemals Leitungswasser mit dem werksmäßig aufgefüllten Kühlmittel. Eine nicht ordnungsgemäße Kühlmittelmischung kann zu Fehlfunktionen und zu Motorschäden führen.

Wichtiger Hinweis:
Bremsflüssigkeitswechsel alle 2 Jahre
Zahnriemenwechsel alle 90000 km/4 Jahre
Kühlmittelwechsel erstmalig nach 60 Monate bzw. 90000 km, danach alle 24 Monate bzw. 45000 km

Wartung

Wartungsplan Benzinmotor (Forts.)

Inspektions- Umfang	Inspektions- Intervalle	nach Monaten oder km, je nachdem, was zuerst eintritt									
		Monate km	12 15000	24 30000	36 45000	48 60000	60 75000	72 90000	84 105000	96 120000	108 135000	120 150000
Scheibenbremse, Sichtkontrolle Beläge		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Trommelbremse einschl. Feststellbremse		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Lenkanlage			P		P		P		P		P
Batterie Ladezustand		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Manschetten der Antriebswelle		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Fahrwerk Schraubenverbindungen			P		P		P		P		P
Schaltgetriebe* ¹ , Ölstand, Undichtigkeiten * ²		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Automatikgetriebe* ¹ , Ölstand, Undichtigkeit* ²		P	P	P	P	P	W	P	P	P	P
Auspuffanlage (Hitzeschild)			P		P		P		P		P
Bereifung: Profiltiefe, Reifenlaufbild											
Reifenluftdruck inkl. Reserverad		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Beleuchtung auf Funktion		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Alle bewegl. Teile inkl. Sicherheitsgurte/Aufrollmechanismus		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Fehlercode auslesen inkl. ABS* ¹ , Airbagsystem		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Klimaanlage auf Funktion* ¹		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P

W = ersetzen/wechseln E = prüfen ggf. Einstellen
 P = prüfen, ggf. wechseln *¹ = sofern vorhanden
 *² = Wird das Fahrzeug überwiegend unter erschwerten
 Bedingungen betrieben, sind die Intervalle in entsprechend
 kürzeren Abständen durchzuführen.

Wichtiger Hinweis:
Bremsflüssigkeitswechsel alle 2 Jahre
Zahnriemenwechsel alle 90000 km/4 Jahre
Kühlmittelwechsel erstmalig nach 60 Monate
bzw. 90000 km, danach alle 24 Monate bzw.
45000 km

Wartung

Wartungsplan Dieselmotor

Inspektions- Umfang	Inspektions- Intervalle	nach Monaten oder km, je nachdem, was zuerst eintritt										
		Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
		km	15000	30000	45000	60000	75000	90000	105000	120000	135000	150000
Luftfiltereinsatz*2		P	W	P	W	P	W	P	W	P	W	
Zahnriemen*2		siehe Hinweis										
Keilriemen*2			E		E		E		E		E	
Leerlaufdrehzahl			E		E		E		E		E	
Kühlsystem Dichtigkeit		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	
Kühlmittel		siehe Hinweis										
Pollenfilter*1		P	W	P	W	P	W	P	W	P	W	
Motoröl*2		W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	
Ölfilter*2		W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	
Kraftstofffilter*2 (siehe Hinweis)			W		W		W		W		W	
Kraftstoffleitung		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	
Bremsanlage / Kupplung Sichtprüfung auf Undichtigkeit und Beschädigung, Pedalweg.			P		P		P		P		P	
Brems-/Kupplungsflüssigkeit		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	

W = ersetzen/wechseln
 P = prüfen, ggf. wechseln
 E = prüfen ggf. Einstellen
 *1 = sofern vorhanden
 *2 = Wird das Fahrzeug überwiegend unter erschwerten Bedingungen betrieben, sind die Intervalle in entsprechend kürzeren Abständen durchzuführen.

Wichtiger Hinweis:
Bremsflüssigkeitswechsel alle 2 Jahre
Zahnriemenwechsel alle 90000 km/4 Jahre
Kühlmittelwechsel erstmalig nach 60 Monate bzw. 90000 km, danach alle 24 Monate bzw. 45000 km
Kraftstofffilter alle 15000 km entwässern

Wartung

Wartungsplan Dieselmotor (Forts.)

Inspektions- Umfang	Inspektions- Intervalle	nach Monaten oder km, je nachdem, was zuerst eintritt									
		Monate km	12 15000	24 30000	36 45000	48 60000	60 75000	72 90000	84 105000	96 120000	108 135000	120 150000
Scheibenbremse, Sichtkontrolle Beläge		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Trommelbremse einschl. Feststellbrems		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Lenkanlage			P		P		P		P		P
Batterie Ladezustand		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Manschetten der Antriebswelle		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Fahrwerk Schraubenverbindungen			P		P		P		P		P
Schaltgetriebe* ¹ , Ölstand, Undichtigkeiten * ²		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Automatikgetriebe* ¹ , Ölstand, Undichtigkeit* ²		P	P	P	P	P	W	P	P	P	P
Auspuffanlage (Hitzeschild)			P		P		P		P		P
Bereifung: Profiltiefe, Reifenlaufbild											
Reifenluftdruck inkl. Reserverad		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Beleuchtung auf Funktion		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Alle bewegl. Teile inkl. Sicherheitsgurte/Aufrollmechanismus		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Fehlercode auslesen inkl. ABS* ¹ , Airbagsystem				P		P		P		P	P
Klimaanlage auf Funktion* ¹		P	P	P	P	P	P	P	P	P	P

W = ersetzen/wechseln E = prüfen ggf. Einstellen
 P = prüfen, ggf. wechseln *¹ = sofern vorhanden
 *² = Wird das Fahrzeug überwiegend unter erschwerten
 Bedingungen betrieben, sind die Intervalle in entsprechend
 kürzeren Abständen durchzuführen.

Wichtiger Hinweis:
Bremsflüssigkeitswechsel alle 2 Jahre
Zahnriemenwechsel alle 90000 km/4 Jahre
Kühlmittelwechsel erstmalig nach 60 Monate
bzw. 90000 km, danach alle 24 Monate bzw.
45000 km
Kraftstofffilter alle 15000 km entwässern

Eigenwartung

Plan für die Eigenwartung

Die im folgenden genannten Wartungsarbeiten sollten vom Fahrzeughalter oder einem fachkundigen Techniker in den genannten Abständen durchgeführt werden, um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Probleme so schnell wie möglich von einer KIA-Vertragswerkstatt oder einem fachkundigen Techniker prüfen lassen.

Bei jedem Tankstopp kontrollieren:

- Motorölstand
- Kühlmittelstand

VORSICHT

Beim Kontrollieren des Kühlmittelstandes keine Fahrzeugteile im Motorraum berühren. Verbrennungsgefahr!

- Bremsflüssigkeitsstand (und Kupplungsölstand, sofern Schaltgetriebe)
- Vorrat Reinigungsflüssigkeit für Scheibenwaschanlage

Mindestens einmal monatlich kontrollieren:

- Reifendruck (bei kaltem Reifen)
- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor)

Mindestens alle 6 Monate (z. B. im Frühjahr und Herbst) kontrollieren:

- Servolenkungsölstand
- Automatikgetriebeölstand

Die im folgenden beschriebenen Wartungsarbeiten können mit einfachem Werkzeug und unter Beachtung der Anweisungen der Bedienungsanleitung auch mit geringen handwerklichen Fähigkeiten ausgeführt werden.

Bei Wartungsarbeiten am Fahrzeug nur original KIA-Ersatzteile verwenden. Original KIA-Ersatzteile sind bei den KIA-Händlern erhältlich.

Beim Ausbau von Fahrzeugteilen mit Dichtungen diese durch neue ersetzen. Dazu alte Dichtungen mitsamt Dichtmittel vollständig entfernen, ohne die Dichtfläche zu beschädigen. Vor dem Zusammenbauen neue Dichtungen einsetzen.

Wartung

Vorsichtsmaßnahmen bei der Eigenwartung

Unsachgemäße oder unvollständige Wartungsarbeiten können Probleme zur Folge haben. Der vorliegende Abschnitt behandelt daher nur einfache Wartungsarbeiten.

ACHTUNG

Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug können gefährlich sein. Verletzungsgefahr! Bei einem Mangel an Kenntnissen, Erfahrung oder Werkzeug und Ausrüstung Arbeiten von einem Fachmann ausführen lassen.

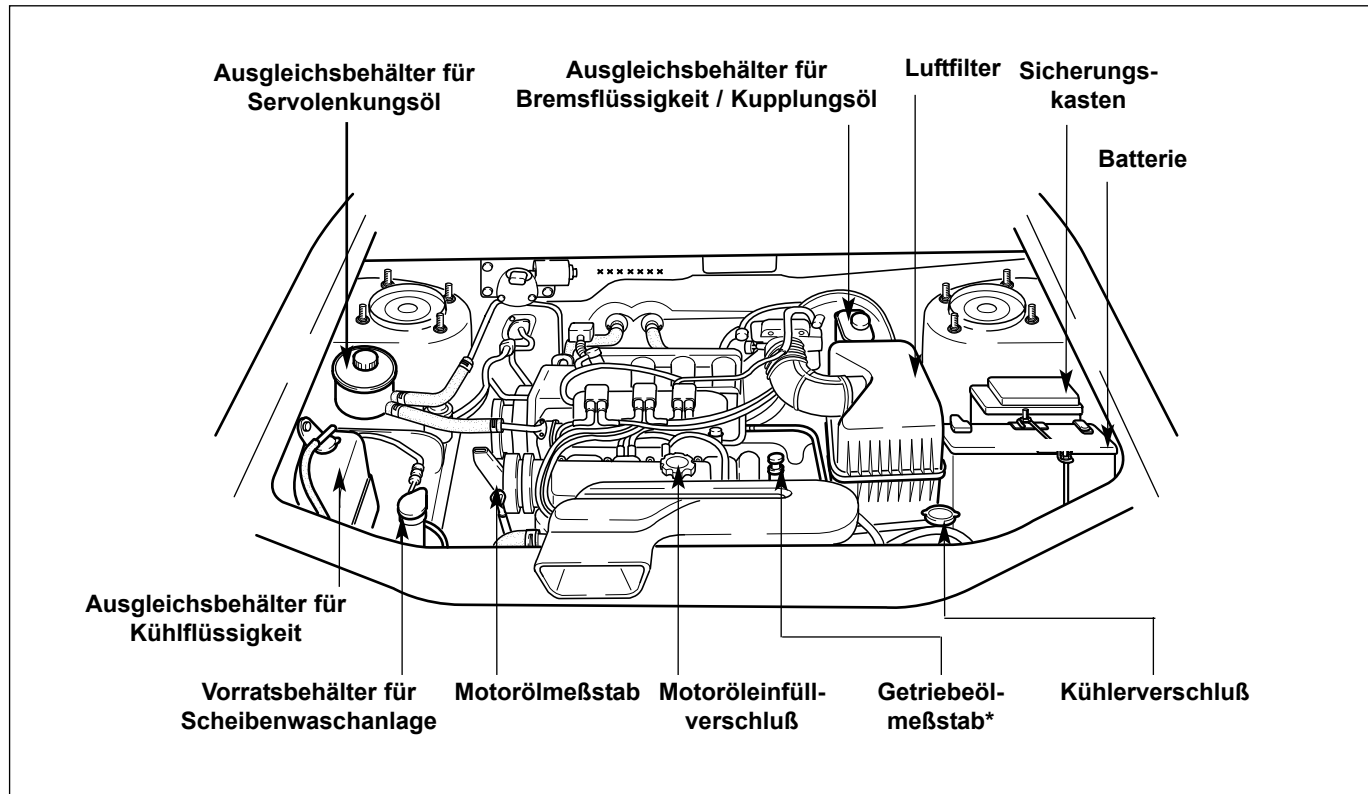
Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß viele Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt mit Spezialwerkzeugen durchgeführt werden können.

Unsachgemäße Eigenwartung während der Garantiedauer kann den Verlust der Garantie zur Folge haben. Ausführliche Angaben hierzu enthält das mit dem Fahrzeug ausgelieferte KIA-Garantieheft. Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten im Zweifel von einer KIA-Vertragswerkstatt ausführen lassen.

ACHTUNG

Arbeiten unter der Motorhaube bei laufendem Motor sind gefährlich, insbesondere dann, wenn dabei Schmuckstücke oder lose Kleidungsstücke getragen werden. Sie können sich in beweglichen Teilen verfangen und Verletzungen verursachen. Daher Schmuck jeder Art (insbesondere Ringe, Armreifen, Uhren und Halsketten) sowie Halstücher, Schals und dergleichen vor Beginn von Arbeiten unter der Motorhaube und bei laufendem Motor ablegen.

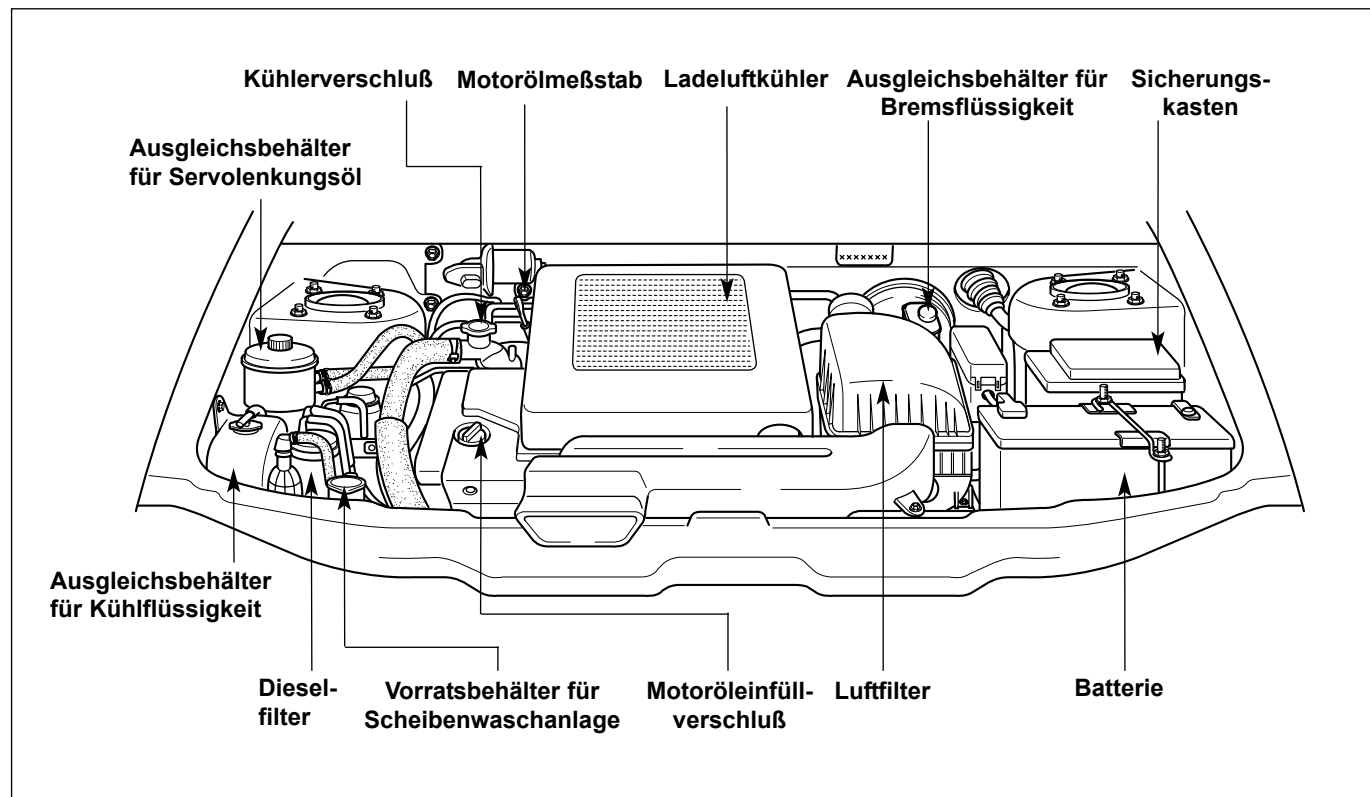
Motorraum (Benzinmotor)



IV2107100

Wartung

Motorraum (Dieselmotor)



BGQ07300

Motoröl und Motorölfilter

Motorölstand kontrollieren

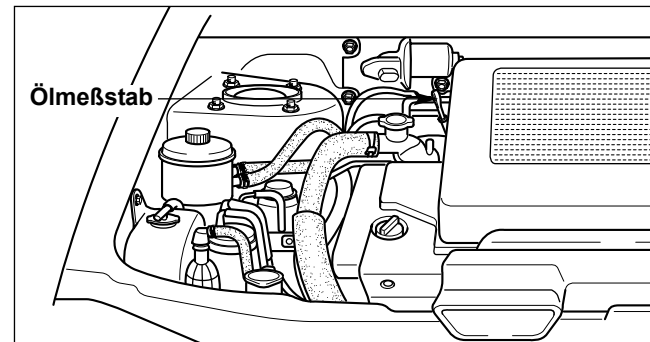
1. Fahrzeug auf ebenen Untergrund stellen.
2. Motor starten und auf Betriebstemperatur bringen.
3. Motor ausschalten und einige Minuten warten, bis das Öl in die Ölwanne zurückgeflossen ist.
4. Ölmeßstab herausziehen, abwischen und vollständig wieder einsetzen.
5. Ölmeßstab erneut herausziehen und Ölstand prüfen. Er muß zwischen den Markierungen F und L liegen.

ANMERKUNG

Liegt der Ölstand laut Meßstab bei L oder darunter, so viel Öl nachfüllen, daß die angezeigte Menge auf F steigt. **Nicht zuviel Öl einfüllen.**

Nur vorgeschriebenes Motoröl einfüllen (siehe Abschnitt "empfohlene Schmierstoffe" in diesem Kapitel).

Motorölverbrauch : max. 1 L/1000 km.



BGQ07300

ACHTUNG

Altöl muß bis zur vorschriftsmäßigen Entsorgung vor Kindern sicher aufbewahrt werden.

Auf keinen Fall darf Öl in die Kanalisation oder in das Erdreich gelangen.

Wegen des Entsorgungsproblems, der erforderlichen Spezialwerkzeuge und der nötigen Fachkenntnisse sollte der Motoröl- und Filterwechsel am besten von einem KIA-Händler durchgeführt werden.

Wartung

Motoröl und Ölfilter wechseln

ANMERKUNG

Wir empfehlen, die folgenden Arbeiten im Rahmen der fälligen Inspektionen von Ihrem KIA-Händler durchführen zu lassen.

Wechseln Sie Motoröl und Ölfilter entsprechend dem Wartungsplan am Anfang dieses Kapitels.

Max. Ölverbrauch:
1 Liter auf 1000 km

VORSICHT

Dauerhafter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann Gesundheitsschäden verursachen. Schützen Sie Ihre Haut, indem Sie jedes Mal Ihre Hände sobald als möglich mit warmem Wasser und Seife waschen, nachdem Sie mit gebrauchtem Motoröl in Berührung gekommen sind.

1. Lassen Sie den Motor einige Minuten lang laufen, bis er seine normale Betriebstemperatur erreicht hat.
2. Heben Sie das Fahrzeug an und stützen Sie es mit geeigneten Unterstellböcken ab.

VORSICHT - Fahrzeug anheben

Wenn Sie das Fahrzeug anheben, vergewissern Sie sich immer, dass das Fahrzeug an allen vier dafür vorgesehenen Aufnahmepunkten gleichzeitig angehoben wird. Verwenden Sie keinen Wagenheber, der nur für den Radwechsel vorgesehen ist. Verwenden Sie ausschließlich solche Hebevorrichtungen, die für Wartungsarbeiten unter dem Fahrzeug bestimmt sind. Platzieren Sie das Fahrzeug und die Hebevorrichtung auf festem und ebenem Untergrund, der das gesamte Fahrzeuggewicht ohne nachzugeben aufnehmen kann. Wenn die Stabilität des Untergrunds nicht ausreichend ist, könnte das Fahrzeug von der Hebevorrichtung fallen. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Beachten Sie auch die Benutzerhinweise für die Hebevorrichtung.

Wartung

- Schalten Sie den Motor ab und nehmen Sie danach den Öleinfülldeckel ab.
- Lösen Sie die Ölablassschraube und lassen Sie das Motoröl in einen geeigneten Behälter abfließen.

ACHTUNG

- ***Motor und Motoröl sind heiß. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht verbrennen.***
- ***Halten Sie Motoröl in jedem Fall von Kindern fern.***

- Schrauben Sie den Ölfilter mit einem Ölfilterschlüssel ab.

ANMERKUNG

Lassen Sie die Ölfilterdichtung nicht an der Dichtfläche des Motors kleben. Daraus würde sich eine Undichtigkeit entwickeln, die zu einem Motorschaden führt. Entfernen Sie die alte Filterdichtung vollständig, damit die neue Filterdichtung ordnungsgemäß anliegen kann.

- Reinigen Sie die Filterdichtfläche am Motor mit einem sauberen Tuch.
- Feuchten Sie die neue Ölfilterdichtung mit frischem Motoröl an.
- Bauen Sie den neuen Ölfilter an und ziehen Sie ihn fest (beachten Sie die auf dem Ölfilter angebrachten Anweisungen zur Befestigung).
- Legen Sie einen neuen Dichtring auf die Ölablassschraube. Der alte Dichtring darf nicht wiederverwendet werden.
- Setzen Sie die Ölablassschraube ein, nachdem das alte Motoröl abgelaufen ist.
Anzugsdrehmoment
3.0 kg·m (30 N·m)
- Entnehmen Sie den Ölmesstab.

ACHTUNG

Wenn Sie das frische Motoröl mit Hilfe eines Trichters einfüllen, füllen Sie zuerst nur eine Hälfte des Öls ein. Warten Sie danach 1 Minute und füllen Sie danach die zweite Hälfte des Motoröls ein.

Wartung

12. Füllen Sie neues Motoröl in den Motor, bis der Ölstand die Markierung 'F' auf dem Ölmesstab erreicht. Füllen Sie nicht zuviel Motoröl ein.
13. Bringen Sie den Öleinfülldeckel fest an und schieben Sie den Ölmesstab vollständig in sein Führungsrohr.
14. Lassen Sie den Motor laufen und prüfen Sie den Bereich um die Ölfilterdichtung auf Undichtigkeit. Stellen Sie Motor ab.
15. Prüfen Sie nochmals den Motorölstand und füllen Sie Bedarf Motoröl bis zur Markierung 'F' nach.

Motorölmenge (mit Filterwechsel)

Entnehmen Sie die Ölwechselmenge bitte den technischen Daten im Kapitel 8 dieser Bedienungsanleitung.

Verwenden Sie ausschließlich spezi-fiziertes Motoröl (Hinweise dazu entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Empfohlene Schmiermittel" weiter hinten in diesem Kapitel).

ANMERKUNG

- Obwohl sich verschiedene Ölfilter äußerlich sehr ähnlich sein können, kann die technische Konstruktion im Innern des Ölfilters signifikant unterschiedlich sein. Derartige Filter dürfen keinesfalls vertauscht werden. Um erhebliche Motorschäden abzuwenden, benutzen Sie bitte ausschließlich spezifizierte Ölfilter. Wenden Sie sich dazu an einen autorisierten KIA-Händler.
- Folgen Sie den Anweisungen sorgfältig. Die unsachgemäße Montage eines Ölfilters kann zu Ölverlust und Motorschäden führen. Das abgelassene Motoröl muss entsprechend der jeweils gültigen Vorschriften entsorgt werden. Lassen Sie Altöl niemals in den Müll oder in das Abwasser geraten.

Kühlsystem

Das Fahrzeug ist mit einem Hochdruck-Kühlsystem mit Ausgleichsbehälter ausgestattet, der werksseitig mit Frostschutzmittel gefüllt wird.

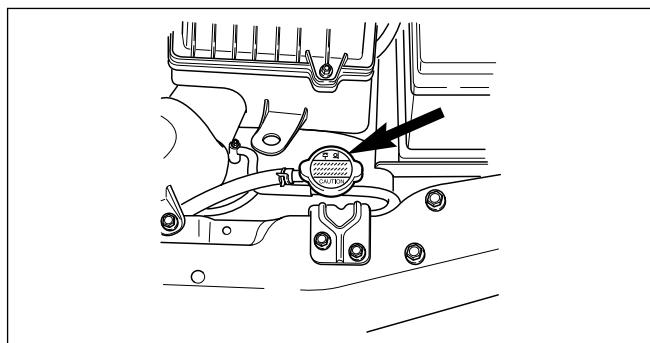
Kühlmittelstand mindestens einmal monatlich und Frostschutz mindestens einmal jährlich kontrollieren lassen, idealerweise vor den Wintermonaten oder vor Reisen in kältere Klimazonen.

Kühlmittelstand kontrollieren

ACHTUNG

- ***Kühlerverschluß nicht bei laufendem Motor abnehmen. Dies könnte Schäden an Kühlsystem und Motor sowie Verbrühungen durch austretende Kühlflüssigkeit oder Dampf zur Folge haben. Motor ausschalten und warten, bis er abgekühlt ist. Auch nach dem Abkühlen den Kühlerverschluß nur mit größter Vorsicht öffnen. Kühlerverschluß mit einem dicken Tuch umwickeln und bis zum ersten Anschlag langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen. Zurücktreten, bis der Druck aus dem Kühlsystem entwichen ist. Dann den umwickelten Verschlußdeckel hinunterdrücken und weiter gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er sich abnehmen läßt.***
- ***Kühlerverschluß oder Kühlmittelablaßschraube auch bei ausgeschaltetem Motor erst entfernen, wenn Motor und Kühler abgekühlt sind. Bei warmem Motor und Kühler besteht Verletzungsgefahr durch heißes Kühlmittel und Dampf.***

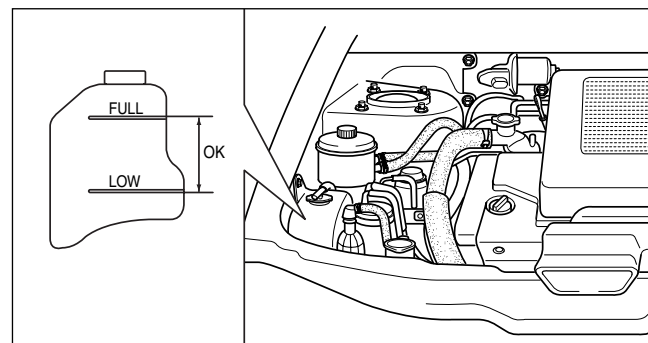
Wartung



1V2B07002

Zustand und Anschlüsse der Kühl- und Heizschläuche kontrollieren. Gequollene oder rissige Schläuche durch einen KIA-Händler austauschen lassen.

Bei kaltem Motor sollte der Kühler bis zum Rand und der Ausgleichsbehälter zwischen den Markierungen FULL (voll) und LOW (niedrig) mit Kühlflüssigkeit gefüllt sein.



BGQ07301

Ist der Kühlmittelstand zu niedrig, ausreichend empfohlenes Frostschutzmittel als Schutz gegen Gefrieren und Korrosion nachfüllen. Nur so viel Kühlmittel nachfüllen, bis der Meßstab des Ausgleichsbehälters maximal "F" anzeigt. Ist häufiges Nachfüllen erforderlich, Kühlsystem bei einem KIA-Händler prüfen lassen.

Die Mischungsverhältnisse von Wasser und Frostschutzmittel in der Kühlflüssigkeit sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Wartung

Außentemperatur	Mischungsverhältnis in %	
	Frostschutzmittel	Wasser
-15°C	35	65
-25°C	40	60
-35°C	50	50
-45°C	60	40

VORSICHT

- **Kühlerverschlußdeckel nicht entfernen und Ablaß-schraube nicht lösen, wenn der Motor heiß ist. Ver-brühungsgefahr!**
- **Verwenden Sie keine Kühlmittelmischung, die mehr als 60% oder weniger als 35% Frostschutzmittel enthält, da hierdurch die Wirksamkeit der Mischung zurückgesetzt würde.**

ACHTUNG

Der Kühlmittelzusatz und das Kühlmittel sind gesundheitsschädlich!

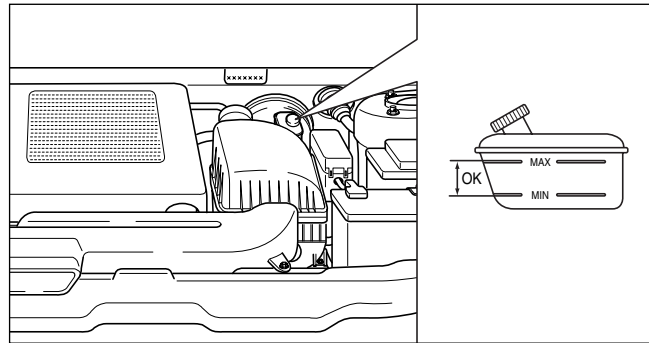
Der Kühlmittelzusatz ist deshalb im Originalbehälter besonders vor Kindern sicher aufzubewahren. Muß das Kühlmittel einmal abgelassen werden, ist es aufzufangen und ebenfalls sicher aufzubewahren.

Abgelassenes Kühlmittel sollte normalerweise nicht wiederverwendet werden, es muß unter Beachtung der Umweltvorschriften entsorgt werden.

Wartung

Bremsen und Kupplung

Brems- und Kupplungsflüssigkeitsstand prüfen



BGQ07302

Die Flüssigkeit für Bremssystem und hydraulische Kupplung befindet sich in einem gemeinsamen Hauptzylinder-Ausgleichsbehälter. Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter regelmäßig kontrollieren. Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen den Markierungen MAX und MIN liegen.

Ausgleichsbehälter um den Deckel herum sorgfältig reinigen, um Verschmutzungen der Bremsflüssigkeit beim Einfüllen zu vermeiden. Erst dann Deckel abnehmen.

Flüssigkeitsstand bis zur Markierung MAX auffüllen. Ein Rückgang des Flüssigkeitsstandes mit fortschreitender Kilometerleistung ist normal und durch den Verschleiß der Brems- und Kupplungsbeläge bedingt. Ist der Flüssigkeitsstand zu niedrig, Bremssystem und Kupplung von einer KIA-Vertragswerkstatt prüfen lassen.

Nur die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden (siehe Abschnitt "Empfohlene Schmierstoffe" in diesem Kapitel).

Keine unterschiedlichen Flüssigkeitsarten mischen.

ANMERKUNG

Muß häufig Bremsflüssigkeit nachgefüllt werden, das Fahrzeug in einer KIA-Vertragswerkstatt überprüfen lassen. Bremsflüssigkeit ist giftig und greift den Lack an.

ACHTUNG

Bei zu alter Bremsflüssigkeit kann es bei sehr starker Beanspruchung der Bremse zu Dampfblasenbildung in der Bremsanlage kommen. Dadurch wird die Bremswirkung und somit die Fahrsicherheit stark beeinträchtigt.

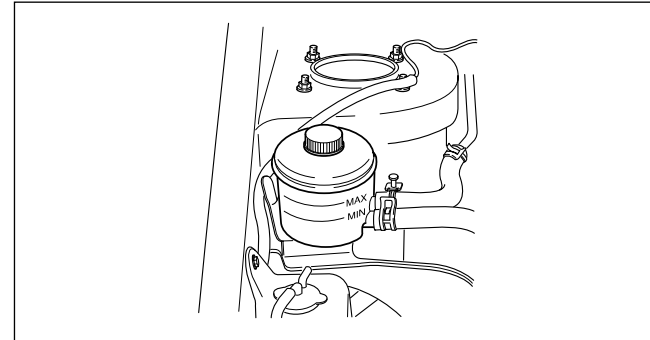
Es darf nur Bremsflüssigkeit gemäß Angaben in dem Kapitel „Technische Daten“ dieser Bedienungsanleitung verwendet werden. Die Flüssigkeit muß neu sein.

Bremsflüssigkeit ist giftig! Bremsflüssigkeit deshalb nur im verschlossenen Original-Behälter und besonders vor Kindern sicher aufbewahren.

Wegen des Entsorgungsproblems, der erforderlichen Spezialwerkzeuge und der nötigen Fachkenntnisse sollte der Bremsflüssigkeitswechsel nur von einem KIA-Händler durchgeführt werden.

Servolenkung

Flüssigkeitsstand der Servolenkung kontrollieren



1V2B07004

Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter der Servolenkung regelmäßig prüfen. Dazu Fahrzeug auf ebenem Untergrund parken. Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen den Markierungen "MAX" und "MIN" an der Seite des Ausgleichsbehälters liegen.

Wartung

Ist der Stand niedrig ("MIN"), Flüssigkeit bis zur Markierung "MAX" nachfüllen.

Muß häufig Flüssigkeit für die Servolenkung nachgefüllt werden, Fahrzeug bei einem KIA-Händler überprüfen lassen.

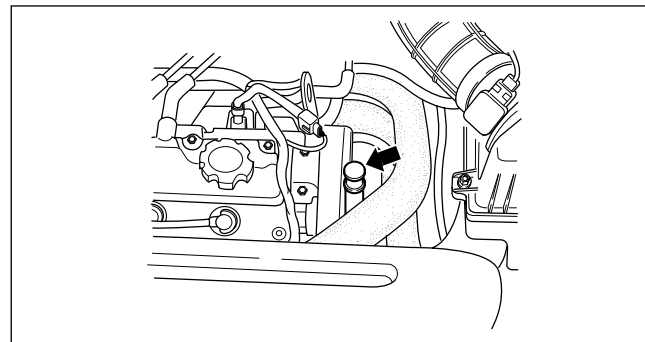
ANMERKUNG

Um Schäden an der Servolenkungspumpe zu vermeiden, Fahrzeug nicht über längere Zeit bei niedrigem Servolenkungs-Flüssigkeitsstand betreiben.

Nur die empfohlene Servolenkungsflüssigkeit verwenden (siehe Abschnitt "Empfohlene Schmierstoffe" in diesem Kapitel).

Automatikgetriebe

Automatikgetriebeölstand kontrollieren



1V2B07008

Automatikgetriebeölstand regelmäßig kontrollieren.

Das Volumen des Automatikgetriebeöls ist temperaturabhängig. Ölstand am besten erst dann prüfen, wenn das Fahrzeug mindestens 30 Minuten gefahren wurde. Ist dies nicht möglich, kann das Öl vor der Kontrolle auf die nachfolgend beschriebene Weise erwärmt werden.

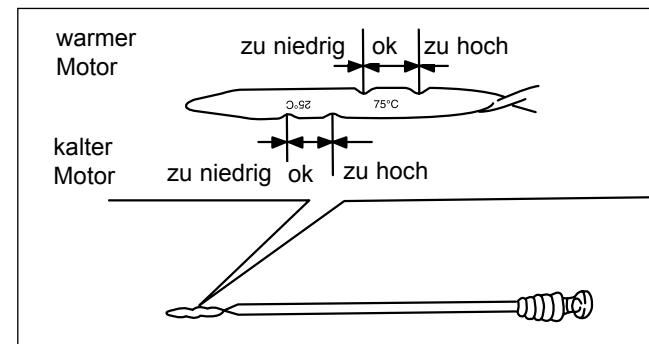
VORSICHT

- Ein zu geringer Ölstand verursacht Störungen im Getriebe. Ein zu hoher Ölstand kann Aufschäumen des Öls, Ölverlust und Getriebedefekte zur Folge haben.
- Die Verwendung unzulässiger Ölsorten kann Getriebeschäden und Getriebeausfall zur Folge haben.

ACHTUNG

Vor Betätigen des Wählhebels Feststellbremse und Bremspedal treten, um ein ungewolltes Anfahren des Fahrzeugs zu vermeiden.

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund parken und Handbremse ziehen.
2. Motor zwei Minuten im Leerlauf laufen lassen.
3. Bremspedal treten und Wählhebel nacheinander in alle Schaltstellungen bringen. Dann Wählhebel auf P (Parken) stellen.
4. Bei im Leerlauf laufendem Motor Meßstab ziehen, abwischen und bis zum Anschlag wieder einführen.



1V2B07010

5. Meßstab wieder herausziehen und Ölstand prüfen. Ist das Getriebeöl auf die normale Betriebstemperatur von ca. 75° C erwärmt, sollte der Ölstand zwischen den zwei Kerben mit der Markierung "75° C" liegen.

ANMERKUNG

Die Kerbe bei der Markierung "25° C" dient lediglich als Bezugspunkt und ist zur Bestimmung des Ölstandes NICHT geeignet.

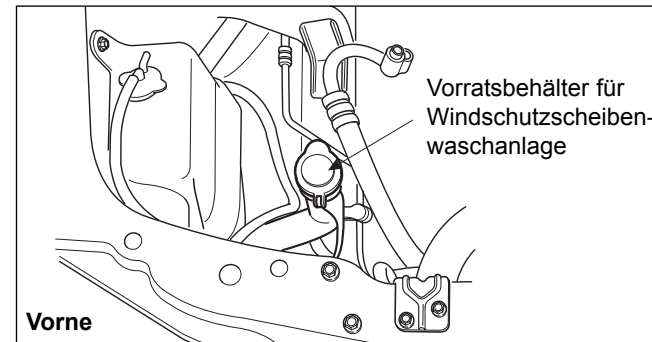
Wartung

ANMERKUNG

Neue Automatikgetriebeflüssigkeit ist rot gefärbt. Die rote Farbgebung soll es erleichtern, die Flüssigkeit von Motoröl und Motorlühlmittel zu unterscheiden. Jedoch sagt die rote Farbgebung nichts über die Qualität der Getriebeflüssigkeit aus und sie ist nicht permanent. Während der Fahrzeugbenutzung verändert sich die Färbung und die Getriebeflüssigkeit wird dunkler bzw. auch hellbraun.

Schmierstoffe und Betriebsflüssigkeiten

Flüssigkeitsstand der Windschutzscheibenwaschanlage kontrollieren



1V2B07010A

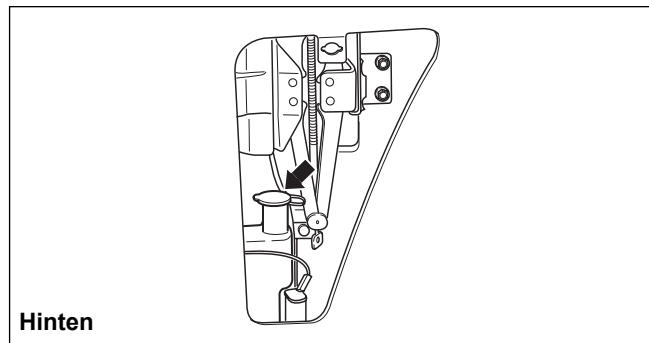
Der Ausgleichsbehälter besteht aus durchsichtigem Material, so daß der Flüssigkeitsstand durch einfache Sichtkontrolle überprüft werden kann.

Flüssigkeitsstand im Vorratsbehälter kontrollieren und gegebenenfalls Flüssigkeit nachfüllen. Ist kein Scheibenreiniger vorhanden, kann auch normales Wasser verwendet werden.

Wartung

Bei niedrigen Temperaturen Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage zusetzen, um ein Gefrieren der Flüssigkeit zu vermeiden.

Flüssigkeitsstand der Heckscheibenwaschanlage



1V2B07011

kontrollieren

Der Ausgleichsbehälter besteht aus durchsichtigem Material, so daß der Flüssigkeitsstand durch einfache Sichtkontrolle überprüft werden kann.

Flüssigkeitsstand im Vorratsbehälter kontrollieren und gegebenenfalls Flüssigkeit nachfüllen.

Der Ausgleichsbehälter befindet sich hinten links im Laderaum hinter einer Abdeckung.

Zum Auffüllen des Behälters Abdeckung abnehmen und Einfüllstutzenverlängerung herausziehen.

ANMERKUNG

Nicht weiter am Einfüllstutzen ziehen, sobald die Verlängerung herausgezogen ist.

VORSICHT

- **Weder Kühlmittel noch Kühlerfrostschutzmittel in die Scheibenwaschanlage füllen.**
- **Wenn sie auf die Windschutzscheibe gelangen, können sie die Sicht so stark beeinträchtigen, daß Unfallgefahr besteht. Außerdem können sie Schäden an Lack und Verkleidungen verursachen.**

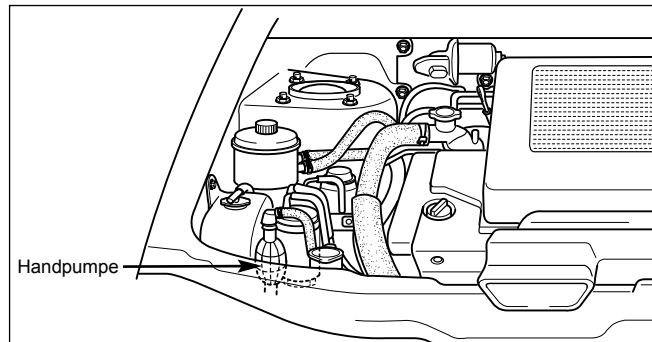
Schmierung von Karosserieteilen

Bei jedem Motorölwechsel auch die beweglichen Teile der Karosserie, etwa Türscharniere, Motorhaubenscharniere und Schlösser, schmieren. Bei niedrigen Temperaturen für Schlösser ein frostsicheres Schmiermittel verwenden.

Wartung

Kraftstofffilter (für Diesel)

*Kraftstoff aus dem Kraftstofftank pumpen
(Dieselmotor)*



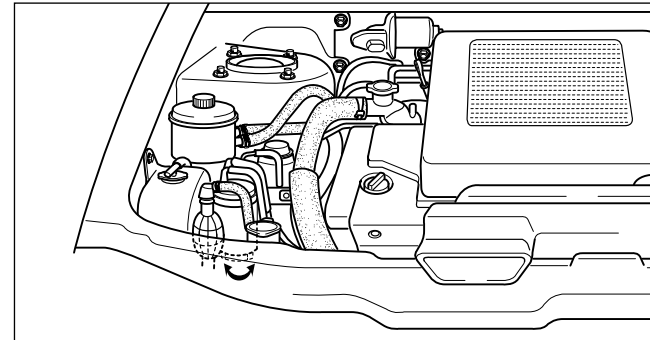
BGQ07303

Falls der Kraftstofffilter gewechselt wurde, müssen Sie Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ansaugen, da es sonst sehr schwer ist, den Motor zu starten. Pumpen Sie durch Drücken der Kraftstoffansaugpumpe Kraftstoff in den Filter, bis der Filter ganz gefüllt ist.

Im Falle, daß Sie den Kraftstofftank leerfahren haben, kann es sein, daß die Entlüftung mittels Handpumpe nicht ausreicht. Hier ist dann eine Entlüftung des Systems durch die Vertragswerkstatt oder Pannen-hilfsdienst vorzunehmen.

7-26

*Wasser aus Schmutzabscheider ablassen
(Dieselmotor)*



BGQ07304

- Wasserauffangbehälter unter den Schmutzabscheider stellen.
- Ablaßschraube herausdrehen und Wasser ablassen.
- Nach dem Ablassen des Wassers den Ablasstopfen wieder fest eindrehen.

VORSICHT

- **Weder Kühlmittel noch Kühlerfrostschutzmittel in die Scheibenwaschanlage füllen.**
- **Wenn Kühlmittel auf die Windschutzscheibe gelangt, kann es die Sicht so stark beeinflussen, dass Unfallgefahr besteht. Außerdem kann es Schäden an Lack und Verkleidungen verursachen.**

Luftfilter

Luftfiltereinsatz austauschen

Der Luftfiltereinsatz besteht aus viskosem Papier und ist bei Bedarf im Rahmen von Wartungen durch den KIA-Händler zu tauschen.

Bei Fahrbetrieb auf sehr staubigen oder sandigen Strecken Filtereinsatz häufiger als in den empfohlenen Abständen austauschen.

VORSICHT

- **Nicht ohne Luftfiltereinsatz fahren. Fahren ohne Luftfiltereinsatz hat einen höheren Motorverschleiß zur Folge.**
- **Fahren ohne Luftfiltereinsatz fördert Fehlzündungen, was die Brandgefahr im Motorraum erhöht.**

Scheibenwischerblätter

Pflege der Scheibenwischerblätter

ANMERKUNG

Die Reinigungsleistung der Scheibenwischerblätter wird durch Heißwachs aus Autowaschanlagen vermindert.

Verschmutzungen der Windschutzscheibe oder der Wischerblätter können die Wirksamkeit der Wischerblätter beeinträchtigen. Übliche Verschmutzungsur-sachen sind Insekten, Baumharz und Heißwachs aus Autowaschanlagen.

Läßt die Reinigungsleistung der Wischerblätter nach, sowohl Scheibe als auch Blätter mit einem milden Reinigungsmittel reinigen und gründlich mit klarem Wasser abspülen.

ANMERKUNG

Windschutzscheibe oder Wischerblätter nicht mit Benzin, Kerosin, Verdünner oder sonstigen Lösungsmitteln reinigen, um Schäden an den Wischerblättern vorzubeugen.

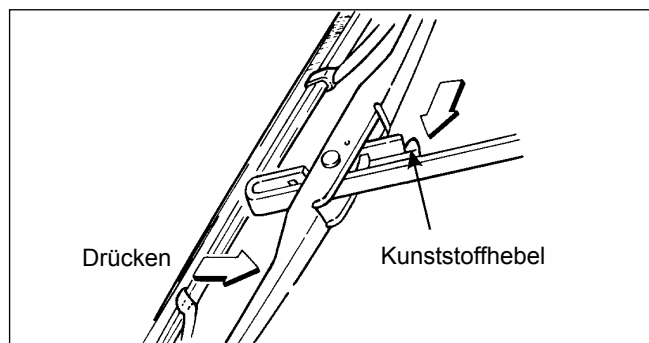
Wartung

Austausch der Scheibenwischerblätter

Läßt die Reinigungsleistung der Scheibenwischerblätter aufgrund von Verschleiß oder Rissen nach, müssen sie ausgetauscht werden.

ANMERKUNG

Scheibenwischer nicht manuell betätigen, um Schäden an den Wischerarmen oder anderen Bauteilen vorzubeugen.



AN7B07016

1. Scheibenwischerarm hochklappen und Wischerblatt um 90° drehen.

Kunststoffhebel zusammendrücken. Wischerblatt nach unten drücken und vom Wischerarm abnehmen.

ANMERKUNG

Wischerarm nicht gegen die Windschutzscheibe schlagen lassen.

2. Montage der neuen Scheibenwischerblätter erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Batterie

ACHTUNG - Gefahren, die von Batterien ausgehen



Lesen Sie immer erst die folgenden Anweisungen, bevor Sie Arbeiten an der Batterie durchführen.



Brennende Zigaretten, offenes Feuer und Funkenbildung von der Batterie fernhalten.



Wasserstoff, ein hochexplosives Gas, befindet sich ständig in den Batteriezellen und könnte entzündet werden.



Halten Sie Batterien in jedem Fall von Kindern fern, denn Batterien enthalten äußerst aggressive Schwefelsäure. Lassen Sie Batteriesäure weder an Ihre Haut, Augen oder Kleidung und auch nicht an den Fahrzeuglack gelangen.



Sollte Batteriesäure an Ihre Augen gelangen, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser und lassen Sie die Augen umgehend von einem Arzt untersuchen. Wenn möglich, führen Sie den Augen mit Schwamm oder Tuch solange Wasser zu, bis ärztliche Hilfe erfolgt.

Sollte Batteriesäure an Ihre Haut gelangen, waschen Sie den betroffenen Bereich sorgfältig. Wenn Sie Schmerzen oder ein Brennen verspüren, begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung.



Tragen Sie beim Laden einer Batterie oder bei Arbeiten im Bereich einer Batterie eine Schutzbrille. Sorgen Sie bei Arbeiten in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung.

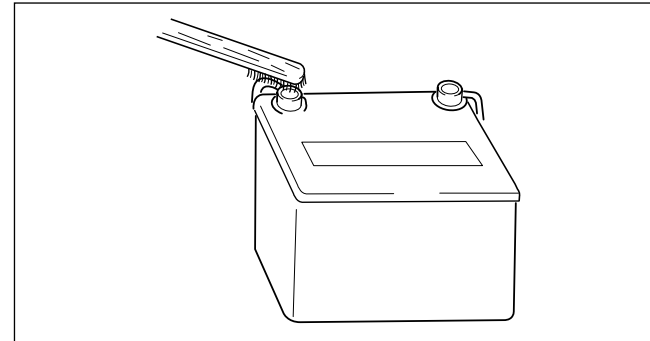
(siehe Fortsetzung)

Wartung

(Fortsetzung)

- *Beim Anheben einer Batterie mit Kunststoffgehäuse kann durch starken Druck auf das Gehäuse Batteriesäure austreten und Verletzungen verursachen. Heben Sie eine Batterie mit einem Batterieträger an oder halten Sie sie mit den Händen an gegenüberliegenden Ecken fest.*
- *Versuchen Sie niemals eine Batterie zu laden, während die Batteriekabel angeschlossen sind.*
- *Das elektrische Zündsystem arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie bei eingeschalteter Zündung und bei laufendem Motor niemals Komponenten des Zündsystems.*

Wartung



AS2B0702A

Bei der Wartung folgende Punkte beachten:

- Batterie stets sicher befestigen.
- Batterieoberfläche sauber und trocken halten.
- Polklemmen und Anschlüsse stets fest anziehen, sauberhalten und mit Polklemmenfett einfetten.
- Säurerückstände auf der Batterie sofort mit einer Mischung aus Wasser und Natriumoxyd abwaschen.
- Wird das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt, Batteriekabel abklemmen.

Batterie aufladen

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet.

- Hat sich die Batterie binnen kurzer Zeit entladen (z. B., weil Scheinwerfer oder Innenbeleuchtung nach Ende einer Fahrt nicht ausgeschaltet wurden), Batterie langsam 10 Stunden lang aufladen (Erhaltungsladen).
- Hat sich die Batterie wegen hohen Stromverbrauchs während der Fahrt allmählich entladen, Batterie zwei Stunden lang mit 20 - 30 A aufladen.

ACHTUNG

- ***Brennende Zigaretten und offene Flammen oder Funken sind von der Batterie fernzuhalten. Wasserstoff, ein leicht entzündbares Gas, ist ständig in den Batteriezellen vorhanden.***
- ***Batterien sollen von Kindern ferngehalten werden, da sie SCHWEFELSÄURE enthalten. Es ist darauf zu achten, daß die Batteriesäure nicht mit der Haut, den Augen, Kleidungsstücken oder Teilen des Fahrzeugs in Kontakt kommt.***

- ***Sollten Ihre Augen mit Schwefelsäure in Berührung kommen, diese mindestens 15 Minuten mit reinem Wasser ausspülen und sofort ärztliche Hilfe herbeiholen.***
- ***Beim Aufladen oder Arbeiten in der Nähe der Batterie sollte eine Schutzbrille aufgesetzt und immer für ausreichende Durchlüftung gesorgt werden.***
- ***Wegen des Entsorgungsproblems der alten Batterien sollte eine Batterie am besten von einem KIA-Händler ersetzt werden. Batterien enthalten unter anderem Schwefelsäure und Blei und dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll.***
- ***Beim Anheben der Batterie aus dem Haltekasten kann Säure durch die Einfüllöffnungen herauspritzen. Die Batterie nur mit der Tragevorrichtung aus der Halterung heben. Niemals die Batterie aufladen, wenn das negative Batterie-kabel (-) noch angeschlossen ist.***

Wartung

Räder und Reifen

Reifenpflege

Für ordnungsgemäße Wartung sowie Sicherheit und Wirtschaftlichkeit bei Reifendruck, Beladung und Gewichtsverteilung des Fahrzeugs stets die vorgeschriebenen Werte einhalten.

Reifendruck

Reifendruck (auch des Reservereifens) mindestens einmal monatlich bei kalten Reifen kontrollieren. "Kalte Reifen" bedeutet, daß das Fahrzeug entweder mindestens drei Stunden lang nicht oder aber weniger als 1,6 km gefahren wurde. Nur bei Einhaltung des empfohlenen Reifendrucks sind bester Fahrkomfort, beste Fahreigenschaften und geringstmöglicher Reifenverschleiß möglich.

Den empfohlenen Reifendruck entnehmen Sie bitte den „Technischen Daten“, Kapitel 8.

ANMERKUNG

- Der Luftdruck in warmen Reifen ist in der Regel um 0,3 bar bis 0,4 bar höher als der für kalte Reifen empfohlene Druck. Daher aus warmen Reifen keine Luft ablassen.

7-32

- Zu niedriger Reifendruck hat erhöhten Verschleiß, schlechte Fahreigenschaften, höheren Kraftstoffverbrauch und Reifenüberhitzung zur Folge, die zum Platzen des Reifens führen kann. Zu niedriger Reifendruck kann ferner Undichtigkeiten am Reifenwulst verursachen. Ist der Druck extrem niedrig, sind Verformungen und sogar ein Ablösen des Reifens von der Felge möglich. Reifenfülldruck daher stets auf dem empfohlenen Niveau halten. Muß ein Reifen häufig gefüllt werden, Reifen in einer KIA-Vertragswerkstatt oder einer anderen Fachwerkstatt prüfen lassen.
- Zu hoher Reifendruck hat geringeren Fahrkomfort, schlechtere Fahreigenschaften und erhöhten Verschleiß in der Reifenmitte zur Folge. Außerdem ist die Gefahr größer, daß der Reifen durch Fremdkörper auf der Fahrbahn beschädigt wird.
- Achten Sie darauf, dass die Ventilkappen nach dem Prüfen des Reifenluftdrucks weder aufgeschraubt werden. Ohne Ventilkappe könnten Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und zu Luftverlust führen. Wenn eine Ventilkappe verloren geht, sorgen Sie sobald als möglich für eine Ersatzkappe.

ACHTUNG

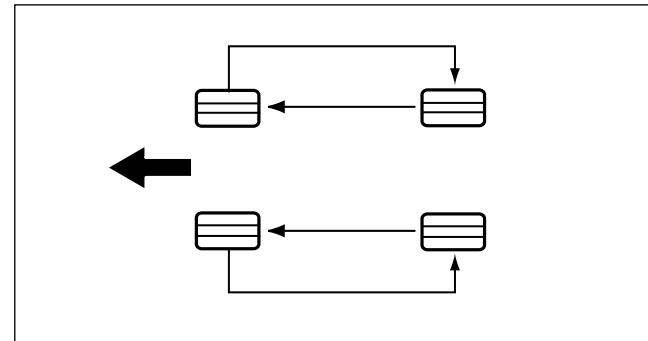
Sowohl zu hoher als auch zu niedriger Reifendruck können Lebensdauer des Reifens und Fahreigenschaften des Fahrzeugs negativ beeinflussen und plötzlich auftretende Reifenschäden zur Folge haben. Unfallgefahr!

Räder tauschen

Räder spätestens alle 15000 km tauschen, um einem unterschiedlichen Laufflächenverschleiß vorzubeugen. Treten bereits früher Unterschiede im Laufflächenverschleiß auf, Räder früher tauschen.

Räder während des Tauschens auf Unwucht prüfen.

Räder außerdem auf unterschiedlichen Verschleiß und Beschädigungen prüfen. Übliche Ursachen für übermäßigen Verschleiß sind falscher Reifendruck, falsche Spureinstellung, Reifenunwucht, Vollbremsungen und Kurvenfahrten mit hoher Belastung.



BGQB701

Lauffläche und Seiten der Reifen auf Wölbungen und Verdickungen prüfen und Reifen austauschen, sofern welche festzustellen sind. Reifen auch austauschen, wenn Cordfadengewebe sichtbar ist. Nach dem Tauschen Reifen bis zum empfohlenen Druck mit Luft füllen und Radmutter auf festen Sitz prüfen.

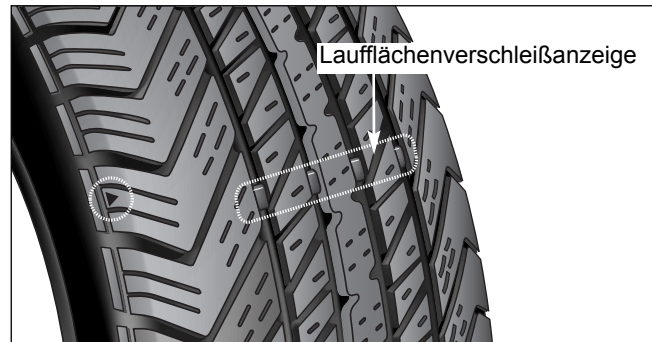
Bei jedem Tauschen der Räder die Bremsbeläge der Scheibenbremsen vorn und der Trommelbremsen hinten kontrollieren.

Wartung

ANMERKUNG

Radialreifen mit asymmetrischem Laufflächenprofil nur von vorn nach hinten tauschen, nicht von rechts nach links.

Reifenwechsel



2GHA5032

Wegen des Entsorgungsproblems der Altreifen, der erforderlichen Spezialwerkzeuge und der nötigen Fachkenntnisse sollte ein Reifenwechsel am besten von einem KIA-Händler durchgeführt werden. Außerdem hält Ihr KIA-Händler ein attraktives Reifen- und Felgenangebot bereit.

7-34

Aus Gründen der Fahrsicherheit Reifen möglichst nicht einzeln, sondern mindestens achsweise ersetzen. Die Reifen mit der größeren Profiltiefe sollten immer an den Vorderrädern gefahren werden. Reifen sollten nur solange gefahren werden, bis die Verschleißanzeige sichtbar wird. Beim Sichtbarwerden der Verschleißanzeige müssen die Reifen umgehend ersetzt werden. Ungleichmäßig abgefahrene Reifen müssen auch dann ersetzt werden, wenn die Verschleißanzeige nicht vollständig quer über das ganze Profil sichtbar wird.

VORSICHT

- **Nicht mit einer Mischbereifung aus Gürtelreifen, Diagonalgürtelreifen und Diagonalreifen fahren. Nur Reifen gleicher Größe, Bauart und Tragfähigkeit montieren. Nur Reifen der Größen verwenden, die in der Reifenübersicht unterhalb der Türverriegelung auf der Fahrerseite vermerkt sind. Auch die Räder müssen in Größe**

Wartung

und Tragfähigkeit identisch sein. Reifen und Räder nur in der Zusammenstellung verwenden wie in der Reifenübersicht oder von einem KIA- Händler empfohlen. Die Nichtbeachtung dieser Sicherheitsbestimmungen kann Beeinträchtigungen von Sicherheit und Fahrverhalten des Fahrzeugs zur Folge haben.

- Die Verwendung von Reifen anderer Größe oder Bauart kann Fahrkomfort, Fahreigenschaften, Bodenfreiheit, Abstand zwischen Karosserie und Reifen sowie Genauigkeit des Geschwindigkeitsmessers erheblich beeinträchtigen.
- Fahren mit abgefahrenen Reifen ist in höchstem Maße gefährlich. Bremswirkung, Lenkgenauigkeit und Traktion lassen nach.
- Nach Möglichkeit alle vier Reifen gleichzeitig austauschen. Ist dies nicht möglich, Reifen achsweise austauschen. Der Wechsel nur eines Reifens kann das Fahrverhalten erheblich beeinträchtigen.
- Bei jeder Umrüstung auf andere Felgen (z.B.- Leichtmetallfelgen oder Räder mit Winterbereifung) müssen deshalb die dazugehörigen Radmuttern mit den richtigen Maßen und Form verwendet werden. Der Festsitz der Räder und die Funktion der Bremsanlage hängen davon ab!
- Werden nachträglich Radblenden montiert, muß darauf geachtet werden, daß eine ausreichende Luftzufuhr zur Kühlung der Bremsanlage gewährleistet ist.

Wartung

Radwechsel

Beim Austausch von Felgen muß gewährleistet sein, daß die neuen Felgen den werksseitig montierten in Durchmesser, Innenmaß und Einpreßtiefe entsprechen.

VORSICHT

Ein Rad falscher Größe kann Lebensdauer von Rad und Radlager, Brems- und Halteeigenschaften, Fahrverhalten, Bodenfreiheit, Abstand zwischen Reifen und Karosserie, Abstand zwischen Reifen und Schneeketten, Genauigkeit des Geschwindigkeitsmessers, Schweinwerfereinstellung und Stoßfängerhöhe beeinträchtigen.

VORSICHT

Falsche Radabdeckungen führen zu Schäden an Lagern, Antriebswellen und am Fahrwerk Ihres Fahrzeuges. Außerdem werden die Lenkeigenschaften Ihres Fahrzeuges verändert. Beim Fahren mit falschen Rädern, Reifen-/Felgenkombinationen erlischt die Betriebserlaubnis Ihres Fahrzeuges.

Reifensicherheitshinweis

1. Der **Reifenluftdruck** muß dem vorgeschriebenen Wert entsprechen. Er ist z.B. in dieser Betriebsanleitung und in einem Hinweisschild am Fahrzeug zu finden.

Dieser Luftdruck gilt für den kalten Reifen und darf keinesfalls unterschritten werden. Im - z.B. durch Fahren - erwärmten Reifen ist der Luftdruck erhöht. Deshalb nie vom warmen Reifen Luft ablassen. Dadurch kann der Luftdruck unter den vorgeschriebenen Mindestluftdruck sinken.

Der Luftdruck muß alle 14 Tage geprüft werden. Nicht das Reserverad vergessen! Die Prüfung immer am kalten Reifen vornehmen.

Durch zu geringen Luftdruck kann der Reifen zu stark erwärmt und dadurch im Inneren beschädigt werden. **Das kann bei hoher Geschwindigkeit zur Laufflächenablösung und sogar zum Platzen des Reifens führen.** Versteckte Reifenschäden werden durch nachträgliche Luftdruckkorrektur nicht beseitigt!

Wartung

2. **Bordsteinkanten** nur langsam und möglichst im rechten Winkel überfahren. Auffahren auf steile und kantige Bordsteine vermeiden! Heftiges oder spitzwinkliges Aufprallen gegen Bordsteine oder auf scharfkantige Gegenstände (z.B. Steine) kann zu versteckten Reifenschäden führen, die sich erst später bemerkbar machen. Es besteht **Unfallgefahr durch Platzen des Reifens bei hohen Geschwindigkeiten**.
3. Reifen regelmäßig auf Beschädigungen, z.B. eingedrungene Fremdkörper, Stiche, Schnitte, Risse und Beulen (Seitenwand) untersuchen. Eindrungene Fremdkörper können den Reifen auch innen beschädigt haben. **Schäden** vom Fachmann auf Reparaturmöglichkeit prüfen lassen. Falls eine Reparatur nicht möglich ist oder zweifelhaft erscheint, Reifen ersetzen. **Beschädigte Reifen können platzen**.
4. **Niemals gebrauchte Reifen verwenden, deren Vorleben Sie nicht kennen. Im übrigen: Reifen altern, auch wenn sie nicht oder nur wenig gefahren wurden. Das Reserverad nach sechs Jahren nur noch in Notfällen verwenden und vorsichtig fahren.**
5. Auch die **Profiltiefe** ist regelmäßig zu kontrollieren. Je weniger Profil, desto größer ist die **Aquaplaning-Gefahr**. Gesetzliche Mindestprofiltiefe beachten.
Beachten Sie die vorstehenden Regeln nicht, so gefährden Sie nicht nur Ihre Gesundheit und Ihr Leben, sondern auch die Gesundheit und das Leben anderer Verkehrsteilnehmer.

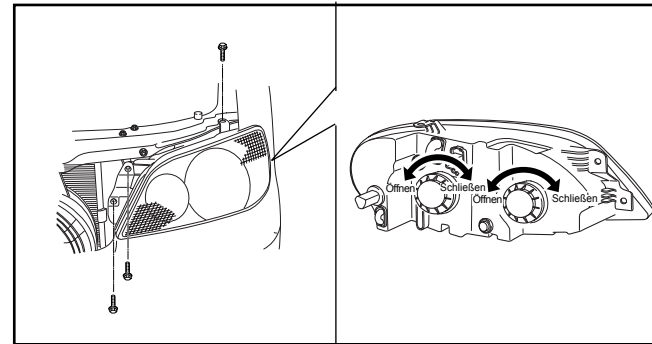
Wartung

Austausch von Glühlampen

Scheinwerfer

ACHTUNG

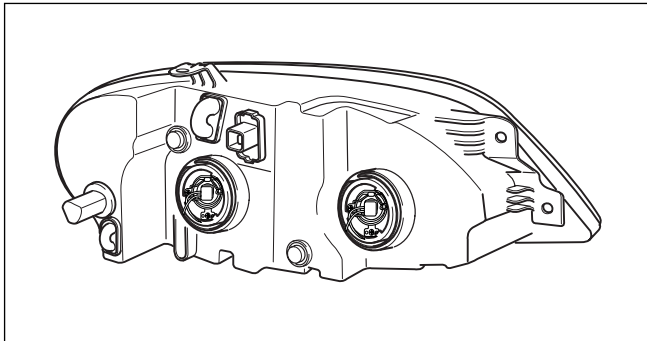
- *Halogenlampen sind mit Gas gefüllt und stehen unter Druck. Bei unsachgemäßer Behandlung können sie platzen.*
- *Halogenlampen stets vorsichtig anfassen und nicht verkratzen. Keine Flüssigkeiten auf eingeschaltete Halogenlampen gelangen lassen. Lampenglaskolben nicht mit bloßen Händen anfassen. Öl- und Fettrückstände auf eingeschalteten Halogenlampen können diese durch Überhitzen zum Platzen bringen. Halogenlampen nur in Scheinwerfer einsetzen.*
- *Beschädigte oder gesprungene Glühlampen sofort austauschen und ordnungsgemäß entsorgen.*
- *Beim Austausch von Glühlampen Schutzbrille tragen. Glühlampen vor dem Austausch abkühlen lassen.*



BGQ07108B/BGQ07109A

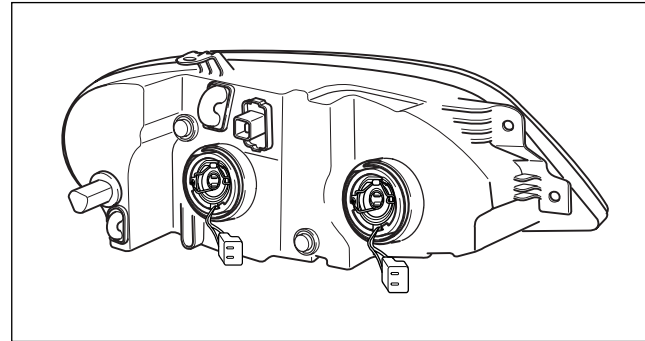
1. Motorhaube öffnen.
 2. Plastikdeckel gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
- *Aufgrund der kompakten Bauweise kann unter Umständen der Ausbau einzelner Scheinwerferleuchten zum Lampenwechsel erforderlich sein.*

Wartung



BGQ07110A

3. Stecker vom Glühlampensockel abziehen.

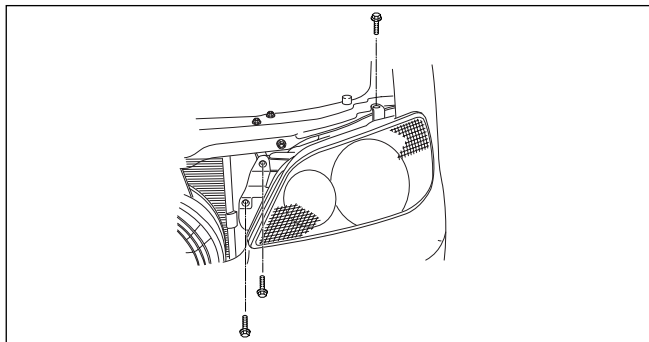


BGQ07111A

4. Federbügel der Lampenhalterung lösen.
5. Glühlampe herausziehen.
6. Neue Glühlampe so einsetzen, daß der Sockel in die drei Aussparungen an der Lampenfassung paßt. Federbügel wieder einsetzen.
7. Stecker aufstecken.
8. Plastikdeckel aufschrauben.

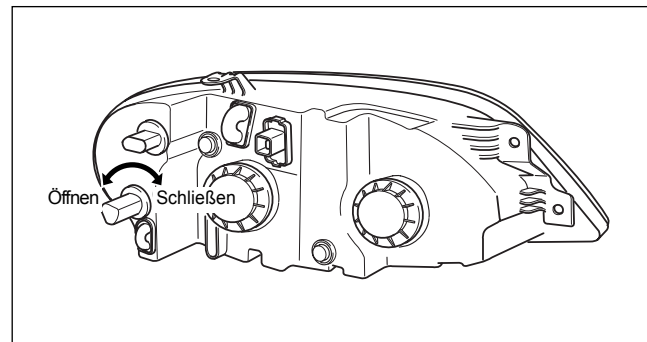
Wartung

Fahrtrichtungsanzeiger und Begrenzungsleuchte



BGQ07108B

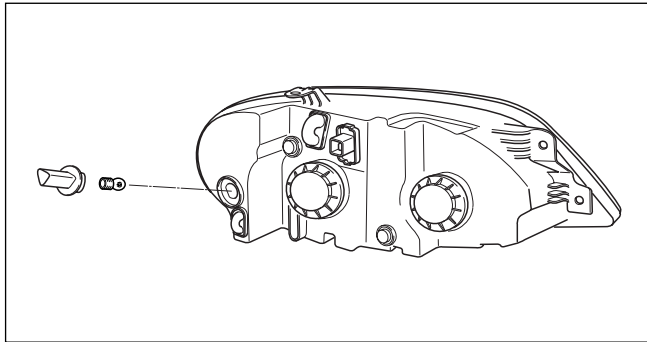
1. Motorhaube öffnen.
2. Scheinwerfergehäuse ausbauen:
 - drei Schrauben herausdrehen,
 - Scheinwerfer etwas herausziehen,
 - zwei Stecker abziehen.



BGQ07113A

3. Lampenfassung des Fahrtrichtungsanzeigers gegen den Uhrzeigersinn drehen und vorsichtig aus dem Gehäuse nehmen.

Wartung

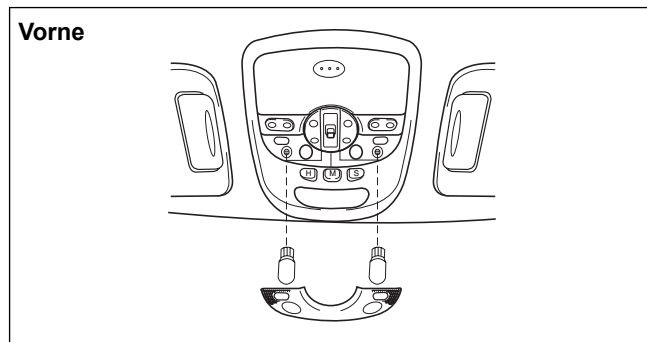


BGQA7114

4. Glühlampe nach innen drücken, eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Fassung nehmen.
5. Neue Glühlampe in die Fassung einsetzen und drehen, bis sie einrastet. (Glaskolben nicht mit bloßen Fingern anfassen)
6. Lampenfassung mit den Haltedornen in die Gehäuseausparungen einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
7. Schweinwerfergehäuse wieder einbauen.

Wartung

Innenleuchten

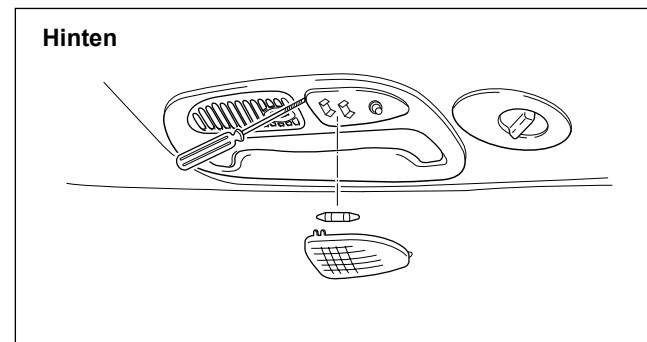


BGQ07101

VORSICHT

Vor Arbeiten an den Innenleuchten den Schalter auf OFF stellen. Geschieht dies nicht, können Verbrennungen oder ein elektrischer Schlag die Folge sein.

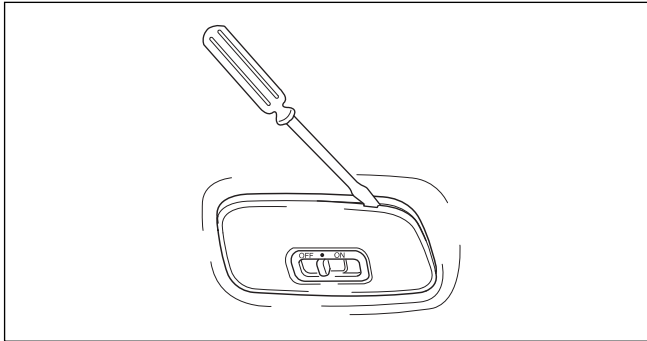
1. Schraubendreher in die Einkerbung des Glasdeckels setzen und Deckel vorsichtig abnehmen.



BGQ07102

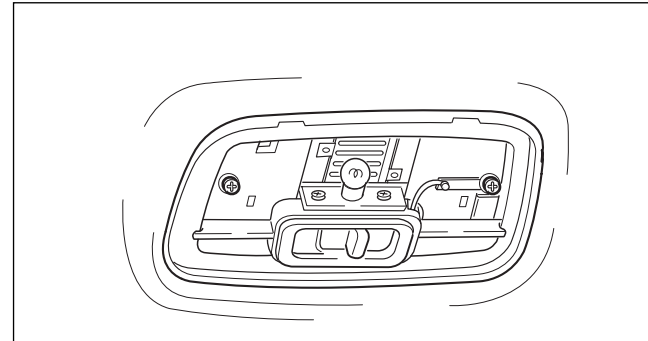
2. Federklemme drücken, bis die Glühlampe sich herausziehen läßt.
3. Neue Glühlampe zuerst in die Federklemme und dann mit dem anderen Ende einsetzen.
4. Haltedornen der Glasabdeckung in die Einkerbungen des Leuchtengehäuses einsetzen und Glas in das Gehäuse drücken.

Laderaumleuchte



AS2B07039

1. Heckklappe öffnen.
2. Mit einem flachen Schraubendreher die Glasabdeckung der Laderaumleuchte vorsichtig abnehmen.

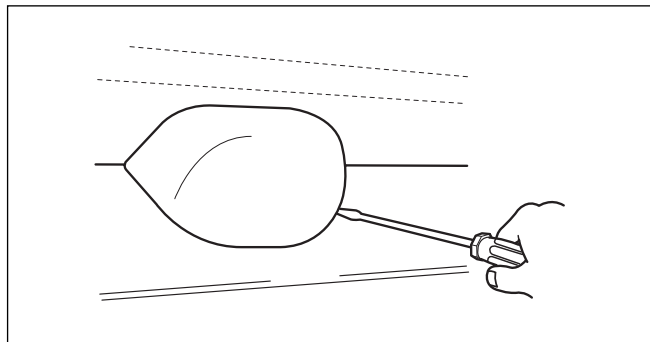


AS2B07040

3. Glühlampe eindrücken, eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
4. Neue Glühlampe einsetzen und drehen, bis sie einrastet.
5. Glasabdeckung an den zwei Haltenasen ausrichten und vorsichtig wieder einsetzen.

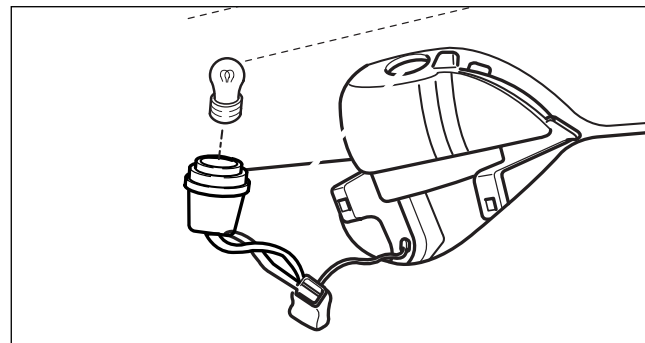
Wartung

Zusatzbremsleuchte



BGQ07103

1. Den Deckel mit einem flachen Schraubenzieher vorsichtig vom Gehäuse abhebeln.



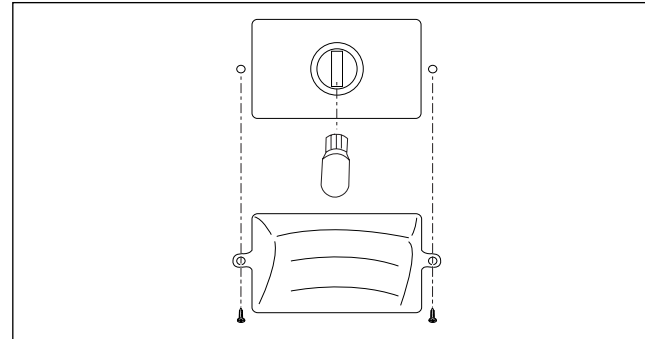
BGQA7104

2. Die Fassung eine Viertelumdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und vom Gehäuse abnehmen.
3. Die Glühlampe eindrücken, eine Viertelumdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und aus der Fassung ziehen.

Wartung

4. Eine neue Glühlampe in die Fassung einsetzen.
(Glaskolben nicht mit bloßen Fingern anfassen)
5. Die Fassung in das Gehäuse einsetzen und durch eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn sichern.
6. Den Deckel wieder befestigen.

Kennzeichenleuchte

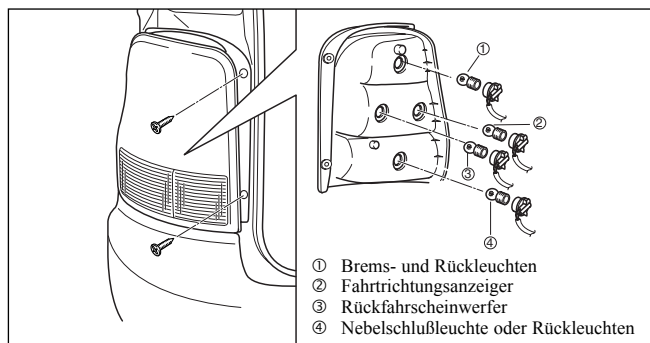


BGQ07105

1. Befestigungsschrauben der Kennzeichenleuchte mit einem Kreuzschlitzschraubendreher ausbauen.
2. Glasabdeckung abnehmen.
3. Glühlampenfassung nach unten ziehen.
4. Lampe herausziehen.
5. Neue Glühlampe einsetzen.
6. Lampenfassung und Glasabdeckung einsetzen und mit den zwei Halteschrauben befestigen.

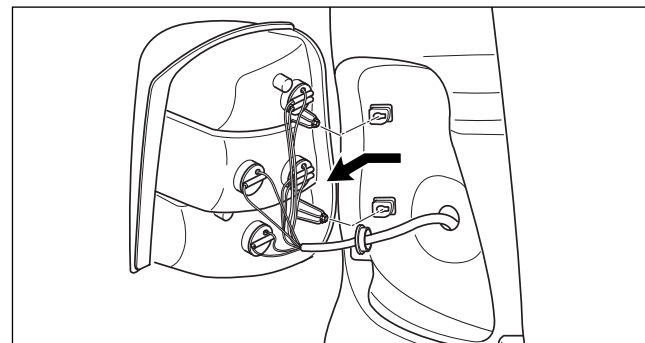
Wartung

Bremsleuchte, Schlußleuchte und Rückfahrcheinwerfer



BGQ105001

1. Heckklappe öffnen.
2. Mit einem Kreuzschlitzschraubendreher die zwei Schrauben des Lampengehäuses herausdrehen.



BGQ07118A

3. Die Heckleuchtenkombination herauschieben, um sie von der Fahrzeugkarosserie zu trennen.
4. Lampe aus den drei Aussparungen der Fassung ziehen.
5. Neue Glühlampe einsetzen.
6. Lampengehäuse wieder einbauen.
7. Schrauben festziehen.

Schmierstoffvorschriften

Empfohlene Schmierstoffe

Um eine bestmögliche Motorleistung und Kraftübertragung sowie die größtmögliche Lebensdauer von Motor und Antriebsstrang zu erzielen, nur Schmierstoffe geeigneter Qualität verwenden. Die richtigen Schmierstoffe tragen auch zu einer besseren Verbrennung und damit zur Kraftstoffeinsparung bei.

Inzwischen sind Leichtlauf-Motoröle erhältlich, die neben anderen Vorteilen auch zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs beitragen. Auch wenn diese Verbesserungen im täglichen Fahrbetrieb schwer meßbar sind, können sie über einen längeren Zeitraum erhebliche Kraftstoff- und Kostenersparnisse bewirken.

Wartung

Folgende Schmierstoffe werden empfohlen:

Schmierstoff	Klassifikation	
	Benzinmotor	Dieselmotor
Motoröl	API Service SG oder SH	API Service CF-4 oder höher, ACEA B4
Schaltgetriebeöl	API Service GL-4 (SAE 75W-90)	
Automatikgetriebeöl ¹⁾	Diamond ATF SP-III, SK ATF SP-III	MOBIL D-II
Servolenkungsöl	PSF-III	
Bremsflüssigkeit/Kupplungsöl	SAE J1703 oder FMVSS116 DOT-3 oder DOT-4	

Erläuterung der SAE-Viskositätsklassen siehe nachfolgende Seite.

¹⁾ Benzinmotor A/T : F4A51-2
Dieselmotor A/T : 50-42 LE

Empfohlene SAE-Viskositätsklassen

ANMERKUNG

Lassen Sie den Ölwechsel stets bei einem KIA-Händler durchführen.

Die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Motoröls beeinflusst den Kraftstoffverbrauch und den Betrieb bei niedrigen Temperaturen (Starten und Schmierfilmbildung). Motoröle niedriger Viskosität können den Kraftstoffverbrauch senken und eignen sich besser für niedrige Temperaturen. Bei hohen Temperaturen werden Motoröle höherer Viskosität benötigt. Der Gebrauch von Motorölen mit einer anderen Viskosität als den empfohlenen kann Motorschäden zur Folge haben. Beim Ölkauf den Temperaturbereich berücksichtigen, in dem das Fahrzeug bis zum nächsten Ölwechsel betrieben werden soll. Zur Auswahl der geeigneten Ölsorte die folgende Übersicht heranziehen.

Mischen Sie keine Mehrbereichsöle mit Einbereichsölen.

		Temperaturbereiche für SAE-Viskositätsklassen									
Temperatur		-30	-20	-10	0	10	20	30	40	50	
		(°C)	(°F)								
Motoröl	Dieselmotor	5W-30		10W-30		20W-20		30		40	
		15W-40									
Motoröl	Benzinmotor	5W-30		30		5W-20		20W-20		40	
		10W-40		10W-30		10W-50		20W-40		20W-50	

7-57

Wartung

Fahrzeugpflege außen

Allgemeine Grundsätze für die Außenreinigung

Die Anweisungen für die Außenreinigung unbedingt einhalten.

Lackpflege

Waschen

Fahrzeug mindestens einmal monatlich mit lauwarmer oder kaltem Wasser waschen, um Korrosion und Abstumpfung vorzubeugen. Besondere Aufmerksamkeit auf Fremdkörper wie Sand, Staub und Schlamm richten. Wasserablauflöcher an den Türunterkanten und den Türschwellern offen und sauber halten.

Insekten, Teer, Baumharz, Vogelkot, Niederschläge aus Industriebetrieben und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack beschädigen, wenn sie nicht sofort entfernt werden.

Für die Entfernung eine milde Seifenlösung verwenden.

Fahrzeug nach dem Waschen mit lauwarmem oder kaltem Wasser abspülen. Waschlauge nicht auf dem Lack trocknen lassen.

ANMERKUNG

Keine scharfe Seifenlauge, chemische Reiniger oder heißes Wasser verwenden. Fahrzeug nicht in der Sonne und nicht bei warmer Karosserie waschen.

VORSICHT

Nach dem Waschen bei langsamer Fahrt Bremswirkung kontrollieren. Ist die Bremswirkung durch das Waschen beeinträchtigt, Bremsen durch mehrfaches leichtes Betätigen des Bremspedals trocknen.

Wachsen

Fahrzeug wachsen, wenn Wasser vom Lack nicht mehr abperlt.

Fahrzeug vor dem Wachsen stets waschen und trocknen. Flüssiges oder festes Wachs guter Qualität verwenden und die Anweisungen des Herstellers befolgen. Metallverzierungen ebenfalls wachsen, um den Glanz zu erhalten.

Werden Öl, Teer und dergleichen mit einem Fleckentferner beseitigt, wird die Wachsschicht an der entsprechenden Stelle beschädigt. Diese Stellen neu wachsen, auch wenn das Fahrzeug ansonsten noch nicht wieder gewachst werden muß.

ANMERKUNG

- Die Entfernung von Staub und Schmutz auf der Karosserie mit einem trockenen Tuch verkratzt den Lack.

- Auf verchromten Flächen sowie Flächen aus eloxiertem Aluminium keine Stahlwolle, Scheuermittel, scharfe oder ätzende Reinigungsmittel verwenden. Sie können Schutzüberzug und Lackierung schädigen sowie Farben ausbleichen.

Lackschäden ausbessern

Tiefe Kratzer oder durch Steinschlag entstandene Löcher in der Lackierung sofort reparieren. Das ungeschützte Metall korrodiert sehr schnell. Werden die Lackschäden nicht ausgebessert, können teure Reparaturen die Folge sein.

ANMERKUNG

Müssen beschädigte Metallteile des Fahrzeugs repariert oder ausgetauscht werden, darauf achten, daß die Werkstatt die reparierten oder neuen Teile mit Korrosionsschutz versieht.

Wartung

Pflege von unlackierten Metallteilen

- Teerrückstände und Insekten mit Teerentferner und nicht mit einem Schaber oder anderen scharfen Gegenständen entfernen.
- Unlackierte Metallteile zum Schutz gegen Korrosion mit Wachs oder Chromschutzmittel einreiben und auf Hochglanz polieren.
- In den Wintermonaten oder an der Küste eine dickere Schicht Wachs oder Chromschutzmittel, gegebenenfalls auch säurefreie Rohvaseline oder andere Schutzmittel auf die unlackierten Metallteile auftragen.

Unterbodenpflege

Korrosionsfördernde Mittel zur Beseitigung von Eis, Schnee und Staub können sich am Unterboden des Fahrzeugs sammeln. Werden sie nicht entfernt, können Kraftstoffleitungen, Rahmen, Bodenblech und Auspuffanlage auch dann rosten, wenn sie mit einem Korrosionsschutz versehen sind.

Unterboden und Kotflügelinnenseiten des Fahrzeugs einmal monatlich, nach Geländefahrten und am Ende

der Wintermonate mit lauwarmem oder kaltem Wasser gründlich abspritzen. Dabei besondere Sorgfalt walten lassen, da die Schmutzreste oft schlecht zu sehen sind. Wasserabläflöcher an Türunterkanten, Türschwelleren und Rahmenträgern schmutzfrei halten; nicht ablaufendes Wasser kann an diesen Stellen Korrosion fördern.

VORSICHT

Nach dem Waschen Bremsen bei langsamer Fahrt auf Funktion prüfen.

Die Behandlung mit Wachsprodukten, Appreturmitteln oder Konservierungsmitteln ist zu vermeiden.

Pflege von Aluminiumfelgen

Die Aluminiumfelgen sind mit einem durchsichtigen Schutzüberzug versehen.

- Aluminiumfelgen nicht mit Drahtbürsten, Scheuer-, Polier- oder Lösungsmitteln reinigen. Sie können die Felgenoberfläche verkratzen.
- Aluminiumfelgen nur mit einer milden Seifenlösung oder einem Neutralreiniger reinigen und gründlich mit Wasser abspülen. Felgen nach Fahrten auf mit Salz bestreuten Straßen reinigen, um Korrosionsschäden vorzubeugen.
- Felgen möglichst nicht in Hochgeschwindigkeits-Autowaschanlagen waschen.
- Benutzen Sie keine säurehaltigen Reinigungsmittel. Dadurch könnte der Klarlack auf den Leichtmetallfelgen beschädigt werden. Dies kann zur Korrosion der Leichtmetallfelgen führen.

Fahrzeugpflege innen

Allgemeine Grundsätze für die Innenraumreinigung

Instrumententafel vor ätzenden oder farbverändernden Lösungen wie Parfüm- und Kosmetiköl schützen. Sollten sie dennoch auf die Instrumententafel gelangen, sofort abwischen. Nachfolgende Hinweise für die ordnungsgemäße Reinigung von Vinyl und Leder beachten.

Reinigen der Sitze und Innenausstattung

Vinyl

Staub und lose sitzenden Schmutz mit einem Haarbesen oder Staubsauger entfernen. Vinylflächen mit einem Vinylreiniger reinigen.

Leder

Staub und lose sitzenden Schmutz mit einem Haarbesen oder Staubsauger entfernen. Lederflächen mit einem feuchten Lappen oder mit Spezialreiniger reinigen.

Wartung

Stoff

Staub und lose sitzenden Schmutz mit einem Haarbürsten oder Staubsauger entfernen. Stoff mit einer milden, für Polster oder Teppichböden empfohlenen Seifenlösung reinigen. Frische Flecken sofort mit einem Fleckentferner für Stoffe beseitigen. Geschieht dies nicht, können dauerhafte Verfärbungen die Folge sein. Auch die Feuerfestigkeit von Stoffen kann beeinträchtigt werden, wenn sie nicht sachgemäß gepflegt werden.

VORSICHT

Die Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel und Reinigungsmethoden kann das Erscheinungsbild und die Feuerfestigkeit des Stoffes beeinträchtigen.

Reinigen von Becken- und Schultergurt

Gurtband mit einer milden, für Polster oder Teppichböden empfohlenen Seifenlösung reinigen. Packungshinweise beachten. Gurtbänder nicht bleichen oder neu einfärben, da dies eine Schwächung des Materials zur Folge haben kann.

Reinigen der Glasscheiben

Von innen beschlagene (d.h., mit einem Fettfilm bedeckte) Fensterscheiben mit Glasreiniger reinigen. Packungshinweise beachten.

ANMERKUNG

Heckscheiben-Innenseite nicht mit scharfen Gegenständen reinigen, um Schäden an den Heizdrähten der Heckscheibenheizung zu vermeiden.

Technische Daten

Füllmengen .....	.8-2
Motordaten .....	.8-3
Antrieb/Übersetzung .....	.8-4
Kraftstoffverbrauch/Tankinhalt .....	.8-5
Abmessungen/Gewichte .....	.8-6
Bereifung/Schneeketten .....	.8-7
Elektrische Anlage .....	.8-8
Glühlampen .....	.8-8
Zulassung Ihres Fahrzeugs im Ausland .....	.8-9

Technische Daten

Füllmengen

Schmiermittel	ca. Füllmenge (l) *1		Klassifikation
Motoröl	Benzin	5,8	API SERVICE SG oder SH, SAE 5W-30, SAE 10W-30
	Diesel	8,0	API SERVICE CF-4 oder höher, ACEA B4, SAE 10W-30
Getriebeöl	Schaltgetriebe		API SERVICE GL-4, SAE 75W-90
	Automatikgetriebe	Diesel	MOBIL D-II
		Benzin	8,5	Diamond ATF SP-III, SK ATF SP-III
Kraftstoff	75		
Klimaanlagen-Kältemittel	1000 g		R134a
Kühlmittel	mit Heizung	9,4	Wasser und Frostschutzmittel auf Äthylenglykolbasis
	ohne Heizung	8,8	

*1 Die Angaben sind bezogen auf „trockene“ Aggregate. Die Nachfüllmengen im Service sind daher etwas geringer.

Technische Daten

Motordaten

Motortyp Gegenstand	2,5 l 6-Zylinder	2,9 l 4-Zylinder
Typ	Benzin, Viertakt, 24 Ventile	Diesel, Viertakt, 16 Ventile
Bohrung x Hub mm	80,0 x 82,8	97,1 x 98,0
Hubraum cm ³	2.497	2.902
Verdichtung	10,4:1	19,3:1
Leistung kW (PS) bei l/min	110 (150) / 5600	106 (144) / 3800
max. Drehmoment. Nm bei l/min	224/4000	310/2000

Technische Daten

Antrieb/Übersetzung

Motor \ Gang	2,5 l Benzin		2,9 l Diesel	
	Schaltgetriebe	Automatikgetriebe	Schaltgetriebe	Automatikgetriebe
1. Gang	3,750	2,842	3,753	3,606
2. Gang	1,950	1,495	1,950	2,060
3. Gang	1,300	1,000	1,300	1,366
4. Gang	0,941	0,731	0,941	0,982
5. Gang	0,750	-	0,750	-
R. Gang	3,167	2,720	3,167	3,949
Achsantrieb	4,313	4,018	3,882	2,556

Technische Daten

Kraftstoffverbrauch/Tankinhalt

Gegenstand	Motortyp	2.5 l Benzin		2.9 l Diesel	
		Schaltgetriebe	Automatikgetriebe	Schaltgetriebe	Automatikgetriebe
Höchstgeschwindigkeit		175	170	168	167
Kraftstoffart		Normal bleifrei nach DIN 51607		Diesel DIN 51601	
Verbrauch nach EG-Norm 1999/100/EWG	1* 2*				
Stadtzyklus		14,1	16,4	11,0	11,8
Überlandzyklus		9,0	10,0	6,6	7,1
Mix		10,9	12,4	8,2	8,8
Tankinhalt		ca. 75			

1* Angaben in Liter pro 100 km

2* Beachten Sie die Angaben zum „wirtschaftlichen Fahren“ in dieser Bedienungsanleitung. Der Kraftstoffverbrauch ist abhängig von Fahrgewohnheiten, als auch der Zustand des Fahrzeugs.

Technische Daten

Abmessungen^{1*}/Gewichte^{2*}

Motor Gegenstand	2,5 l Benzinmotor		2,9 l Dieselmotor	
	Schaltgetriebe	Automatikgetriebe	Schaltgetriebe	Automatikgetriebe
Gesamtlänge	4.925		4.925	
Gesamtbreite	1.900		1.900	
Gesamthöhe (ohne Dachreling)	1.735		1.735	
Gesamthöhe (mit Dachreling)	1.805		1.805	
Vordere Spur	1.625		1.625	
Hintere Spur	1.600		1.600	
Radstand	2.905		2.905	
Zulässiges Gesamtgewicht ^{2*}	2.601	2.625	2.738	2.748
Leergewicht ^{2*}	2.083~2.151	2.107~2.175	2.220~2.288	2.230~2.298
Zuladung	518~450	518~450	518~450	518~450
max. Achslast vorn	1.413	1.413	1.413	1.413
max. Achslast hinten	1.400	1.400	1.400	1.400
Anhängelast (ungebremst)	570	570	570	570
Anhängelast (gebremst)	2.000	2.000	2.000	2.000
zulässige Stützlast ^{3*}	80	80	80	80
zulässige Dachlast ^{4*}	75	75	75	75
Kofferraumvolumen in Litern nach VDA, 7-Sitzer	344 - 494	344 - 494	344 - 494	344 - 494

1* Maßangaben in mm, Fahrzeug-Grundmodell ohne Sonderausstattung.

2* Gewichtsangaben in kg, Fahrzeug-Grundmodell, Ausstattungsabhängig.
Leergewicht incl. Fahrer bei fahrfertigem Fahrzeug

3* Der Gesetzgeber fordert eine Stützlast von 4% der tatsächlichen Anhängelast jedoch mindestens 25 kg.

Wir empfehlen die zulässige Stützlast auszunutzen.

4* Das Trägersystem muß dafür geeignet sein.

Technische Daten

Bereifung/Schneeketten

Felgenreöße	Material	Reifengröße	Radmuttern			Bemerkungen
			Schlüsselweite (SW)	Hersteller	Anzugsdrehmoment Nm	
6J × 15	Stahl	215/65R15 96H	21	Original	130~140	1,3
6J × 15	LM	215/65R15 96H	21	Original	130~140	1,3
6,5 × 16 H2	LM	225/55R 99 rein	21	Original 00603 26161	130~140	3
7J × 15	LM	215/65R15 96H	19/21	RIAL S01	130~140	2,3

LM = Leichtmetall

Reifenfülldruck für alle genannten Bereifungen vorn und hinten 2,5 bar.

Reserverad und Winterreifen plus 0,2 bar.

Die Werte gelten für kalte Reifen.

Achten Sie auf gleichmäßige Profiltiefen und Reifenfülldrucke.

Bemerkungen:

1. Verwendung von feingliedrigen Schneeketten vorn möglich.
2. Wird das serienmäßige Reserverad (Stahlfelge) verwendet, sind die originalen Radmuttern (SW 21) zu verwenden.
3. Unterscheidet sich das Reserverad in seiner Ausführung von der Fahrbereifung (z.B. bei Winterbereifung oder Breitreifen) darf das Reserverad (Notrad) nur im Pannenfall kurzzeitig und mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise verwendet werden. Es ist so schnell wie möglich wieder durch das normale Laufrad zu ersetzen.

Technische Daten

Sonderbereifung

Technische Daten

Elektrische Anlage

Motortyp Gegenstand	Benzin	Diesel
Batterie	12V / 70 Ah	12V / 100Ah
Generator	12V / 110A	12V / 110A
Anlasser	12V / 1,2kW	12V / 2,2kW
Zündkerzen	PFR6N-11	–
Elektrodenabstand mm	1,0 bis 1,1	–

Glühlampen

Glühlampen	Watt	Anzahl
Hauptscheinwerfer	55/55	2
Fahrtrichtungsanzeiger vorne	21	2
Begrenzungsleuchten	5	2
Seitliche Fahrtrichtungsanzeiger	5	2
Nebelschlußleuchte (vorne)	27	2
Fahrtrichtungsanzeiger hinten	21	2
Brems- und Rückleuchten	21/5	2
Rückfahrscheinwerfer	21	2
Nebelschlußleuchte (hinten)	21	1
Kennzeichenbeleuchtung	5	2
Kofferraumbeleuchtung	10	1
Innenraumbeleuchtung	10	1
Zusatzbremsleuchte	21 oder LED	1
Türinnenleuchte	5	2

Technische Daten

Zulassung Ihres Fahrzeugs im Ausland

Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Ausland zulassen möchten, vergewissern Sie sich zuvor, ob Ihr Fahrzeug den in dem betreffenden Land geltenden Zulassungsvorschriften entspricht. Selbst wenn sich bei der Zulassung Ihres Fahrzeugs keinerlei Probleme ergeben, könnten Sie beim tatsächlichen Betrieb mit nachfolgenden Schwierigkeiten rechnen.

1. Der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff ist vielleicht nicht erhältlich. Beim Betrieb mit einem anderen als dem vorgeschriebenen Kraftstoff könnte es zu Betriebsstörungen kommen.
2. Da der von Ihnen erworbene Fahrzeugtyp vielleicht in dem Land, in dem Sie ihn zulassen möchten, nicht geführt wird, kann es bei notwendigen Arbeiten an Ihrem Fahrzeug vorkommen, daß erforderliche Bauteile, Serviceverfahren und Werkzeuge nicht angewandt werden können bzw. nicht verfügbar sind. Selbst wenn Fahrzeuge wie das Ihre dort verkauft werden, unterscheiden sich die vorgeschriebenen technischen Daten möglicherweise er-

heblich von denen des Landes, in dem der Wagen gekauft wurde.

3. Vielleicht gibt es in dem Gebiet, in dem Sie Ihr Fahrzeug zulassen möchten, keinen KIA-Händler. Wenn Sie das Land verlassen, in dem Sie Ihren KIA als neues Fahrzeug gekauft haben, und ihn in einem anderen Land zulassen, müssen wir demzufolge eindeutig darauf hinweisen, daß Störungen, die sich aus der Verwendung anderer als der vorgeschriebenen Kraftstoffe ergeben, nicht unter unsere Garantieleistungen fallen. Des weiteren können wir keine Haftung für solche Fälle übernehmen, in denen auf Grund der vorher erwähnten Umstände kein oder kein zufriedenstellender Kundendienst verfügbar ist.

Informationen für den Kunden

Elektrisches Zubehör .....	.9-2
Fahrzeugident-Ident.-Nummer .....	.9-3
Typenschild .....	.9-3
Reifenluftdruckschild .....	.9-4

Informationen für den Kunden

Elektrisches Zubehör

Das elektrische System Ihres Fahrzeuges wurde so konstruiert, daß es unter allen möglichen Betriebsbedingungen funktioniert. Bevor Sie irgendein elektrisches Zubehör einbauen, setzen Sie sich mit Ihrem KIA-Händler in Verbindung. Bestimmtes elektrisches Zubehör oder die Art und Weise, wie es eingebaut wird, könnte sich nachteilig auf den Betrieb Ihres Fahrzeuges einschließlich des Motors, der Steuer-systeme, des Audiosystems und des elektrischen Ladesystems auswirken. KIA übernimmt keine Verantwortung für Schäden und Kosten, die dabei entstehen oder irgendwelche Funktionsstörungen, die an Ihrem Fahrzeug oder an dessen Bestandteilen aufgrund des Einbaus eines elektrischen Zubehörs, das nicht von KIA geliefert oder empfohlen wurde, auftreten könnten.

Einbau von Mobiltelefon und Funkgerät

Wenn ein Mobiltelefon oder Funkgerät unsachgemäß eingebaut wird oder diese Geräte zu große Leistung in Anspruch nehmen, könnte sich das nachteilig auf das elektrische System des Fahrzeuges auswirken. Um einen Schaden an Ihrem Fahrzeug zu verhindern, wenden Sie sich bezüglich des richtigen Einbaus an einen KIA-Händler.

9-2

Mobiltelefon und Funkgeräte

Tragbare Mobiltelefone oder Funkgeräte dürfen ohne separate Außenantenne nicht innerhalb des Fahrzeuges betrieben werden.

Die Geräte strahlen im Sendebetrieb hochfrequente Energie ab. Diese Energie kann, physikalisch bedingt, die Stahlblechkarosserie kaum durchdringen und wird in den Innenraum reflektiert.

ACHTUNG

Im Fahrzeuginneren betriebene Mobiltelefone oder Funkgeräte ohne separate Außenantenne können gesundheitliche Schäden verursachen!

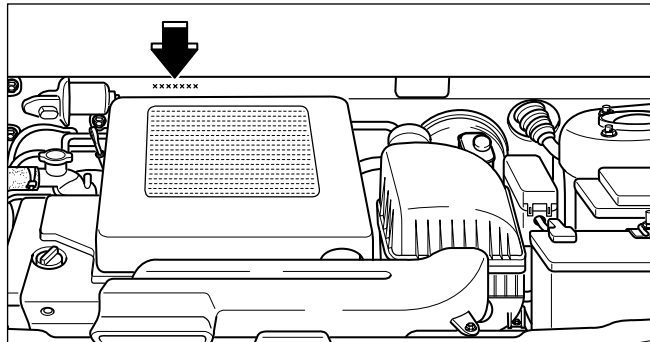
ANMERKUNG

Die im Fahrzeug abgestrahlte hochfrequente Sendenergie kann Funktionsstörungen in der Fahrzeugelektronik hervorrufen.

Aus diesen Gründen, und um die Reichweite der Mobiltelefone bzw. Funkgeräte nicht einzuschränken, ist eine spezielle Antenne außen am Fahrzeug zu verwenden.

Informationen für den Kunden

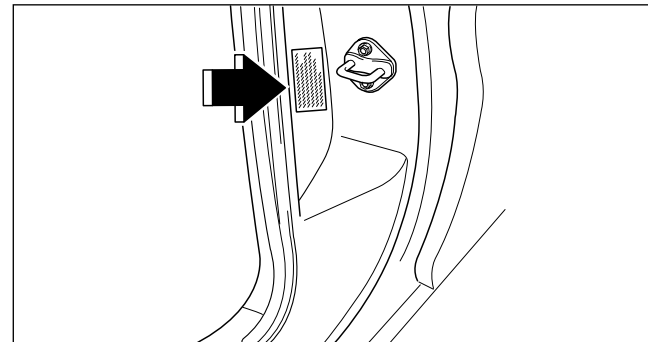
Fahrzeug-Ident.-Nummer



BGQ07300A

Die Fahrzeug-Ident.-Nummer befindet sich im Motorraum hinten an der Spritzwand.

Typenschild



BGQ05101

Das Typenschild sind auf einem Kunststoffschild im Fahrrahmen.

Stichwortverzeichnis

	Seite		Seite
A			
Abgasreinigungsanlage*	5-3	Automatikgetriebe*	4-10
Ablagen	3-81	Automatisches Klima- und Belüftungssystem*	4-66
Abmessungen/Gewichte	8-6	B	
Abschleppen	6-12	Batterie	7-29
Airbag	3-55	Batteriewechsel	3-8
Airbag-Kontrolleuchte	3-63	Becherhalter	3-79
Aktivierung der Wegfahrsperr	3-9	Becherhalter - 3. Sitzreihe	3-81
Allgemeine Grundsätze für die Außenreinigung ...	7-50	Becherhalter vorn	3-79
Allgemeine Grundsätze für die Innenraumreinigung	7-53	Becken/Schultergurt	3-36
Anhängerbetrieb	5-13	Beckengurt	3-42
Anlassen im Notfall	6-3	Bedienung	3-7
Anlassen über Starthilfekabel	6-3	Bedienung der Heizung/Belüftung	4-59
Anschluß der Starthilfekabel	6-4	Bedienung des Automatikgetriebes	4-11
Antiblockiersystem (ABS)*	4-20	Bedienung des Schaltgetriebes	4-8
Antrieb/Übersetzung	8-4	Beleuchtetes Zündschloß	4-2
Aschenbeche	4-52	Beleuchtung	4-38
Ausbau der Rücksitze (2. & 3. Reihe)	3-29	Belüftung	4-59
Ausstellfenster	3-12	Bereifung/Schneeketten	8-7
Austausch von Glühlampen	7-38	Beschreibung Sicherungskastendeckel	6-9
Austausch von Sicherungen	6-7	Besondere Fahrbedingungen	5-7
Automatikgetriebe	7-22		

Stichwortverzeichnis

	Seite		Seite
Besondere Informationen zum Beifahrer-Airbag ..	3-62	Elektrische Fahrersitzverstellung*	3-16
Bordcomputer.....	4-80	Elektrische Fensterheber	3-10
Bremsbelagverschleißanzeige*	4-18	Elektrische Fensterheber Beifahrertür.....	3-11
Bremsen und Kupplung	7-20	Elektrische Fensterheber Fahrertür	3-10
Bremskraftverstärker.....	4-17	Elektrisches Zubehör.....	9-2
Bremssystem	4-17	Elektronische Wegfahrsperr*	3-9
D		Empfohlene SAE-Viskositätsklassen	7-49
Dachgepäckträger*	3-87	Empfohlene Schmierstoffe.....	7-47
Deaktivierung der Wegfahrsperr	3-9	F	
Die Bedeutung des Anschnallens mit		Fahren mit Anhänger.....	5-15
Sicherheitsgurten	3-56	Fahrzeugident-Ident.-Nummer	9-3
Doppelt klappbarer Rücksitz	3-28	Fahrzeugpflege außen	7-50
E		Fahrzeugpflege innen	7-53
Eigenwartung	7-9	Fenster	3-10
Einbau eines Kinderrückhaltesystems	3-53	Füllmengen.....	8-2
Einfahrtvorschriften	1-3	Funkfernbedienung*	3-7
Einklappen des Außenrückspiegels.....	3-74	Funktion des Airbag-Systems	3-55
Elektrisch verstellbarer Außenrückspiegel*	3-73	G	
Elektrische Anlage	8-8	Gefährliche Fahrbedingungen.....	5-7
Elektrische Entriegelung.....	3-68	Glühlampen	8-8
10-2			

Stichwortverzeichnis

	Seite		Seite
H		K	
Halter für die Sonnenbrille*	3-80	Kinder-Rückhaltesystem*	3-47
Heckklappe.....	3-65	Kindersicherung hintere Tür	3-7
Herausnehmen des Ersatzrads.....	6-13	Kleiderhaken*	3-83
Hintere Heizung und Belüftung.....	4-64	Klimaanlage*	4-62
Hintere Innenraumleuchte.....	3-77	Klimaanlagentaste*	4-59
Hintere Mittelkonsole	3-82	Kombiinstrument (Benzinmotor).....	4-25
Hintere Gebläseregler	4-65	Kombiinstrument (Dieselmotor).....	4-26
Hinweise für den Anhängerbetrieb	5-14	Kontrollschalter-Innenraumleuchten.....	3-78
Hinweise zu wirtschaftlichem Fahren.....	5-6	Kopfstützen	3-20
„HOLD“-Modus.....	4-15	Kraftstofffilter (für Diesel).....	7-26
I		Kraftstoffhinweise.....	5-2
Innen- und Außenansicht	2-2	Kraftstoffverbrauch/Tankinhalt	8-5
Innenausstattung.....	4-51	Kühlsystem.....	7-17
Innenraumbeleuchtung.....	3-76	L	
Instrumente.....	4-27	Lackpflege.....	7-50
Instrumententafel.....	2-3	Laderaumleuchte	3-78
ISOFIX-System.....	3-49	Lendenstütze*	3-19
		Lendenwirbelstütze* (Fahrersitz)	3-15

Stichwortverzeichnis

	Seite		Seite
Lenkrad	3-71	Ö	
Lenkradverstellung*	3-71	Öffnen der Heckklappe	3-65
Leuchtweitenregulierung*	4-29	Öffnen der Motorhaube	3-66
Luftfilter	7-27	Öffnen des Becken/Schultergurtes	3-44
Luftverteilungsregler	4-58	R	
Luftzufuhr Taste	4-56	Räder und Reifen	7-32
M		Radwechsel	6-19
Manuell verstellbarer Außenspiegel	3-73	Radwechsel	6-17
Manuelle Entriegelung der Tankklappe	3-69	Regelknopf für Gebläsedrehzahl (vorne)	4-57
Manuelles Klima- und Belüftungssystem*	4-56	Reifendruck und Fahrzeuggewicht	5-15
Maßnahmen bei Bremsversagen	4-17	Reifenluftdruckschild	9-4
Mittelkonsole	3-82	Reinigen der Sitze und Innenausstattung	7-53
Motordaten	8-3	Richtiger Gebrauch und Pflege	
Motorhaube	3-66	der Sicherheitsgurte	3-45
Motorraum (Benzinmotor)	7-11	Rückenlehne der Rücksitze umlegen*	3-25
Motorraum (Dieselmotor)	7-12	Rückenlehntisch*	3-22
Motoröl und Motorölfilter	7-13	Rückfahrwarnsystem*	4-36
N		Rückhaltesystem	3-46
Nur für Fahrzeuge mit Benzinmotor	5-2	Rückhaltesystem für Säuglinge und Kleinkinder	3-46
Nur für Fahrzeuge mit Dieselmotor	5-2	Rückhaltesystem für größere Kinder	3-47
10-4			

Stichwortverzeichnis

	Seite		Seite
Rücksitz (dritte Sitzreihe)	3-26	Service für das zusätzliche Rückhaltesystem	3-64
Rücksitz (zweite Sitzreihe)	3-24	Servolenkung.....	4-23
Rücksitzbank (dritte Sitzreihe)*.....	3-32	Servolenkung.....	7-21
Rücksitze	3-23	Sicherheitsgurt-Rückhaltesystem	3-36
S		Sicherheitsgurte	3-34
Schalter für Heckscheibenwisch-/Waschanlage.....	4-47	Sicherheitsgurte - Warnleuchte*	3-39
Schalter zum automatischen		Sicherungen	6-6
Öffnen des Fensters auf der Fahrerseite	3-10	Signalhorn	3-71
Schaltgetriebe	4-8	Sperrschalter für elektrische Fensterheber	3-11
Scheibenwisch- und -waschanlage	4-42	Spiegel.....	3-72
Scheibenwischerblätter	7-27	Starten von Fahrzeugen mit Benzinmotor	4-4
Scheinwerfer	7-38	Starten von Fahrzeugen mit Dieselmotor	4-6
Schiebedach hochstellen	3-84	Starthilfefverfahren.....	6-3
Schiebedach*.....	3-84	T	
Schließen der Motorhaube:	3-68	Tag-/Nachteinstellung des Innenrückspiegels.....	3-75
Schlüssel.....	3-2	Tankklappe	3-68
Schmierstoffe und Betriebsflüssigkeiten	7-24	Temperaturregler	4-56
Schmierstoffvorschriften	7-47	Timer für elektrische Fenster*	3-12
Schminkspiegel	4-55	Tips für das Fahren auf der Straße.....	5-12
Schneeketten.....	5-11	Tragetaschen-Halterung*	3-82
Schutz der elektrischen Anlage.....	6-6	Türschlösser	3-3
Seitentisch*	3-22	Typenschild	9-3

Stichwortverzeichnis

	Seite		Seite
Ü			
Überhitzen des Motors	6-2	Wartungsarbeiten	7-3
V			
Verstellung der Rückenlehne	3-14	Wartungsplan Benzinmotor	7-5
Verstellung der Vordersitze (Standard)	3-14	Wartungsplan Benzinmotor (Forts.)	7-6
Verstellung der vorderen Sitzhöhe (Fahrsitz)	3-15	Wartungsplan Dieselmotor	7-7
Verwendungshinweise	1-2	Wartungsplan Dieselmotor (Forts.)	7-8
Vor dem Fahren	5-4	Wasserdurchfahrt	5-12
Vordere Innenraumleuchte (Typ A)*	3-76	Wenn der kalte Motor nicht anspringt	4-5
Vordere Innenraumleuchte (Typ B)*	3-76	Wenn der warme Motor nicht anspringt	4-5
Vordersitz Aufbewahrungsbox	3-81	Wie der Airbag funktioniert	3-64
Vordersitze	3-13	Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten (Automatische Einstellung)	4-78
W			
Wahlbereiche	4-12	Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten (Manuelle Einstellung)	4-74
Warn- und Kontrolleuchten	4-30	Winterreifen	5-10
Warnleuchten/Akustische Anzeigen	4-30	Z	
Wartung bei Anhängerbetrieb	5-18	Zentralverriegelung*	3-6
		Zugvorrichtungen	5-15
		Zulassung Ihres Fahrzeugs im Ausland	8-9
		Zündschloss	4-2
		Zündschloss und Lenkradschloss	4-2